



SAATCHI & SAATCHI

# Holz ist gut für den Kreislauf.

Und das nicht nur für unseren, wenn wir durch den Wald laufen. Es geht vielmehr um einen ganz großen Kreislauf: den der Natur oder noch genauer den des Waldes selbst. Auf jeden entnommenen Baum folgt mindestens ein neuer, junger nach. Und schon

beginnt wieder ein wertvolles Holz-Leben. So ist bereits bei der Holz-Ernte der Wald für die nächste Generation gesichert. Und es wächst sogar mehr Holz nach, als wir nutzen. Ein gesunder Kreislauf eben.

Eine Initiative von

**PROHOLZ**  
ÖSTERREICH

**STOLZ**  
LAUF  
**HOLZ**



Ich möchte mehr Information: PROHOLZ Österreich, Uraniastraße 4, 1010 Wien. <http://www.proholz.at>

# LEICHTATHLETIK

NUMMER 8 / 98 • DEZEMBER

P.B.N. 91016188E  
VERLAGSPOSTAMT: 4020 LINZ

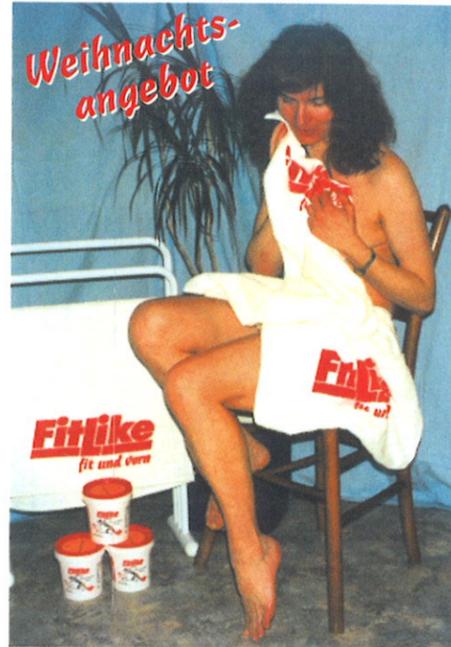
ÖS 50,- / DM 8,- / SFR 7,-



Marathon:

Steirischer Herbst

# FitLike Der Regenerations Drink Speziell für die Frau



**3 MEG plus  
2 neue  
Multi  
Mineral  
Getränke  
von FitLike  
mit Eisen  
und Zink  
plus  
1 FitLike  
Trinkflasche  
0,8 Liter**

Das Immunsystem des Menschen, ist mit das wichtigste, um den Körper gegen äußere und innere Einflüsse zu schützen und Gesund zu erhalten. Ein Regenerations Drink von FitLike ohne raffinierten Zucker, ohne Süßstoff mit den Basenbildenden Mineralien Natrium, Kalium, Calcium und Magnesium und 10 Vitaminen als Katalysator, hilft bei einer gleichmäßigen Versorgung das Immunsystem zu stärken. Der FitLike Regenerations Drink ist ab sofort auch in der 360g Dose für 6 Liter fertiges Getränk in den Geschmacksrichtungen ANANAS und JOHANNISBEERE lieferbar. Neu ist auch die Zusammensetzung der beiden MMG (Multi-Mineral-Getränk) Zusätzlich wurde zu der bereits bewährten Rezeptur von FitLike der wichtige Mineralstoff Eisen und Zink beigemischt. Eisen ist notwendig für die Bildung von Hämoglobin (rote Blutkörperchen), weiters für verbesserten Sauerstofftransport, steigert die Widerstandskraft und beugt Erschöpfungszustände vor. FitLike zur Regeneration in der Schule, am Arbeitsplatz oder nach dem Sport.

**FitLike Sport-Nahrung**

Saiko Otto  
Schiffhausweg  
A-3380 Pöchlarn

Telefon: (0043) 2757 / 27112  
Fax: 02757 / 27114  
E-Mail: siehe Bestelliste

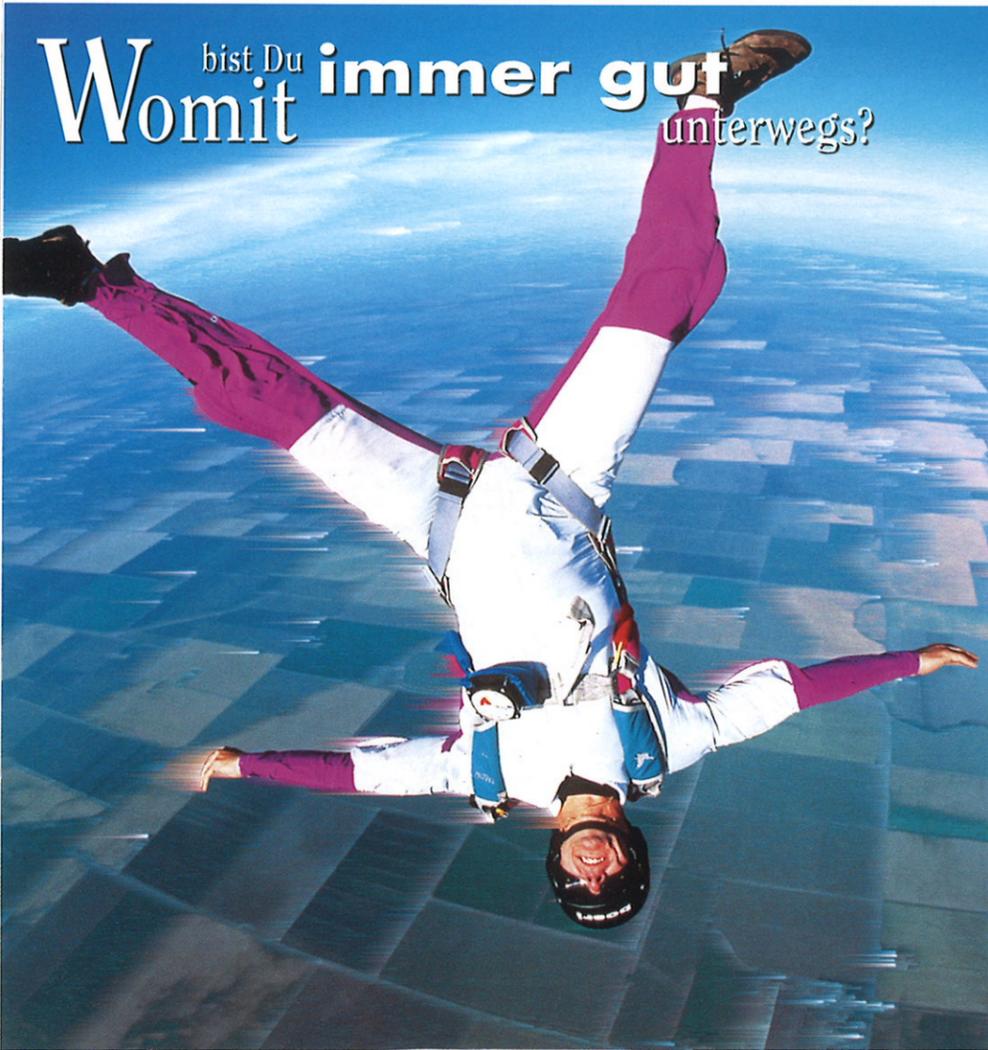
## Weihnachtsangebot:

3 Dosen MEG Regenerations Drink (1 x Blutorange, 1 x Kirsch, 1 x Zitrone) für je 10 Liter fertiges Getränk plus 2 Dosen MMG Regenerations Drink 360g (1 x Ananas, 1 x Johannisbeere) für je 6 Liter fertiges Getränk plus 1 FitLike Trinkflasche 0,8 Liter zusammen statt 825,- ATS

Aktion gültig bis 31. Dezember 1998

**nur 598,- ATS**

bist Du **immer gut** unterwegs?



- ◆ TOPKonto mit Jugendkonditionen
  - Spesenfreies Taschengeld-Konto
  - Eigener Jugendbetreuer
  - Spezielle Ansparformen für Kinder und Jugendliche mit hohem Zinsertrag
- ◆ TOPInfos zu den Themen Jugend in der EU, Berufsstart, Deine erste Wohnung
- ◆ Jugend-Reise-Service

**Damit Du in jeder Situation finanziell beweglich bleibst.**

**VKB Bank**  
WO DER MENSCH VORRANG HAT

4010 Linz, Rudigierstraße 5 - 7  
Telefon (0 73 2) 76 37 - 0

## HIGHLIGHTS ..... 4

### STADIONLEICHTATHLETIK:

"Austrian Event Award" für Linzer Jedermann-Zehnkampf ..... 6  
Polizei-Europameisterschaften, Poznan ..... 7



**HABT ACHT. Österreichs erfolgreiches EM-Team der Exekutive.**

Quartett im Lazarett ..... 8  
Weltcup, Johannesburg ..... 9  
**LEICHTATHLETIK** International, Erika Strasser ..... 9  
Senioren-Europameisterschaften, Cesenatico ..... 10  
Gymnasiade, Shanghai ..... 12  
Telegramm ..... 12

### STRASSENLAUF UND GEHEN:

Marathon-Staatsmeisterschaften, Graz ..... 18  
Halbmarathon-Staatsmeisterschaften, Koblach ..... 20  
Wachau Marathon, Halbmarathon, Krems ..... 21  
Schrittreise ins Ich ..... 22  
Halbmarathon-Weltmeisterschaften, Zürich/Uster ..... 23  
Berlin-Marathon ..... 23  
Städtläuf, Altstätten ..... 25  
Eine wundersame Laufgeschichte - Wolfgangsee-Lauf ..... 26  
New York City Marathon ..... 28  
Halbmarathon und Jedermannlauf, Salzburg ..... 29  
Telegramm ..... 29

### CROSSLAUF UND BERGLAUF:

World Trophy, Réunion ..... 32



**LACHTEN sich einen Ast auf Réunion: Österreichs "silberne" Juniorinnen Maria KOCH, Cornelia HEINZLE, Ingeborg PFLÜGL.**  
Bild: Herbert Brindl

25. VKB-Gislauf, Linz/Eidenberg ..... 34



**DEN JUBILÄUMS-Gislauf startete der erste Sieger, Heinrich HÄNDLHUBER.**

Berglauf-Grand-Prix ..... 35  
Lauf um den Heiterwangersee, Reutte ..... 36  
Telegramm ..... 36

### BUNDESLÄNDERMIX ..... 38

### WIR ÜBER 35 ..... 39

### TRAINER-RAT

Training für Mittel- und Langstreckler im Fitnesscenter ..... 40

### EIN VEREIN STELLT SICH VOR:

Klagenfurter Leichtathletik Club - KLC ..... 44

### FORUM:

Service, Meinungen, Personelles ..... 46

### VORSCHAU ..... 47

## Vom Redaktionstisch

Wir haben heuer undisponiert. Dieses Heft ist das letzte für 1998. Das Statistik-Special mit der ÖLV-Jahresbestenliste erscheint Ende Jänner. Im Vorjahr passierten im Dezember einige Bestmarken, die nicht mehr enthalten waren. Claudia Stern hämmerte am Silvestertag noch einen österreichischen Rekord. Das darf heuer gerne wieder geschehen. Am 32. Dezember ist es allerdings zu spät. Mit Jahresschluß ist wirklich Schluß mit der Einreichung für Ergebnisberichte 1998 an den ÖLV. Für heuer danke ich allen, die mich unterstützt haben. EURE Mitarbeit = UNSERE Zeitung. Daran wird sich von meiner Seite nichts ändern. Alles Gute.



**KURT BRUNBAUER**  
Chefredakteur

**PS:** Die neuen Posttarife für Zeitungen und die gestiegenen Papierpreise zwingen die **LEICHTATHLETIK**, die Abopreise ab Jänner 1999 anzuheben: S 395,- Inland, S 495,- Ausland. Ich ersuche um Euer Verständnis.

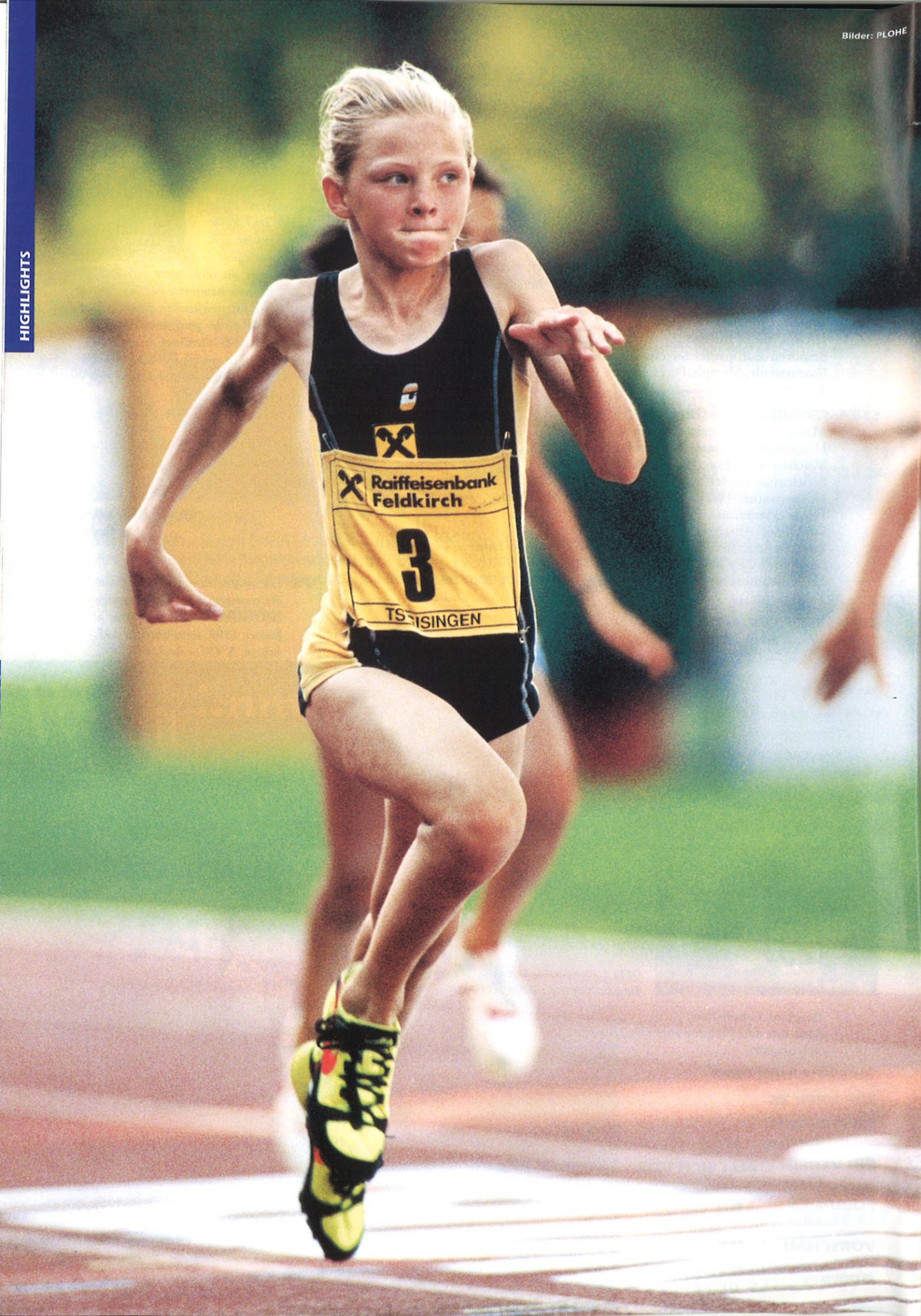
**CHRISTOPH MICHELIC**  
Herausgeber

## Titelbild:

Kurt Brunbauer



Marathon:  
**Steirischer Herbst**  
Marathon-Staatsmeisterin  
Elisabeth RUST



# „Austrian Event Award“ für GENERALI-Jedermann

LINZ. Nacht der Veranstaltungs-„Oscars“ im Linzer Design-Center: Zehnkämpfer der oberösterreichischen Zehnkampf-Union bejubelten eine Trophäe der besonderen Art.

Für die Veranstaltung des Linzer GENERALI Jedermann-Zehnkampfes bekamen sie den Austrian Event Award, eine einäugige Skulptur. Die Expertenjury befand, daß die Leistung, einen Leichtathletik-Zehnkampf unter die Leute zu bringen, beachtlicher sei, als zum Beispiel das Kitzbüheler Hahnenkammrennen. ORF-Moderatorin Marie-Christine Giuliani: „Schifahren kann ja jeder.“ Auf einer Videowand wurden Szenen vom Jedermann-Zehnkampf zugespielt. Idee und Präsentation der Leichtathleten kamen an. Der Moment der Preisverkündung bescherte Zehnkampf-Chef Erwin Unter eine Gänsehaut „bis zum Ohrlapper!“. Bei den Olympischen Spielen 1912 hatte der schwedische König dem Sieger im Zehnkampf den Ehrentitel „König der Athleten“ verliehen. Unter: „Ein bißchen

fühlen wir uns jetzt wie Könige.“ Daß die Linzer das Hahnenkammrennen in



LEICHTATHLETIK am Wort: Kurt BRUNBAUER, Erwin UNTER.  
Bild: Günther Kutschera

die Schneewüste schickten, konnten die Zehnkämpfer kaum fassen. Die siegessicheren Tiroler hatten leichtes Gepäck. Mehr als eine Nominierungsurkunde brachte die von Platz- und Tourismus-sprecher Michael Horn angeführte Delegation nicht heim.

## Preis gegen Blindheit

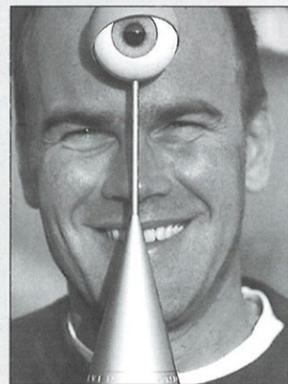


Bild: Kurt Brunbauer

8. Oktober 1998: Noch 450 Tage bis ins Jahr 2000. In Stockholm spricht die Königlich-Schwedische Akademie den mit 11 Millionen

Schilling dotierten Nobelpreis für Literatur dem Portugiesen José Saramago zu. Im Design Center Linz vergibt die Fachgruppe für Werbung und Markkommunikation der Wirtschaftskammer für hervorragende Leistungen im Bereich des Eventmarketings an Erwin Unter den „Austrian Event Award“ für die Organisation des Linzer GENERALI Jedermann-Zehnkampfes. Was beide Auszeichnungen gemeinsam haben: Es sind Preise gegen die Blindheit der Welt. Saramagos dichterisches Werk heißt „Die Stadt der Blinden“. Er beschreibt, wie die Einwohner einer Stadt von ansteckender Blindheit befallen werden und im Irrenhaus landen.

Erwin Unters Zehnkampf-Event ist die rechte Methode, frischen Wind in die blinde Leichtathletik-Veranstaltungsszene zu bringen. Der Aktiv-Bewerb entspricht dem Trend der Zeit und trägt die olympische Haupt-sportart ins Volk. Die Idee lieferte der vierfache Olympia-Zehnkämpfer Georg Werthner. Der Unterschied der beiden Auszeichnungen liegt im Wert: 11 Millionen Schilling. Gefreut haben sich die Zehnkämpfer über den Veranstaltungs-„Oscar“ dennoch wie Schneekönige, nicht nur weil sie das Hahnenkamm-Schirennen stehen gelassen haben. Das Team der Linzer Zehnkampfenthusiasten punktete gegen professionelle Event- und Marketingagenturen aus ganz Österreich. Prominente Einreicher und Auftraggeber in den Bereichen „Millionen-Events“, „Tourismus“, „Int. Agenturen“ und „Sport“ waren neben anderen: Lauda Air, Siemens, Swissscom, Fischer Ski+Tennis, Porsche und die Agentur WIP von Fußball-Teamtorhüter Franz Wohlfahrt.

### Ein aufregender Abend

Inmitten vieler beautiful people bewegen sich Leichtathleten auf ungewohntem (Teppich-) Boden mit Krawatte und Anzug, ihre Begleiterinnen im Dirndlkleid oder elegantem Hosenanzug. Schön, daß wir eingeladen wurden, meint Kirsten Wakolbinger, die ehemalige Mehrkampf-Staatsmeisterin, beim Cocktail. Zu einer Nominierung hat die Bewerbung jedenfalls gereicht. Soweit waren

sie vorinformiert worden. Leichtathleten sind (zu) bescheiden. Als die ausgewählten Veranstaltungen aufgerufen werden, ist der Jedermann-Zehnkampf nicht dabei. Das wars dann... Doch die Moderatorin hat ihn nur überlesen: „Ausgerechnet bei den Zehnkämpfern passiert mir das, die werden mich hauen“, entschuldigt sich Marie-Christine Giuliani und schickt den Worten ein charmantes Lächeln hinterher. „Machen wir eben einen Gewinner daraus“, witzelt ein Fotograf.

Die Verleihung der Preise ist spannender wie ein Hitchcock-Krimi. Die Rodel-Weltmeisterschaft in Innsbruck ist ein Gewinner in der Kategorie Sport, der Snowboard Contest im Wiener Prater ein anderer. „Was war ausschlaggebend für den dritten Preisträger? fragt die Giuliani den Sprecher der Jury: Andreas Allerstorfer: „Das Wie, eine olympische Sportart Jedermann zugänglich gemacht zu haben“. Das aufkommende körperliche Wohlgefühl kennen Sieger. TV-Bilder werden zugespielt, Erwin Unter auf die Bühne gebeten, die Trophäe entgegenzunehmen. Fünfhundert Menschen im Saal applaudieren der Leichtathletik. Der Sponsor freut sich mit: Ursula Prenner, Marketingchefin der GENERALI, hat vom ersten Moment ein scharfes Auge auf den „Einäugigen“. „Der würde wunderbar ins Foyer unserer Direktion passen.“

KURT BRUNBAUER

## IMPRESSUM

CHEFREDAKTEUR: Kurt Brunbauer, Eichendorffstraße 16, 4020 Linz, Telefon/Fax: 0732/330302; E-mail: kurt.brunbauer@netway.at.

HERAUSGEBER: Dr. Christoph Michelic, Rosenthalgasse 3, 1140 Wien, Telefon: 0664/2545054, Fax: 01/9119876, E-mail: laoffice@netway.at.

MITARBEITER: Wolfgang Adler, Hambergstraße 13, 4100 Ottensheim, Telefon/Fax: 07234/84851.

FOTOS: Helmut Ploberger, Glimpfingerstraße 62, 4020 Linz, Telefon/Fax: 0732/346215.

MEDIENINHABER: OÖ. Leichtathletikverband, Ziegeleistraße/Stadion, 4020 Linz, Telefon: 0732/664207.

VERANTWORTLICH FÜR INHALT UND GESTALTUNG: Kurt Brunbauer.

ERSCHEINUNGSWEISE, ABOS: LEICHTATHLETIK erscheint achtmal jährlich.

Abopreis Inland S 395.-, Ausland S 495.-. Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, falls nicht 2 Monate vor Ablauf storniert wird.

VERTRIEB/WERBUNG: Dr. Christoph Michelic, Rosenthalgasse 3, 1140 Wien, Telefon: 0664/2545054, Fax: 01/9119876, E-mail: laoffice@netway.at.

EIGENTUMSVERHÄLTNISSE: OÖ. Leichtathletikverband, Ziegeleistraße/Stadion, 4020 Linz, zu 100 Prozent.

BLATTLINIE: Die LEICHTATHLETIK dient den Interessen der gesamten Leichtathletik Österreichs.

GESAMTHERSTELLER: Salzkammergut-Druckerei Druckereistraße 4, 4810 Gmunden. Tel. 07612 / 64235.

VON DER VISITENKARTE ÜBER PROSPEKT, KATALOG, PLAKAT BIS HIN ZUR ZEITUNG: WIR SIND IHRE FÜNFARBEN- UND LACKDRUCKEREI SOWIE IHRE TEXT- UND BILDVERARBEITER!



SATZ & LITHO · DRUCK · WERBESERVICE  
A-4810 GMUNDEN, DRUCKEREISTRASSE 4  
TEL. 07612/64235/13, HR. MUHR · FAX 64235-91

# Polizei-Europameister Herwig Röttl



NACH DER LETZTEN ANSTRENGUNG, dem Geländelauf: Österreichs „silberne“ Polizei-Fünfkämpfer Hermann RASSER, Josef REHBERGER, Siegfried RINNER.

POZNAN. Im letzten internationalen Hürdenlauf seiner Karriere holte der Kärntner Herwig Röttl in Poznan (Polen) seinen vierten Polizei-EM-Titel.

Schon mehrmals hatte der 30jährige Familienvater das Ende der sportlichen Laufbahn angekündigt. Der Gold-Lauf von Poznan soll wirklich der letzte auf der internationalen Bühne gewesen sein. In 14,31 Sekunden setzte sich Röttl über 110 Meter Hürden gegen den deutschen Klasse-Zehnkämpfer Mike Maczey durch. Röttls Erfolgsbilanz: Olympiateilnehmer 1992 und 1996, dreifacher Polizei-Europameister im Hürdensprint, einmal im Dreisprung, 12 ÖLV-Staatsmei-

stertitel im Freien und in der Halle, persönliche Bestleistung über 110 m Hürden: 13,41 Sekunden.

Hermann Rasser gewann im Polizei-Fünfkampf (Pistolenschießen, Freistilschwimmen, Kugelstoßen, Weitsprung, Geländelauf) als erster Österreicher eine Medaille und zwar Bronze. In der Mannschaftswertung ließ das zweitplatzierte österreichische Fünfkampfteam mit Rasser, Siegfried Rinner und Josef Rehberger große Nationen wie Deutschland und Frankreich hinter sich. Trainer Günther Allgäuer: „Unser Abscheiden in Polen war der absolute Höhepunkt in der Geschichte des österreichischen Polizeisports.“

3. - 9. September, Poznan / POL: Polizei-Europameisterschaften MÄNNER:

110 m Hürden (-1,0):  
1. Herwig Röttl (AUT) 14,31.  
Weit:  
1. Mike Maczey (GER) 7,29 (+2,7), 7,12 (+1,1)... 6. Walter Heihal (AUT) 6,48 (+4,4), 6,38 (+1,6).  
Polizei-Fünfkampf:  
1. Romans Melderis (LAT) 5.456 Pkte... 3. Hermann Rasser (AUT) 5.224,5... 9. Siegfried Rinner (AUT) 4.968,5... 20. Josef Rehberger (AUT) 4.822... 26. Peter Kriechbaum (AUT) 4.852. Mannschaft: 1. Schweiz 15.402,5 Pkte, 2. Österreich (Hermann Rasser, Siegfried Rinner, Josef Rehberger) 15.015.

FRAUEN:  
5.000 m:  
1. Veronique Bertonniere (FRA) 16:45,18... 6. Veronika Swidrak (AUT) 17:57,43.  
Polizei-Fünfkampf:  
1. Simone Dubs (SUI) 5.404,5 Pkte... 10. Birgit Fussenegger (AUT) 4.906... 21. Sandra Ostheimer (AUT) 3.917,5.



EUROPAMEISTER mit Bart: Herwig RÖTTL.

# Quartett im Lazarett



**FREMDE HILFE** mußte Günther WEIDLINGER in Anspruch nehmen.  
Bild: Iris Hensel

**Vier Medaillengewinner beglückwünschte Österreichs Leichtathletik im Vorjahr bei den Junioren-Europameisterschaften. In der Saison 1998 hatte das Quartett einiges auszuhalten.**

Voran die ersten Junioren-Europameister des Landes, Linda Horvath und Günther Weidlinger. Für die Hochsprin-

gerin war das Jahr „zum Vergessen“. Zuerst Probleme mit der Achillessehne, dann mit der Wirbelsäule. Als das Kreuz mit dem Kreuz nachließ und die Steierin im August wieder Höhen von 1,80 Meter erklimmte, passierte ein Bänderriß.

Staatsmeister Günther Weidlinger stand bei der Europameisterschaft in Budapest ein Hindernis im Weg. Die pflegt der Innviertler normalerweise

locker zu überlaufen. Beim wichtigsten Rennen half kein Pannendienst. Weidlinger fädelt ein, schlug mit dem Kopf auf der Laufbahn auf. Sanitäter trugen ihn auf der Bahre aus dem Stadion: Gehirnerschütterung, Peitschenschlag-syndrom, Muskelzerrung im Kniebereich.

## Aus dem Springerzimmer

Bei den Junioren-Europameisterschaften 1997 in Laibach teilten „die Bronzenen“ Monika Erlach und Olivia Wöckinger ein Zimmer.

Wer hoch springt, kann tief fallen: Die Gefährlichkeit ihrer Sportart bekam Stabhochspringerin Monika Erlach schmerzhaft zu spüren. Beim Ostertraining in Schielleiten knallte die Salzburgerin mit dem Kopf voran in den Einstichkasten. Schädel-Hirn-Trauma. Vorsichtig tastete sie sich wieder an Wettkampfhöhen, wurde Staatsmeisterin und qualifizierte sich für die Junioren-Weltmeisterschaften. In Frankreich verletzte sie sich mit einem Spike an der Hand. Endstation Qualifikation.

Mit der Hoffnung auf einen Spitzenplatz war Weitspringerin Olivia Wöckinger nach dem Gewinn der Staatsmeisterschaft zur Junioren-WM geflogen. Im ersten Qualifikationssprung trat sie mit dem Fuß ins Plastilin, rutschte nach hinten weg, bekam Vorwärtsrotation und köpfele ungespitzt in den Sand. Trotz Benommenheit gelang ein Sprung, der für das Finale reichte. Kurioserweise wiederholte sich dort das Malheur. Der Rest war nackte Angst.

## Enttäuschungen überwunden

Ein Quartett lernte die Schattenseiten des Sports kennen. Unterkriegen ließ sich keiner der 97er Medaillenträger. Sie standen nach den Niederschlägen sofort wieder auf. Zeigten Charakter. Die Fröhlichkeit, die Horvath, Weidlinger, Erlach und Wöckinger auf dem Weg zum Erfolg begleitete, ist dem Kleeblatt nicht verloren gegangen. Heute ist nicht aller Tage, sie kommen wieder, keine Frage! Alle vier haben das Wintertraining aufgenommen.

Die neun „Laibacher“ sind weiter vollzählig, keiner sprang ab. Thomas Weiler (1997 Junioren-EM-4. im Zehnkampf) hat sein Revier bis Amerika (wo er studiert) ausgeweitet, Franz Petter beschränkte sich auf die Teilnahme an heimischen Titelkämpfen. Hürdensprinter Philipp Unfried hat sich bei Trainer Irek Krawcewicz weiterentwickelt und Flachläufer Thomas Scheidl schaffte es zur Junioren-WM. Weniger bewährt hat sich bei ihm die Maturareise vor dem Hauptwettkampf. Christian Pflügl setzte Prioritäten. Im Frühjahr flog er zum Training nach Kenya, im Herbst wurde er Staatsmeister im Halbmarathon.

**Astrid Kumbernuss**, Olympiasiegerin und Weltmeisterin im Kugelstoßen aus Neubrandenburg (Foto), hatte wegen der Geburt ihres Sohnes Philip am 7. Juli das gesamte Jahr 1998 pausiert. Ihr Trainer und Lebensgefährte Dieter Kollark gab bekannt, daß seine Lebenspartnerin nach der Baby-Pause wieder mit dem Aufbautraining begonnen hat. Er habe als Trainer keine Erfahrung über die Leistungsfähigkeit von Frauen, die Kinder bekommen haben: „Allerdings haben sich in vielen Fällen Frauen nach Geburten gesteigert.“

Bild: Kurt Brunbauer



## LEUTE von Welt

**Florence Griffith-Joyner**, Sprint-Weltrekordlerin aus den USA, erstickte in der Nacht vom 20. auf den 21. September nach einem epileptischen Anfall in ihrem Haus in Los Angeles. Die 39jährige, dreifache Olympiasiegerin 1988 (100 m, 200 m, 4x100 m), hinterläßt die fünfjährige Tochter Mary-Ruth und Ehemann Al Joyner (Dreisprung-Olympiasieger 1984). Vor zwei Jahren hatte „die schnellste Frau der Welt“ in einem Flugzeug einen Herzinfarkt erlitten. Damals war ein Arzt zur Stelle, der ihr das Leben rettete.

**Uta Pippig** (Deutschland) erwartet eine Sperre wegen Dopings. Bei der dreifachen Siegerin der Marathons von Boston und Berlin war die Kontrolle vom 23. April in Boulder (USA) positiv ausgefallen. Der zulässige Testosteron-Epitestosteron-Quotient war mit 9,7 (A-Probe) und 9,2 (B-Probe) erheblich überschritten. Die 33jährige Berliner beteuert ihre Unschuld, führt den überhöhten Anteil männlicher Geschlechtshormone auf eine Erkrankung und das Absetzen der Anti-Baby-Pille zurück und macht Verfahrensfehler geltend.

# Drechsler beendete Siegesserie von Jones



**ERFAHREN UND GUT.** Heike DRECHSLER, 33, beendete die Serie von Jones-Erfolgen.  
Bild: ADWO

**JOHANNESBURG. Afrikas Männer holten zum dritten Mal in Folge den Weltcup, bei den Frauen siegte erstmals das US-Team. Europa wurde jeweils Zweiter.**

Heike Drechsler hat am Schlußtag des achten Leichtathletik-Weltcups in Johannesburg, die Siegesserie von Marion Jones beendet. Die deutsche Europameisterin gewann den Weitsprung mit 7,07 Metern vor der 22jährigen US-Amerikanerin, die in ihrem besten Versuch auf 7,00 Meter kam. Nach 35 Erfolgen in Serie mußte Jones ihre erste Niederlage einstecken, nachdem sie zuvor auf den Sprintstrecken mit Jahres-Weltbestzeiten in den Sprints für die Glanzlichter der Veranstaltung gesorgt hatte. Bei kühlen Temperaturen und regennasser Bahn raste Jones in 10,65 beziehungsweise 21,62 Sekunden über die Bahn und in die Nähe der Weltrekorde von Florence Griffith-Joyner (USA) aus dem Jahr 1988 (10,49 / 21,34 sek). Mit 120.000 Dollar flog Jones dennoch mit dem meisten Preisgeld von Johannesburg heim, wo erstmals Weltcup-Prämien ausbezahlt wurden, ab. Zusammen mit den 633.000 Dollar vom Grand Prix-Finale in Moskau hat die Sprint-Queen inner-



*Vielleicht kommt amoi wer mit der Marion Jones in Sachen Finanzen reden. Die daremt in ana Wöchn nämli sovü Geld, wie der ÖLV Budget für a Jahr hat.*

halb von acht Tagen insgesamt 753.000 Dollar (9 Millionen Schilling) verdient. Soviel wie keine Athletin zuvor in einer Saison.

Wie und wo es mit dem Weltcup weitergeht, steht in den Sternen. IAAF-Präsident Primo Nebiolo hat vorgeschlagen, den „fantastischen Wettbewerb“ alle zwei statt vier Jahre auszutragen.



von ERIKA STRASSER

Mitglied des Leichtathletik-Welt- und Europaverbandes

## EU in der Praxis

Weil Österreich den Vorsitz in der Europäischen Union hat, ist sie (die EU) momentan in aller Munde. Zwischen den Zeilen kann man lesen, wie schwierig es ist, unter 15 EU-Ländern für oft nur kleine Angelegenheiten allgemeine Zustimmung zu erhalten.

Im Europäischen Leichtathletikverband (EAA) ist es ebenfalls nicht einfach, alle Länder unter einen Hut zu bringen. Dies um so mehr, als er nun bereits auf 48 Verbände angewachsen ist. Zudem sind die Verbandsstrukturen mindestens ebenso unterschiedlich, wie die Unterstützungen der Regierungen für die Leichtathletik. In manchen Ländern kann man es sich nicht vorstellen, daß die lenkenden Trainer nicht vom Staat bezahlt werden. Andere wiederum müssen nicht unbedingt Sponsoren haben, um ein Budget zu erstellen. Sie erhalten einen Lotto-Anteil als Budget-

basis. In Italien werden die meisten Angestellten aller olympischen Sportverbände vom nationalen Olympischen Committee (CONI) bezahlt. CONI bestimmt die Leute, die in den Verbänden arbeiten. Effekt: Die Verbände haben eine gewisse Garantie und können kontinuierlich arbeiten. Andere Verbände bekommen überhaupt nichts. Das betrifft viele unserer östlichen Nachbarn. Mehrere unter ihnen haben seit der Öffnung rasch gelernt, mit Sponsoren zu arbeiten. Sie haben daher ein relativ gesichertes Auskommen.

### Grenzübergreifendes Training

Die richtigen Entscheidungen zu treffen, verlangt dem Vorstand des Europäischen Verbandes viel Gespür ab. Soll er sich nach den großen Verbänden richten, die ganz andere Wünsche und Forderungen haben als die kleineren?

Meiner Ansicht nach, und das fordere ich im Vorstand mit Nachdruck, müssen wir auf alle Verbände Rücksicht nehmen. Der Vorstand muß einen vernünftigen Mittelweg gehen.

Auf jeden Fall sollen junge Athletinnen und Athleten aus allen Ländern die gleichen Möglichkeiten haben. Was kann ein begabter Mensch dafür, in einem Land zu leben, in dem Leichtathletik nicht so gefördert wird? Er hat sich für diese Sportart entschieden und will Karriere machen.

Die EAA unterstützt diesen Wunsch mit Freiplätzen für Großveranstaltungen. Auch den nationalen Teams wird bei den Europacups finanziell geholfen. Der Trend, nur jene Aktiven zu großen Veranstaltungen zu schicken, deren Start mit Freiplätzen gedeckt ist, ist unübersehbar.

Dieser Weg ist für unsere Sportart schlecht. Junge Leute, die sich nicht schnell genug entwickeln, bleiben auf der Strecke. Wettkämpfe zu finden und die Reisekosten für sie zu bekommen, wird immer schwieriger. Auch für die Vorbereitung fehlt das Geld. Mein Vorschlag: Es sollen sich Trainingsgemeinschaften aus verschiedenen Ländern bilden, die abwechselnd in ihren Regionen zusammentreffen, hauptsächlich für junge Athletinnen und Athleten. Internationale Solidarität ist gefragt. Der nichtsportliche aber wichtige Aspekt für die Zukunft: Ein gutes Training für ein vereintes Europa. Die große EU, alle europäischen Länder, in der Praxis.

# Senioren bei EM überragend

**CESENATICO. Italien war mit Cesenatico nach Viareggio 1978 und Verona 1988 zum dritten Mal Austragungsort der Senioren-Europameisterschaften. Der Adriaort, gelegentlich despektierlich als „Teutonengrill“ bezeichnet, machte im Sommer vor allem durch den Sieger der Tour de France, Marco Pantani, Schlagzeilen. Das originellste der 20 Spruchbänder im Ort trug den Spitz- oder Ehrennamen des Rad-Bergspezialisten: „Grazie Pirata“.**

Die LA-Wettkämpfe am Ende der Hauptsaison bedeuteten für die vielen Teilnehmer günstige Preise bei idealem Spätsommerwetter.

Die Eröffnungsfeier war eindrucksvoll, die Fahnen kamen von Fallschirmspringern aus der Luft in das Stadion, wobei einer das Ziel verfehlte. Den Italienern kann man nur Lob zollen: Die Wettkampfstätten waren einwandfrei, Ergebnislisten und Siegerehrungen pünktlich wie die Einhaltung der Zeitpläne. Die Kampfrichter erwiesen sich höchst professionell, keine individuellen „Süppchen“ der Athleten wurden geduldet. Am wettkampffreien Tag wurde in der EVVA-Sitzung der nächste EM-Veranstalter gewählt: Der finnische Vertreter Jyväskylä machte das Rennen.

Der Seniorensport hat, vor allem bei den älteren Teilnehmern hohe menschliche Bedeutung, man kennt sich, freut sich, wenn man sich wieder sieht. Man hört aber auch, daß Krankheit und Tod vor den „fitten Alten“ nicht Halt machen. Eine besondere Geschichte erzählte der Deutsche Georg Lehmann (Altersklasse 75): Er war Soldat in Italien und kam im April 1945 in Bellaria in Kriegsgefangenschaft. Nach 53 Jahren lief er jetzt dort 5.000 und 10.000 Meter.

Der Großteil der österreichischen Mannschaft war im Gemeinschaftshotel Raffaello untergebracht, was der Zusammengehörigkeit sehr zum Vorteil gereichte. Man konnte täglich die an den Start gehenden dem Aushang entnehmen und wer gerade Lust hatte, wurde zum interessierten Zuschauer und Fan. Am Abend freute man sich bei einem Gläschen Wein mit den erfolgreichen Kollegen.

## Unterschiedliche Wertigkeit

4291 Teilnehmer aus 38 Nationen hatten genannt, der Frauenanteil betrug nicht ganz 25 Prozent. 102 Österreicherinnen und Österreicher - noch nie waren es so viele - hatten gemeldet. Nicht allen war es vergönnt dabei zu sein. Der Tod von Lilly Batik, die einmal noch bei uns sein wollte, soll eine Mah-



**BEWEGTES METALL. Rang drei für Hammerwerfer Gottfried GASSENBAUER (AK 40).**  
Bild: Ewald Schaffer

nung an alle jene sein, die über schlechte Leistungen jammerten.

Interessant bei den Frauen ist, daß nicht die Altersklasse 35 die größte Teilnehmerzahl stellt, sondern die AK 40 und 45. Offensichtlich zählt sich, wie in Österreich auch, diese Klasse noch nicht zu den Senioren.

Es ist schwierig, die Wertigkeit einer Leistung objektiv zu beurteilen. Manche Bewerbsfelder hatten mehr als 50 Athleten, andererseits konnte man auch als einzeln Antretender eine Medaille gewinnen (darum bei den Ergebnissen in Klammer die Teilnehmeranzahl).

## 34 ÖLV-Medaillen!

13 Gold-, 8 Silber- und 13 Bronze-medailen brachten Österreich in der Endabrechnung unter 38 Nationen den hervorragenden 7. Platz, vor so starken



**DIE DICHTEN bei den Herrenläufen war beeindruckend.**  
Bild: Reinhard Lang

Nationen wie Frankreich, Spanien oder Portugal. Noch nie hat unsere Mannschaft nur annähernd ein so tolles Ergebnis erzielt, was den seit einigen Jahren aufstrebenden Seniorensport stark unterstreicht.

Das Niveau war in einigen Disziplinen fast beängstigend hoch: Zum Beispiel die 29:49 Minuten der ersten Beiden auf der 10.000-Meter-Distanz bei den 40-jährigen oder 73 Meter im Speerwurf in derselben Altersklasse.

Jede Medaille ist etwas Besonderes, aber auch, daß gleich 15 Österreicher die 1.500-Meter-Finali erreichten.

## Goldene Ära

Der vierfache Olympiateilnehmer Georg Werthner (AK 40) gewinnt neben der Silbernen im Dreisprung mit hervorragenden Leistungen die Goldene im Fünfkampf.

Europarekordler Herbert Kreiner (AK 40), sichert sich erneut in überlegener Manier die 110 Meter Hürden.

Gleich dreimal Gold erringt der fast 80-jährige Emmerich Zensch in den Sprungbewerben Hoch, Drei und Stab. Sein Kommentar zu den Kampfrichtern beim Hochsprung sorgte für Schmunzeln: „Jetzt muß ich aufhören, denn ich muß mich für die weiteren Bewerbe schonen.“ Bis 1,30 Meter hatte er alle Höhen im ersten Versuch gemeistert. 1,33 waren Draufgabe, bei der Höhe war er schon alleine im Bewerb.

Margarete Petak (AK 65) tat einen interessanten Spruch nach den beiden Goldenen im 1500-Meter- und 5.000-Meter-Lauf: „Jetzt laufe ich nicht mehr, denn in diesem Alter hat es keinen Sinn.“ Wir haben lange darüber diskutiert und sind zu folgendem Ergebnis gelangt: Jeder sollte so lange mitmachen, so lange es ihm Spaß macht. Keiner soll von

anderen verstoßen werden können. Wohl aber sollte die EVVA überlegen, wie weit einzelne Disziplinen für Senioren sinnvoll sind. Man will ja nicht ältere Semester über Hürden stürzen, in Wassergräben ertrinken oder beim Stabhoch hilflos umfallen sehen.

Helmut Hübl (AK 50) stellte bei seinem Sieg über 100 Meter Hürden mit 15,20 Sekunden einen österreichischen Seniorenrekord auf.

Als sichere Bank sehen wir stets die Goldene von Gertraud Schönauer (AK 60). Sie, die Weltrekordlerin, wirft beständig 40 Meter mit dem 400-Gramm-Speer.

Marianne Maier (AK 55) errang wie im „Wir über 35“-Bericht zu lesen ist, drei Medaillen.

Drei Goldstücke der Marathonläufer wurden am letzten Tag erzielt und halfen den unerwarteten 7. Platz in der Medaillenbilanz zu erreichen. Besonders der österreichische Rekord von Alois Puchner (AK 45, 2:29:24 Std.) sorgte für Riesenfreude. Knapp vor dem Ziel lag er noch an zweiter Stelle. Eine Marathonzeit unter drei Stunden bei den Damen ist in Österreich nicht alltäglich, so freute sich die Salzburgerin Monika Staggl (AK 45) zurecht über ihre 2:59:05 Stunden. Auch die Leistung von Eleonore Gutsche soll nicht geschmälert werden, selbst wenn sie alleine in ihrer Klasse war. Wie viele 70-jährige sind überhaupt in der Lage, einen Marathon zu laufen?

## Geschäft mit den Senioren

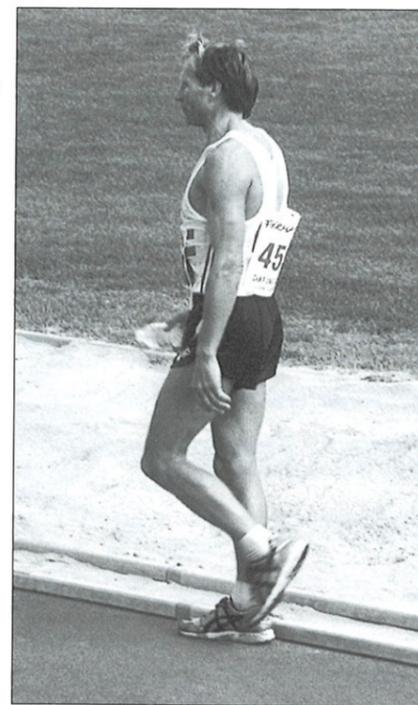
Seniorenmeisterschaften werden immer mehr zum Geschäft. Das sieht man an der nächstjährigen Weltmeisterschaft in Gateshead (Großbritannien), wo bereits alle Hotels bei einer Agentur reserviert sind und nur gegen überhöhte Gebühr zu bekommen sind.

Im Namen aller jener, die im vielbewunderten neuen Outfit der rot-weiß-roten Dressen ihre Wettkämpfe bestreiten durften, ein herzliches Dankeschön an Ewald Schaffer, der die Gesamtorganisation mit all dem Drumherum des Inkassos und Auslieferung über hatte, selbst lief und nebenbei fotografierte. Wir, Helene und Heinz, danken Euch: Ihr ward ein leicht zu führendes Team.

**HEINZ EIDENBERGER**  
ÖLV-Seniorenreferent

## 11. - 20. September, Cesenatico / ITA: Senioren-Europameisterschaften

**MÄNNER:**  
AK 40:  
800 m (49): 1. Matthias Assmann (GER) 1:56,93... 4. Alois Egger (AUT) 1:59,38. 1.500 m (39): 1. Alphons Van Geel (NED) 4:14,65... 3. Alois Egger (AUT) 4:15,04. 110 m Hürden (14): 1. Herbert Kreiner (AUT) 14,67. 400 m Hürden (13): 1. Howard Moscrop (GBR) 53,77... 4. Herbert Kreiner (AUT) 56,77. 4x400 m (6): 1. Großbritannien 3:24,09... 6. Österreich (Wilhelm Rammerstorfer, Manfred Pröll, Herbert Kreiner, Gerhard Steinmaurer) 3:40,13. 20 km Gehen (23): 1. Rosario Petrunaro (ITA) 1:38:15... 7. Wilfried Siegle (AUT) 1:44:23. Drei (20): 1. Wolfram Walther (GER) 14,20, 2. Georg Werthner (AUT) 14,10. Hammer (21): 1. Andre Steiger (SUI) 57,23... 3. Gottfried Gassen-



**GEHENDER LÄUFER. Alois PUCHNER hatte nach dem Sieg im Marathon (AK 45) „Ausgang“.**  
Bild: Gerhard Steinmaurer

bauer (AUT) 55,21... 6. Werner Feierfeil (AUT) 49,97. Fünfkampf (21): 1. Georg Werthner (AUT) 3.596 Pkte. AK 45:  
800 m (32): 1. Harald Nygard (NOR) 2:03,72... 7. Max Micheuz (AUT) 2:07,94. 1.500 m: 1. Harald Nygard (NOR) 4:13,42... 4. Willi Bernecker (AUT) 4:18,77 (ÖLV-Seniorenrekord)... 7. Manfred Pröll (AUT) 4:21,81. 5.000 m (43): 1. Fernando Diaz Perez (ESP) 15:28,92... 5. Robert Posch (AUT) 16:03,32. 6. Manfred Pröll (AUT) 16:04,54. Marathon (76): 1. Alois Puchner (AUT) 2:29:24 (ÖLV-Seniorenrekord). 5.000 m Gehen (12): 1. Frantisek Parys (CZE) 21:58,15... 5. Johann Siegle (AUT) 25:42,13. AK 50:  
200 m (25): 1. Wilhelm Scholtes (NED) 24,42... 8. Helmut Hübl (AUT) 25,22. 400 m (40): 1. Wilhelm Scholtes (NED) 51,82... 4. Franz Hohl (AUT) 54,77 (ÖLV-Seniorenrekord). 100 m Hürden (17): 1. Helmut Hübl (AUT) 15,20 (ÖLV-Seniorenrekord). Hoch (19): 1. Heinrich Schwage (GER) 1,75... 6. Helmut Hübl (AUT) 1,60. Stab (14): 1. Flemming Johansen (DEN) 4,16... 3. Helmut Hübl (AUT) 3,70. Kugel (26): 1. Reinhard Krone (GER) 16,85... 5. Heinz Harre (AUT) 14,70... 7. Johann Pink (AUT) 13,64. Diskus (33): 1. Neil Griffin (GBR) 50,49... 3. Heinz Harre (AUT) 49,33. Speer (21): 1. Jürgen Brandt (GER) 54,33... 3. Irek Krawciewicz (AUT) 48,02... 5. Günther Pilz (AUT) 43,87. Hammer (21): 1. Antti Orn (FIN) 61,74... 3. Heimo Viertbauer (AUT) 59,47. Gewichtsfünfkampf (26): 1. Josef Kropac (CZE) 4.477 Pkte... 3. Heimo Viertbauer (AUT) 4.179. AK 55:  
1.500 m (30): 1. Reginald Phipps (GBR) 4:44,96... 7. Ewald Schaffer (AUT) 4:54,16 (VL 4:53,08). 3.000 m Hindernis (8): 1. Elias Dobre (GER) 11:22,79... 4. Ewald Schaffer (AUT) 11:46,94 (ÖLV-Seniorenrekord). Kugel (21): 1. Klaus Liedtke (GER) 17,35, 2. Franz Ratzler (AUT) 15,18. Diskus (31): 1. Klaus Liedtke (GER) 56,44... 6. Franz Ratzler (AUT) 45,03. Gewichtsfünfkampf (28): 1. Klaus Liedtke (GER) 5.152 Pkte, 2. Franz Ratzler (AUT) 4.502. AK 65:  
1.500 m (24): 1. Rolf Paul Conzelmann (GER) 5:02,00... 5. Josef Fladerer (AUT) 5:13,69 (ÖLV-Seniorenrekord). 5.000 m (27): 1. Francisco Vincente (POR) 17:39,06... 7. Josef Fladerer (AUT) 19:42,43. 100 m Hürden (11): 1. Angel Joaniquet (ESP) 17,67... 8. Albert Stoppel (AUT) 21,29. Weit (15): 1. Angel Joaniquet (ESP) 5,22... 7. Hermann Dreier (AUT) 4,51. Hoch (12): 1. Hikmet Kandeydi (TUR) 1,48... 6. Otto Haase (AUT) 1,36... 8. Hermann Andrecs (AUT) 1,27. Stab (10): 1. Robert Brown (GBR) 3,40... 8. Hermann Andrecs (AUT) 2,40 (ÖLV-Seniorenrekord). Kugel (16): 1. Heinz Brandt (GER) 13,08... 8. Otto Gerster (AUT) 10,79. Hammer (15): 1. Carmelo Rado (ITA) 48,23... 5. Johann Pötsch (AUT) 43,49 (ÖLV-Seniorenrekord).

AK 70:  
Hoch (9): 1. Nils Nevrup (SWE) 1,48... 8. Walter Reindinger (AUT) 1,18. AK 75:  
Hoch (14) / Drei (10) / Stab (4): 1. Emmerich Zensch (AUT) 1,33 / 8,28 / 1,80.

## FRAUEN:

AK 35:  
100 m Hürden (8): 1. Marina Slushkina (RUS) 13,70... 4. Zsuzsanna Petö (AUT) 15,39. 400 m Hürden (5): 1. Jenny Pearson (GBR) 59,85... 3. Zsuzsanna Petö (AUT) 65,77. Fünfkampf (11): 1. Jenny Brown (GBR) 3.862 Pkte... 3. Zsuzsanna Petö (AUT) 3.362 (ÖLV-Seniorenrekord). AK 40:  
10.000 m (8): 1. Anna Trave (NOR) 38:56,13, 2. Anni Oberhofer (AUT) 39:17,23. Stab (4): 1. Jutta Schöppe (GER) 2,30... 4. Sabina Plammer (AUT) 2,10 (ÖLV-Seniorenrekord). Fünfkampf (9): 1. Taltjana Potarпова (RUS) 3.758 Pkte... 8. Sabina Plammer (AUT) 2.009. AK 45:  
5.000 m (19): 1. Lidia Zentner (GER) 19:10,77... 6. Roswitha Pröll (AUT) 19:40,44. 10.000 m (13): 1. Josie Heffernan (GBR) 38:56,49... 5. Käthi Arzberger (AUT) 39:23,10. Marathon (11): 1. Monika Staggl (AUT) 2:59:05 (ÖLV-Seniorenrekord). Kugel (15): 1. Svetlana Melnikova (RUS) 13,05... 8. Ursula Landzettel (AUT) 8,36. Diskus (13): 1. Ursula Hohenberg (GER) 41,47... 6. Lieselotte Pink (AUT) 25,71. Speer (8): 1. Giuliana Amici (ITA) 41,05... 5. Lieselotte Pink (AUT) 24,88. Hammer (10): 1. Annie Bellanger (FRA) 43,58... 8. Lieselotte Pink (AUT) 24,25. Gewichtsfünfkampf (8): 1. Annie Bellanger (FRA) 3.842 Pkte... 6. Lieselotte Pink (AUT) 2.762. AK 50:  
80 m Hürden (6): 1. Waltraud Krähe (GER) 13,44... 5. Jacqueline Wladika (AUT) 16,13. Weit (15): 1. Margareta Dahler (SUI) 4,70... 7. Jacqueline Wladika (AUT) 4,03. Drei (5): 1. Gertrude Reismann (GER) 9,24... 3. Jacqueline Wladika (AUT) 8,87. Speer (13): 1. Renate Vogel (GER) 40,60, 2. Elisabeth Wendl (AUT) 38,94. Fünfkampf (6): 1. Margareta Dahler (SUI) 4.195 Pkte... 5. Jacqueline Wladika (AUT) 2.870. AK 55:  
100 m (22): 1. Brunhilde Hofmann (GER) 13,83... 5. Marianne Maier (AUT) 14,69. 5.000 m (10): 1. Inkeri Janhunen (FIN) 19:27,74... 7. Hella Holzbauer (AUT) 22:45,76. Marathon (5): 1. Heideleore Bensch (GER) 3:31:53, 2. Hella Holzbauer (AUT) 3:47:42. 80 m Hürden (5): 1. Erika Stähle (GER) 14,03, 2. Marianne Maier (AUT) 14,39 (ÖLV-Seniorenrekord). 300 m Hürden (4): 1. Rietje Dykman (NED) 55,85... 3. Renate Schaden (AUT) 59,89 (ÖLV-Seniorenrekord). 4x100 m (3): 1. Deutschland 57,10, 2. Österreich (Monika Helfenbein, Elisabeth Bildstein, Vogel, Marianne Maier) 63,11. Weit (12): 1. Edith Graff (BEL) 4,78... 6. Marianne Maier (AUT) 4,03. Hoch (6): 1. Christel Hauser (GER) 1,40... 4. Marianne Maier (AUT) 1,30. Kugel (22): 1. Karin Ilge (GER) 12,47... 4. Marianne Maier (AUT) 10,81 (ÖLV-Seniorenrekord). Fünfkampf (5): 1. Marianne Maier (AUT) 4.284 (ÖLV-Seniorenrekord). AK 60:  
100 m (19): 1. Elfriede Hoffmann (GER) 14,50... 8. Elisabeth Bildstein (AUT) 16,45 (VL 16,14). Speer (9): 1. Gertraud Schönauer (AUT) 40,52. Hammer (16): 12. Evaun Williams (GBR) 40,13... 3. Eva Pötsch (AUT) 32,95. AK 65:  
1.500 (5) / 5.000 m (8): 1. Margarete Petak (AUT) 6:18,15 (ÖLV-Seniorenrekord) / 22:27,56 (ÖLV-Seniorenrekord).

AK 70:  
5.000 m (3): 1. Nina Naumenko (RUS) 25:10,39... 3. Eleonore Gutsche (AUT) 27:45,79 (ÖLV-Seniorenrekord). Marathon (1): Eleonore Gutsche (AUT) 4:56:50. Hammer (7): 1. Kaija Jortikka (FIN) 24,48... 7. Klothilde Knyzn (AUT) 19,41. Gewichtsfünfkampf (7): 1. Kaija Jortikka (FIN) 4.050 Pkte... 6. Klothilde Knyzn (AUT) 2.917.

Viele Grüße aus...  
...Shanghai / China  
von der Gymnasiade  
die Österreichische Mannschaft  
„Eine beeindruckende Stadt und eine überorganisierte Veranstaltung.“

# Nicht weltfremd in der fremden Welt

SHANGHAI / CHN. Die Teilnahme an den Gymnasiade in Shanghai war für 14 österreichische Jugendliche eine Reise in eine fremde Welt. In dieser behaupteten sie sich.

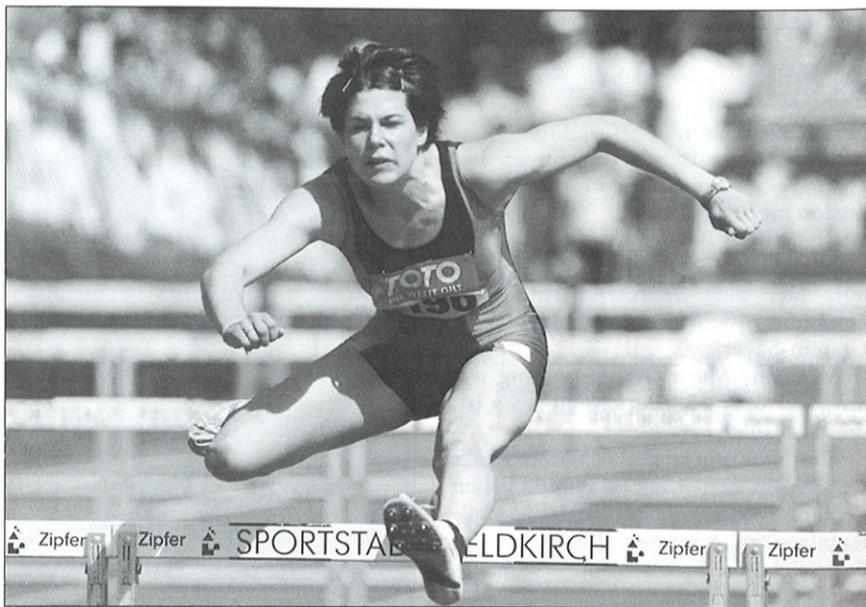
Fremde Menschen, eine exotische Kultur und ein international hochwertiger Wettkampf Mitte Oktober, also am Ende der langen Saison, bewältigten die Youngsters mit erstaunlicher Abgeklärtheit.

Das beste österreichische Resultat lieferte 3.000-Meter-Läufer Martin Pröll. Sein vierter Platz mit persönlicher Bestzeit von 8:35,19 Minuten kam nach einem vernünftig gestalteten Rennen zustande. Fünfte wurden Daniela Wöckinger im 100-Meter-Hürdenlauf (14,55 sek nach 14,43 im Vorlauf) und Isagani Psychär im Weitsprung. Dabei bewies der Tiroler Nervenstärke. Nach zwei ungültigen Sprüngen erreichte er mit dem dritten das Finale, wo er sich auf 7,05 Meter steigerte. Im 110-Meter-Hürden-Vorlauf kam er mit der achtbesten Zeit auf Grund einer nicht nachvollziehbaren Aufstiegsregel nicht in das Achter-Finale. Wöckinger (12,54 sek) und Andrea Maurer (12,98 sek) belegten als Vorlauf-Dritte und -Siebente die Gesamttränge 11 und 17 unter 22 Teilnehmerinnen.

## Den Magen umgedreht

Probleme hatte Alexandra Kumpf mit der Verdauung ungewohnter Kost. Wäre der 1.500-Meter-Lauf nicht am letzten Tag gewesen, sie hätte nicht starten können. So betrachtet ist der sechste Platz mit der zweitbesten Leistung 1998 (4:36,29 min) eine Spitzenleistung. Im 1.500-Meter-Rennen der Burschen teilte sich Peter Supan seine Kräfte optimal ein. Mit persönlicher Bestleistung von 4:03,64 Minuten wurde er ebenfalls Sechster.

Beide ÖLV-Sprintstaffeln wurden Sie-



CHINESISCHE HÜRDEN sind nicht anders zu überlaufen wie zum Beispiel die in Feldkirch: Daniela WÖCKINGER  
Bild: PLOHE

bente bei keineswegs optimalem Ablauf. Isagani Psychär hetzte vom Weitsprung auf die Laufbahn, Mittelstreckler Supan hatte nach den 1.500 Metern gerademal eine halbe Stunde zum Verschnaufen. Matthias Beham und Johannes Pritz halfen ihnen, den Staffelstab in 44,99 Sekunden ins Ziel zu bringen. Bei den Mädchen mußte Andrea Maurer verletzungsbedingt passen. Karin Katstaller, Daniela Wöckinger, Sandra Maier und Doris Röser erzielten 50,40 Sekunden.

Widrige Wetterbedingungen fand die steirische Weitsprung-Spezialistin Sandra Maier vor. Mit 5,55 Metern sprang sie in den Bereich ihrer Bestleistung und auf Rang acht.

## Drei Zehnte

Im Stabhochsprung mußte Johannes Pritz mit seiner persönlichen Bestleistung (4,20 m) als Anfangshöhe begin-

nen. Er meisterte sie im dritten Versuch und wurde Zehnter. Den gleichen Rang belegte Gunda Grubmüller im Hochsprung ohne Stab mit 1,60 Metern. Kathrin Frank warf den Diskus auf 36,01 Meter und ebenfalls Rang zehn.

Viel riskierte Sprinter Matthias Beham. Nach einem Fehlstart, den er produziert hatte, kam er im 100-Meter-Lauf auf 11,44 Sekunden und verpaßte den Aufstieg in das Semifinale. Michaela Sturm hatte zwar ihren Speer von zu Hause mitgenommen, konnte ihn aber im Wettkampf nicht verwenden. Die Offiziellen fanden ihn im allgemeinen Chaos nicht rechtzeitig. Mit 34,21 Metern wurde sie 16. von 19 Teilnehmerinnen. Für Karin Katstaller war über 400 Meter Hürden im Regen nichts zu holen. Nach extrem vorsichtigem Beginn hatte sie im Ziel mit 69,46 Sekunden die schlechteste Zeit.

bruck) 1,51. JUGEND: 100 m: 1. Steffi Söpfert (GER) 13,19 (+1,3)... 6. Christine Haider (LCT Innsbruck) 14,27 (+0,5). Weit: 1. Daniela Staltmeir (GER) 5,42... 10. Christine Haider (LCT Innsbruck) 4,04.

## 12. August, Hall/Tirol:

### Laufstage I

MÄNNER: 5.000 m: Roman Weger (U. RAIKA Linz) 15:17,6. JUGEND: 3.000 m: Stefan Holzseisen (TS Kufstein) 10:34,6.  
WEIBL. JUGEND: 3.000 m: Christine Feller (LG Decker Itter) 12:17,9.

## 12. August, Villach:

### Abendmeeting

MÄNNER: Weit: Martin Löbel (WAT Wien) 7,63 (+0,7). WEIBL. JUGEND: Weit: Michaela Stertin (LC Heraklith Villach) 4,67 (+0,7).

## 14. August, Fischbach / GER:

### Abendssportfest

MÄNNER: AK 40: 3.000 m: 1. Rudi Augustin (GER) 9:02,14... 3. Siegfried Fröhle (Saeco Power Team Koblach) 10:20,41. AK 45: 3.000 m: 1. Attila Varga (GER)

9:36,87... 5. Bertram Solic (Saeco Power Team Koblach) 10:27,91. JUGEND: 3.000 m: Benedikt Hartmann (ULC arido Dornbirn) 9:38,63.

## 16. August, Baden:

### Sommermeeting

MÄNNER: 100 m (+2,4): Paul Zehetner (ULC Linz-Obb.) 10,88 (VL -0,7 11,26). 800 m: Gottfried Kröll (SVS) 1:55,98. 10.000 m: Herbert Hartl (Cricket) 35:46,14. Hoch: Andreas Vock (ÖTB LA Baden) 1,87. Stab: Mike Wirobisch (ÖTB LA Baden) 3,50. Kugel: Alfred Ramler (LCC Wien) 13,51. Diskus: 1. Gerhard Mayer (Cricket) 46,91, 2. Alfred Ramler (LCC Wien) 45,55.  
FRAUEN: 100 m (+2,1) / Hoch: Manuela Stanka (ÖTB LA Baden) 12,52 / 1,45. 800 m: Daniela Ritter (ATSV Ternitz) 2:29,02. Diskus: Petra Feierleilova (SVS) 48,28.

## 19. August, Hall/Tirol:

### Laufstage II

MÄNNER: 3.000 m: Andreas Tomaselli (LCT Innsbruck) 8:54,8. JUGEND: 1.000 m: Stefan Holzseisen (TS Kufstein) 2:50,8.

FRAUEN: 3.000 m: Christine Feller (LG Decker Itter) 12:09,1. JUGEND: 1.000 m: Jasmin Rainer (TV Wattens) 3:34,6.

## 25. August, Feldkirchen:

### TLC-Meeting

MÄNNER: 100 m (-0,8): Ingo Oberrauner (LAC Klagenfurt) 11,47. 200 m (-1,3): Gerwin Gallob (LG ASKÖ Kärnten) 23,08. 600 m: Klaus Mödritscher (KLC) 1:23,99. 1.500 m: Gregor Spath (LAC Klagenfurt) 4:18,47. 400 m Hürden: Ulrich Spath (LAC Klagenfurt) 59,02. Stab / Kugel: Thomas Lorber (LAC Klagenfurt) 4,45 / 13,05. Weit: Franz Petter (LG ASKÖ Kärnten) 6,44 (-0,5). JUGEND: Kugel: Martin Gratzler (TLC ASKÖ Feldkirchen) 13,87. AK 50: Kugel: Heinz Harre (U. Klagenfurt) 14,09.  
FRAUEN: 100 (-1,4) / 200 m (-0,8): Betina Germann (KLC) 12,63 / 25,64. 600 m: 1. Anja Rak (SLO) 1:40,30, 2. Natascha Landauer (KLC) 1:40,54. 1.500 m: Jozica Hozjan (SLO) 4:59,56. 400 m Hürden: Magdalena Kulnik (KLC) 62,62. Stab: Elisabeth Wurzer (SCA St. Veit) 2,35. JUGEND: Weit: Angelika Stingl (TLC ASKÖ Feldkirchen) 5,00 (-0,3). Kugel: Kristin Schettina (KLC) 12,53.

## 25. August, Wien:

### Cricket-Meeting

MÄNNER: 100 (0,0) / 200 m (-0,1): Gerhard Wagner (LCC Wien) 11,32 / 22,78. 800 m: Günter Kolik (LCC Wien) 1:54,49. 3.000 m: Jiri Schilcher (Kapfenberger SV) 8:51,30. Weit: Michael Karczula (Cricket) 5,98. JUNIOREN: Diskus: Gerhard Mayer (Cricket) 51,45. JUGEND: 110 m Hürden (-0,2): Oliver Pressinger (Cricket) 15,20.

FRAUEN: 100 m (+0,1): Heidi Thyri (ULV Krems) 12,64. 800 m: Sherri Lyons-Halmer (Cricket) 2:17,30. 3.000 m: 1. Helene Eidenberger (LCA umdasch Amstetten) 9:57,82, 2. Diana Undeutsch (Cricket) 10:34,88, 3. Brigitte Gschöpf (UKJ Wien) 11:02,71. Kugel / Diskus: Petra Feierleilova (SVS) 13,33 / 49,11. JUGEND: Weit / Kugel: Sabine Überbacher (ATSV Ternitz) 5,03 / 11,10. SCHÜLER: 100 m: Daniela Bäk (ULC profi Weinland) 13,64.

## 25. August, Leibnitz:

### Meeting

MÄNNER: 200 m (0,0): Jörg Weidmann (ATSE Graz) 22,42. Hoch: Christian Raudner (SSV RAIKA Deutschefeistriz) 1,90. Kugel: 1. Miroslav Vodovnik (SLO) 17,31... 2. Gernot Weber (SSV RAIKA Deutschefeistriz) 9,49. JUNIOREN: Kugel: Günther Raudner (SSV RAIKA Deutschefeistriz) 11,51. JUGEND: Kugel: Michael Klautzer (U. Leibnitz) 12,06.  
FRAUEN: 200 m (-0,2): Roswitha Stermsek (U. Leibnitz) 26,95. Hoch: Karin Brandstetter (U. Leibnitz) 1,50. Kugel: Monika Brodschneider (U. Leibnitz) 11,83. JUGEND: Kugel: Pamela Nager (MLG-Spk.) 9,15.

## 26. August, Hall/Tirol:

### Laufstage III

MÄNNER: 10.000 m: Markus Irowec (U. RAIKA Linz) 34:10,9. SCHÜLER: 2.000 m: Thomas Möst (SK Völs) 7:01,4.  
FRAUEN: 10.000 m: Lydia Schwaninger (BLT RAIKA Volders) 50:15,0. SCHÜLER: 2.000 m: Christina-Maria Wurzer (BLT RAIKA Volders) 8:20,5.

## 29. August, Meilen / SUI:

### Swiss-Meeting

MÄNNER: 1.500 m: 1. Sammy Kipruto (KEN) 3:43,51, 2. Thomas Ebner (IAC Orthosan) 3:46,82, 3. Spencer Barden (GBR) 3:46,85, 4. Bernhard Richter (LU Schaumann) 3:46,98.

## 29. August, Wels:

### Senioremeeting

MÄNNER: AK 30: 60 (+2,0) / 100 m / Weit: Bernhard Meingassner (Hi Sprint Linz) 7,33 / 11,61 / 6,51. 5.000 m: Andreas Nickenig (ASK Nettingsdorf) 15:49,06. Hoch: Helmut Waldl (ATSV Keli Linz) 1,53. Stab: Thomas Waldl (ATSV Keli Linz) 3,10. Speer: 1. Helmut Maryniak (GER) 63,57, 2. Bernhard Meingassner (Hi Sprint Linz) 47,66. AK 35: 60 (+1,1) / 100 m / Weit: Helmut Zemlicka (U. Ebensee) 8,17 / 12,96 / 5,68. 800 m: Adolf Bauer (U. Traismauer) 2:06,84. 5.000 m: Karl Bachner (SK RAIKA Admont/Hall) 16:53,92. Hoch / Stab / Speer: Stephan Wögerbauer (ÖTB Wien) 1,59 / 3,00 / 37,36. Kugel / Diskus: Erich Koller (Cricket) 13,29 / 39,26. Hammer: Gerhard Wurzer (LCA umdasch Amstetten) 47,54. AK 40: 60 m (+1,1): Herbert Kreiner (ATSV Keli Linz) 7,46. 100 m: 1. Lothar Kaseder (GER) 11,54, 2. Herbert Kreiner (ATSV Keli Linz) 11,70. 400 m: 1. Lothar Kaseder (GER) 52,88, 2. Herbert Kreiner (ATSV Keli Linz) 53,31. 800 m: Alois Egger (TS RAIKA Schwaz) 2:04,97. Hoch / Speer / Hammer: Wilhelm Lehner (VÖEST) 1,65 / 35,31 / 43,33. Stab / Kugel / Diskus: Johann Povyil (Zehnkampf-U.) 3,00 / 9,64 / 29,61. Weit: Wilhelm Rammerstorfer (ATSV Keli Linz) 5,40. AK 45: 100 / 400 m: Ger-

hard Steinmaurer (Polizei SV Linz) 12,60 / 56,83. 800 m: Willi Bernecker (LG Kirchdorf) 2:11,65. 5.000 m: Gerhard Holzinger (U. Wels) 20:00,08. Stab: Hubert Hagenhuber (ALC Wels) 3,60. Weit / Speer: Johann Dullinger (Zehnkampf-U.) 5,34 / 30,73. Hammer: Rudolf Siart (UKJ Wien) 39,99. AK 50: 100 m (0,0) / Stab: Helmut Hübl (ALC Wels) 12,62 / 3,80. 400 m: 1. Peter Scholz (GER) 57,58, 2. Reinhard Kroll (ALC Wels) 62,03. 800 / 5.000 m: Josef Kutnohorsky (U. Wels) 2:20,73 / 17:44,28. Kugel / Diskus: Hainz Harre (U. Klagenfurt) 14,06 / 48,56. Speer: Günther Pilz (ULC Linz-Obb.) 44,30. Hammer: Johann Pink (Kapfenberger SV) 44,33. AK 55: 5.000 m: Robert Seibert (Polizei SV Linz) 18:23,63. Kugel / Diskus: Franz Ratzer (U. Neuhofen) 13,85 / 44,71. Speer: 1. Wolfram Oberparleitner (GER) 28,72, 2. Alfred Copi (ATUS Bruck/Mur) 21,76. Hammer: Herbert Sechser (ATUS Gratkorn) 37,96. AK 60: 60 (+1,2) / 100 m (+0,1): Werner Rössler (ATSV OMV Auersthal) 9,87 / 14,03. 800 / 5.000 m: Rudolf Schwaiger (ASKO Marchtrenk) 3:08,72 / 22:39,78. Kugel: 1. Dieter Duttke (GER) 14,41... 3. Werner Rössler (ATSV OMV Auersthal) 7,73. Speer: 1. Dieter Duttke (GER) 48,51, 2. Helmut Goreis (TS Innsbruck-Spk.) 46,12. AK 65: Kugel / Hammer: Hans Pötsch (U. Leibnitz) 10,11 / 43,25. AK 70: Kugel / Diskus / Hammer: Franz Kreiner (ATUS Gratkorn) 10,87 / 35,76 / 33,13. AK 75: Weit / Kugel / Speer: Ludwig Jirouch (ATSV St. Martin/Traun) 2,72 / 7,62 / 18,51.

FRAUEN: Diskus / Hammer: Ute Atzmanning (ÖTB ÖO) 45,13 / 41,30. AK 30: 400 m: Sherri Lyons-Halmer (Cricket) 59,85. AK 35: 60 (+0,3) / 100 (+1,0) / 400 m: Silvia Anzinger (ATSV Keli Linz) 9,18 / 14,60 / 66,90. Weit / Kugel / Diskus / Speer: Christine Watzek (SV Marswiese) 4,40 / 9,82 / 25,46 / 25,46. AK 40: Diskus: Claudia Povysil (Zehnkampf-U.) 20,33. AK 45: 5.000 m: Roswitha Pröll (VÖEST) 19:44,93. Kugel: Ursula Landzettel (ATUS Bruck/Mur) 8,50. Diskus / Speer / Hammer: Lieselotte Pink (Kapfenberger SV) 25,36 / 26,42 / 23,95. AK 50: Kugel / Diskus / Hammer: Elisabeth Klotzmann (ULC Linz-Obb.) 10,31 / 26,64 / 22,60. AK 55: 60 m (+0,3) / 400 m / Weit / Kugel: Renate Schaden (ATSV Braunaus-Spk.) 9,86 / 79,73 / 3,94 / 8,77. Diskus / Hammer: Helgard Gratzl (Cricket) 19,75 / 32,71 (ÖLV-Seniorenrekord). AK 60: Speer: Gertraud Schönauer (TS Innsbruck-Spk.) 35,94. AK 65: 5.000 m: Margarete Petak (Amateure Steyr) 22:41,90. Kugel / Diskus / Hammer: Eva Pötsch (ATUS Gratkorn) 8,82 / 18,88 / 31,83.

## 29. August, Troisdorf / GER:

### TNT-Meeting

MÄNNER: 3.000 m Hindernis: 1. Andre Green (GER) 8:29,25, 2. Michael Buchleitner (LU Schaumann) 8:29,66.

## 3. September, Hainfeld:

### Werfermeeting

MÄNNER: Speer / Kugel: Erwin Schädli (ASKÖ Spk. Hainfeld) 55,04 / 12,18. Hammer: Johann Lechner (ASKÖ Spk. Hainfeld) 34,20. AK 60: Kugel / Hammer: Franz Knausz (ASKÖ Spk. Hainfeld) 10,60 / 38,51. JUNIOREN: Kugel / Hammer: Johann Lechner (ASKÖ Spk. Hainfeld) 10,08 / 34,03. JUGEND: Kugel / Hammer: Roland Kucera (ASKÖ Spk. Hainfeld) 11,38 / 36,61.  
FRAUEN: Hammer: Elisabeth Frühauf (ASKÖ Spk. Hainfeld) 30,70.

## 4. September, Wien:

### Josef Schostal Gedächtnis-Läufermeeting

MÄNNER: 5.000 m: Felician Lippard (ÖAV) 17:00,6. JUGEND: 1.500 m: Herbert Kurill (ULC Road Runners Klosterneuburg) 4:45,3.  
FRAUEN: 5.000 m: Maria Hermann (UKJ Wien) 25:29,4. JUGEND: 1.500 m: Judith Haller (SV Marswiese) 5:41,6.  
MIXED: Americanistaffel (2.000 m): UKJ Wien (Christian Neumann, Sandra Neubauer, Alexander Szigetvary, Susanne Dobner, Stefanie Binder) 5:35,7.

## 4. September, Fischbach / GER:

### Abendssportfest

MÄNNER: 1.000 m: 1. Jürgen Ranz (GER) 2:31,30, 2. Dietmar Loacker (LG Montfort) 2:42,90. JUGEND: 1.000 m: 1. Heiko Katzmarek (GER) 2:43,90, 2. Felix Karu (LG Montfort) 2:44,80.  
WEIBL. JUNIOREN: Cornelia Heine (ULC arido Dornbirn) 3:04,70. JUGEND: 1.000 m: 1. Birgit Lenz (GER) 3:05,50, 2. Regine Allgäuer (LG Montfort) 3:20,20.

## 5. September, St. Pölten:

### Herbst-Schülermeeting

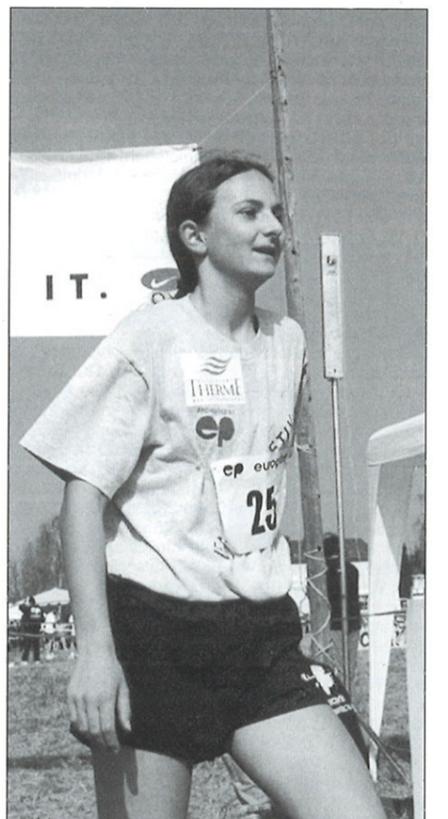
MÄNNL. SCHÜLER: 100 m / 100 m Hürden / Weit: Remus Lada (U. St. Pölten) 12,59 / 14,55 / 3,32. 800 m: 1. Tamas Sziraki (HUN) 2:17,69, 2. Thomas Gonaus (U. St. Pölten) 2:20,50. Hoch: Christian Polt (ATUS Gmünd) 1,45. Stab: Andreas Platschek (ULC

profi Weinland) 3,00. Kugel: 1. Peter Hole (HUN) 12,41, 2. Florian Stadelmayer (ATSV OMV Auersthal) 12,39. Diskus: 1. Szabolcs Puskas (HUN) 40,74... 4. Remus Lada (U. St. Pölten) 31,02. Speer: Daniel Feichtinger (U. St. Pölten) 34,59.  
WEIBL. SCHÜLER: 100 m / 80 m Hürden: Cornelia Schwaminger (U. St. Pölten) 13,95 / 13,77. Stab / Weit: Carmen Klausbrückner (ULC profi Weinland) 2,80 / 4,69. Kugel / Speer: Carina Fida (ATUS Gmünd) 11,73 / 30,00. Diskus: 1. Eva Orban (HUN) 33,74, 2. Bettina Baburek (U. St. Pölten) 25,03.

## 5. September, Pinkafeld: BLV-Meisterschaften Allg. Klasse, Senioren, Jugend

15 Grad, Regen  
MÄNNER: 10.000 m: 1. Reinhard Ramminger (TSV Feldbach) 33:02,34, 2. Wim Luipers (europrint pannonia bad tatzmannsdorf) 33:02,90, 3. Reinhard Friesenbichler (LC Quicky) 33:25,56. AK 35: 100 m (+1,1) / Weit / Kugel / Speer: Paul Deutsch (HSV Güssing) 13,24 / 5,27 / 10,19 / 42,55. Hammer: Franz Dwornikowitsch (HSV Wr. Neustadt) 17,56. 10.000 m: Gerhard Aminger (U. Horitschon) 34:29,62. AK 45: 10.000 m: Karl Schweitzer (LAC Aschau) 39:40,54. AK 55: 10.000 m: Rudolf Friedbacher (HSV Wr. Neustadt) 42:48,42. AK 70: 10.000 m: Franz Wolkowitsch (HSV Güssing) 54:56,56. JUGEND: 100 m / Weit / Kugel: Niki Friedrich (HSV Pinkafeld) 12,62 / 5,65 / 8,92. 300 / 1.000 m: Michael Halwachs (HSV Pinkafeld) 40,46 / 2:43,14. Hoch: Robert Steinbauer (SV HTBL Pinkafeld) 1,70.

FRAUEN: 10.000 m: 1. Beatrix Vielhaber (Polizei SV Eisenstadt) 40:56,06 (BLV-Rekord), 2. Claudia Nemeth (LFT Willendorf) 46:48,20. 4x400 m: europrint pannonia bad tatzmannsdorf (Petra Polster, Christine Judt, Teresa Bieler, Ruth Schneeberger) 4:41,26 (BLV-Rekord). Hammer: Ruth Breinsberger (ULC Oberwart) 28,62. AK 40: 100 m (+0,3): Evelin Friedrich 15,53. AK 40: Kugel / Speer: Ruth Breinsberger (ULC Oberwart) 9,32 / 25,78. Hammer: Lieselotte Max (ULC Oberwart) 29,07. AK 50: 10.000 m: Edeltraud Nemeth (LFT Willendorf) 45:52,98. Kugel: Lieselotte Max (ULC Oberwart) 8,61. JUGEND: 100 m (+0,2): Andrea Maurer (europrint pannonia bad tatzmannsdorf) 13,12. 1.000 m: Christine Judt (europrint pannonia bad tatzmannsdorf) 3:14,86 (BLV-Rekord). 3.000 m: Viktoria Schweitzer (LAC Aschau) 11:52,37. Kugel: Verena Liszt (europrint pannonia bad tatzmannsdorf) 8,20. Speer: Katharina Kospach (europrint pannonia bad tatzmannsdorf) 25,36.



REKORDE IM BURGENLAND. Die Dynamik geht vom Nachwuchs aus. Christine JUDT verbesserte den 1.000-Meter-Jugendrekord auf 3:14,86 Minuten.

## TELEGRAMM

## 6. August, Wien:

### Stabhochsprungmeeting

FRAUEN: 1. Doris Auer (ÖTB Wien) 3,80, 2. Brigitte Pöll (WAT Wien) 3,10.

## 8. August, Wexiö / SWE:

### Wexiö-Games

MÄNNER: 400 m: 1. Johan Lannefors (SWE) 47,04... 4. Andreas Rechbauer (LCC Wien) 47,53.

## 8. August, Bad Aibling / GER:

### Antretter Sommersportfest

MÄNNER: 100 m (-1,8): 1. Sebastian Bittl (GER) 11,17, 2. Heinz Sporschill (LCT Innsbruck) 11,39. JUGEND: 100 m (-0,3): 1. Martin Hopf (GER) 12,16... 3. Georg Unterkircher (LCT Innsbruck) 12,33. SCHÜLER: Hoch: Georg Unterkircher (LCT Innsbruck) 1,60. AK 40: 400 m: Gerhard Unterkircher (LCT Innsbruck) 54,42.  
FRAUEN: AK 50: Hoch: Alena Plischke (LAC Inns-

**5./6. September, Wien****Sportfest Prater-Jesuitenwiese**

MÄNNER: 5.000 m: Mohammed Sahel 16:59, 10.000 m: Abdullah Mokhliss 32:35. JUNIOREN: 5.000 m: Herbert Kurill 17:37. AK 40: 5.000 / 10.000 m: Gottfried Lichtscheidl 17:04 / 34:35. AK 50: 5.000 / 10.000 m: Michael Sassmann 18:12 / 38:36. SCHÜLER: 1.000 m: Gernot Kobermann 2:32. FRAUEN: 5.000 m: Ulrike Stangl 25:40, 10.000 m: Sylvia Walden 46:58. JUNIOREN: 5.000 m: Natalia Holeček 24:31. AK 40: 10.000 m: Brigitte Geiger 47:05. SCHÜLER: 1.000 m: Laila Fathi 2:56.

**5./6. September, Feldkirchen: KLV-Jugendmeisterschaften**

MÄNNL. 100 m (0,0): Simon Reiner (ATV Feldkirchen) 12,17. 300 m (0,0): Stefan Lucchini (ATV Feldkirchen) 40,61. 1.000 / 3.000 m: Paul Pirmosch (KLC) 2:46,26 / 9:46,63. 4x100 m: ATV Feldkirchen (Simon Reiner, Andreas Fischer, Michael Piber, Stefan Lucchini) 49,20. Hoch / Stab / Weit / Drei: Andreas Fischer (ATV Feldkirchen) 1,55 / 2,70 / 5,46 (+0,4) / 11,41 / 0,0. Kugel / Diskus: Martin Gratzer (TLC ASKÖ Feldkirchen) 13,75 / 36,32. Hammer: Michael Haas (ATV Feldkirchen) 41,45.

WEIBL. 100 m (0,0): Petra Rader (LAC Wolfsberg) 12,94. 300 m / 100 m Hürden (-0,2): Julia Ban (KLC) 43,16 / 15,63. 1.000 m / 300 m Hürden: Andrea Mödritscher (ATV Feldkirchen) 3:06,85 / 46,91. 4x100 m: TLC ASKÖ Feldkirchen (Simone Morak, Marie-Luise Morak, Angelika Stingl, Manuela Spitzer) 53,04. 3x800 m: TLC ASKÖ Feldkirchen (Marie-Luise Morak, Simone Morak, Angelika Stingl) 7:53,18. Hoch: Angelika Stingl (TLC ASKÖ Feldkirchen) 1,54. Stab: Elisabeth Wurzer (SCA St. Veit) 2,30. Weit: Marie-Luise Morak (TLC ASKÖ Feldkirchen) 5,05 (+0,2). Kugel / Speer / Hammer: Sabrina Vaschauner (ATV Feldkirchen) 10,15 / 28,24 / 42,20. Diskus: Kathrin Frank (LAC Klagenfurt) 42,66.

**RAHMENBEWERBE:**  
MÄNNER: 100 (+0,1) / 200 m (0,0): Rene Katholnig (KLC) 11,46 / 23,11. 300 m: Gerwin Gallob (TLC ASKÖ Feldkirchen) 35,58. 800 m: Ulrich Spath (LAC Klagenfurt) 1:59,20. 1.000 m: Klaus Mödritscher (LAC Klagenfurt) 2:33,93. 110 m Hürden / Stab: Thomas Lorber (LAC Klagenfurt) 16,02 / 4,00. Diskus: Heinz Harre (U. Klagenfurt) 39,98.

**6. September, Baden:**

**Schüler-LA-Tag**  
MÄNNL. SCHÜLER: 100 m (+1,6): Martin Guttner (ULC Linz-Obb.) 12,40. 200 m (+2,9) / Weit: Martin Irrgeher (ULC Linz-Obb.) 26,09 / 5,63. 800 m: Christian Neumann (UKJ Wien) 2:11,83. 4x100 m: ULC Linz-Obb. 51,14. Hoch: ex aequo Christian Neuwerth (ÖTB LA Baden) und Alexander Kocis (ULC Linz-Obb.) 1,60. Kugel / Diskus: Bartosz Brewka 14,84 / 51,65. Speer: Andreas Hahn (U. Purgstall) 34,78. WEIBL. SCHÜLER: 100 m (+1,8) / Hoch: Karoline Eidenberger (LCA umdasch Amstetten) 12,84 / 1,50. Weit / Kugel: Katharina Luegmayer (LCA umdasch Amstetten) 4,76 / 10,45. Diskus: Claudia Wöss (ULC Linz-Obb.) 20,85. Speer: Jennifer Jankech (SVS) 21,19. 4x100 m: LCA umdasch Amstetten (Corinna Aichinger, Isabella Waidhofer, Karoline Eidenberger, Katharina Luegmayer) 51,86.

**6. September, Mürtzschlag: Bergkristall-Meeting**

Sechs Stadionrekorde gab es beim Abschlußmeeting der Styrian Golden Four in Mürtzschlag. Der Zehnte der Europameisterschaften im Speerwurf, Gregor Höglner (ULC profi Weinland), schleuderte sein Sportgerät auf 78,94 Meter. Anja Mandl (Post SV Graz) punktierte mit Siegen im Weit- und Dreisprung (5,50 / 11,00 m) für den Gesamterfolg der Meetingserie bei den Damen.

MÄNNER: 200 m (0,0): 1. Damjan Spur (SLO) 22,53, 2. Norbert Hödl (Post SV Graz) 23,13. 1.500 m: Werner Edler-Muhr (U. Leibnitz) 3:55,55. Hoch: Christian Raudner (SSV RAIKA Deutschfeistriz) 1,91. Weit: Günther Raudner (SSV RAIKA Deutschfeistriz) 6,76. Drei: Rene Kainz (LAC Wolfsberg) 13,62. Kugel: 1. Josef Horvath (HUN) 13,70, 2. Christian Pink (Kapfenberger SV) 13,15. Diskus: Christian Pink (Kapfenberger SV) 47,37. Speer: 1. Gregor Höglner (ULC profi Weinland) 78,94, 2. Heiko Mandl (ATSE Graz) 66,54. JUGEND: 200 m (+0,4): 1. Samo Pecl (SLO) 23,81... 4. Manuel Berger (SSV RAIKA Deutschfeistriz) 24,71. Hoch: 1. Damjan Sitar (SLO) 1,96... 5. Manuel Berger (SSV RAIKA Deutschfeistriz) 1,60. Weit: 1. Istran Lestak (HUN) 6,22, 2. Manuel Berger (SSV RAIKA Deutschfeistriz) 6,08. Drei: Martin Pichler (MLG-Spk.) 10,34. Kugel: 1. Kriszitian Szűcs (HUN) 14,83... 3. Martin Zanner (U. Leibnitz) 12,66. Diskus: 1. Kriszitian Szűcs (HUN) 42,90... 3. Stefan Gruber (UKJ Wien) 38,95. Speer: 1. Tibor Petenyi (HUN) 57,77, 2. Michael Klautzer (U. Leibnitz) 52,98. SCHÜLER: 200 m (+0,1): Christian Stocker (ATUS Knittelfeld) 25,01. Hoch: 1. Tadej Videcnik (SLO) 1,75, 2. Christian

Stocker (ATUS Knittelfeld) 1,65. Kugel: 1. Gabor Arato (HUN) 13,59, 2. Robert Windisch (U. Leibnitz) 13,15. Speer: 1. Peter Arato (HUN) 53,11... 4. Robert Windisch (U. Leibnitz) 41,16. FRAUEN: 200 m (0,0): 1. Marija Stefanec (SLO) 25,97... 4. Monika Fuchs (Post SV Graz) 27,60. Weit / Drei: Anja Mandl (Post SV Graz) 5,50 / 11,00. Kugel: 1. Petra Feierleilova (SVS) 13,71, 2. Roswitha Sternsek (U. Leibnitz) 12,58, 3. Monika Brodskneider (U. Leibnitz) 11,91. Diskus: Petra Feierleilova (SVS) 48,84. Speer: 1. Lucija Deticek (SLO) 43,35, 2. Monika Brodskneider (U. Leibnitz) 43,34. JUGEND: 200 m (0,0): 1. Adrienne Grosz (HUN) 26,61, 2. Sandra Maier (MLG-Spk.) 26,87. 1.000 m: 1. Polonca Horvat (SLO) 3:12,91... 3. Gudrun Schafferhofer (Kapfenberger SV) 3:21,12. Hoch: 1. Melinda Bujdoso (HUN) 1,55, 2. Martina Holler (U. Leibnitz) 1,40. Weit / Drei: Sandra Maier (MLG-Spk.) 5,58 / 10,69. Kugel / Speer: Anita Pollross (MLG-Spk.) 10,99 / 30,47. SCHÜLER: 200 m (0,0): 1. Sabina Veit (SLO) 27,81, 2. Pamela Nager (MLG-Spk.) 28,52. Hoch: 1. Hajnalika Bana (HUN) 1,67... 3. Alexandra Tüchi (ATUS Knittelfeld) 1,45. Kugel: 1. Eva Orban (HUN) 11,46, 2. Alexandra Tüchi (ATUS Knittelfeld) 11,41. Speer: 1. Judit Csitos (HUN) 36,79... 4. Gudrun Egger (SV Bad Aussee) 29,56.

**6. September, Ottensheim: ASVOÖ-Landescup**

MÄNNER: 100 m (+1,1): Christian Friedl (Hi Sprint Linz) 11,20. 800 m: Werner Strittl (LAC Nationalpark Molln) 2:02,90. 5.000 m: Erich Aigner (LAC Nationalpark Molln) 16:27,67. 4x100 m: Hi Sprint Linz (Sven Kretz, Christian Friedl, Wolfgang Sinsinger, Bernhard Meingassner) 45,44. 3x1.000 m: LAC Nationalpark Molln (Wolfgang Unterbrunner, Erich Aigner, Werner Strittl) 8:31,92. Hoch: Thomas Karg (TSV Ottensheim) 1,78. Weit: Heinz Pranner (Amateure Steyr) 6,63. Kugel: Rainer Schopf (ÖTB ÖO) 12,38. Speer: Gerhard Gratt (TSV Ottensheim) 41,80. AK 35: 5.000 m: Karl Rabeder (TSV Ottensheim) 16:20,21. AK 40: 5.000 m: Johann Kogseder (SV Gallneukirchen) 17:12,26. AK 45: 5.000 m: Alois Stöttner (Polizei SV Linz) 19:25,56. AK 50: 5.000 m: Hermann Knapp (LAC Nationalpark Molln) 18:36,64. AK 55: 5.000 m: Dieter Lindl (Polizei SV Linz) 21:42,79. JUGEND: 100 m (+0,2): Daniel Sanglhuber (LAC Nationalpark Molln) 12,53. 800 m: Wolfgang Unterbrunner (LAC Nationalpark Molln) 2:09,54. Weit / Kugel: Hartmut Triebert (ÖTB ÖO) 5,36 / 10,69. SCHÜLER: 100 m (+0,8) / Weit: Mario Erlinger (ÖTB ÖO) 12,25 / 5,49. 100 m Hürden (+1,4) / Hoch / Kugel / Speer: Florian Wösner (ÖTB ÖO) 15,52 / 1,50 / 12,61 / 32,53. 4x100 m: ÖTB ÖO (Florian Wösner, Christian Doblinger, Mario Erlinger, Andreas Gruber) 49,38.

FRAUEN: 800 m: Ulrike Wagner (ASV Salzburg) 2:37,36. 5.000 m: Veronika Lindner (SV Gallneukirchen) 19:56,89. 4x100 m: TSV Ottensheim (M. Rechberger, Astrid Nachschläger, Edith Sturm, Melanie Ustupsky) 60,24. Hoch / Weit: Kerstin Eisterer (ÖTB ÖO) 1,45 / 5,09. Kugel: Astrid Nachschläger (TSV Ottensheim) 6,65. Speer: Melanie Ustupsky (TSV Ottensheim) 13,24. JUGEND: 100 m (+1,1): Jennifer Schneeberger (ÖTB ÖO) 13,37. 800 m: Daniela Wöhrnschimmel (Amateure Steyr) 2:43,33. Hoch: Kathrin Baumgartner (ÖTB ÖO) 1,10. Weit / Kugel: Michaela Kohlbauer (ÖTB ÖO) 5,28 / 9,80. SCHÜLER: 100 m (+1,1) / 80 m Hürden (+0,1) / Weit: Iris Pferzinger (Amateure Steyr) 13,34 / 13,77 / 4,82. 2.000 m: Nicole Wagner (Amateure Steyr) 7:16,72. 4x100 m: ÖTB ÖO (Marlene Elsener, Regina Sturm, Jennifer Schneeberger, Jaqueline Kupka) 54,34. Hoch: Erna Kesmer (Amateure Steyr) 1,40. Kugel / Speer: Kathrin Baumgartner (ÖTB ÖO) 9,38 / 19,66.

**8. September, Leibnitz: Meeting**

MÄNNER: 300 m: Hannes Robier (U. Leibnitz) 36,45. 2.000 m: 1. Mitia Krancic (SLO) 5:41,88... 6. Bathias Rak (LAT Bärnbach) 6:20,92. 4x100 m: 1. AD Slovenska Bistrica (SLO) 42,64, 2. U. Leibnitz (Gerald Krammer, Hannes Robier, Martin Zanner, Michael Klautzer) 44,57. Kugel: Dejan Dokl (SLO) 15,36. JUGEND: Kugel: Martin Zanner (U. Leibnitz) 11,71. SCHÜLER: Kugel: Robert Windisch (U. Leibnitz) 13,08. FRAUEN: 300 m: Maja Bezjak (SLO) 45,35. 1.000 m: 1. Marjana Zajfrid (SLO) 2:48,56... 6. Jessica Jarz (U. Leibnitz) 3:22,53. 4x100 m: U. Leibnitz (Jessica Jarz, Roswitha Sternsek, Astrid Kaufmann, Martina Holler) 52,93. Kugel: Roswitha Sternsek (U. Leibnitz) 11,80. JUGEND: Kugel: Martina Holler (U. Leibnitz) 8,19.

**9. September, Wien:**

**Stabhochsprungmeeting**  
MÄNNER: Alexander Röhrenbacher (WAT Wien) 4,00.

**9. September, Wien:**

**Cricket-Meeting**  
MÄNNER: 100 m (-0,3): Georg Feikes (Cricket) 11,50 (VL -0,4 11,36). 200 m (-0,2): Thomas Ganger (ATSV

OMV Auersthal) 22,68. 1.500 m: Gottfried Kröll (SVS) 3:57,10. 3.000 m: 1. Bernhard Richter (LU Schaubmann) 8:12,15, 2. Thomas Ebner (IAC Orthosan) 8:20,26. 5.000 m: Jürgen Pogac (ATSV Ternitz) 15:34,90. 400 m Hürden: Bernhard Brunner (IGLA Harmonie) 57,13. 4x100 m: ULC profi Weinland / Lukas Kreitmayer, Neil Garhöfer, Michael Diem, Michael Leitner) 46,96. Stab / Speer: Gerhard Zillner (ULC profi Weinland) 4,30 / 54,49. Kugel / Diskus: Erich Kolber (Cricket) 11,98 / 40,16. JUNIOREN: Kugel / Diskus: Ewald Riegler (U. Pottenstein) 11,14 / 28,81. SCHÜLER: Kugel / Diskus / Speer: Daniel Zdesar (ULC profi Weinland) 12,69 / 39,47 / 50,63. FRAUEN: 100 m (-1,8): Elisabeth Plazotta (UKJ Wien) 12,86. 1.500 m: Brigitte Mühlbacher (LCAV doubrava) 4:23,93, 2. Andrea Mayr (ÖTB ÖO) 4:52,58. 400 m Hürden: Carolina Kesselstatt (UKJ Wien) 70,18. 4x100 m: ULC profi Weinland (Katherina Pum, Daniela Bäk, Nicole Nürnberg, Carmen Klausbrucker) 54,03. Stab: 1. Carmen Klausbrucker (ULC profi Weinland) 2,80, 2. Sonja Jovanovic (ULC profi Weinland) 2,60, 3. Pamela Wolfram (ULC profi Weinland) 2,60.

**9. September, Riedl./:**

**Staffelmeeting**  
MÄNNER: 4x100 m: 1. ULC Linz-Obb. (Peter Gschwandner, Thomas Scheidl, Klaus Angerer, Stefan Hainzl) 42,62, 2. LAG Riedl (David Kreuzhuber, Alexander Moshhammer, Felix Ecker, Michael Schnalinger) 42,96.

**10. September, Neuhofen:**

**Abendmeeting für Läufer**  
MÄNNER: 800 m: Andreas Pröll (VÖEST) 1:59,20. 3.000 m: Andreas Zeintl (U. Neuhofen) 9:09,78. 10.000 m: Eugen Sorg (U. Neuhofen) 31:54,96. AK 35: 10.000 m: Walter Mühlböck (ASK Nettingsdorf) 41:04,59. AK 40: 10.000 m: Johannes Gassner (ASK Nettingsdorf) 42:39,42. AK 45: 10.000 m: Josef Rosenthaler (ULG Waldhausen) 40:44,75. AK 50: 10.000 m: Rudolf Gratzl (U. Neuhofen) 40:52,16.

**16. September, Wien:**

**Cricket-Meeting**  
MÄNNER: 100 m (-0,6): Thomas Ganger (ATSV OMV Auersthal) 11,65. 200 m (0,0): Herbert Fojtlin (UKS Wien) 23,58. 400 m: Holger Hassenpflug (UKJ Wien) 50,75. 800 m: Klaus Mödritscher (KLC) 1:56,41. 3.000 m: Gottfried Kröll (SVS) 8:52,59. 5.000 m: Markus Burböck (Kapfenberger SV) 15:30,04. Stab: Gerhard Zillner (ULC profi Weinland) 4,20. Kugel: Peter Hofbauer (UKJ Wien) 11,50. Diskus: 1. Igor Primc (SLO) 58,62, 2. Gerhard Zillner (ULC profi Weinland) 45,60. JUNIOREN: Kugel / Diskus: Alexander Götz (ULC profi Weinland) 10,08 / 31,23. JUGEND: 110 m Hürden (-0,6): Martin Seidl (ULC profi Weinland) 15,88. Diskus: 1. Robert Meglic (SLO) 42,38, 2. Stefan Gruber (UKJ Wien) 38,53. SCHÜLER: Kugel / Diskus: Florian Stadlmayer (ATSV OMV Auersthal) 12,93 / 31,22. FRAUEN: 100 (-0,2) / 400 m: Magdalena Kulnik (KLC) 13,50 / 58,78. 200 m (0,0): Claudia Strodl (europrint pannonia bad tatzmannsdorf) 27,75. 800 m: Theresa Bieler (europrint pannonia bad tatzmannsdorf) 2:30,89. 3.000 m: Ruth Schneeberger (europrint pannonia bad tatzmannsdorf) 11:45,36. 5.000 m: Alexandra Bieber (ULC Mödling) 19:31,64. Stab: Pamela Wolfram (ULC profi Weinland) 2,80. SCHÜLER: Kugel / Diskus: Romana Fahrner (UKJ Wien) 8,50 / 26,11.

**18. September, Linz:**

**Naturfabrik-Ahorn-Abendmeeting**  
MÄNNER: 1.500 m: Bernhard Mayr (ÖTB ÖO) 4:07,40. 5.000 m: Christoph Müller (U. Naturfabrik Ahorn) 16:35,10. 10.000 m: Egon Schmalzer (LG AU Pregarten) 32:35,77.

**18./19. September, Murska Sobota / SLO: Jugend-Vergleichskampf Slowenien - Friaul - Kärnten**

MÄNNL. JUGEND: 100 m (+0,9): 1. Tilen Suhadolnik (SLO) 11,59... 5. Simon Rainer (KLV) 12,03. 400 m: 1. Saso Petelin (SLO) 53,23... 5. Stefan Lucchini (KLV) 58,18. 100 m Hürden (+1,0): 1. Giulio Deganutti (ITA) 14,41... 4. Michael Pieber (KLV) 18,10. 4x100 m: 1. Slowenien 44,91... 3. Kärnten (Simon Rainer, Lucas Reichstamm, Stefano Lucchini, Michael Pieber) 50,40. Hoch: 1. Peter Sajn (SLO) 1,80... 5. Patrick Unegg (KLV) 1,55. Weit: 1. Alberto Giacomin (ITA) 6,56... 5. Simon Rainer (KLV) 5,83. Kugel: 1. Riccardo de Re (ITA) 13,72... 5. Michael Haas (KLV) 10,67. WEIBL. JUGEND: 100 m (+1,9): 1. Tina Murn (SLO) 12,22... 3. Petra Rader (KLV) 13,01. 200 m: 1. Alenka Radej (SLO) 27,32... 4. Elisabeth Wurzer (KLV) 28,07. 800 m: 1. Andrea Mödritscher (KLV) 2:21,31. 80 m Hürden (-0,4): 1. Marina Tomic (SLO) 12,08... 3. Michaela Stertin (KLV) 12,70. 4x100 m: 1. Slowenien 50,30, 2. Kärnten (Elisabeth Wurzer, Marie-Luise Morak, Michaela Stertin, Petra Rader) 51,29. Hoch: 1. Alenka Znidarsic (SLO) 1,61, 2. Anna Katharina König (KLC)

1,58. Weit: 1. Marusa Klopcic (SLO) 5,13, 2. Marie-Luise Morak (KLV) 5,10. Kugel: 1. Dasa Jevsinek (SLO) 12,25... 5. Daria de Astis (KLV) 9,35.

**19. September, Salzburg:**

**SLV-Landesmeisterschaften 10.000 / 5.000 m**  
Thomas Frühwald vollzog einen Generationswechsel im Salzburger Langstreckenlauf. Der 30jährige ASV-Athlet setzte sich bei den 10.000-Meter-Landesmeisterschaften nach 7,5 Kilometern von Altmeister Max Huber (LC Saalfelden) ab und hatte im Ziel (31:40,73 min) fast acht Sekunden Vorsprung auf den 40jährigen Titelverteidiger Reinhard Beikircher (ÖTB Salzburg) gab als Dritter ein gutes Debüt über diese Distanz. Martina Winter (U. Salzburg) hatte bei ihrem 5.000-Meter-Rekordlauf (17:39,48 min) die Uhr zur Hauptgegenerin.

**WALTER DUNGL**

MÄNNER: 10.000 m: 1. Thomas Frühwald (ASV Salzburg) 31:40,73, 2. Max Huber (LC Saalfelden) 31:48,48, 3. Reinhard Beikircher (ÖTB Salzburg) 33:13,19. FRAUEN: 5.000 m: 1. Martina Winter (U. Salzburg) 17:39,48 (SLV-Rekord), 2. Ulrike Wagner (LAC Salzburg) 20:16,55, 3. Angela Käfer (LC Oberpinzgau) 21:14,72.

**19./20. September, Innsbruck:**

**TLV-U-23- und Jugendmeisterschaften**  
MÄNNL. U-23: 100 (-0,4) / 200 m (+0,3): Hans-Peter Welz (TS Kufstein) 11,01 / 21,25. 400 m: Mario Hande (IAC Orthosan) 50,10. 1.500 m: Stefan Thaler (LG Pletzer Hopfgarten) 4:12,55. 110 m Hürden (-0,2) / Hoch / Stab / Weit / Kugel / Diskus / Speer: Roland Schwarzl (U. RAIKA Lienz) 17,01 / 1,70 / 4,50 / 5,04 / 12,54 / 40,10 / 42,84. 400 m Hürden: Harald Huber (SV RAIKA Reutte) 63,55. JUGEND: 100 m (+0,2) / 110 m Hürden (-0,2) / Weit / Kugel / Diskus: Isagani Psychär (TS Innsbruck-Spk.) 11,41 / 14,99 / 6,82 / 12,84 / 37,18. 300 m / 300 m Hürden / Drei: Georg Unterkircher (LCT Innsbruck) 38,98 / 41,58 / 12,32. 1.000 / 3.000 m: Martin Angerer (LAC Innsbruck) 2:56,11 / 10:28,63. 4x100 m: U. RAIKA Lienz (Andreas Leibetseder, Michael Schneeberger, Klemens Mairer, Clemens Weicher) 46,59. Hoch: Stefan Holzseisen (TS Kufstein) 1,65. Stab: Hannes Bader (U. RAIKA Lienz) 2,70. Speer: Michael Schneeberger (U. RAIKA Lienz) 53,10. WEIBL. U-23: 100 (-0,2) / 200 m (+0,7) / 100 m Hürden (-0,4) / Hoch / Weit: Manuela Witting (SV RAIKA Reutte) 12,63 / 25,93 / 15,60 / 1,45 / 5,62. 1.500 m: Andrea Oberbichler (U. RAIKA Lienz) 5:45,77. 4x100 m: LCT Innsbruck (S. Kirchlner, Astrid Mayramhof, Martina Riegler, Petra Berger) 56,13. Drei: Petra Berger (LCT Innsbruck) 10,09. Kugel / Diskus / Speer: Silke Zeuner (IAC Orthosan) 9,96 / 38,74 / 35,03. JUGEND: 100 (-0,3) / 300 m: Ines Praxmayer (IAC Orthosan) 13,51 (VL +0,3 13,43) / 44,03. 1.000 / 3.000 m: Irina Kirchlner (LG Pletzer Hopfgarten) 3:23,36 / 11:58,74. 100 m Hürden / 300 m Hürden: Tanja Fuchs (LG Pletzer Hopfgarten) 16,82 / 52,68. 4x100 m: U. RAIKA Lienz (Deborah Bachmann, Anita Kasupovic, Vera Mair, Melanie Klocker) 54,29. Hoch / Weit / Drei: Clau-

dia Lüthi (LG Pletzer Hopfgarten) 1,50 / 4,98 / 10,31. Stab: Vera Mair (U. RAIKA Lienz) 2,30. Kugel / Diskus: Cornelia Klingler (LG Pletzer Hopfgarten) 12,64 / 39,61. Speer: Martina Riegler (LCT Innsbruck) 33,78. **RAHMENBEWERB:**  
MÄNNER: 800 m: Roland Waldner (LG Pletzer Hopfgarten) 1:54,60.

**19./20. September, Kapfenberg: StLV-Mehrkampfmeisterschaften**

MÄNNER: Zehnkampf: 1. Heiko Mandl (ATSE Graz) 7:201 (100 m: 11,12 (-0,5). Weit: 6,99 - Kugel: 14,38 - Hoch: 1,75 - 400 m: 52,18 / 110 m Hürden: 15,73 - Diskus: 40,06 - Stab: 4,40 - Speer: 65,36 - 1.500 m: 5:06,43). 2. Thomas Thurner (ATSE Graz) 6.361 (11,56 (-0,5) - 6,13 - 12,31 - 1,84 - 51,70 / 15,78 - 32,78 - 4,00 - 40,23 - 4:46,03). 3. Horst Binna (SV Bad Aussee) 5.779 (11,70 (-0,5) - 6,49 - 10,88 - 1,75 - 53,92 / 16,39 - 28,78 - 3,30 - 48,64 - 5:14,68). MANN-SCHAFT: SV Bad Aussee (Horst Binna, Franz Hillbrand, Harald Binna) 14.055. JUNIOREN: Zehnkampf: Günther Raudner (SSV RAIKA Deutschfeistriz) 5.899 (11,77 (+0,2) - 6,59 - 11,51 - 1,87 - 53,45 / 15,98 - 26,77 - 3,10 - 37,59 - 4:48,60). MANN-SCHAFT: SSV RAIKA Deutschfeistriz (Günther Raudner, Christian Raudner, Peter Polz) 13.027. JUGEND: Zehnkampf: Martin Zanner (U. Leibnitz) 5.312 (100 m: 11,88 (-0,2) - Weit: 5,54 - Kugel: 12,81 - Hoch: 1,55 - 300 m: 38,05 / 110 m Hürden: 16,68 - Diskus: 24,47 - Stab: 3,00 - Speer: 44,48 - 1.000 m: 3:19,22). SCHÜLER: Siebenkampf: Robert Windisch (U. Leibnitz) 3.586 (100 m: 12,81 - Weit: 5,38 - Kugel: 11,92 - Hoch: 1,55 / 100 m Hürden: 15,38 - Speer: 43,91 - 1.000 m: 3:08,91). WEIBL. JUNIOREN: Siebenkampf: Conny Kircher (ATG) 3.717 (100 m Hürden: 17,71 - Hoch: 1,50 - Kugel: 8,78 - 200 m: 28,96 (+0,4) / Weit: 4,80 - Speer: 32,66 - 800 m: 2:43,21). JUGEND: Siebenkampf: Anita Pollross (MLG-Spk.) 4.320 (100 m Hürden: 15,60 - Hoch: 1,56 - Kugel: 12,48 - 100 m: 13,51 / Weit: 5,03 - Speer: 27,82 - 800 m: 2:47,62). SCHÜLER: Sechskampf: Michaela Egger (SV Bad Aussee) 3.605 (80 m Hürden: 12,68 (-1,2) - Hoch: 1,53 - Kugel: 9,48 / 100 m: 13,24 - Weit: 5,10 - 800 m: 2:38,63). MANN-SCHAFT: U. Leibnitz (Astrid Kaufmann, Jessica Jarz, Martina Holler) 7.922.

**AUSSER KONKURENZ:**  
MÄNNER: Zehnkampf: Thomas Lorber (LAC Klagenfurt) 6.877 (100 m: 11,82 (-0,5) - Weit: 6,48 - Kugel: 12,84 - Hoch: 1,90 - 400 m: 52,00 / 110 m Hürden: 16,07 - Diskus: 38,92 - Stab: 4,40 - Speer: 51,91 - 1.500 m: 4:39,31).

**20. September, Feldkirch-Gisingen:**

**Vereinsmeisterschaften TS RAIKA Gisingen**  
MÄNNER: Vierkampf: Thomas Walser 2.776 (60 m: 7,35 - 100 m: 11,59 - Weit: 6,32 - Kugel: 12,27). FRAUEN: Vierkampf: Silvia Stelzer 2.043 (100 m: 14,12 - Weit: 4,60 - Kugel: 9,44 - Speer: 31,80).

**20. September, Wien-Stadlau:**

**Erdölpokal**  
MÄNNER: 100 (+1,9) / 200 m (+4,2): Christoph Tomassek (ULV Krems) 11,40 / 23,35. 400 m: Werner Rösler (ATSV OMV Auersthal) 66,42. Meile: 1. Karel Micek (CZE) 4:32,45... 3. Christian Susan (LTC Seewinkel) 4:53,42. Hoch: Andreas Vock (ÖTB LA Baden) 1,88. Kugel: 1. Gerhard Zillner (ULC profi Weinland) 15,75, 2. Andreas Wildschech (ULC Mödling) 15,52. Diskus: Gerhard Zillner (ULC profi Weinland) 45,55. Speer: 1. Max Linher (ATSV OMV Auersthal) 60,20, 2. Gerhard Zillner (ULC profi Weinland) 56,15. JUGEND: 100 m (+5,6) / 110 m Hürden (+1,0): Oliver Pressinger (Cricket) 11,23 / 14,48 (WLJ-Jugendrekord). 1.000 m: Gregor Spath (LAC Klagenfurt) 2:40,58. Weit: Christian Ableidinger (ATUS Gmünd) 6,06. Kugel: Manfred Aigner (SVS) 14,40. SCHÜLER: 100 m (+0,4): Michael Leitner (ULC profi Weinland) 12,02. Kugel: 1. Norbert Gulyas (HUN) 16,34, 2. Florian Stadelmayer (ATSV OMV Auersthal) 13,24. Hoch: Florian Stadelmayer (ATSV OMV Auersthal) 1,66. Weit: Daniel Zdesar (ULC profi Weinland) 5,51. FRAUEN: Kugel: Petra Feierleilova (SVS) 13,11. Diskus: Ludmilla Georgieva (UKJ Wien) 22,35. JUGEND: 100 m / Weit: Sandra Maier (MLG-Spk.) 12,69 / 5,39. Speer: Sabine Überlacher (ATSV Ternitz) 33,08. SCHÜLER: 100 m (+2,3): Daniela Bäk (ULC Profi Weinland) 13,11. 80 m Hürden (+5,0): Corinna Aichinger (LCA umdasch Amstetten) 13,20. Hoch: Nicole Beck (SVS) 1,45. Weit: Katja Stumper (ULV Krems) 4,57. Speer: Elisabeth Noitz (U. St. Pölten) 27,45.

**20. September, Wien:**

**NÖLV-Staffelmeisterschaften**  
MÄNNER: Schwedenstaffel: 1. SVS (Karl Lang, Roman Schlosser, Markus Volek, Leonhard Hudec) 2:02,01, 2. ATSV OMV Auersthal (Thomas Ganger, Markus Horvath, Rainer Herndlhofer, Martin Schiller) 2:06,82, 3. ULC Mödling (Markus Hailing, Bernhard Fuchs, Jörg Vancl, David Paci) 2:07,07. Olympische

Staffel: 1. SVS (Gottfried Kröll, Leonhard Hudec, Martin Strasser, Roman Schlosser) 3:38,29, 2. Ö

Fels, Thomas Metzler) 8:44,00. JUGEND: 3x1.000 m: ULC arido Dornbirn (Harald Bürkle, Linus Baum-schlager, Benedikt Hartmann) 8:44,59. SCHÜLER: 3x1.000 m: TS Hard (Martin Heinzle, Johannes Moser, Martin Reich) 9:55,24.

FRAUEN: 3x800 m: LG Montfort (Regine Allgäuer, Bianca Schatzmann, Zsuzsanna Pető) 7:58,66. JUGEND: 3x800 m: TS Lauterach (Sabine Nigsch, Natašča Kvasznica, Stephanie Fink) 10:10,58. SCHÜLER: 3x800 m: TS Lauterach (Katharina Ender, Nadine Holzbacher, Doris Röser) 8:26,27.

#### 25. September, Amstetten:

**NÖLV-10.000-m-Landesmeisterschaften**  
MÄNNER: 1. Christian Kremlesner (U. Ardagger) 31:23,60, 2. Thomas Teufel (LCA umdasch Amstetten) 31:46,15, 3. Jürgen Pogac (ATSV Ternitz) 32:45,67. FRAUEN: 1. Helene Eidenberger (LCA umdasch Amstetten) 38:06,69, 2. Veronika Kienbichl (ASKÖ Spk. Hainfeld) 39:27,78, 3. Elfriede Spiegl (LCA umdasch Amstetten) 40:09,41. AUSSER KONKURRENZ: FRAUEN: 10.000 m: Anna Haderer (IGLA Harmonie) 37:39,00.

#### 25./26. September, Amstetten:

**NÖLV-Mehrkampfmeisterschaften**  
MÄNNER: Zehnkampf: 1. Gerhard Zillner (ULC profi Weinland) 6.554 (100 m: 11,98 (-1,6) - Weit: 6,36 (+0,2) - Kugel: 15,17 - Hoch: 1,80 - 400 m: 54,38 / 110 m Hürden: 15,32 (-0,9) - Diskus: 42,38 - Stab: 4,20 - Speer: 56,97 - 1.500 m: 5:53,01), 2. Gerwin Cernicek (ULC Mödling) 5.893 (12,38 (-1,6) - 6,12 (-0,4) - 11,75 - 1,80 - 54,52 / 17,22 (-0,9) - 35,20 - 3,60 - 56,79 - 5:11,15), 3. Andreas Vock (ÖTB LA Baden) 5.459 (12,20 (-0,2) - 5,63 (-0,2) - 9,58 - 1,92 - 54,88 / 18,48 (-0,9) - 30,36 - 3,50 - 41,86 - 4:46,24). JUNIOREN: Zehnkampf: Ewald Riegler (U. Pottenstein) 6.089 (11,89 (-0,3) - 5,94 - 11,39 - 1,75 - 53,76 / 15,87 (-0,4) - 32,08 - 3,90 - 46,55 - 4:43,66). JUGEND: Zehnkampf: Markus Horvath (ATSV OMV Auersthal) 5.199 (100 m: 11,77 (+0,6) - Weit: 5,37 (+0,6) - 8,78 - Hoch: 1,60 - 300 m: 37,49 / 110 m Hürden: 15,75 (+0,4) Diskus: 27,87 - Stab: 2,50 - Speer: 36,70 - 1.000 m: 3:04,72). MANNNSCHAFT: ATUS Gmünd (Gerhard Opelka, Christian Abledinger, Matthias Polt) 13.330. SCHÜLER: Siebenkampf: Remus Lada (U. St. Pölten) 4.031 (100 m: 12,29 (+1,7) - Weit: 5,13 (-0,1) - Kugel: 10,10 - Hoch: 1,52 / 100 m Hürden: 14,54 (-0,7) - Speer: 46,71 - 800 m: 2:59,62). MANNNSCHAFT: U. St. Pölten (Remus Lada, Daniel Feichtinger, Robert Bösward) 10.494.

FRAUEN: Siebenkampf: 1. Manuela Stanka (ÖTB LA Baden) 4.276 (100 m Hürden: 14,88 (-0,5) - Hoch: 1,54 - Kugel: 8,18 - 200 m: 25,97 (-0,7) / Weit: 5,20 (-0,2) - Speer: 24,30 - 800 m: 2:41,32), 2. Christina Nikolov (ULC Mödling) 3.734 (17,36 (-0,5) - 1,45 - 9,08 - 27,92 (-0,7) / 4,76 (-0,2) - 29,10 - 2:41,92), 3. Irene Strasser (LCA umdasch Amstetten) 3.551 (16,57 (-0,5) - 1,50 - 9,14 - 29,26 (-0,7) / 4,79 (-0,4) - 21,65 - 2:50,93). JUNIOREN: Siebenkampf: Victoria Schreibeis (LAC ASKÖ Traiskirchen) 3.685 (16,84 (-0,3) - 1,50 - 8,38 - 26,68 (-1,1) / 4,84 (-0,9) - 23,30 - 2:54,28). JUGEND: Siebenkampf: Sabine Überlacher (ATSV Ternitz) 4.449 (100 m Hürden: 15,26 (+0,8) - Hoch: 1,53 - Kugel: 11,67 - 100 m: 13,04 (+0,3) / Weit: 5,21 (+1,0) - Speer: 33,71 - 800 m: 2:54,19). SCHÜLER: Sechskampf: Karoline Eidenberger (LCA umdasch Amstetten) 3.792 (80 m Hürden: 13,14 (-0,9) - Hoch: 1,55 - Kugel: 7,80 / 100 m: 12,77 (+1,9) - Weit: 5,47 (+1,3) - 800 m: 2:45,34). MANNNSCHAFT: LCA umdasch Amstetten (Helene Eidenberger, Isabella Waidhofer, Katharina Luegmayer) 10.506.

#### 26./27. September, Linz:

**OÖLV-Mehrkampfmeisterschaften Allg. Klasse, Junioren**  
MÄNNER: Zehnkampf: 1. Michael Schnallinger (LAG Ried) 6.416 (100 m: 11,49 (0,0) - Weit: 6,45 (-0,2) - Kugel: 12,18 - Hoch: 1,91 - 400 m: 51,99 / 110 m Hürden: 15,82 (-0,1) - Diskus: 37,08 - Stab: 4,00 - Speer: 55,18 - 1.500 m: 5:58,71), 2. Christopher Schiefermayer (ATSV Keli Linz) 5.922 (11,75 (0,0) - 6,21 (+0,7) - 11,18 - 1,70 - 52,84 / 17,23 (-0,1) - 32,70 - 3,20 - 46,30 - 4:30,40), 3. Richard Wiesinger (ATSV Keli Linz) 5.772 (12,01 (0,0) - 6,09 (+1,4) - 9,25 - 1,70 - 51,26 / 16,88 (-0,1) - 24,18 - 3,60 - 40,68 - 4:17,92). MANNNSCHAFT: ATSV Keli Linz (Christopher Schiefermayer, Richard Wiesinger, Helmut Waldl) 15.109. JUNIOREN: Zehnkampf: David Kreuzhuber (LAG Ried) 6.167 (11,65 (0,0) - 6,43 (+0,4) - 10,05 - 1,70 - 52,25 / 15,16 (0,0) - 29,76 - 4,30 - 46,25 - 5:12,03). FRAUEN: Siebenkampf: 1. Marion Obermayr (ULC Linz-Obb.) 4.677 (100 m Hürden: 15,32 (-0,2) - Hoch: 1,55 - Kugel: 10,11 - 200 m: 27,02 / Weit: 5,02 (-0,2) - Speer: 39,26 - 800 m: 2:26,80), 2. Kerstin Eisterer (ÖTB ÖÖ) 4.550 (15,41 (+0,3) - 1,50 - 11,53 - 27,42 / 4,99 (+0,3) - 40,15 - 2:37,08), 3. Birgit Zillner (U. Schärding) 4.243 (16,87 (0,0) - 1,45 - 9,98 - 26,42 / 5,32 (+0,1) - 38,79 - 2:47,99), 4. Brigitte Nagl (U. Schärding) 4.089

(16,78 - 1,45 - 8,74 - 26,68 / 5,23 - 23,71 - 2:26,80), 5. Elisabeth Paminger (IGLA Harmonie) 3.945 (16,10 - 1,55 - 8,01 - 27,32 / 5,10 - 28,10 - 2:51,10).

#### 26./27. September, Ebensee:

**OÖLV-Mehrkampfmeisterschaften Jugend, Schüler MÄNNL.** JUGEND: Zehnkampf: Florian Sams (ULC Linz-Obb.) 6.731 (100 m: 11,62 (+0,3) - Weit: 6,31 (+1,6) - Kugel: 12,71 - Hoch: 1,80 - 300 m: 36,49 / 110 m Hürden: 14,89 (0,0) - Diskus: 31,08 - Stab: 4,00 - Speer: 49,55 - 1.000 m: 2:53,10). MANNNSCHAFT: ULC Linz-Obb. (Florian Sams, Harald Guttner, Gregor Kastner) 18.842. SCHÜLER: Siebenkampf: Klaus Mistlberger (ALC Wels) 4.019 (100 m: 12,17 (+1,6) - Weit: 6,08 (+0,3) - Hoch: 1,65 - Kugel: 11,03 / 100 m Hürden: 14,92 (0,0) - Speer: 37,60 - 1.000 m: 3:19,52). MANNNSCHAFT: ULC Linz-Obb. (Martin Irrgeher, Paul Plöckinger, Bernhard Schwarz) 11.025. WEIBL. JUGEND: Siebenkampf: Johanna Adelsgruber (IGLA Harmonie) 4.017 (100 m Hürden: 16,49 (+0,5) - Hoch: 1,50 - Kugel: 9,15 - 100 m: 13,06 / Weit: 4,95 (+0,3) - Speer: 24,43 - 800 m: 2:38,49). SCHÜLER: Sechskampf: Julia Klančnik (ULV RAIKA Schlierbach) 3.201 (80 m Hürden: 12,89 (+0,9) - Hoch: 1,43 - Kugel: 8,41 / 100 m: 13,58 (0,0) - Weit: 4,51 (0,0) - 800 m: 2:38,31). MANNNSCHAFT: ULC Linz-Obb. (Sonja Weissenböck, Astrid Höller, Elisabeth Deschka) 8.571.

#### 26./27. September, Kapfenberg:

**StLV-Juniorenmeisterschaften**  
„Alle gegen Werner“: Werner Edler-Muhr (U. Leibnitz), steirischer 1.500-Meter-Olympia- und Europameister-schaftsteilnehmer, lief bei den StLV-Nachwuchsmeisterschaften 4x100-Meter solo gegen Staffeln - und gewann den Rundenlauf klar in 50,44 Sekunden vor der Viererstaffel von Union Leibnitz (53,60 sek). MÄNNL. JUNIOREN: 100 m (-0,9) / Speer: Michael Klautzer (U. Leibnitz) 11,41 / 49,55, 200 (-1,3) / 400 m / 110 m Hürden / 400 m Hürden: Hannes Robier (U. Leibnitz) 23,21 / 51,11 / 15,48 / 55,56, 800 / 3.000 m: Roland Karner (ATG) 2:02,30 / 10:32,64, 4x100 m: U. Leibnitz (G. Krammer, Hannes Robier, Martin Zanner, Michael Klautzer) 44,02. Hoch / Weit: Günther Raudner (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 1,83 / 6,71. Stab: Peter Polz (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 3,30. Kugel / Diskus: Martin Mandl (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 12,66 / 31,58. WEIBL. JUNIOREN: 100 (-0,4) / 200 m / Weit: Sandra Maier (MLG-Spk.) 13,08 / 26,14 / 5,63, 400 m: Monika Kaspar (HRC Jaritzberg) 65,35, 800 m: Nicole Dillinger (TUS Feldbach) 2:43,91, 1.500 m: Jessica Jarz (U. Leibnitz) 5:39,31, 100 m Hürden / Hoch / Drei: Anita Pollross (MLG-Spk.) 15,41 / 1,55 / 11,80, 4x100 m: Post SV Graz (E. Zweimüller, T. Pitteroff, Anja Mandl, Kathi Pitteroff) 50,68, 3x800 m: Kapfenberger SV (M. Pabst, M. Schafferhofer, R. Rust) 7:45,84. Stab: Brigitte Brodschneider (U. Leibnitz) 2,30. Kugel / Speer: Roswitha Stermsek (U. Leibnitz) 11,86 / 37,14. Diskus: Barbara Kern (ATG) 34,58. RAHMENBEWERBE: MÄNNER: 100 m (-1,1) / Kugel / Diskus / Speer: Heiko Mandl (ATSE Graz) 11,30 / 14,65 / 40,45 / 65,63, 1.500 m: Reinhard Rathgeb (ATSV Ternitz) 4:14,93. Stab: Bernd Weiler (ATSE Graz) 4,40. FRAUEN: Diskus: Monika Brodschneider (U. Leibnitz) 35,89.

#### 26./27. September, Villach:

**KLV-Mehrkampfmeisterschaften**  
Im Villacher Stadion Lind waren Kärntner Mehr-kampfmeisterschaften angesagt. Genau 13 Teilnehmer beendeten diese Meisterschaften, am Start waren kaum mehr. Unterstützung kam vom Osttiroler Klemens Mairer, der auf Rekordjagd bei den Schülern knapp scheiterte. Leidtragende waren der Veranstalter, der sich durch hervorragende Organisation auszeichnete, und die wenigen Aktiven. Vor nicht allzu-langer Zeit hätten Meisterschaften mit derartiger Beteiligung gerade in einer Klasse stattgefunden, nämlich bei den Schülerinnen, wo mit fünf Mädchen mehr als ein Drittel aller Teilnehmerinnen starteten. Verwunderlich, daß weder vom LAC Wolfsberg, noch vom ATV Feldkirchen oder VST Völkermarkt Athleten am Start waren. An sich zeichnen sich diese Vereine durch gute Nachwuchsarbeit aus. Wenige Leistungen brauchen keinen Vergleich scheuen: Bei den Damen schafften mit der Siegerin Betina Germann und der zweitplatzierten Magdalena Kunlik (beide KLC) eine Punktezahl, die bei den österreichischen Mehrkampf-meisterschaften einen Platz am Stockerl bedeutet hätten. Und mit Herrenseiger Thomas Lorber (LAC Klagenfurt) wächst ein Athlet heran, auf den man in Zukunft in der österreichischen Zehnkampfszene setzen wird können.

MÄNNER: Zehnkampf: 1. Thomas Lorber (LAC Klagenfurt) 6.906 (100 m: 11,73 (+0,3) - Weit: 6,32 (-1,9) - Kugel: 12,96 - Hoch: 1,93 - 400 m: 51,54 / 110 m Hürden: 16,05 - Diskus: 38,91 - Stab: 4,40 - Speer: 49,94

- 1.500 m: 4:35,95), 2. Gerwin Gallob (LG ASKÖ Kärnten) 3.707 (11,12 (+0,3) - 6,42 (-1,6) - 11,75 - 1,96 - 49,53 / aufgegeben), 3. Sven Rheina Wolbeck (LG ASKÖ Kärnten) 3.000 (13,30 (+0,3) - 6,02 (+0,3) - 12,52 - 1,78 - 51,27 / aufgegeben). JUNIOREN: Zehnkampf: Ulrich Spath (LAC Klagenfurt) 4.071 (12,19 (+0,3) - 5,62 (+1,1) - 0 - 1,57 - 51,27 / 18,69 (+0,3) - 22,11 - 0 - 26,91 - 4:32,95). JUGEND: Zehnkampf: Martin Gratzler (TLC ASKÖ Feldkirchen) 2.185 (100 m: 12,25 (-0,7) - Weit: 5,56 (+0,4) - Kugel: 14,93 - Hoch: 1,38 - aufgegeben). SCHÜLER: Siebenkampf: Patrick Unegh (SCA St. Veit) 2.990 (100 m: 12,56 (-0,7) - Weit: 5,24 (-0,5) - Kugel: 9,97 - Hoch: 1,51 / 110 m Hürden: 17,85 (-0,4) - Speer: 24,46 - 1.000 m: 3:28,77).

FRAUEN: Siebenkampf: 1. Betina Germann (KLC) 4.965 (100 m Hürden: 16,13 (-1,7) - Hoch: 1,56 - Kugel: 10,13 - 200 m: 25,87 (-0,5) / Weit: 5,90 (-0,7) - Speer: 38,51 - 800 m: 2:23,77), 2. Magdalena Kunlik (KLC) 4.485 (17,05 (-1,7) - 1,53 - 9,57 - 26,85 (-0,5) / 5,29 (-0,6) - 36,68 - 2:24,00). JUNIOREN: Sieben-kampf: Simone Kühn (KLC) 2.278 (16,87 (-1,7) - 1,47 - 8,17 - 27,52 (-0,5) / aufgegeben). JUGEND: Sieben-kampf: Angelika Stingl (TLC ASKÖ Feldkirchen) 4.108 (100 m Hürden: 16,41 (-1,7) - Hoch: 1,56 - Kugel: 7,96 - 100 m: 13,16 (-1,7) / Weit: 4,89 (-0,6) - Speer: 28,45 - 800 m: 2:34,47). SCHÜLER: Sechskampf: Michaela Stertin (LC Heraklith Villach) 3.324 (80 m Hürden: 12,40 (-1,5) - Hoch: 1,38 - Kugel: 8,80 / 100 m: 13,53 (-0,4) - Weit: 4,68 (-0,7) - 800 m: 2:32,71).

AUSSER KONKURRENZ: MÄNNER: 200 m (-1,0): Ingo Oberrauer (LAC Klagenfurt) 23,23. SCHÜLER: Siebenkampf: Klemens Mairer (U. RAIKA Lienz) 4.288 (100 m: 12,25 (-0,7) - Weit: 6,10 (-1,7) - Kugel: 11,62 - Hoch: 1,75 / 110 m Hürden: 14,61 (-0,4) - Speer: 38,12 - 1.000 m: 3:06,73). FRAUEN: Speer: Astrid Schluga (LAC Klagenfurt) 26,97.

#### TANJA GRANIG-KLINGER

#### 2. Oktober, Linz:

**ULC-Nachwuchs-Abschlußmeeting**  
MÄNNL. JUGEND: 100 (0,0) / 1.000 m / Speer: Dani-jel Radic (ATSV St. Martin/Traun) 14,26 / 3:08,34 / 33,80. Hoch / Weit: Georg Sams (ULC Linz-Obb.) 1,60 / 5,40. Diskus: Azmir Gladovic (ATSV Keli Linz) 36,46. SCHÜLER: 100 m (0,0): Antonio Vuscan (ATSV Keli Linz) 12,46. 1.000 m: Florian Ludwig (ATSV Keli Linz) 3:03,67. 100 m Hürden (0,0) / Weit: Martin Irrgeher (ULC Linz-Obb.) 15,77 / 5,32. Hoch: Christoph Albert (ULC Linz-Obb.) 1,50. Kugel: Karol Czaplicki (ULC Linz-Obb.) 11,82. Diskus: Denis Smailagic (ATSV Keli Linz) 38,69. Speer: Bernhard Schwarz (ULC Linz-Obb.) 35,55. WEIBL. JUGEND: 100 m (0,0): Rokana Somaruk (ATSV Keli Linz) 13,18. Diskus: 1. Elisabeth Hintereder (GER) 34,10... 3. Claudia Wöss (ULC Linz-Obb.) 18,65. SCHÜLER: 100 m (0,0): Claudia Wöss (ULC Linz-Obb.) 14,11. 80 m Hürden (0,0): Sonja Weissenböck (ULC Linz-Obb.) 13,67. Weit: Barbara Schaufler (LCAV doubrava) 4,77. Kugel: 1. Jarka Vrckoc (GER) 9,71... 3. Petra Judendorfer (ULC Linz-Obb.) 8,26. Speer: 1. Katharina Stöcker (GER) 35,68... 3. Patrizia Kaiser (LAG Ried) 26,67.

#### 3. Oktober, Leibnitz:

**Meeting**  
MÄNNER: Stab: 1. ex aequo Martin Hörmann (SSV RAIKA Deutschfeistritz) und Reinhold Heiding (U. Leibnitz) 3,00. Kugel / Diskus: Reinhold Heiding (U. Leibnitz) 9,20 / 27,52. JUNIOREN: Kugel: Hannes Robier (U. Leibnitz) 10,58. Diskus: Florian Schlögl (U. Leibnitz) 17,21. JUGEND: Kugel / Diskus: Michael Klautzer (U. Leibnitz) 12,14 / 25,64. FRAUEN: Stab / Kugel: Monika Brodschneider (U. Leibnitz) 2,20 / 11,74. Diskus: Christiane Pelzmann (U. Leibnitz) 35,89.

#### 3./4. Oktober, Steyr:

**Heinz-Mayr-Zehnkampf**  
Seit 36 Jahren gibt es den Heinz-Mayr-Zehnkampf. Er ist die älteste und am längsten ununterbrochen durchgeführte Veranstaltung, die den Events der Jedermann-Zehnkämpfe (mit Bestenlistenwertigkeit) zuzuordnen ist. Rastislav Pomsahar (Amateur Steyr) erreichte als Bester 5.754 Punkte (100 m: 11,39 (+1,0) - Weit: 6,40 (+0,3) - Kugel: 10,58 - Hoch: 1,70 - 400 m: 51,10 / 110 m Hürden: 16,81 (+0,7) - Diskus: 29,30 - Stab: 3,20 - Speer: 42,80 - 1.500 m: 5:12,72).

#### 4. Oktober, Gratkorn:

**Abschlußmeeting**  
MÄNNER: Kugel / Diskus / Hammer: Christian Pink (Kapfenberger SV) 12,54 / 43,70 / 47,25. AK 50: Kugel / Diskus / Hammer: Gerald Landzettel (ATUS Bruck/Mur) 13,08 / 42,96 / 44,58. AK 55: Diskus / Hammer: Herbert Sechser (ATUS Gratkorn) 39,37 / 35,74. AK 70: Kugel / Diskus / Hammer: Franz Kreiner (ATUS

Gratkorn) 10,05 / 34,48 / 34,66. FRAUEN: AK 45: Kugel: Ursula Landzettel (ATUS Bruck/Mur) 8,58. Diskus / Hammer: Lieselotte Pink (Kapfenberger SV) 23,88 / 25,21. AK 55: Diskus / Hammer: Helgard Gratzl (Cricket) 19,86 / 30,47. AK 65: Kugel / Diskus / Hammer: Eva Pötsch (ATUS Gratkorn) 8,92 / 20,52 / 31,76. JUGEND: Diskus: Barbara Kern (ATG) 38,92.

#### 4. Oktober, Neuhofen:

**Nachwuchsvvergleichskampf Oberösterreich - Südböhmen**  
Den fünften Sieg in vier Jahren - einmal war dieser Länderkampf ausgefallen, feierte Oberösterreichs Leichtathletiknachwuchs im Vergleich mit den nördlichen Nachbarn. 166 zu 156 Punkte lautete der Endstand, wobei vor allem die Mädchen zu glänzen wußten. Herausragender der österreichische Jugendrekord von Alexandra Kumpf über 1.000 Meter in 2:55,00 Minuten. Gut in Form auch ihre Teamkollegin Daniela Wöckinger, sie steuerte Siege im Weitsprung, über die Hürden und einen zweiten Platz im 100-Meter-Sprint zum Gesamterfolg bei. Für beide war der Länderkampf der letzte Test vor dem Abflug zur Gymnasiade im fernen Shanghai. Nächstes Jahr soll Bayern wieder mit dabei sein und auch Niederösterreich hat Interesse bekundet.

#### ADWO

MÄNNLICH: 1. Südböhmen 83 Pkte., 2. Oberösterreich 78. JUGEND: 100 m (+1,2): Matthias Beham (ÖÖ) 11,27. 3.000 m: Hannes Steinkellner (ÖÖ) 9:38,25. 100 m Hürden (+1,0) / Hoch: Florian Sams (ÖÖ) 15,07 / 1,79. 4x100 m: Oberösterreich (Matthias Beham, Gregor Schulz, Florian Sams, Gregor Kastner) 44,42. Weit: Gregor Kastner (ÖÖ) 6,25. Kugel: 1. Martin Klima (CZE) 14,02, 2. Martin Greissl (ÖÖ) 13,88. Speer: 1. Martin Klima (CZE) 56,22... 3. Wolfgang Wögerbauer (ÖÖ) 44,52. SCHÜLER: 100 m (+1,7): 1. Thomas Luks (CZE) 12,18... 3. Mario Ehrlinger (ÖÖ) 12,44. 1.000 m: 1. Jan Tomanek (CZE) 2:43,62... 3. Abdullah Bahlol (ÖÖ) 2:48,62. 100 m Hürden (+0,1): Klaus Mistelberger (ÖÖ) 14,63. 4x100 m: 1. Südböhmen 48,27, 2. Oberösterreich (Paul Plöckinger, Martin Irrgeher, Mario Ehrlinger, Markus Kulpi) 48,51. Hoch: 1. Ondrej Marek (CZE) 1,65... 3. Klaus Mistelberger (ÖÖ) 1,60. Weit: Martin Irrgeher (ÖÖ) 5,58. Kugel: Karol Czaplicki (ÖÖ) 13,63. Speer: 1. Michal Broz (CZE) 46,07... 3. Denis Smajlagic (ÖÖ) 37,45. WEIBLICH: 1. Oberösterreich 88 Pkte., 2. Südböhmen 73. JUGEND: 100 m (+1,7): 1. Tereza Zizalova (CZE)

12,48, 2. Daniela Wöckinger (ÖÖ) 12,57. 1.000 m: Alexandra Kumpf (ÖÖ) 2:55,00 (ÖLV-Jugendrekord). 100 m Hürden (+1,0) / Weit: Daniela Wöckinger (ÖÖ) 14,35 / 5,13 (0,0). 4x100 m: Südböhmen 50,64, 2. Oberösterreich (Bianca Inel, Rokana Somaruk, Anita Samhaber, Johanna Adelsgruber) 51,95. Hoch: Michaela Kohlbaauer (ÖÖ) 1,48. Kugel / Speer: Michaela Sturm (ÖÖ) 12,78 / 38,56. SCHÜLER: 100 m (+2,3): 1. Hermanova Veronika (CZE) 12,90... 3. Jennifer Schneeberger (ÖÖ) 13,40. 1.000 m: 1. Eva

Tomankova (CZE) 3:10,53... 3. Elisabeth Deschka (ÖÖ) 3:20,92. 80 m Hürden (+0,6): Julia Klančnik (ÖÖ) 12,94. 4x100 m: Oberösterreich (Iris Pierzinger, Julia Klančnik, Jennifer Schneeberger, A. Höller) 52,55. Hoch: Sonja Weissenböck (ÖÖ) 1,51. Weit: 1. Jana Stefllova (CZE) 5,03... 3. Erna Kresmer (ÖÖ) 4,60. Kugel: Sabine Auer (ÖÖ) 9,48. Speer: 1. Karla Dobnerova (CZE) 32,72, 2. Silvia Steininger (ÖÖ) 30,01. GESAMT: 1. Oberösterreich 166 Pkte, 2. Südböhmen 156.

#### 9. Oktober, Müritzschlag:

**MLG-Saisonabschlußmeeting**  
Wer, wie Sandra Maier, im Oktober zur Gymnasiade nach Shanghai fliegt, darf am Ende der Saison Höchstform ausspielen. Dem Müritzschlager Talent gelang beim Abschlußmeeting mit 5,71 Metern ihr bisher weitester Sprung. MÄNNER: Kugel: Christian Röhrling (MLG-Spk.) 10,72. SCHÜLER: Kugel: Marco Maier (MLG-Spk.) 6,62. WEIBL. JUGEND: Weit: Sandra Maier (MLG-Spk.) 5,71 (+0,7). Kugel: Anita Pollross (MLG-Spk.) 11,93.

#### 10. Oktober, Bruck/Mur:

**Jahresabschluß-Werfermeeting**  
MÄNNER: Kugel: Günter Pilz (ULC Linz-Obb.) 11,64. Diskus: Gerald Jalisch (Kapfenberger SV) 39,52. Hammer: Gerald Landzettel (ATUS Bruck/Mur) 35,99. AK 50: Kugel / Diskus / Hammer: Gerald Landzettel (ATUS Bruck/Mur) 13,33 / 45,22 / 42,22. AK 55: Kugel / Diskus: Franz Ratzler (U. Neuhofen) 14,74 / 45,84. Hammer: Herbert Sechser (ATUS Gratkorn) 34,74. AK 65: Hammer: Hans Pötsch (U. Leibnitz) 42,71. AK 70: Kugel: Werner Präpasser (ATUS Bruck/Mur) 9,87. FRAUEN: AK 45: Kugel: Ursula Landzettel (ATUS Bruck/Mur) 8,95. Diskus / Hammer: Lieselotte Pink (Kapfenberger SV) 25,15 / 26,29. AK 65: Kugel / Diskus / Hammer: Eva Pötsch (ATUS Gratkorn) 8,89 / 21,80 / 31,35. JUGEND: Diskus: Barbara Kern (ATG) 39,48.

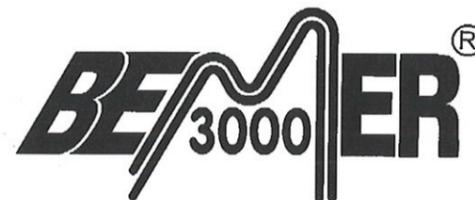
#### 11. Oktober, Rosenheim / GER:

**Josef Bielmeier und Franz Schäfer Gedächtnis-Sportfest**  
MÄNNER: AK 65: Werfer-Fünfkampf: 1. Richard Rzehak (GER) 6.038 Pkte... 3. Otto Gerster (TS Hohe-nems) 4.956. FRAUEN: AK 50: Werfer-Vierkampf: 1. Almut Brömmel (GER) 3.285 Pkte, 2. Marianne Maier (TS Höchst) 3.283.



**PUNKTETE mit Speer und Kugel für Oberösterreich: Michaela STURM aus Ebensee.**  
Bild: Reinhard Hörmandinger

## Immer mehr Sportler setzen auf die Magnetfeldtherapie



## BIO-ELEKTRO-MAGNETISCHE-ENERGIE-REGULATION

Mit Intensiv-Applikator zur Linderung von Schmerzen!

- Verbesserung der Durchblutung, besonders der Mikrozirkulation
- Erhöhung der Sauerstoffsättigung und des Sauerstoffpartialdruckes
- verbesserte Fließeigenschaften des Blutes
- Optimierung des Stoffwechsels
- erhöhte Zellenergie und Leistungsfähigkeit
- gesteigerte Entgiftung
- verstärkte Selbstheilungskräfte
- aktiviertes Immunsystem



Vertrieb und weitere Informationen:

Infoline Repäsentanz Roland Bartl - Wasagasse 23/30, 1090 Wien  
Tel./Fax: (01) 310 55 86 Montag bis Donnerstag von 13 bis 17 Uhr

Österreichische Marathon-Staatsmeisterschaften:

# Frisch, saftig, schtairisch

**GRAZ.** Die österreichischen Meisterschaften im Rahmen des Grazer City-Marathons waren zugleich steirische Titelkämpfe. Mit Harald Bauer und Elisabeth Rust eilten lokale Größen am schnellsten durch die Uhrzeitstadt. Für die Fernsehleute war der Über-raschungsmeister zu schnell. Sie hatten seinen Zieleinlauf nicht mitgekriegt, ihn für einen Ausländer gehalten.

Ein Funktionär des TUS Kainach, dem Verein des neuen Meisters, ärgerte sich saftig über die verschlafene Partie: „Jeder andere ist wichtiger, als der eigene Meister.“ Harald Bauer nahm's gelassener: „So ist das halt in Graz... Ich war auch im Vorjahr bester Österreicher beim Heim-Marathon. Der Veranstalter hat

mir nicht einmal gratuliert.“ In Kainach jedenfalls war Kirtag.

Bauer war ein auffällig unauffälliger Meister (2:23:29 Std.). Das steirische Medieninteresse galt Christian Schiester (AUTS Knittelfeld), der hinter der Gruppe von Ausländern, im Gleichschritt mit Wolfgang Strauss vom HSV Melk, durch die City lief. Je näher Bauer dem Ziel kam, desto so mehr drehte er auf. Der 33-jährige Unteroffizier aus Voitsberg brachte die zweite Hälfte der Strecke schneller hinter sich, wie die erste.

## Bauer(n)opfer von Koss

Ekiden-Staffelläufer Robert Koss (Post SV Graz) stellte sich auf seiner Schlußetappe in den Dienst des führenden Landsmannes Bauer. Der Mittelstreckler spannte sich dem Marathon-Steirer vor, machte Tempo, und überließ

ihm auf der Zielgeraden das Pflaster und den alleinigen Jubel des Siegers. Schiester gab nach der Hälfte auf. Strauss behielt den Silberplatz (2:26:51 Std.) und sprudelte vor Glück: „Ich mußte mir alles selbst erarbeiten, weil kein Trainer auf mich schaut. Ich danke meinen Eltern und meiner Freundin Petra, daß sie mich unterstützen.“ Die Beine des 1,93 Meter langen Konditors haben 74 Kilo Gewicht zu tragen. „Ich bin ein Fanatiker“, sagte der 26-jährige, von der Statur her nicht unbedingt typische Marathonläufer. Er war stolz, seinen verletzten Vereinskollegen Max Wenisch würdig vertreten zu haben. Bronze gewann der 41-jährige Wilhelm Wagner (VÖEST, 2:28:29 Std.): „Daß ich bei Staatsmeisterschaften noch einmal eine Medaille mache, ist ein Wahnsinn.“ Vor 13 Jahren war Wagner einmal Dritter über 3.000 Meter Hindernis, 1975 ÖLV-Jugendmeister im Crosslauf.

Der Sieger des Graz-Marathons kam aus Marokko und hieß Elmioloudi Badine. Seine 2:13:58 Stunden bedeuteten Streckenrekord. Ab Rang fünf reihten sich die Österreicher ins Gesamtklassement.

Graz war der hundertste Marathon des Kapfenberger Extremsportlers Helmut Linzbichler. Sichtbares Zeichen: Die Startnummer 100.

## Ausgeprägter Familiensinn

Elisabeth Rust (Post SV Graz) ist Mutter von zwei Töchtern, die bei steirischen Nachwuchsmeisterschaften schon in die Medaillenränge liefen. Iris und Romana standen mit Vater Andreas an der Strecke. Sie leisteten der Mama moralischen Beistand. Titelverteidigerin Ulrike Puchner (LCAV doubrava) startete flott, fand aber nicht in den idealen Rhythmus. Nach einem Drittel der Marathondistanz liefen Puchner und Rust Seite an Seite. Die 40-jährige Grazerin hatte sich die ganze Saison auf das Heimrennen vorbereitet, während Puchner laufend durchs Land tingelte. Langjährige Erfahrung machte das Rennen. „Ein großer Traum ging in Erfüllung“, war Elisabeth Rust im Ziel zu Tränen gerührt. Ihre Lippen waren blau vor Anstrengung, ansonsten wirkte sie frisch: „Ich bin dankbar für die Gnade, das erleben zu dürfen.“ Mit 2:45:50 Stunden betrug ihr Vorsprung auf die 14 Jahre jüngere Kollegin fast drei Minuten. Zu den Marathonmüttern gehört auch Margarete Haider (Union Waidhofen/Ybbs). Die mit persönlicher Bestleistung von 2:49:41 Stunden als Dritte einlaufende Niederösterreicherin hat vier Kinder.



**BODENSTÄNDIGKEIT ist eine vorzügliche Marathon-Eigenschaft, ein flacher Schritt bringt den Körper „ins Rollen“.** Elisabeth RUST (links) machte es vor. Ulrike PUCHNER war als „Luftikus“ Zweite.

Bild: FLOHE

## 11. Oktober, Graz:

### Österreichische Marathon-Staatsmeisterschaften

**MÄNNER:**  
1. Harald Bauer (TUS Kainach) 2:23:29, 2. Wolfgang Strauss (HSV Melk) 2:26:51, 3. Wilhelm Wagner (VÖEST) 2:28:29, 4. Max Huber (LC Saalfelden) 2:29:24, 5. Egon Schmalzer (LG AU Pregarten) 2:29:32, 6. Alois Puchner (LG AU Pregarten) 2:29:44, 7. Markus Hametner (LG AU Pregarten) 2:30:04, 8. Alfred Hammerl (ATUS Knittelfeld) 2:30:08, 9. Gilbert Wilding (ATUS Knittelfeld) 2:30:41.

**MANNESCHAFT:**  
1. LG AU Pregarten (Egon Schmalzer, Markus Hametner, Alois Puchner) 7:29:20, 2. TUS Kainach (Harald Bauer, Gerald Pichler, Christian Resch) 7:45:09, 3. ATUS Knittelfeld (Alfred Hammerl, Gilbert Wilding, Rudolf Brandl) 7:46:34.

**AK 35:**  
1. Egon Schmalzer (LG AU Pregarten) 2:29:32, 2. Manfred Gigl (LCC Wien) 2:32:05, 3. Claus Wagner (ULC Road Runners Klosterneuburg) 2:33:09.

**AK 40:**  
1. Wilhelm Wagner (VÖEST) 2:28:29, 2. Max Huber (LC Saalfelden) 2:29:24, 3. Franz Gattermann (LAG Ried) 2:32:21.

**AK 45:**  
1. Alois Puchner (LG AU Pregarten) 2:29:44, 2. Bertram Solic (Saeco Power Team Koblach) 2:44:45, 3. Robert Mayrhofer (LCA umdasch Amstetten) 2:50:38.

**AK 50:**  
1. Erwin Lindenthal (TVN St. Pölten) 2:47:47, 2. Franz Reichör (SV Gallneukirchen) 2:52:29, 3. Gerhard Schmid (LC Aufi und Owi) 2:56:39.

**AK 55:**  
1. Robert Schmitt (Cricket) 2:51:07, 2. Robert Seibert (Polizei SV Linz) 2:57:24, 3. Bernd Dorda (LTC Graz) 3:15:41.

**AK 60:**  
1. Alfred Schenner (Tyrolia Wien) 3:02:58, 2. Alfred Radlingmayer (Marathon Ennstal) 3:07:27, 3. Peter Grutsch (ASKÖ Tri Team Judenburg) 3:17:26.

**AK 65:**  
1. Julius Holzner (LTC Graz) 3:19:16, 2. Norbert Schild (LC Guggenbach) 3:55:22.

**FRAUEN:**  
1. Elisabeth Rust (Post SV Graz) 2:45:50, 2. Ulrike Puchner (LCAV doubrava) 2:48:31, 3. Margarete Haider (U. Waidhofen/Y.) 2:49:41, 4. Caroline Dohr (TUS Kainach) 2:54:24, 5. Ellen Förster (ULC Linz-Obb.) 2:55:04, 6. Mira Kubickova (TVN St. Pölten) 2:55:39, 7. Veronika Kienbichl (ASKÖ Spk. Hainfeld) 2:55:45, 8. Isabella Pycha (Fun Sports Greylinger) 2:58:17, 9. Monika Staggel (LAC Salzburg) 3:05:10, 10. Renate Stubauer (LAC Nationalpark Molln) 3:05:19, 11. Renata Sitek (LCC Wien) 3:10:26, 12. Irene Hanzlik (SVG Hohe Wand) 3:10:59, 13. Andrea Zirknitzer (LAC Salz-

burg) 3:11:38, 14. Gaby Hoffmann (LCC Wien) 3:12:14, 15. Esther Petridis (LCC Wien) 3:14:37, 16. Leopoldine Flammerstorfer (TSV Niederwaldkirchen) 3:15:02, 17. Karoline Käfer (KLC) 3:15:20, 18. Edith Mayrhofer (LCA umdasch Amstetten) 3:17:29, 19. Andrea Fortin (Post SV Graz) 3:18:16, 20. Rosalinde Passegger (LAC Kappel) 3:19:07, 21. Elfriede Spiegl (LCA umdasch Amstetten) 3:19:15, 22. Gabriele Huber (Marathon Ennstal) 3:20:02, 23. Theresia Schweighofer (LCA umdasch Amstetten) 3:20:26, 24. Christine Zaczek (Marathon Ennstal) 3:20:51.

**MANNESCHAFT:**  
1. LCC Wien (Gaby Hoffmann, Renata Sitek, Esther Petridis) 9:37:17, 2. Post SV Graz (Elisabeth Rust, Andrea Fortin, Maria Zechmeister) 9:38:43, 3. LAC Salzburg (Monika Staggel, Andrea Zirknitzer, Christina Sturm) 9:44:12.

**AK 35:**  
1. Margarete Haider (U. Waidhofen/Y.) 2:49:41, 2. Veronika Kienbichl (ASKÖ Spk. Hainfeld) 2:55:45, 3. Renata Sitek (LCC Wien) 3:10:26.

**AK 40:**  
1. Elisabeth Rust (Post SV Graz) 2:45:50, 2. Caroline Dohr (TUS Kainach) 2:54:24, 3. Andrea Zirknitzer (LAC Salzburg) 3:11:38.

**AK 45:**  
1. Monika Staggel (LAC Salzburg) 3:05:10, 2. Maria Krachler (TVN Gratwein) 3:40:39, 3. Christine Illetschko (ULT Deutsch Wagram) 3:56:41.

**AK 50:**  
1. Christine Sturm (LAC Salzburg) 3:27:24, 2. Edltraud Schneider (Tyrolia Jaritzberg) 3:38:42, 3. Brigitte Linzbichler (Kapfenberger SV) 4:11:54.

## Grazer City Marathon

**MÄNNER:**  
1. Elmioloudi Badine (MAR) 2:13:58 (Streckenrekord), 2. Andrey Gordeyev (BLR) 2:14:28, 3. Jean-Pierre Lautredoux (FRA, 1. AK 30) 2:16:42, 4. Anato Laleho (ETH) 2:18:12, 5. Harald Bauer (TUS Kainach, 2. AK 30) 2:23:29, 6. Reta Negasa (ETH, 3. AK 30) 2:26:15, 7. Wolfgang Strauss (HSV Melk) 2:26:51, 8. Wilhelm Wagner (VÖEST, 1. AK 40) 2:28:29, 9. Max Huber (LC Saalfelden, 2. AK 40) 2:29:24, 10. Egon Schmalzer (LG AU Pregarten, 1. AK 35) 2:29:32, 11. Alois Puchner (LG AU Pregarten, 1. AK 45) 2:29:44.

**AK 50:**  
Erwin Lindenthal (TVN St. Pölten) 2:47:47.

**AK 55:**  
Robert Schmitt (Cricket) 2:51:07.

**AK 60:**  
Alfred Schenner (Tyrolia Wien) 3:02:58.

**AK 65:**  
Julius Holzner (LTC Graz) 3:19:16.

## FRAUEN:

1. Elisabeth Rust (Post SV Graz, 1. AK 40) 2:45:50, 2. Ulrike Puchner (LCAV doubrava) 2:48:31, 3. Margarete Haider (U. Waidhofen/Y., 1. AK 35) 2:49:41, 4. Caroline Dohr (TUS Kainach, 2. AK 40) 2:54:24, 5. Ellen Förster (ULC Linz-Obb.) 2:55:04, 6. Mira Kubickova (TVN St. Pölten) 2:55:39, 7. Veronika Kienbichl (ASKÖ Spk. Hainfeld, 2. AK 35) 2:55:45, 8. Isabella Pycha (Fun Sports Greylinger, 1. AK 30) 2:58:17, 9. Monika Staggel (LAC Salzburg, 1. AK 45) 3:05:10, 10. Renate Stubauer (LAC Nationalpark Molln) 3:05:19.

**AK 50:**  
Christine Sturm (LAC Salzburg) 3:27:24.

## NÖLV-Marathon-Landesmeisterschaften

**MÄNNER:**  
1. Wolfgang Strauss (HSV Melk) 2:26:51, 2. Claus Wagner (ULC Road Runners Klosterneuburg) 2:33:09, 3. Manfred Riemer (HSV Melk) 2:35:41.

**MANNESCHAFT:**  
HSV Melk (Wolfgang Strauss, Manfred Riemer, Herbert Sandwieser) 7:55:00.

## FRAUEN:

1. Margarete Haider (U. Waidhofen/Y.) 2:49:41, 2. Mira Kubickova (TVN St. Pölten) 2:55:39, 3. Veronika Kienbichl (ASKÖ Spk. Hainfeld) 2:55:45.

**MANNESCHAFT:**  
LCA umdasch Amstetten (Edith Mayrhofer, Elfriede Spiegl, Theresia Schweighofer) 9:57:10.

## OÖLV-Marathon-Landesmeisterschaften

**MÄNNER:**  
1. Wilhelm Wagner (VÖEST) 2:28:29, 2. Egon Schmalzer (LG AU Pregarten) 2:29:32, 3. Alois Puchner (LG AU Pregarten) 2:29:44.

**MANNESCHAFT:**  
LG AU Pregarten (Egon Schmalzer, Alois Puchner, Markus Hametner) 7:29:20.

**FRAUEN:**  
1. Ulrike Puchner (LCAV doubrava) 2:48:31, 2. Ellen Förster (ULC Linz-Obb.) 2:55:04, 3. Renate Stubauer (LAC Nationalpark Molln) 3:05:19.

## StLV-Marathon-Landesmeisterschaften

**MÄNNER:**  
1. Harald Bauer (TUS Kainach) 2:23:29, 2. Alfred Hammerl (ATUS Knittelfeld) 2:30:08, 3. Gilbert Wilding (ATUS Knittelfeld) 2:30:41.

**MANNESCHAFT:**  
TUS Kainach (Harald Bauer, Gerald Pichler, Christian Resch) 7:45:09.

## FRAUEN:

1. Elisabeth Rust (Post SV Graz) 2:45:50, 2. Caroline Dohr (TUS Kainach) 2:54:24, 3. Andrea Fortin (Post SV Graz) 3:18:16.

**MANNESCHAFT:**  
Post SV Graz (Elisabeth Rust, Andrea Fortin, Maria Zechmeister) 9:38:43.

## WLV-Marathon-Landesmeisterschaften

**MÄNNER:**  
1. Markus Thalmann (Tyrolia Wien) 2:32:01, 2. Manfred Gigl (LCC Wien) 2:32:05, 3. Michael Klapil (LCC Wien) 2:33:23.

**MANNESCHAFT:**  
LCC Wien (Manfred Gigl, Michael Klapil, Alexander Hohenecker) 7:47:32.

## FRAUEN:

1. Renata Sitek (LCC Wien) 3:10:26, 2. Gaby Hoffmann (LCC Wien) 3:12:14, 3. Esther Petridis (LCC Wien) 3:14:37.

**MANNESCHAFT:**  
LCC Wien (Renata Sitek, Gaby Hoffmann, Esther Petridis) 9:37:17.

www.bnet.at/ptiming



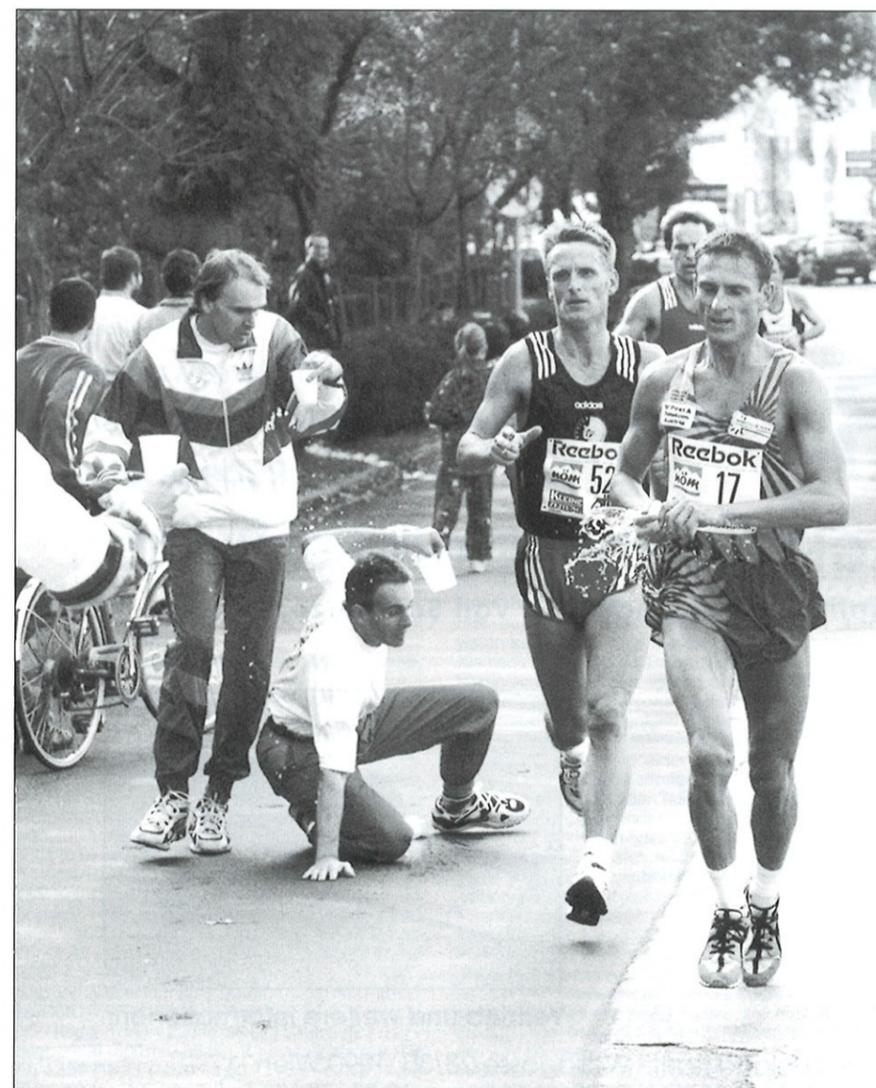
*Wir führen  
Qualitätsprodukte  
von Weltmarken zu  
Bestpreisen!*

*Ja, bitte senden Sie mir folgende Kataloge:*

- Ultimate Nutrition
- Perfect Nutrition
- Multipower
- Hammer Nutrition
- Inko Sport
- Sporting
- Proton

**Nutrition World – Irene Reisz  
Sporternährungsversand**

Adolf-Kolpingstraße 1  
2000 Stockerau  
Tel. 0664/48 40 102



**KEINEN UMFALLER leisteten sich Harald BAUER (rechts) und Wilhelm WAGNER.**  
Bild: FLOHE

# Lehrling bei den Kenyanern

**KOBLACH.** Mit dem 20jährigen Christian Pflügl gab es einen Überraschungssieger bei den Halbmarathon-Staatsmeisterschaften in Koblach. Vereinskollegin Ulrike Puchner machte das Meister-Double für den LCAV doubrava perfekt.

Starker Regen und Wind ließ auf der anspruchsvollen Strecke keine schnellen Zeiten zu. Christian Pflügl, der im Vorjahr Zehnter der Junioren-Europameisterschaften über 10.000 Meter war, gewann das Rennen in 1:07:25 Stunden. Es war der erste Staatsmeistertitel des Oberösterreichers. Anfang des Jahres hatte er sich sechs Wochen in Kenya auf die Saison vorbereitet. Erst gegen Ende des Sommers stieg Pflügls Formkurve. Unter Insidern war der Sieg dann gar nicht so überraschend. Zweiter wurde Hubert Maier (Union Naturfabrik Ahorn). Mitfavorit Max Wenisch (HSV Melk) war hinter Christian Schiester (ATUS Knittelfeld) auf Platz vier zu finden. Ihm macht zur Zeit der Meniskus zu schaffen.

Eine einzige Sekunde entschied über Gold im Teambewerb. Jürgen Plechinger, Manfred Gigl und Michael Klopil vom LCC Wien hatten das glücklichere Ende für sich. Christian Schiester, Peter Pfröpfel und Alfred Hammerl von ATUS Knittelfeld zogen bei der Addition ihrer Einzelzeiten den Kürzeren.

## P & P

Pflügl & Puchner lautete das Siegerduo von Koblach. Die doubrava-Läuferin Ulrike Puchner gewann die Damenwertung mit der Zeit von 1:18:37 Stunden vor Elisabeth Rust (Post SV Graz) und der nimmermüden Karoline Käfer (KLC).

194 Athletinnen und Athleten hatten den Halbmarathon in Angriff genommen. **CHRISTIAN URBAN**

## 6. Österreichische Halbmarathon-Staatsmeisterschaften

15 Grad, Regen, windig  
MÄNNER:  
1. Christian Pflügl (LCAV doubrava) 1:07:25, 2. Hubert Maier (U. Naturfabrik Ahorn) 1:08:06, 3. Christian Schiester (ATUS Knittelfeld) 1:08:14, 4. Max Wenisch (HSV Melk) 1:08:26, 5. Jürgen Plechinger (LCC Wien)



**DIE GLEICHE MEDAILLE, der selbe Verein. Ulrike PUCHNER und Christian PFLÜGL (beide LCAV doubrava) wurden Staatsmeister im Halbmarathon.**

1:08:33, 6. Roman Weger (U. RAIKA Lienz) 1:09:02.  
MÄNNERSCHAFT:  
1. LCC Wien (Jürgen Plechinger, Manfred Gigl, Michael Klopil) 3:31:57, 2. ATUS Knittelfeld (Christian Schiester, Peter Pfröpfel, Alfred Hammerl) 3:31:58, 3. LCAV doubrava (Christian Pflügl, Niklas Kröhn, Gerald Peterseil) 3:32:37.  
JUNIOREN:  
1. Christoph Cepus (TS Innsbruck-Spk.) 1:12:55, 2. Markus Hohenwarter (U. RAIKA Lienz) 1:13:23, 3. Thomas Heigl (SVSG Lunz/See) 1:13:52.  
AK 35:  
1. Max Wenisch (HSV Melk) 1:08:26, 2. Manfred Gigl (LCC Wien) 1:10:46, 3. Egon Schmalzer (LG AU Pregarten) 1:10:57.  
AK 40:  
1. Albert Steurer (LSG Vorarlberg) 1:09:38, 2. Max Huber (LC Saalfelden) 1:10:37, 3. Michael Klopil (LCC Wien) 1:12:40.  
AK 45:  
1. Alois Puchner (LG AU Pregarten) 1:12:34, 2. Herbert Katzberger (LAG Ried) 1:18:08, 3. Bertram Solic (Saeco Power Team Koblach) 1:18:48.  
AK 50:  
1. Hans Plasch (HSV Melk) 1:22:30, 2. Josef Beikircher (ASV Kössen) 1:23:18, 3. Edwin Dobler (ULC Bludenz) 1:23:23.  
AK 55:  
1. Eugen Loacker (LG Montfort) 1:21:04, 2. Walfrid Hosp (SV RAIKA Reutte) 1:22:39, 3. Herbert Goller (LCT Innsbruck) 1:22:50.  
AK 60:  
1. Alfred Schemmer (Tyrolia Wien) 1:27:24, 2. Karl Nothdurft (LSG Vorarlberg) 1:28:06, 3. Anton Holzleitner (ASV Salzburg) 1:29:56.  
AK 65:  
Rudolf Opperl (ASKÖ Marchtrenk) 1:38:25.

FRAUEN:  
1. Ulrike Puchner (LCAV doubrava) 1:18:37, 2. Elisabeth Rust (Post SV Graz) 1:19:00, 3. Karoline Käfer (KLC) 1:21:17, 4. Margarete Haider (U. Waidhofen/Y.) 1:21:37, 5. Margarete Kroiss (ASV Salzburg) 1:23:21, 6. Renata Sitek (LCC Wien) 1:23:31, 7. Ellen Förster (ULC Linz-Obb.) 1:24:40, 8. Birgit Andorfer (ASV Salzburg) 1:24:45, 9. Ines Hintsteiner (ASV Salzburg) 1:26:04, 10. Gabriele Schuster (ULC Linz-Obb.) 1:26:32.  
MÄNNERSCHAFT:  
1. ASV Salzburg (Margarete Kroiss, Birgit Andorfer, Ines Hintsteiner) 4:14:07, 2. LCC Wien (Renata Sitek, Esther Petridis, Viera Toporek) 4:31:27, 3. WSV Zumbobel (Brigitte Ellensohn, Ilse Wohlgenannt, Angelika Mayr) 4:52:59.  
AK 35:  
1. Margarete Haider (U. Waidhofen/Y.) 1:21:37, 2. Renata Sitek (LCC Wien) 1:23:31, 3. Ines Hintsteiner (ASV Salzburg) 1:26:04.  
AK 40:  
1. Elisabeth Rust (Post SV Graz) 1:19:00, 2. Karoline Käfer (KLC) 1:21:17, 3. Angelika Mayr (WSV Zumbobel) 1:45:54.  
AK 45/50:  
1. Gisela Sprenger (SV RAIKA Reutte) 1:28:07, 2. Hei-drun Heim (ULC arido Dornbirn) 1:34:03.

**ÖÖLV-Halbmarathon-Landesmeisterschaften**  
MÄNNER:  
1. Christian Pflügl (LCAV doubrava) 1:07:25, 2. Hubert Maier (U. Naturfabrik Ahorn) 1:08:06, 3. Niklas Kröhn (LCAV doubrava) 1:09:14.  
MÄNNERSCHAFT:  
LCAV doubrava (Christian Pflügl, Niklas Kröhn, Gerald Peterseil) 3:32:37.  
JUNIOREN:  
Gerald Peterseil (LCAV doubrava) 1:16:01.

FRAUEN:  
1. Ulrike Puchner (LCAV doubrava) 1:18:37, 2. Ellen Förster (ULC Linz-Obb.) 1:24:40, 3. Gabriele Schuster (ULC Linz-Obb.) 1:26:32.  
MÄNNER:  
1. Albert Steurer (LSG Vorarlberg) 1:09:38, 2. Martin Dobler (LG Montfort) 1:13:57, 3. Gerhard Bachmann (ULC Bludenz) 1:15:52.  
MÄNNERSCHAFT:  
Saeco Power Team Koblach (Johannes Egger, Werner Rausser, Bertram Solic) 3:53:17.  
JUNIOREN:  
Robert Kathan (Saeco Power Team Koblach) 1:26:59.

FRAUEN:  
Petra Summer (Saeco Power Team Koblach) 1:27:23, 2. Brigitte Ellensohn (WSV Zumbobel) 1:30:49, 3. Hei-derun Heim (ULC arido Dornbirn) 1:34:03.  
MÄNNERSCHAFT:  
WSV Zumbobel (Brigitte Ellensohn, Ilse Wohlgenannt, Angelika Mayr) 4:52:59.

**VLV-Halbmarathon-Landesmeisterschaften**  
MÄNNER:  
1. Albert Steurer (LSG Vorarlberg) 1:09:38, 2. Martin Dobler (LG Montfort) 1:13:57, 3. Gerhard Bachmann (ULC Bludenz) 1:15:52.  
MÄNNERSCHAFT:  
Saeco Power Team Koblach (Johannes Egger, Werner Rausser, Bertram Solic) 3:53:17.  
JUNIOREN:  
Robert Kathan (Saeco Power Team Koblach) 1:26:59.

FRAUEN:  
1. Ulrike Puchner (LCAV doubrava) 1:18:37, 2. Ellen Förster (ULC Linz-Obb.) 1:24:40, 3. Gabriele Schuster (ULC Linz-Obb.) 1:26:32.

**VLV-Halbmarathon-Landesmeisterschaften**  
MÄNNER:  
1. Albert Steurer (LSG Vorarlberg) 1:09:38, 2. Martin Dobler (LG Montfort) 1:13:57, 3. Gerhard Bachmann (ULC Bludenz) 1:15:52.  
MÄNNERSCHAFT:  
Saeco Power Team Koblach (Johannes Egger, Werner Rausser, Bertram Solic) 3:53:17.  
JUNIOREN:  
Robert Kathan (Saeco Power Team Koblach) 1:26:59.

FRAUEN:  
Petra Summer (Saeco Power Team Koblach) 1:27:23, 2. Brigitte Ellensohn (WSV Zumbobel) 1:30:49, 3. Hei-derun Heim (ULC arido Dornbirn) 1:34:03.  
MÄNNERSCHAFT:  
WSV Zumbobel (Brigitte Ellensohn, Ilse Wohlgenannt, Angelika Mayr) 4:52:59.

# Ganze Sachen beim halben Marathon

**KREMS.** Zwei Wochen vor dem Start hatte sich 3.000-Meter-Hindernis-Spezialist Michael Buchleitner (Laufunion Schaumann) entschlossen, in der Wachau den zweiten Halbmarathon seiner Karriere zu laufen. Wie beim ersten Mal, erzielte er österreichische Bestleistung, was den Sieg im stark besetzten Lauf bedeutete.

Gemeinsam mit dem Schnuppermarathon und dem klassischen Bewerb über 42 Kilometer passierten mehr als 3.000 Läufer die Ziellinie in Krems.

Drei ältere Kremser kommen auf ihrem Weg zum sonntäglichen Frühschoppen am Zielgelände beim Stadtpark vorbei: „Was ist da los? Kommen da jetzt welche oder rennen die weg?“ „Na - die kommen erst. Die sind ja in Spitz weggelaufen.“

„Was? In Spitz? Die sind ja wahnsinnig!“

Das Interesse wächst, als es nach den ersten Zielankömmlingen von der „Kurzstrecke“ einen österreichischen Sieg im Halbmarathon zu bejubeln gibt („Wie, hast g'sagt, heißt der - Buschleitner?“).

Und als ein paar der „Wahnsinnigen“ dann am Ziel vorbeilaufen, um noch einmal die selbe Distanz zurückzulegen, schlägt die anfängliche Skepsis in Bewunderung um - wenn auch noch immer mit einem ungläubigen Kopfschütteln. Die drei Tippler verlegen ihren Frühschoppen daraufhin an die im Zielbereich aufgestellten Stände und Zelte.

## Keine Hindernisse

Daß die durchgehend (minimal) leicht bergab führende Strecke eine schnelle Zeit zuläßt, noch dazu bei Rückenwind und läuferfreundlicher kühler Temperatur, wurde angenommen. Doch daß die Spitzengruppe der 21,1 Kilometer langen Halbmarathonstrecke einen Kilometerschnitt von unter drei Minuten vorlegen würde, übertraf alle Erwartungen. Das österreichisch-ungarische Trio Michael Buchleitner, Zoltan Holba und Zsolt Bacskai ließ das restliche Feld weit zurück und erreichte Ferse an Ferse das Steinertor in Krems. Dort verlor Bacskai den Anschluß, sodaß die abschließende Runde durch die Kremser Altstadt zu einem packenden Zweikampf zwischen Buchleitner und Holba wurde, bei dem der Österreicher um sechs Sekunden das bessere Ende für sich hatte. Ungarische Läufer belegten die Plätze zwei bis sieben.

Simona Staicu aus Rumänien ließ bei der Damenentscheidung etwas weniger Spannung aufkommen. Sie setzte sich gegen die Slowenin Helena Javornik mit über einer Minute Vorsprung durch. Beste Österreicherin war erwartungsgemäß Susanne Pumper (Cricket, 5.), die mit 1:16:01 Stunden aber unter ihren Möglichkeiten blieb.

## Triathlet Bester im Marathon

Auch auf der Marathondistanz stellen unsere östlichen Nachbarn die Sieger. Der Ungar Antal Szücs sorgte in 2:21:35 Stunden für klare Verhältnisse. Während der Tscheche Harald Hudak den Abstand einigermaßen in Grenzen halten konnte, betrug die Differenz zum Dritten, Janos Imre aus Ungarn, fast sieben Minuten, und zum Vierten, Janos Zabari mehr als zwanzig Minuten. Dahinter lief mit Alexander Frühwirth (URC Langenlois-Sparkasse) ein „Legionär“ aus dem Triathlonlager als bester Österreicher über die Ziellinie. Die Siegerzeit der Tschechin Dana Hajna (2:47:21 Std.) hätte bei den Männern für den zehnten Platz gereicht.

## Geschenk für den Laufsport

Eine Flasche Marathonwein für jeden Teilnehmer, Erinnerungsmedaillen in Form von Flaschenkorken, Organisatoren, die selbst beim Einweisen der Läufer einspringen und auch „Nachzügler“ stimmkräftig anfeuern, dazu perfekte Organisation und die wahrscheinlich schönste Laufstrecke Österreichs. Trotz des großen Teilnehmerfeldes schafften es die Veranstalter, eine gemütliche, familiäre Atmosphäre zu wahren. Ein Bemühen, das von den Läufern und den zahlreichen Zuschauern entlang der Strecke honoriert wurde. Die Premiere ist gelungen - der Wachau-marathon darf ein Klassiker werden.

**WOLFGANG KUNERTH**

## 20. September, Krems:

**Wachau Marathon**  
MÄNNER:  
1. Antal Szücs (HUN, 1. AK 30) 2:21:35, 2. Harald Hudak (CZE, 2. AK 30) 2:22:59, 3. Janos Imre (HUN) 2:28:09, 4. Janos Zabari (HUN, 3. AK 30) 2:44:04, 5. Alexander Frühwirth (URC Langenlois-Spk.) 2:44:44, 6. Alexander Vincze (St. Andrä-Wördern, 1. AK 35) 2:44:44, 7. Gerald Danner (LCC Wien) 2:46:33, 8. Johannes Stephan (GER, 1. AK 45) 2:46:44, 9. Friedrich Eichler (Cricket, 2. AK 45) 2:47:13.

## Rückblick, Weitblick, Durchblick ...

**LEICHTATHLETIK**  
DIE ZEITSCHRIFT FÜR LÄUFER UND LEICHTATHLETEN

AK 40:  
Fritz Leopold (Polizei SV Wien) 2:48:51.  
AK 50:  
1. Helmut Reitmeier (GER) 2:53:22... 3. Anton Pointner (ULC Horn) 3:08:38.  
AK 55:  
Georg Tangerner (ASKÖ Villach) 3:08:23.  
AK 60:  
Johann Zöchling (TVN Türitz) 3:28:04.  
AK 65:  
1. Walter Bittmann (GER) 3:12:06, 2. Josef Schmidlechner (Hallwang) 3:43:24.  
JUNIOREN:  
Peter Kriegelsteiner (Telfs) 3:27:49.

FRAUEN:  
1. Dana Hajna (CZE, 1. AK 30) 2:47:21, 2. Enikő Fehér (HUN, 2. AK 30) 2:56:29, 3. Gundl Rauter (Uni Triathlöwen, 3. AK 30) 3:17:19, 4. Anna Pusch (SV Gallneukirchen, 1. AK 35) 3:24:13.  
AK 40:  
Lore Fitz (RAIKA TTC Innsbruck) 3:27:27.  
AK 45:  
Wilma Schram (Tyrolia Wien) 3:29:19.  
AK 60:  
Janina Rosinska (POL) 3:39:18.

## Wachau Halbmarathon

MÄNNER:  
1. Michael Buchleitner (LU Schaumann) 1:02:58 (ÖLV-Bestleistung), 2. Zoltan Holba (HUN, 1. AK 30) 1:03:04, 3. Zsolt Bacskai (HUN) 1:03:08, 4. Sandor Serfözö (HUN, 2. AK 30) 1:07:07, 5. Janos Szeman (HUN) 1:05:10, 6. Peter Imre (HUN) 1:05:24, 7. Zoltan Kadlot (HUN, 3. AK 30) 1:05:44, 8. Eugen Sorg (U. Neuhofen, 4. AK 30) 1:06:19, 9. Nikolas Salinger (Puma Running Team, 5. AK 30) 1:07:02, 10. Jürgen Plechinger (LCC Wien) 1:07:24, 11. Manfred Spies (ATSV Ternitz, 1. AK 35) 1:07:38, 12. Christian Schiester (ATUS Knittelfeld, 6. AK 30) 1:07:43, 13. Wilhelm Wagner (VÖEST, 1. AK 40) 1:08:13 (ÖLV-Senioren-Bestleistung)... 16. Christian Pflügl (LCAV doubrava) 1:08:43.  
AK 45:  
Friedrich Eichler (Cricket) 1:20:20.  
AK 50:  
1. Ferenc Szekeres (HUN) 1:15:15, 2. Heinz Steiner (TS Innsbruck-Spk.) 1:16:38.  
AK 55:  
Adolf Posautz (Tyrolia Wien) 1:18:12.  
AK 60:  
Alfred Zimmer (HSV Marathon Wr. Neustadt) 1:27:45.  
AK 65:  
1. Walter Bittmann (GER) 1:30:28, 2. Norbert Schild (ASKÖ laakirchen) 1:37:17.  
JUNIOREN:  
Philipp Lopatka (TSV Hartberg) 1:25:31.

FRAUEN:  
1. Simona Staicu (ROM) 1:12:59, 2. Helena Javornik (SLO, 1. AK 30) 1:14:14, 3. Agnes Jakab (HUN) 1:15:23, 4. Ida Kovacs (HUN) 1:15:43, 5. Susanne Pumper (Cricket) 1:16:01... 8. Ulrike Puchner (LCAV doubrava) 1:18:22... 10. Margarete Haider (U. Waidhofen/Y., 1. AK 35) 1:19:42, 11. Anna Haderer (IGLA Harmonie, 3. AK 30) 1:19:53, 12. Dagmar Rabensteiner (Running Docs, 2. AK 35) 1:21:23, 13. Renata Sitek (LCC Wien, 3. AK 35) 1:21:57... 15. Andrea Zirknitzer (LAC Salzburg, 1. AK 40) 1:23:53, 16. Mira Kubickova (TVN St. Pölten) 1:24:10... 19. Diana Undeutsch (Cricket, 1. AK 45) 1:25:15.  
AK 50:  
Brigitte Fahrngruber (ASKÖ Spk. Hainfeld) 1:43:13.  
AK 55:  
Ingrid Safranek (Wien) 2:09:48.  
AK 60:  
1. Janina Rosinska (POL) 1:43:06, 2. Magdalena Miedler (Wien) 2:25:48.  
JUNIOREN:  
Elke Swoboda (Nöhagen) 1:44:56.

[www.bnet.at/ptiming](http://www.bnet.at/ptiming)  
**PENTEK timing**  
Die Zeit läuft ...

**Ihr Partner in der Leichtathletik**

**team sport kematen**  **Bahnhofstr. 31**  **Tel.: 05232/2486**  
**6175 Kematen** **Fax: 05232/2301**

Über 6000 Artikel für Sport, Spiel und Therapie zu knallhart kalkulierten Preisen finden Sie in unserem Sportgeräte - Gesamtkatalog, den wir Ihnen gerne kostenlos zusenden!

# Schrittreise ins Ich zum Ende der Laufsaison

von **CHRISTINE ILLETSCHKO**



Noch einmal versucht die Sonne ihr Bestes. Strahlend blau ist der Himmel. Ich schlüpfte in meine Laufschuhe und mache mich zum x-ten mal auf in Richtung Bisamberg. Mit satten Farben hat der Herbst Einzug gehalten. Die Hänge der Berge rund um Wien leuchten in dunklen Rottönen, Gelb-, Braun- und Grünschattierungen. Allein die Nadelhölzer bieten das stets gleiche Bild. Meine Laufkollegen und ich treffen einander pünktlich um 17 Uhr und los geht's mit dem wöchentlichen „Bergtraining“ (Tiroler und Kärntner würden darüber schmunzeln). Zwischen Weingärten führt der Weg dem Wald entgegen. Saftige Traubenreben warten auf Lesehände. Aus den in den Hang gemauerten Weinkellern schlägt uns der Geruch von gepressten Trauben und gärendem Most entgegen. „Wir werden uns nach dem Training eine Belohnung gönnen und beim Heurigen den Most verkosten“, meint einer meiner Freunde. Holprig ist der Tritt am kleinen Kopfsteinpflaster. Je weiter der Weg ansteigt, um so mehr verstummen die Gespräche jener, denen bergauf laufen schwer fällt. Nur die Besten plaudern weiter, steigern dabei ihr Tempo ohne daß sie es merken. Es ist nicht leicht in einer Gruppe die Pulsfrequenz zu halten, die dem Plansoll entspricht. Für die „Guten“ ist diese Einheit locker und leicht, für mich Intervall. Immer mehr steigt der Weg an, über



**HÄLT die Fahne hoch: Laufcup-Organisator Helmut KATZBAUER.**

Wurzeln und Steine geht es bergauf. Ich atme tief die würzige, feuchte Waldluft ein und denke daran, daß mir diese Einheit Kraft für die Ebene bringt. Ab und zu löst sich ein Blatt vom Baum und taumelt mit leichten Bewegungen zu Boden. Von Woche zu Woche wird der Laubteppich dichter. Abschied vom Sommer.

## Finale

Auch bei diversen Cupläufen denkt man an Abschied. Die letzten Bewerbe vor der Winterpause liegen hinter uns. Es war eine lange und harte Saison für viele.

Der Konkurrenzkampf am Markt der Cupanbieter ist groß. Die Anzahl steigt weit schneller als jene der aktiven Teilnehmer. Die meisten Sportler wollen einen begonnen Cup durchlaufen und haben die Qual der Wahl. Da Klonen nicht zu ihren Fähigkeiten zählt, müssen sie sich für den einen oder anderen entscheiden. Ich versuchte ein Jahr lang drei Cups zu laufen, dabei war ich oft Samstag und Sonntag unterwegs und schaffte es trotzdem nicht, an allen Bewerben teilzunehmen.

Führend in dem Feld ist ohne Zweifel der österreichische Volkslaufcup, der heuer das achte Mal stattfand und 30 Bewerbe beinhaltete. Der Laufzirkus gastiert von Vorarlberg bis zum Burgenland. Wer gewillt ist, lange Fahrzeiten in Kauf zu nehmen, dem wird die Möglichkeit geboten, Landschaften, Orte und ihre Kultur kennen zu lernen, die viele Läufer ansonsten kaum zu Gesicht bekommen. Von manchen wird die Teilnahme zu einem Wochenendausflug mit der Familie genützt. Bei diesem Laufspektakel erfolgt die Zeitnehmung immer mit Chip und die Auswertung prompt. Außerdem wirkt die Einteilung in Brutto-, Netto-, Ost- und Westwertung und die Staffelung der Altersklassen in 5-Jahres-Gruppen besonders in den Klassen 30 und 40 attraktiv, da diese überdurchschnittlich stark besetzt sind (Klasseneinteilungen und die Anzahl der Läufe sollen für die nächste Saison neu konzipiert werden). Die Sachpreisverlosung nach diversen Rennen begeistert. Neben Warenpreisen aus dem Sortiment von Intersport Eybl und Puma gibt es Fernseher, Stereoanlagen, Mountainbikes und Reisen oder Autos zu gewinnen. Diese Verlockung ist allemal eine Reise wert. Jedes Antreten ist ein Treffen mit Freunden, die man bei anderen Bewerben, abgesehen von Marathons, kaum begegnet.

## Zeit der Ernte

Erwähnenswert ist der Ablauf der Schlußveranstaltung. Nach dem letzten Lauf, der heuer in Apetlon (Burgenland) stattfand, versammelten sich Sportler und ihre „Fans“ im großen Festsaal der Hotelanlage des Feriendorfes Pannonia. Die besten Athleten des Laufcups (Eva Maria Gradwohl und Peter Wundsam) wurden geehrt. Nicht weniger Beachtung fanden diverse Klassensieger und die Plazierten der Ränge zwei und drei. Die rotweißrote Fahne wurde geschwenkt. Zu den Klängen der Bundeshymne zollten die Besucher den Sportlern Anerkennung. Ein erhebender Augenblick in dem nicht nur mir bewußt wurde, daß all die vielen Bewerbe und Plazierungen letzten Endes eine beachtliche Leistung darstellen. Enormer persönlicher Einsatz des Leiters, Herrn Katzbauer, steckt dahinter, um einen Cup dieser Größenordnung zu organisieren.



**LAUFCUP-SIEGER. Eva Maria GRADWOHL, Peter WUNDSAM.**

## Klein und fein

Auch kleinere Cups, wie jene im Wald- und Weinviertel haben ihren Reiz. Sie sind nicht so spektakulär, Sponsoren zu finden ist hier offenbar weit schwieriger. Nichts desto trotz sind die Bewohner der Orte und Dörfer bemüht, die Veranstalter tatkräftig zu unterstützen.

So ist zum Beispiel der heuer aus 13 Läufen bestehende Weinviertelcup oft in ein Volksfest oder einen Kirtag eingebunden. Selbst Tiroler Sportlern ist der Lauf in Grosskrut ein Begriff. Nicht wegen seiner Streckenführung, vielmehr wegen des anschließenden Kellerfestes. Hier werden rund um den kleinen Festplatz die in den Berg gegrabenen Weinkeller geöffnet, zu Konditoreien oder Sektbars umfunktioniert oder einfach als Heurige belassen. Das Treiben lockt viele Läufer und ihre Begleitung an. Nachdem der Gutschein für Hendl und Getränk eingelöst wurde und die Sieger-

ehrung vorbei ist, wird noch lange geplaudert, getanzt und gelacht.

Die Strecke in Falkenstein ist ebenfalls nicht nur niederösterreichischen Läufern ein Kommen wert. Landschaftlich beeindruckend, durch Wiesen und Wälder, hinauf in die Nähe der Burg Falkenstein, dem Steinbruch entlang, wo meist gnadenlos die Sonne herunterbrennt, wieder zurück durch Weinberge zum Ziel.

Nicht zu vergessen, der weit in der Umgebung bekannte Halbmarathon in Deutsch Wagram, den viele Hobbyläufer als Test für den Vienna City Marathon nützen. Bei dieser Veranstaltung gibt es neben den üblichen Pokalen für die Sieger einen Korb frischer Erdbeeren für all jene, die ein bestimmtes Zeitlimit schaffen.

Spannberg lädt regelmäßig einen Spitzensportler als Gast. Heuer war es Max Wenisch.

In Erinnerung geblieben ist der Bewerb in Auerthal, bei dem die Sieger mit Wein aufgewogen werden.

Auch Mistelbach ist bemüht, Besonderes zu bieten. Nach der Siegerehrung gibt es für jeden Teilnehmer die Ergebnisliste in Form einer frisch gedruckten Minifarzeitung.

Bei der Schlußveranstaltung des Weinviertel-Cups, bei dem im nächsten Jahr ebenfalls eine Staffelung in 5-Jahresklassen vorgesehen ist, wird den Teilnehmern neben dem Spaghettissien die Möglichkeit eines Saunabesuches gegeben.

## Angebot und Nachfrage

Läufer machen immer öfter von Cupangeboten Gebrauch. Es wird künftig auf Qualität ankommen. Eine Teilnahme erfolgt nicht nur nach landschaftlichen Kriterien, sondern hängt auch davon ab, in wie weit die Organisation den Bedürfnissen entspricht.

Dazu zählen: genügend Verpflegstationen während des Bewerbes, gute Streckenmarkierung und Kilometerangaben, ausreichende Verpflegung im Ziel, vor allem warmer Tee an kühlen Tagen. Sollte es im Zielbereich neben Bananen und Müsliriegeln auch Brote oder Kuchen geben, hebt das die Laune erschöpfter Teilnehmer gewaltig.

Die warme Dusche ist ein Grundbedürfnis jedes Sportlers. Nicht nur an nassem und kühlen Tagen. Wenn bei der Siegerehrung das gesamte männliche Teilnehmerfeld vorgezogen wird und die Damen mit der Bemerkung „Sie sind ja in der Minderheit und das schwächere Geschlecht“ aufgerufen werden, sollte sich der Veranstalter nicht wundern, wenn der weiblich Anteil der Laufszene nicht zu seiner Fangemeinde zählt.

Wir haben den höchsten Punkt unseres Trainingsberges erreicht. Locker und entspannt düsen wir hinunter. Langsam senkt sich die Dämmerung über Wien. Ich bin erschöpft aber zufrieden und glücklich über Stunden in Einklang mit der Natur. Kein Autolärm, keine

**NOENE** Aktiv und gesund mit  
NOENE Einlegesohlen

NOENE neutralisiert die Rückstoßwellen von 94 % bis 100 % und entlastet damit ihren Körper. Sie können entspannter und ermüdungsfrei laufen. Wenn Sie schon Beschwerden haben bekämpfen Sie in jedem Fall durch die Entlastung die Symptome, d. h. die Schmerzen. Damit es aber gar nicht erst soweit kommt und Läufer über Jahre schmerzfrei ihren Sport ausüben können, wurden NOENE Einlegesohlen entwickelt. Viele Läufer bestätigen bereits die hervorragende Wirkung von NOENE.

Erhältlich bei folgenden Sporthändlern:

Sport Hable – Ried/Innkreis  
Sport und Freizeit Scherz – Wärschach  
Laufprofil – Wr. Neustadt und Bruck/Muhr  
Zentrosport Special – Krems  
Sport Leopoldinger – Melk  
Intersport Gruber – Bad Kleinkirchheim  
Laufsport Blutsch – Wien 6  
Vienna City Marathon Shop – Wien 10  
Sport Öhner – Linz  
Roadsport Pech – Graz  
Sport Stolz – Märzschlag



Infos bei: **AKO san – Peter Handler**

Schrändlgasse 6, 7142 Illmitz, Tel. und Fax 02175/3848

Zwangsbeglückung durch Lautsprecher, kein Telefon und Computerflimmern. Stunden in denen nur die leisen Stimmen meiner Laufkollegen, das Rascheln der Blätter unter meinen Füßen, der keuchende Atem von uns allen und das Pochen meines Herzens an mein Ohr dringt.

Ein schöner Abschluß eines arbeitsreichen Tages.

NIKE AREA NIKE AREA NIKE AREA NIKE AREA NIKE AREA

Mit der 03 bei **Sport Konrath** vorbei!

**Böffler**  
funktionelle Sportmode

SPEZIALSCHUHE:	NIKE Air Terra Albis	1.399,-
Sprintspikes:	NIKE Air Terra Cairn (mit Dornen)	999,-
Zoom Rival S		799,-
Zoom Super Fly		1.699,-
Speer:	GoreTex-Jacken (Zip- und Schlüpfversion)	von 1.598,- bis 2.698,-
Zoom Javelin		1.699,-
Kugel/Diskus:	Stirnbänder und Hauben (auch in Damengrößen)	von 99,- bis 299,-
Zoom Rotational		1.499,-
Hoch:		
Zoom High Jump		1.499,-
Weit:		
Zoom Long Jump (weiß/gelb)		1.499,-
Mittel- und Langstrecke:		
Zoom Shift		1.299,-
Zoom Country (Cross)		799,-
Zoom Rival D		799,-
Zoom Eldoret		1.499,-
Spezielle Geländelaufschuhe von Nike		
NIKE Air Terra Sertig		1.699,-
NIKE Air Terra Humara		1.499,-

Show me the way...

**Sport Konrath**

1030 Wien, Schlachthausgasse 18, Tel. und Fax 01/7123485

...wo NIKE zu Hause ist!

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup> durchgehend  
Sa 9<sup>00</sup> - 14<sup>00</sup> durchgehend  
langer Sa 9<sup>00</sup> - 17<sup>00</sup> durchgehend

## Halbmarathon-Weltmeister aus Kenya

**ZÜRICH/USTER.** Die Halbmarathon-WM im malerischen Städtchen Uster sah viele Sieger. Zunächst einmal den Laufsport: 60.000 Zuschauer um den Greifensee machten ein wahres Volksfest und sorgten für die größte Weltmeisterschaft, die auf Schweizer Boden jemals stattgefunden hatte.

Veranstaltungsleiter Urs Ryffel hatte einige Hürden des Internationalen Verbandes (vor allem finanzielle) aus dem Weg zu räumen was zwar gelang, finanziell gelohnt hat sich die Garnierung des 17. Greifenseelaufes mit der Weltmeisterschaft aber nicht. Dennoch blickt beinahe jeder österreichische Veranstalter bewundernd und ein wenig neidvoll über die Grenze, vor allem, wenn man sich die Teilnehmerzahl der Volkslaufveranstaltung 7.360 (!) auf der Zunge zergehen läßt. Wir freuen uns schon, wenn wir mehr als 500 Läuferbeine zählen.

### Paul statt Paul

Zum sportlichen: Die Sieger kamen, wie nicht anders zu erwarten, aus Kenya. Als Paul Koech bei fünf Kilometern die Spitze übernahm und bei zehn Kilometern ernst machte, war er schnell auf sich alleine gestellt. Antonio Silio (Argentinien), Khalid Skah (Marokko), Hendrik Ramaala, Gert Thys (beide Südafrika) und Ibrahim Seid (Äthiopien) bildeten die bunte Verfolgertruppe. Marathon-Weltrekordler Ronaldo da Costa (Brasilien) war sich eine Woche nach seinem Berliner Rekordlauf nicht zu schade, die Farben seines Landes zu vertreten. Immerhin, bis Kilometer zehn hielt er sich in der Spitzengruppe, am Ende reichte es zum 12. Rang.

Koech, bisher immer als Kronprinz von Paul Tergat gehandelt, feierte in der zweitbesten je bei Meisterschaften gelaufenen Zeit (1:00:01 Std.) seinen ersten Titel. Für Tergats Weltbestleistung (59:17 min) war der Schlußteil zu kurvenreich und stieg zudem noch leicht an. Koech durfte man den Titel zutrauen, mit 26:36,26 Minuten liegt er auf Rang drei der ewigen Weltbestenliste über 10.000 Meter, „nur seine mangelnde Schnelligkeit auf den letzten Metern reiche nicht aus, um große Rennen auf der Bahn zu gewinnen“, so die Erklärung des Weltmeisters für fehlende Siege in der Bahnsaison. Den Sprint um den zweiten Rang entschied Hendrik Ramaala hauchdünn vor Khalid Skah, Sieger 1994, in 1:00:24 für sich.

### Eindeutig knapp

Bei den Damen verteidigte die zierliche Kenyanerin Tegla Loroupe ihren

Titel mehr als souverän. Einzig die Südafrikanerin Elana Meyer konnte, nach längerer Verletzungspause wieder fit, Kontakt halten. Bei Kilometer sieben machte die Kenyanerin kurz Druck und lief zehn Meter vor Meyer. In 31:57 Minuten war die 10-Kilometermarke passiert, Meyer preßte sich wieder an Lourupe heran und leistete fortan mehr Führungsarbeit als die sichtlich locker laufende Kenyanerin. Erst 600 Meter vor dem Ziel forcierte Lourupe wieder und blieb mit 1:08:29 Stunden, drei Sekunden vor Meyer. Sichere Dritte Lidia Simon (Rumänien) in 1:08:58 Stunden.

### Begründetes Zehntel

Und wie ging's den Österreichern? Nun, zumindest kann man nichts Negatives berichten und das scheint auch was wert zu sein. Es war niemand am Start, und wo niemand 50., 60., oder gar 100. wird, kann man nichts schreiben, auch nichts Negatives. 1:04:30 Stunden reichten für einen Platz unter den ersten 60, mit 1:06:30 platzierte man sich unter den besten 100 Männern. Bei den Damen wurde man mit 1:17:20 Stunden Siebzigste. Zeiten, die unsere Läufer und Läuferinnen auch können und neidvoll auf Deutsche, Tschechen und Schweizer

## 27.631 liefen Marathon in Berlin

**BERLIN.** Ronaldo da Costa (Brasilien) stellte in Berlin mit 2:06:05 Stunden eine neue Weltbestzeit im Marathonlauf auf.

Der Nicht-Favorit aus Brasilien verbesserte die zehn Jahre alte Bestmarke des Äthiopiens Belayneh Dinsamo um 45 Sekunden. Die Sieges- und Weltrekordprämie machten zusammen eine Million Schilling aus.

Beim 25. Berlin-Marathon purzelten die Rekorde. Am Rennen, das bei angenehmen Herbsttemperaturen und Windstille stattfand, beteiligten sich 27.631 Läuferinnen und Läufer, Skater und Rollstuhlfahrer aus über 70 Ländern. Weitere 5.246 nahmen am Mini-Marathon teil. „Das Jubiläum und der Hauptstadt-Effekt üben eine große Anziehungskraft aus“, betont Cheforganisator Horst Milde, der diese Funktion seit dem Premieren-Rennen 1974 mit 286 Teilnehmern ausübt.

blicken, die dies bei Weltmeisterschaften zeigen durften, während Peter Wundsam zum Beispiel einen durchaus erfolgreichen Vergleich im Volkslauf suchen mußte. Vielleicht mit ein Grund warum wir uns mit einem Zehntel der Teilnehmerzahl bei Volksläufen zufrieden geben müssen.

ADWO

**27. September, Zürich/Uster / SUI:**  
Halbmarathon-Weltmeisterschaften

**MÄNNER:**  
1. Paul Koech (KEN) 1:00:01, 2. Hendrik Ramaala (RSA) 1:00:24, 3. Khalid Skah (MAR) 1:00:24, 4. Ibrahim Seid (ETH) 1:00:31, 5. Gert Thys (RSA) 1:00:37, 6. Antonio Silio (ARG) 1:00:45, 7. Luis Jesus (POR) 1:01:10, 8. Tendai Chimusasa (ZIM) 1:01:14.  
**MANNESCHAFT:**  
1. Südafrika 3:02:21 (Hendrik Ramaala 2. - 1:00:24, Gert Thys 5. - 1:00:37, Chipnu Abner 9. - 1:01:20 - Maxwell Zungu, Ezael Thlobo), 2. Kenya 3:03:07 (Paul Koech 1. - 1:00:01, Shem Kororia 10. - 1:01:30, John Gwako 11. - 1:01:36 - Joseph Kibor, Joseph Kimani), 3. Äthiopien 3:05:18 (Ibrahim Seid 4. - 1:00:31, Alemayehu Girma 19. - 1:02:07, Addis Abebe 29. - 1:02:40 - Alene Emere, Kebede Tekeste).

**FRAUEN:**  
1. Tegla Loroupe (KEN) 1:08:29, 2. Elana Meyer (RSA) 1:08:32, 3. Lidia Simon (ROM) 1:08:58, 4. Olivera Jevtic (YUG) 1:10:02, 5. Annemari Sandell (FIN) 1:10:04, 6. Joyce Chepchumba (KEN) 1:10:10, 7. Julia Vaquero (ESP) 1:10:33, 8. Cristina Pomacu (ROM) 1:10:39.  
**MANNESCHAFT:**  
1. Kenya 3:29:43 (Tegla Loroupe 1. - 1:08:29, Joyce Chepchumba 6. - 1:10:10, Leah Malot 10. - 1:11:04 - Lornah Kiplagat, Jackline Torori), 2. Rumänien 3:32:19 (Lidia Simon 3. - 1:08:58, Cristina Pomacu 8. - 1:10:39, Constantina Dita 29. - 1:12:42 - Aura Buia, Nuta Olaru).

Schnellste Dame war die Belgierin Marleen Renders in 2:25:26 Stunden.

Sportlich steht der Berlin-Marathon mit bisher 16 Männer-Zeiten unter 2:09 Stunden und 15 Ergebnissen der Frauen unter 2:28 Stunden in der ersten Reihe der großen Marathons.

Der Linzer Rollstuhlsportler Christoph Etlstorfer verbesserte den Weltrekord über die Marathon-Distanz auf 1:53:56 Stunden.

**20. September, Berlin / GER:**

**25. Berlin-Marathon**  
15 Grad, sonnig, windstill  
**MÄNNER:**  
1. Ronaldo da Costa (BRA) 2:06:05 (Weltbestzeit), 2. Josephat Kiprono (KEN) 2:07:26, 3. Samson Kandie (KEN) 2:09:11... 111. Peter Holzknecht (LC Steinanger) 2:36:00.

**FRAUEN:**  
1. Marleen Renders (BEL) 2:25:26, 2. Susann Chepkemei (KEN) 2:28:19, 3. Renata Kokovska (POL) 2:31:54... (Gesamt-)733. Birgit Andorfer (ASV Salzburg) 2:56:06... 1.752. Ines Hintsteiner (ASV Salzburg) 3:08:39.



# LEICHTATHLETIK

ZUM HERAUSNEHMEN

8/98



-INFORMATION

Redaktionelle Bearbeitung:  
WOLFGANG ADLER  
Hamburgstraße 13/11  
4100 Ottensheim  
Tel./Fax: 07234/84851  
e-mail: wolfgang.adler@netway.at



## Liebe Leichtathletik-Freunde,

die Aktiv- und Negativpositionen der heimischen Leichtathletik lassen sich in ein paar Punkten zusammenfassen:

**Minus**

\* Es mangelt an Geld.  
\* Das mediale Interesse vor allem der elektronischen Medien ist unzureichend. Wobei die internationalen Verbände mit ihrem Drang, immer mehr

internationale Meisterschaften zu veranstalten, zusätzlich an den nationalen Budgets zehren.

- \* Das brutale Ringen um die wenigen Mittel in der Öffentlichkeit schadet ungeheuer - siehe den bemerkenswerten Artikel von Mag. Hans Gloggnitzer in dieser Rubrik vor zwei Monaten.
- \* Die Verbindung zu den Schulen ist unzureichend.
- \* Die Doping-Problematik ist ungelöst.
- \* Die Hallensituation ist dramatisch und wird sich auch in Zukunft nur marginal verbessern.



## Für den Kampfrichter

### Hochsprung - Fehlversuch:

Außer dem "Reißen" der Latte gilt auch als Fehlversuch, wenn der Wettkämpfer mit irgendeinem Teil des Körpers den Boden oder das Aufsprungkissen jenseits der Ebene durch die näherliegende Seite der Sprungständer (ohne Füße) - dazwischen oder außerhalb davon - berührt, ohne vorher die Latte zu überspringen. Berührt der Wettkämpfer beim Sprung mit dem Fuß das Aufsprungkissen und erzielt nach Meinung des Kampfrichters daraus keinen Vorteil, soll der Sprung nicht als Fehlversuch gewertet werden.

**Erläuterung:** Durch die Anbringung einer "0-Linie", deren vorderer Rand der Vorderseite der Sprungständer (ohne Füße) entspricht, ist die Fläche jenseits der Sprungständer festgelegt. IWB 98, Regel 171/6b.

### Verfügbare Zeit zur Ausführung technischer Bewerbe:

Immer noch gibt es Unsicherheiten hinsichtlich der Zeiten für die Ausführung von Versuchen. Daher nochmals folgende **Wiederholung:**

Der verantwortliche Kampfrichter zeigt dem Wettkämpfer an, wenn alles für den Beginn des Versuchs bereit ist (Aufruf). Gleichzeitig beginnt die dafür zur Verfügung stehende Zeit zu

**Plus**

- \* Der Verband hat personell ungeheuer abgespeckt, und trotz drastisch verminderter Mittel sind die Finanzen in Ordnung. Noch immer belebt eine bedeutende Zahl von Idealisten die Leichtathletik-Szene.
- \* Wir verfügen über eine erkleckliche Anzahl von Spitzenathleten, und auch das Niveau darunter ist beachtlich.
- \* Die sommerliche Infrastruktur (Anlagen) ist recht gut.
- \* Vor allem im Jugendbereich, aber auch sonst gibt es eine kämpferische Masse gegen Doping. Und das Problem kann man mit Sicherheit nicht über Regeln, sondern nur über gesellschaftliche Ächtung in den Griff bekommen.
- \* Die Entwicklung bei den Senioren, Berg- und Volksläufern, deren Bedeutung wir gerne unterschätzen, ist mehr als gut.
- \* Noch immer sind die Leichtathleten die gesellschaftliche, moralische und geistige Elite unter den Sportlern.

Sie sehen, es ist trotzdem viel zu tun. Aber es geht bestimmt nicht von heute auf morgen.

Freundliche Grüße  
HELMUT DONNER  
ÖLV-Präsident

laufen. Entscheidet sich der Wettkämpfer anschließend, den Versuch nicht auszuführen, wird dies nach Ablauf der erlaubten Zeit als Fehlversuch gewertet. Folgende Zeiten dürfen nicht überschritten werden:

- a) 1 Minute beim Hoch-, Weit-, Dreisprung, Kugelstoß, Diskus-, Hammer- und Speerwurf.
  - b) 1 1/2 Minuten beim Stabhochsprung,
  - c) Wenn in der Endphase des Hoch- und Stabhochsprunges - jedoch nicht im Zehnkampf! - nur noch 2 oder 3 Wettkämpfer im Wettkampf sind, werden die obigen Zeiten im Hochsprung auf 2 Minuten, im Stabhochsprung auf 3 Minuten erhöht. Ist nur noch ein Wettkämpfer im Bewerb, sollen die Zeiten im Hochsprung auf 5 Minuten, im Stabhochsprung auf 6 Minuten erhöht werden.
- Erläuterung:** Die in "c" genannten Zeiten gelten als Gesamtversuchszeit (d.h.: Diese Zeit beginnt sofort nach Beendigung des vorangegangenen (Fehl-)Versuches).
- d) Hat derselbe Wettkämpfer aufeinanderfolgende Versuche auszuführen und mehr als 3 Wettkämpfer sind noch im Bewerb, sind die in "a" und "b" erwähnten Zeiten auf 3 Minuten beim Stabhochsprung und 2 Minuten bei allen anderen technischen Bewerben zu erhöhen.
- Dies gilt auch im Mehrkampf! IWB 98, Regel 142/2.

Fortsetzung Seite III

**LAUFTIPS**

# 20. Neuhofner Geländecup

- 1. Lauf 09. Jänner 1999
- 2. Lauf 23. Jänner 1999
- 3. Lauf 06. Februar 1999

Union Sportplatz Neuhofen/Krems  
Beginn: ab 12.00 Uhr

Auskunft und Anmeldung:  
Gerhard Biebl

Steyrerstraße 32, 4501 Neuhofen/Krems  
Tel.: 07227/6121 od. 0732/757055-15

**1. Mai 1999 - 10. Neuhofner Kremstalllauf**

Das Laufsportereignis zum Jahreswechsel

# 14. GRESTNER SILVESTERLAUF

31. Dezember 1998  
Start 14.00 Uhr

Hauptlauf: 5910 m, Kinder u. Schüler 3000m

## GROSSE SACHPREISVERLOSUNG

Ats 80.000.- für Hauptlauf  
separate Verlosung für Kinder und Schüler

Auskunft: Hofecker Alfred, 0664 / 49 35 790

Gresten: A1 Autobahnabfahrt Amstetten-  
Randegg-Gresten

od. A1 Autobahnabfahrt Ybbs-Wieselburg-  
Scheibbs-Gresten

Veranstalter: Naturfreunde Gresten

Neueste Info:

# 22. Silvesterlauf des LCC-Wien

heuer mit

## Riesentombola

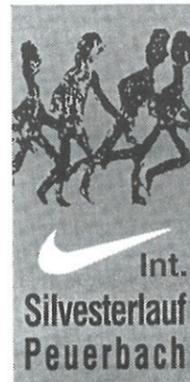
Hauptpreis: **1 Golf Cabrio**  
vom Autohaus Porsche Liesing,  
weitere wertvolle Preise wie Städteflüge,  
große Philharmoniker-Goldmünzen, etc.  
Verlosung erfolgt unter allen Teilnehmern.

# 31. 12. '98,

Start 15 Uhr bei den  
Ringstraßengalerien

Strecke: 4,5 km, einmal um den Ring

Infos unter (01) 3303412 (Notar Dr. Pfannl) bzw. **beachte**  
bitte die Beilage in dieser Ausgabe der **LEICHTATHLETIK**.



## 31. Dezember 1998 Int. SILVESTERLAUF PEUERBACH

- Rundkurs im Stadtzentrum
- Attraktives Rahmenprogramm
- Weltklasse im Lauf der Asse mit Nationenwertung
- Klasseneinteilung: W/M 7 bis W 70/M 80

- 12.20: Knirpselauf
- 12.30: Schülerlauf
- 12.55: Hobbylauf (mit Firmenwertung)
- 13.15: Männerlauf
- 14.10: Frauenlauf
- 15.00: Lauf der Asse
- 16.00: Siegerehrung

Info: Hubert Lang, Sonnenhang 26, 4723 Natternbach  
Tel.: 07278/8102 oder 0664/4413030  
Fax: 07278/81024

Liebe Läufer / innen!  
Kommen Sie auch weiterhin zu uns -  
nach Peuerbach

Wir freuen uns auf Sie!

### Unterstützung der Wettkämpfer - Klarstellung:

Es herrscht Unklarheit/Unsicherheit hinsichtlich der "technischen Geräte", welche Wettkämpfern am Wettkampfsplatz nicht erlaubt sind - IWB 98, Regel 143/2. Selbstverständlich erlauben wir ÖLV-Kampfrichter Kassettenrekorder, Radios, CD-Player - sofern diese mit Kopfhörern ausgestattet sind und damit keine Beschädigung/Beeinträchtigung anderer Wettkämpfer verursachen.

**SIEGBERT GLASER**  
ÖLV-Kampfrichterreferent

### TERMINE 1998

#### NOVEMBER:

- 28. 6. Raiffeisen-Adventlauf (02769/7411) Türitz
- 29. 9. Altstadt-Adventlauf (02236/25143) Mödling

#### DEZEMBER:

- 4. Schüler-Hallenmeeting (07242/73484) Wels
- 5. 13. Krampuslauf (07489/2279) Purgstall
- 6. 4. Geländelauf „Rund um die Marswiese“ (01/51552-3301) Wien
- 6. 7. Adventlauf (02683/5009) Purbach
- 6. Int. Cross-Cup-Lauf (03842/22600-241) Leoben
- 8. 5. Naturfreunde-Krampuslauf (07588/7484) Ried im Traunkreis
- 13. Cross-Europameisterschaften Ferrara/TA
- 13. LCC-Praterlauf (01/3303412) Wien
- 13. 2. Adventlauf (02243/35242) Klosterneuburg
- 13. Adventlauf 1998 (0316/8041-238) Mariazell-Weiz
- 20. Altjahrslauf (07235/88658) Katsdorf
- 27. 3. Altjahrslauf (01/5262474) Wien
- 31. Silvester-Hammwurf-Meeting Dornbirn
- 31. Int. City-Silvesterlauf (01/3303412) Wien
- 31. 35. Int. Silvesterlauf (02256/81887) Hirtenberg
- 31. 18. Int. Silvesterlauf (02732/73860) Krems
- 31. 14. Silvesterlauf (07487/2516) Gresten
- 31. Int. Silvesterlauf (07278/8102) Peuerbach
- 31. Silvesterlauf (07243/52030) Marchtrenk
- 31. Silvesterlauf (0676/3611509) Salzburg
- 31. 5. Int. Silvesterlauf (03148/7256) Kainach
- 31. Silversterlauf Feldkirch

### TERMINE 1999

vorläufig, ohne Gewähr!

#### JÄNNER:

- 3. 3. Haller Dreikönigslauf (03613/2441) Admont
- 6. Tiberias Marathon + 12km-Lauf (00972/36486256) Tiberias/ISR
- 9. 20. Neuhofner Geländecup - 1. Lauf (07227/6121) Neuhofen
- 10. Cricket-Wintercup, Cross, 1. Lauf (01/7298360) Wien
- 17. NÖN-Cross-Serie (1.Lauf) (01/5262474) St. Pölten
- 23./24. HETTLAGE Hallenmeeting (07242/73484) Neuhofen
- 24. Cricket-Wintercup, Cross, 2. Lauf (01/7298360) Wels
- 31. NÖN-Cross-Serie (2.Lauf) (01/5262474) Wien

#### FEBRUAR:

- 6. ARGE ALP-Meeting München/GER
- 7. ÖÖLV-Hallenmeisterschaften Wels
- 7. Cricket-Wintercup, Cross, 3. Lauf (01/7298360) Wien
- 6. 20. Neuhofner Geländecup - 3. Lauf (07227/6121) Neuhofen
- 13./14. Österr. Hallen-Staatsmeisterschaften Fürth/GER
- 13. Totes-Meer-Halbmarathon (00972/76594422) Naveh-Zohar/ISR
- 14. NÖN-Cross-Serie (3.Lauf) (01/5262474) St. Pölten
- 21. Cricket-Wintercup, Cross, 4. Lauf (01/7298360) Wien
- 21. Jahn-Geländelauf Linz
- 25. Militär-Cross-Weltmeisterschaften Mayport/USA
- 28. ÖÖLV-Crossmeisterschaften Gmunden
- 28. NÖN-Cross-Serie (4.Lauf) (01/5262474) St. Pölten

#### MÄRZ:

- 4.-7. Hallen-Senioren-Europameisterschaften Malmö/SWE

- 5.-7. Hallenweltmeisterschaften Maebashi/JPN
- 6./7. Österr. Hallenmehrkampf-Staatsmeisterschaften Schielliten
- 14. Österr. Crosslauf-Staatsmeisterschaften Iiter
- 27./28. Crosslauf-Weltmeisterschaften Belfast/GBR

#### APRIL:

- 10. European 10.000m Challenge Barakaldo/ESP
- 25. Österr. Halbmarathon-Staatsmeisterschaften Wien

#### MAI:

- 1./2. Geher Weltcup Deauville/FRA
- 8. Wurf-Länderkampf AUT - SUI (Männer/Frauen) Innsbruck
- 13. Österr. 10.000m- und Staffel-Staatsmeisterschaften Villach
- 15. Österr. Geher-Staatsmeisterschaften (20km/10km) Spittal/Drau
- 23. Länderkampf AUT - SLO - ??? Ljubljana/SLO
- 23. (?) Int. Olympic-Meeting für Junioren (01/7071787) Schwechat
- 30. 16. Vienna City Marathon (01/6069510) Wien
- 30./31. Europacup der Vereine (Frauen) Aarhus/DEN
- 30./31. Europacup der Vereine (Männer) ???
- 30./31. Int. HYPO-BANK Mehrkampfmeeting (05523/51568) Götzis

#### JUNI:

- 3. SPARKASSEN-Supercup Hainfeld
- 5./6. Österr. Cup der Bundesländer (Jugend) Tirol
- 5./6. Europacup (Männer, 1. Liga) Athen/GRE
- 6. Österr. Berglauf-Staatsmeisterschaften Bad Kleinkirchheim
- 12./13. Europacup (Frauen, 2. Liga) Tel Aviv/ISR
- 19./20. ÖÖLV-Landesmeisterschaften Linz
- 19./20. Landesmeisterschaften Brugge/BEL
- 26./27. Straßenlauf-Senioren-Europameisterschaften Salzburg
- 26./27. Österr. Juniorenmeisterschaften Niederösterreich
- 26./27. Österr. Schülermeisterschaften

#### JULI:

- 3. Juniorenländerkampf AUT - SUI - ???
- 3./4. Europacup-Mehrkampf (Männer, Frauen, 2. Liga) Herentals/BEL
- 3./4. Österr. Seniorenmeisterschaften Dornbirn
- 3./4. EA-Generali-Jedermann-Zehnkampf Wien
- 4. European-Trophy-Berglauf Bad Kleinkirchheim
- 8.-13. Universiade Palma de Mallorca/ESP
- 10./11. Österr. Cup der Bundesländer (Allg. Klasse) Vorarlberg
- 12.-15. Europäische Jugendtage (EYOD) Esbjerg/DEN
- 16.-18. Jugend-Weltmeisterschaften Bydgoszcz/POL
- 17./18. Österr. Staatsmeisterschaften Kapfenberg
- 26. GUGL-Internationales (IAAF GP) (0732/667707) Linz
- 29.7.-1.8. U-23-Europameisterschaften Göteborg/SWE
- 29.7.-8.8. Senioren-Weltmeisterschaften Gateshead/GBR

#### AUGUST:

- > 1. U-23-Europameisterschaften Göteborg/SWE
- > 8. Senioren-Weltmeisterschaften Gateshead/GBR
- 5.-8. Junioren-Europameisterschaften Riga/LAT
- 6.-18. Militär-Weltmeisterschaften Zagreb/CRO
- 7. Wurf-LänderkampfAUT-BLS-CRO-CZE-HUN-SVK Nitra/SVK
- 20.-29. Weltmeisterschaften Sevilla/ESP

#### SEPTEMBER:

- 22. Österr. Marathon-Staatsmeisterschaften Klagenfurt
- 4. Österr. Cup der Vereine (Endrunde) Wien od. Schwechat
- 11./12. Österr. U-23- und Jugendmeisterschaften ???
- 18./19. Berglauf-World-Trophy Mt. Kinabalu/MAL
- 29./30. Österr. Mehrkampf-Staatsmeisterschaften (Allg. Klasse/Jun.) Steiermark
- 29./30. Österr. Mehrkampfmeisterschaften (Jugend/Schüler) Steiermark

#### OKTOBER:

- 2. Österr. Geher-Staatsmeisterschaften (50 km Männer) Groß-Enzersdorf
- 3. Halbmarathon-Weltmeisterschaften ???

#### DEZEMBER:

- 12. Cross-Europameisterschaften Velenje/SLO

• Alle Veranstaltungstermine sind an den jeweiligen Landesverband und an den ÖLV zu melden  
• Änderungen vorbehalten!



**ÖLV - BESTENLISTE 1998 / TOP TEN**

In dieser vorläufigen Bestenliste sind alle Ergebnisse beinhaltet, die bis 24.10.1998 beim ÖLV eingelangt waren. Korrekturen sind rasch an den ÖLV zu melden!

Zusammenstellung: Herwig Grünsteidl

**100 m**

10,41*	Lichtenegger, Elmar	74 VST Laas	18.07. Gisingen
10,44*	Lachkovics, Martin	75 LCC Wien	20.06. Lienz
10,51*	Welz, Hans-Peter	76 TS Kufstein	18.07. Gisingen
10,55*	Mayer, Jürgen	76 LCA Umdasch Amstetten	20.06. Lienz
10,73*	Scheidt, Thomas	79 ULC Linz Oberbank	27.06. Ried
10,75*	Bartl, Ulf	71 LCC Wien	18.07. Gisingen
10,77*	Schützenauer, Martin	62 ULC Profi Weinland	18.07. Gisingen
10,81*	Pipal, Lorenz	75 LCC Wien	18.07. Gisingen
10,85*	Angerer, Klaus	69 ULC Linz Oberbank	21.05. Ried
10,90*	Sturm, Hannes	72 LG Nachbauer Reisen Montf	20.06. Lienz
Mit Rückenwindunterstützung :			
10,88	Zehetner, Paul	77 ULC Linz Oberbank	16.08. Baden

**200 m**

21,11*	Welz, Hans-Peter	76 TS Kufstein	09.07. Villach
21,20*	Pöstinger, Christoph	72 ULC Profi Weinland	09.07. Villach
21,23*	Lachkovics, Martin	75 LCC Wien	21.06. Lienz
21,27*	Mayer, Jürgen	76 LCA Umdasch Amstetten	19.07. Gisingen
21,30*	Griesser, Thomas	67 LCC Wien	19.07. Gisingen
21,81*	Angerer, Klaus	69 ULC Linz Oberbank	13.06. Ried
21,88*	Scheidt, Thomas	79 ULC Linz Oberbank	19.07. Gisingen
21,93*	Thyri, Peter	75 ULV Krems	25.07. Wolfsberg
22,01*	Mauler, Harald	72 LCC Wien	19.07. Gisingen
22,03*	Hegny, Ralf	80 ULV Krems	21.05. Salzburg
Mit Rückenwindunterstützung :			
21,93	Sturm, Hannes	72 LG Nachbauer Reisen Montf	13.06. Götzis

**400 m**

46,59	Pöstinger, Christoph	72 ULC Profi Weinland	07.08. Namur/BEL
46,86	Rechbauer, Andreas	73 LCC Wien	19.07. Gisingen
47,90	Angerer, Klaus	69 ULC Linz Oberbank	20.06. Lienz
48,01	Elouardi, Rafik	70 LCC Wien	13.06. Wien
48,08	Münzer, Oliver	70 LC Heraklith Villach	20.06. Lienz
48,38	Welz, Hans-Peter	76 TS Kufstein	13.09. Schwechat
48,47	Hegny, Ralf	80 ULV Krems	20.06. Lienz
48,52	Wagner, Gerhard	76 LCC Wien	19.07. Gisingen
49,18	Zavadil, Martin	74 SV Schwechat	19.07. Gisingen
49,18	Gallo, Gerwin	77 LGAK	13.09. Schwechat

**800 m**

1:47,08	Münzer, Oliver	70 LC Heraklith Villach	26.07. Ingolstadt/GER
1:48,42	Wildner, Michael	70 UNION Salzburg	20.06. Dresden/GER
1:50,08	Koss, Robert	71 Post SV Graz	12.08. Vöcklabruck
1:51,11	Ebner, Thomas	71 IAC-SO	01.07. Bellinzona/SUI
1:52,09	Fojtlin, Herbert	76 UKS WIEN	23.05. Hartberg
1:52,40	Handle, Mario	77 IAC-SO	14.06. Innsbruck
1:53,14	Thaler, Werner	76 LG-Pletzer Hopfgarten	12.08. Vöcklabruck
1:53,46	Thaler, Stefan	76 LG-Pletzer Hopfgarten	12.08. Vöcklabruck
1:53,47	Waldner, Roland	76 LG-Pletzer Hopfgarten	18.07. Gisingen
1:53,65	Kolik, Günter	73 LCC Wien	18.07. Gisingen

**1000 m**

2:23,24	Ebner, Thomas	71 IAC-SO	05.08. Hamburg/GER
2:25,72	Matschiner, Stefan	75 LCAV doubrava	20.05. Wien
2:25,78	Fojtlin, Herbert	76 UKS WIEN	20.05. Wien
2:28,93	Schilcher, Jiri	78 KSV	20.05. Wien
2:28,97	Aschenberger, Werner	79 LCAV doubrava	26.04. Lienz
2:29,19	Wiesinger, Richard	76 ATSV KELI Linz	26.04. Lienz
2:30,54	Hassenpflug, Holger	72 UKJ-WIEN	26.04. Lienz
2:31,75	Strittl, Werner	80 LAC Nationalpark Molln	26.04. Lienz
2:32,05	Mayr, Bernhard	78 ÖTB ÖÖ LA LA	21.05. St.Pölten
2:32,83	Mlynek, Georg	80 ALC Leonding	26.04. Lienz

**1500 m**

3:38,74	Edler-Muhr, Werner	69 Union Leibnitz	01.08. Hechtel/BEL
3:42,35	Buchleitner, Michael	69 LU Schaumann	03.08. Malmö/SWE
3:43,97	Richter, Bernhard	70 LU Schaumann	09.08. Leverkusen/GER
3:44,69	Ebner, Thomas	71 IAC-SO	19.07. Gisingen
3:45,85	Steindorfer, Harald	73 KLC	22.07. Cuxhaven/GER
3:48,41	Weidlinger, Günther	78 IGLA Harmonie Dancing	14.06. Ried
3:52,64	Fojtlin, Herbert	76 UKS WIEN	19.07. Gisingen
3:53,05	Waldner, Roland	76 LG-Pletzer Hopfgarten	21.06. Lienz
3:53,50	Schilcher, Jiri	78 KSV	21.06. Lienz
3:53,94	Schiermayr, Bernd	70 LCAV doubrava	19.07. Gisingen

**3000 m**

7:57,35	Richter, Bernhard	70 LU Schaumann	03.07. Lignano/ITA
7:58,18	Buchleitner, Michael	69 LU Schaumann	05.08. Hamburg/GER
8:00,22	Weidlinger, Günther	78 IGLA Harmonie Dancing	20.05. Chemnitz/GER
8:00,37	Steindorfer, Harald	73 KLC	19.06. Rhede/GER
8:20,26	Ebner, Thomas	71 IAC-SO	09.09. Wien
8:30,09	Mlynek, Georg	80 ALC Leonding	31.05. Schwechat
8:32,49	Pflügl, Christian	78 LCAV doubrava	12.07. Obersee/SUI
8:34,53	Espinosa, Fernando	73 KSV	03.07. Lignano/ITA
8:35,19	Pröll, Martin	81 SK VÖEST	16.10. Shanghai/CHN
8:38,38	Spies, Manfred	62 ATSV Ternitz	08.07. Wien

**5000 m**

13:49,31	Buchleitner, Michael	69 LU Schaumann	11.07. Nürnberg/GER
13:54,89	Richter, Bernhard	70 LU Schaumann	03.06. Kassel/GER
14:09,56	Steindorfer, Harald	73 KLC	03.06. Kassel/GER
14:30,72	Edler-Muhr, Werner	69 Union Leibnitz	18.07. Gisingen
14:42,34	Pflügl, Christian	78 LCAV doubrava	29.08. Schwechat
14:52,82	Spies, Manfred	62 ATSV Ternitz	06.05. Wien
14:54,88	Espinosa, Fernando	73 KSV	14.06. Graz
15:00,27	Kremslehner, Christian	63 Union Ardagger	13.06. Amstetten
15:05,02	Wenisch, Max	61 HSV Melk	18.07. Gisingen
15:07,14	Schiester, Christian	67 Atus Knittelfeld	14.06. Graz

**10000 m**

29:04,83	Buchleitner, Michael	69 LU Schaumann	04.04. Lissabon/POR
29:58,66	Richter, Bernhard	70 LU Schaumann	25.04. Köln/GER
30:09,54	Steindorfer, Harald	73 KLC	16.05. Gratkorn
30:26,84	Innerhofer, Wilhelm	73 SV "Marswiese"	16.05. Gratkorn
30:35,27	Piechinger, Jürgen	70 LCC Wien	16.05. Gratkorn
30:47,18	Maier, Hubert	68 Union Naturfabrik/Ahorn	16.05. Gratkorn
30:49,35	Burböck, Markus	75 KSV	16.05. Gratkorn
30:55,97	Schmid, Johannes	70 LU Schaumann	29.04. Wien
31:06,81	Schmuck, Helmut	63 LCC Wien	16.05. Gratkorn
31:13,00	Schiester, Christian	67 Atus Knittelfeld	16.05. Gratkorn

**110 m Hürden**

13,64*	Lichtenegger, Elmar	74 VST Laas	09.07. Villach
14,10*	Sturm, Hannes	72 LG Nachbauer Reisen Montf	19.07. Gisingen
14,12*	Hudec, Leonard	73 SV Schwechat	19.07. Gisingen
14,20*	Unfried, Philipp	78 UNION St. Pölten	19.07. Gisingen
14,55*	Weiler, Thomas	78 Union Raika Lienz	20.06. Lienz
14,63*	Ambrosch, Klaus	73 Post SV Graz	20.06. Lienz
14,71*	Kreiner, Herbert	55 ATSV KELI Linz	13.06. Ried
14,86*	Pürcher, Klaus	73 UNION Salzburg	05.09. Lienz
15,05*	Schnallinger, Michael	80 LAG Genböck Haus RIED	23.08. Ried
15,14*	Tebich, Thomas	75 ATG	20.06. Lienz
Mit Rückenwindunterstützung :			
14,45	Ambrosch, Klaus	73 Post SV Graz	06.06. Buffalo/USA

**400 m Hürden**

51,39	Lang, Karl	70 SV Schwechat	21.05. St.Pölten
53,56	Hainzl, Stefan	75 ULC Linz Oberbank	18.07. Gisingen
53,94	Walner, Dietmar	73 ATG	18.07. Gisingen
54,36	Hödl, Norbert	72 Post SV Graz	18.07. Gisingen
55,07	Knoll, Peter	69 ULC Linz Oberbank	29.05. Ottensheim
55,16	Kreiner, Herbert	55 ATSV KELI Linz	22.08. Ried
55,17	Wiesinger, Richard	76 ATSV KELI Linz	12.09. Schwechat
55,23	Angerer, Klaus	69 ULC Linz Oberbank	08.08. Lienz
55,31	Wagner, Gerhard	76 LCC Wien	14.06. Wien
55,44	Sambis, Florian	81 ULC Linz Oberbank	18.07. Gisingen

**3000 m Hindernis**

8:23,13	Weidlinger, Günther	78 IGLA Harmonie Dancing	01.06. Hengelo/NED
8:29,66	Buchleitner, Michael	69 LU Schaumann	29.08. Troisdorf/GER
9:04,44	Mlynek, Georg	80 ALC Leonding	18.07. Gisingen
9:16,45	Espinosa, Fernando	73 KSV	27.05. Cottbus/GER
9:16,91	Stadelmann, Bruno	78 SV Buch	13.09. Schwechat
9:31,94	Pröll, Martin	81 SK VÖEST	06.06. Vöcklabruck
9:34,51	Beikircher, Reinhard	78 ÖTB Salzburg	13.09. Schwechat
9:38,27	Beyer, Josef	66 Union Naturfabrik/Ahorn	12.06. Ried
9:40,37	Schönauer, Stefan	79 USKO Melk	24.05. Südstadt
9:43,85	Buchleitner, Martin	68 LU Schaumann	14.06. Amstetten

**Hochsprung**

2,09	Reiterer, Erwin	70 ATSV Ternitz	18.07. Gisingen
2,07	Loebel, Martin	76 WAT	29.08. Gisingen
2,06	Schnallinger, Michael	80 LAG Genböck Haus RIED	27.06. Ried
2,05	Gasper, Günther	66 LAC Klagenfurt	07.06. Kaunas/LIT
2,05	Weiler, Thomas	78 Union Raika Lienz	18.07. Gisingen
2,01	Raudner, Christian	80 SSV RAIKA D.-Feistriz	27.06. Ried
2,01	Tebich, Thomas	75 ATG	04.07. Brixen/ITA
2,00	Lovrek, Alexander	74 SU SC Theresianum	14.06. Wien
2,00	Leprich, Alexander	75 ÖTB Salzburg	21.06. Lienz
1,96	Gallo, Gerwin	77 LGAK	26.09. Villach

**Stabhochsprung**

5,00	Seer, Martin	79 UNION Salzburg	19.07. Gisingen
4,90	Hana, Alexander	66 UNION Salzburg	21.05. St.Pölten
4,75	Schwarzl, Roland	60 Union Raika Lienz	13.06. Innsbruck
4,70	Klien, Stefan	87 ULC Profi Weinland	13.06. Amstetten
4,70	Weiler, Thomas	78 Union Raika Lienz	20.06. Lienz
4,70	Krenn, Martin	68 ATSV Ternitz	19.07. Gisingen
4,70	Volek, Markus	76 SV Schwechat	08.08. Lienz
4,60	Tebich, Thomas	75 ATG	14.06. Wien
4,51	Ambrosch, Klaus	73 Post SV Graz	21.06. Lienz
4,50	Thompson, Alistair	79 ULC Profi Weinland	13.06. Amstetten

**Weitsprung**

7,96*	Loebel, Martin	76 WAT	20.06. Lienz
7,66*	Hudec, Leonard	73 SV Schwechat	23.05. Hartberg
7,49*	Hagspiel, Daniel	73 LG Nachbauer Reisen Montf	20.06. Lienz
7,24*	Weiser, Harald	74 ULC Profi Weinland	29.05. Ottensheim
7,22*	Ambrosch, Klaus	73 Post SV Graz	05.06. Buffalo/USA
7,16*	Leprich, Alexander	75 ÖTB Salzburg	18.07. Gisingen
7,16*	Bjanov, Boris	74 SV Schwechat	29.08. Schwechat
7,15*	Moshammer, Alexander	72 LAG Genböck Haus Ried	18.07. Gisingen
7,14*	Schwarzl, Roland	80 Union Raika Lienz	27.06. Ried
7,12*	Wimmer, Christoph	80 UNION Salzburg	20.06. Lienz
Mit Rückenwindunterstützung :			
7,32	Ambrosch, Klaus	73 Post SV Graz	04.07. Brixen/ITA

**Dreisprung**

15,77*	Biberauer, Klaus	76 ULC Linz Oberbank	19.07. Gisingen
15,42*	Bjanov, Boris	74 SV Schwechat	09.05. Lienz
14,60*	Kainz, Rene	79 LAC Wolfsberg	21.06. Lienz
14,29*	Weiser, Harald	74 ULC profi Weinland	19.07. Gisingen
14,25*	Stummer, Alfred	62 LCC Wien	14.06. Wien
14,15*	Szekely, Csaba	80 ULC Linz Oberbank	19.07. Gisingen
14,09*	Reiterer, Hannes	68 ATSV Ternitz	21.06. Lienz
14,05*	Kowarik, Dietbert	74 ÖTB Wien	14.06. Wien
13,96*	Werthner, Georg	56 Zehnkampf UNION	19.07. Gisingen
13,83*	Axterer, Manfred	73 Cricket	14.06. Wien

**Kugelstoß**

18,63	Pirklbauer, Erwin	68 SV Schwechat	19.07. Gisingen
18,59	Vlazny, Andreas	69 SK VÖEST	11.07. Ternitz
15,95	Zillner, Gerhard	71 ULC Profi Weinland	23.05. Hartberg
15,75	Wildschek, Andreas	78 ULC - Mödling	19.07. Gisingen
15,34	Mandl, Heiko	70 ATSE Graz	14.06. Graz
14,80	Röser, Gerhard	68 LG Nachbauer Reisen Montf	01.05. Hörbranz
14,53	Nussbaumer, Mario	75 LCAV doubrava	13.06. Ried
14,44	Matous, Johann	63 UKJ-WIEN	28.04. Schwechat
14,37	Walsler, Thomas	78 LG Nachbauer Reisen Montf	01.05. Hörbranz
14,34	Tebich, Thomas	75 ATG	04.07. Brixen/ITA

**Diskuswurf**

55,94	Pirklbauer, Erwin	68 SV Schwechat	26.04. Lienz
50,80	Vlazny, Andreas	69 SK VÖEST	19.07. Gisingen
49,94	Mayer, Gerhard	80 Cricket	22.08. Wien
49,37	Ramler, Alfred	70 LCC Wien	19.07. Gisingen
48,14	Pink, Christian	75 KSV	19.07. Gisingen
48,05	Matous, Johann	63 UKJ-WIEN	11.07. Ternitz
47,76	Dallner, Jörg	75 ATSV Ternitz	20.05. Wien
46,89	Röser, Gerhard	68 LG Nachbauer Reisen Montf	22.04. Gisingen
46,85	Zillner, Gerhard	71 ULC Profi Weinland	11.07. Ternitz
46,32	Brunner, Rainer	70 SV Bad Ischl	13.06. Ried

**Hammerwurf**

65,11	Edletitsch, Walter	73 SV Schwechat	18.07. Gisingen
58,15	Hofer, Michael	71 LCA Umdasch Amstetten	18.07. Gisingen
57,19	Gassenbauer, Gottfried	58 Cricket	05.09. Lienz
56,33	Siart, Jan	80 UKJ-WIEN	12.09. Schwechat
54,78	Judt, Thomas	68 UNION Salzburg	19.04. Lienz
52,40	Pichler, Klaus	69 TS Dornbirn	03.07. Amstetten
51,74	Beierl, Michael	63 SV Schwechat	14.06. Amstetten
51,02	Schiller, Martin	77 OMV Auersthal	12.09. Schwechat
50,88	Hofmann, Josef	60 ULC Linz Oberbank	20.06. Lienz
50,60	Feierle, Werner	58 SV Schwechat	23.09. Wien

**Speerwurf**

81,89	Högler, Gregor	72 ULC Profi Weinland	20.05. Chemnitz
72,89	Brandl, Lothar	68 Zehnkampf UNION	21.06. Lienz
67,70	Mandl, Heiko	70 ATSE Graz	14.06. Graz
65,24	Tebich, Thomas	75 ATG	14.06. Graz
64,95	Schnallinger, Michael	80 LAG Genböck Haus Ried	22.08. Ried
64,72	Werthner, Ulrich	68 Zehnkampf UNION	21.06. Lienz
64,54	Strasser, Martin	76 SV Schwechat	29.08. Schwechat
62,18	Ambrosch, Klaus	73 Post SV Graz	06.06. Buffalo/USA
61,77	Linhner, Max	76 OMV Auersthal	12.09. Schwechat
60,75	Ecker, Martin	78 LAG Genböck Haus Ried	26.04. Lienz

**Zehnkampf**

7520e	Ambrosch, Klaus	73 Post SV Graz	04./05.07. Brixen/ITA
(11,07* - 7,32w - 12,82 - 1,86 - 49,90 - 14,86* - 37,92 - 4,50 - 60,27 - 4:46,65)			
7348e	Weiler, Thomas	78 Union Raika Lienz	30./31.05. Götzis
(11,31* - 7,10w - 12,92 - 2,03 - 50,98 - 14,65* - 38,50 - 4,30 - 47,57 - 4:41,11)			
7201e	Mandl, Heiko	70 ATSE Graz	19./20.09. Kapfenberg
(11,12* - 6,99* - 14,38 - 1,75 - 52,18 - 15,73* - 40,06 - 4,40 - 65,36 - 5:06,43)			
7017e	Loebel, Martin	76 WAT	29./30.08. Gisingen
(11,55* - 7,40* - 11,49 - 2,07 - 53,46 - 15,47* - 34,48 - 4,20 - 53,67 - 4:53,58)			
6963e	Schnallinger, Michael	80 LAG Genböck Haus Ried	29./30.07. Anecny/FRA
(11,48* - 6,68* - 11,90 - 2,01 - 51,36 - 15,43* - 38,11 - 4,10 - 57,63 - 5:05,16)			
6952e	Lorber, Thomas	74 LAC Klagenfurt	29./30.08. Gisingen
(11,64w - 6,72* - 12,63 - 1,86 - 52			

37:39,00 Haderer, Anna  
37:49,12 Förster, Ellen  
38:02,83 Undeutsch, Diana  
38:05,40 Sitek, Renata

65 IGLA Harmonie Dancing  
75 ULC Linz Oberbank  
49 Cricket  
60 LCC Wien

25.09. Amstetten  
16.05. Gratkorn  
16.05. Gratkorn  
16.05. Gratkorn

45,81 Schramseis, Maria  
40,02 Bieber, Sabine  
39,34 Pelzmann, Christiane  
38,74 Zeuner, Silke  
38,38 Wolf, Karin

63 Cricket  
70 SV Schwechat  
68 Union Leibnitz  
77 IAC-SO  
72 Cricket

13.06. Wien  
21.05. St.Pölten  
26.04. Leibnitz  
19.09. Innsbruck  
09.05. Wien

**100 m Hürden**

13,55\* Wöfling, Elke  
13,80\* Dürr, Bianca  
13,94\* Wöckinger, Daniela  
14,14\* Kals, Ulrike  
14,34\* Gloggnitzer, Tanja  
14,64\* Kat, Barbara  
14,88\* Stanka, Manuela  
15,02\* Witting, Manuela  
15,09\* Wöckinger, Olivia  
15,17\* Petö, Zsuzsanna  
Mit Rückenwindunterstützung :  
15,16 Obermayr, Marion

71 SV Schwechat  
76 LG Nachbauer Reisen Montf  
81 ULC Linz Oberbank  
81 ÖTB Salzburg  
77 SV Schwechat  
75 LG Nachbauer Reisen Montf  
78 ÖTB LA Baden  
80 SVR-Raika-Reutte  
79 ULC Linz Oberbank  
61 LG Nachbauer Reisen Montf  
77 ULC Linz Oberbank

19.07. Gisingen  
19.07. Gisingen  
19.07. Gisingen  
31.07. Annecy/FRA  
19.07. Gisingen  
19.07. Gisingen  
26.09. Amstetten  
14.06. Innsbruck  
09.05. Linz  
20.06. Lienz  
29.08. Gisingen

**Hammerwurf**

54,10 Stern, Claudia  
47,21 Schmid, Claudia  
46,57 Zeuner, Silke  
43,24 Atzmaninger, Ute  
43,13 Klingler, Cornelia  
41,10 Bieber, Sabine  
40,33 Eisterer, Kerstin  
39,42 Skala, Irene  
38,50 Renarth, Kirsten  
38,27 Vaschauner, Sabrina Maria  
23,05. Villach

74 IAC-SO  
64 ATSV Innsbruck  
77 IAC-SO  
74 ÖTB OÖ LA  
81 LG-Pletzer Hopfgarten  
70 SV Schwechat  
77 ÖTB OÖ LA  
74 ULC Linz Oberbank  
79 SV Schwechat  
83

10.05. Planegg/GER  
20.06. Lienz  
12.09. Schwechat  
19.04. Lienz  
21.05. Inzing  
18.07. Gisingen  
18.07. Gisingen  
12.06. Ried  
14.06. Amstetten  
ATV Feldkirchen

**400 m Hürden**

57,98 Graiani, Daniela  
60,90 Gasselseder, Sabine  
61,00 Petö, Zsuzsanna  
62,32 Rabl, Karin  
62,62 Kulnik, Magdalena  
63,04 Treidl, Daniela  
63,52 Nagl, Brigitte  
63,80 Kat, Barbara  
64,09 Walkner, Manuela  
65,17 Malek, Monika

70 ULC Linz Oberbank  
80 ATSV KELL Linz  
61 LG Nachbauer Reisen Montf  
78 LG-Pletzer Hopfgarten  
77 KLC  
80 SV Schwechat  
71 UNION Schärding  
75 LG Nachbauer Reisen Montf  
79 UNION Salzburg  
82 SV Schwechat

18.07. Gisingen  
18.07. Gisingen  
18.07. Gisingen  
31.05. Innsbruck  
25.08. Feldkirchen  
27.06. Ried  
20.06. Lienz  
18.07. Gisingen  
22.08. Ried  
27.06. Ried

**Speerwurf**

49,20 Strass, Barbara  
48,23 Hofmann, Ulla  
47,52 Brodschneider, Monika  
45,42 Eisterer, Kerstin  
44,81 Zillner, Birgit  
43,93 Wöckinger, Olivia  
43,92 Brandstetter, Karin  
43,25 Bolzano, Sophia  
42,44 Schwantzer, Christina  
42,32 Sturm, Michaela

74 SV Schwechat  
70 Cricket  
70 Union Leibnitz  
77 ÖTB OÖ LA  
75 UNION Schärding  
79 ULC Linz Oberbank  
75 Union Leibnitz  
67 UNION Salzburg  
80 ASKÖ Spark. Hainfeld  
81 UNION Ebensee

18.07. Gisingen  
30.05. Arnheim/NED  
18.07. Gisingen  
21.06. Lienz  
14.06. Ried  
14.06. Ried  
26.04. Leibnitz  
18.07. Gisingen  
11.06. Hainfeld  
27.06. Ried

**Hochsprung**

1,92 Gollner, Monika  
1,92 Kirchmann, Sigrid  
1,85 Horvath, Linda  
1,76 Dürr, Bianca  
1,75 Kals, Ulrike  
1,73 Lobner, Pia  
1,70 Schöffner, Katrin  
1,70 Grubmüller, Gunda  
1,70 Fischbacher, Gudrun  
1,67 Felder, Chantal  
1,67 Koberger, Gabriele

74 ATV Feldkirchen  
66 UNION Ebensee  
78 TSV Hartberg  
76 LG Nachbauer Reisen Montf  
81 ÖTB Salzburg  
79 ULC Profi Weinland  
78 ULC Linz Oberbank  
81 ALC Wels  
75 UNION Salzburg  
79 TS "Jahn" Lustenau  
82 ULC - Mödling

18.07. Gisingen  
26.07. Ingolstadt/GER  
21.06. Lienz  
30.05. Götztis  
09.05. Gisingen  
27.06. Ried  
09.05. Linz  
21.06. Graz  
18.07. Gisingen  
07.06. Bregenz  
21.06. Graz

**Siebenkampf**

5616e Dürr, Bianca  
(14,11\* - 1,76- 9,69-24,75\* - 6,23\* - 40,17- 2:28,33)  
5282e Kals, Ulrike  
(14,51\* - 1,75- 10,29-25,96\* - 5,46\* - 41,05- 2:26,72)  
4965e Germann, Betina  
(16,13\* - 1,56- 10,13-25,87\* - 5,90\* - 38,51- 2:23,77)  
4734e Petö, Zsuzsanna  
(15,22\* - 1,51- 9,76-26,04\* - 5,07\* - 36,74- 2:21,88)  
4705e Obermayr, Marion  
(15,16w - 1,55- 9,67-26,67\* - 4,96\* - 39,99- 2:26,08)  
4550e Eisterer, Kerstin  
(15,41\* - 1,50- 11,53-27,42\* - 4,99\* - 40,15- 2:37,08)  
4521e Plazotta, Elisabeth  
(15,30w - 1,50- 9,42-26,46\* - 5,55\* - 24,50- 2:24,68)  
4485e Kulnik, Magdalena  
(17,05\* - 1,53- 9,57-26,85\* - 5,29\* - 36,68- 2:24,00)  
4425e Brandstetter, Karin  
(15,80\* - 1,54- 10,81-28,10\* - 4,95\* - 37,78- 2:34,04)  
4389e Riedmann, Sonja  
(15,68\* - 1,50- 10,11-27,32\* - 5,20\* - 34,85- 2:36,86)

76 LG Nachbauer Reisen Montf  
81 ÖTB Salzburg  
76 KLC  
61 LG Nachbauer Reisen Montf  
77 ULC Linz Oberbank  
77 ÖTB OÖ LA  
77 UKJ-WIEN  
77 KLC  
75 Union Leibnitz  
79 TS Lustenau

30./31.05. Götztis  
09./10.05. Gisingen  
26./27.09. Villach  
04./05.07. Brixen/ITA  
29./30.08. Gisingen  
26./27.09. Lienz  
29./30.08. Gisingen  
26./27.09. Villach  
04./05.07. Brixen/ITA  
09./10.05. Gisingen

**Stabhochsprung**

4,12 Auer, Doris  
3,90 Erlach, Monika  
3,40 Fischbacher, Gudrun  
3,20 Pöll, Brigitta  
3,10 Jovanovic, Sonja  
3,10 Obermayr, Marion  
2,90 Wolfram, Pamela  
2,90 Lutschinger, Lisa  
2,90 Buchner, Elisabeth  
2,90 Klausbruckner, Carmen

71 ÖTB Wien  
79 UNION Salzburg  
75 UNION Salzburg  
79 WAT  
80 ULC Profi Weinland  
77 ULC Linz Oberbank  
83 ULC Profi Weinland  
82 ULC Profi Weinland  
81 LAG Genböck Haus Ried  
84 ULC Profi Weinland

14.06. Wien  
20.06. Lienz  
19.07. Gisingen  
19.07. Gisingen  
21.05. St.Pölten  
19.07. Gisingen  
21.05. St.Pölten  
23.05. Südstadt  
22.08. Ried  
04.09. Südstadt

**Weitsprung**

6,50\* Wöckinger, Olivia  
6,23\* Dürr, Bianca  
6,00\* Plazotta, Elisabeth  
5,99\* Witting, Manuela  
5,91\* Kals, Ulrike  
5,90\* Germann, Betina  
5,72\* Mandl, Anja  
5,71\* Maier, Sandra  
5,60\* Zillner, Birgit  
5,52\* Pollross, Anita

79 ULC Linz Oberbank  
76 LG Nachbauer Reisen Montf  
77 UKJ-WIEN  
80 SVR-Raika-Reutte  
81 ÖTB Salzburg  
76 KLC  
79 Union SSV Graz  
81 MLG Sparkasse  
75 UNION Schärding  
81 MLG Sparkasse

20.06. Lienz  
30.05. Götztis  
20.06. Lienz  
18.07. Gisingen  
12.09. Schwechat  
26.09. Villach  
26.04. Leibnitz  
09.10. Mürrzuschlag  
18.07. Gisingen  
27.09. Kapfenberg

**Dreisprung**

12,94\* Pieringer, Katrin  
12,19\* Fischbacher, Gudrun  
11,95\* Kals, Ulrike  
11,85\* Mandl, Anja  
11,80\* Pollross, Anita  
11,73\* Eisterer, Kerstin  
11,35\* Wöckinger, Olivia  
11,08\* Maier, Sandra  
11,07\* Polt, Karin  
10,99\* Zündel, Caroline

67 ATSE Graz  
75 UNION Salzburg  
81 ÖTB Salzburg  
79 Post SV Graz  
81 MLG Sparkasse  
77 ÖTB OÖ LA  
79 ULC Linz Oberbank  
81 MLG Sparkasse  
82 ATUS Gmünd  
73 Cricket

21.06. Lienz  
21.06. Lienz  
19.08. Salzburg  
27.06. Ried  
26.09. Kapfenberg  
14.09. Schwechat  
21.06. Lienz  
21.06. Graz  
24.05. Südstadt  
21.06. Lienz

**Kugelstoß**

14,99 Spindelhofer, Sonja  
13,77 Feierfeil, Petra  
13,58 Wolf, Claudia  
13,58 Stern, Claudia  
13,16 Bieber, Sabine  
12,69 Limbeck, Karin  
12,67 Palkovic, Karin  
12,58 Stermsek, Roswitha  
12,38 Atzmaninger, Ute  
12,33 Pasching, Petra

67 OMV Auersthal  
72 SV Schwechat  
69 IAC-SO  
74 IAC-SO  
70 SV Schwechat  
74 Cricket  
74 Cricket  
79 Union Leibnitz  
74 ÖTB OÖ LA  
78 ULV Krems

19.07. Gisingen  
19.07. Gisingen  
01.06. Bozen/ITA  
20.06. Lienz  
19.07. Gisingen  
20.06. Lienz  
30.05. Arnheim/NED  
06.09. Mürrzuschlag  
20.06. Lienz  
09.05. Wien

**Diskuswurf**

53,00 Spindelhofer, Sonja  
52,02 Feierfeil, Petra  
50,99 Weber, Ursula  
50,15 Stern, Claudia  
48,30 Atzmaninger, Ute

67 OMV Auersthal  
72 SV Schwechat  
60 SV Schwechat  
74 IAC-SO  
74 ÖTB OÖ LA

09.05. Wien  
19.07. Gisingen  
09.05. Linz  
21.05. St.Pölten  
19.07. Gisingen

**BUCHTIP**

**Jutta Deiss, Sven Simon: Leichtathletik EM '98 - Budapest**  
132 Seiten, durchgehend farbig, mit den Top-Bildern der Fotoagentur Sven Simon, offizielle Dokumentation des Deutschen Leichtathletikverbandes, ISBN 3-7679-0508-6, Copress Verlag GmbH, München 1998, S 291,-



Die 17. Europameisterschaften in Budapest haben für die Weiterentwicklung der Leichtathletik wichtige Hinweise und Erkenntnisse für die kommenden Jahre gebracht. Bedingt durch die fast zeitgleiche Austragung des Formel-1-Grand-Prix und der Europameisterschaft war die EAA gezwungen, die Bewerbe mit 46 Entscheidungen in nur sechs Tagen auszutragen. Diese Straffung und die Beschränkung auf das Wesentliche haben sich in einem gesteigerten Medieninteresse niedergeschlagen und haben dazu beigetragen, daß der oft langatmigen Zeitplan der vergangenen Jahre eine für Zuschauer und Medien interessante Änderung erfahren hat. Ein Gewinn für das Image und den Stellenwert der olympischen Königsdisziplin Leichtathletik.

Mit 23 Medaillen feierte der Deutsche Leichtathletikverband einen seiner größten Erfolge. Österreich feierte mit der Bronzemedaille durch Steffi Graf und den Topplatzierungen von Siegrid Kirchmann und Gregor Högl mit. Die Autorin würdigt in diesem Buch sowohl die Sieger, als auch Athleten, die nicht ganz an ihr Leistungsniveau anschließen konnten und deren Leistungen sich nicht in Medaillen widerspiegeln. Fachkundig, informativ und mitfühlend schildert sie die Wettkämpfe sämtlicher Disziplinen - mit Kurzportraits aller Goldmedaillengewinner. "Steffi Graf und andere Irrungen" behandelt auch ein Stück österreichischer Leichtathletikgeschichte. Über 100 faszinierende Farbfotos der Fotoagentur Sven Simon illustrieren die Höhepunkte dieses Großereignisses und lassen die Wettkämpfe nochmals hautnah miterleben.



Generali  
Silvesterlauf  
98/99  
Salzburg

©HAGU

# LEICHTATHLETIK

gibt es in diesen Geschäften:

## NIEDERÖSTERREICH:

**Laufprofi**  
Grazer Straße 93  
A-2700 Wiener Neustadt  
Tel. 02622/24879

## WIEN:

**Laufsport Blutsch**  
Liniengasse 24  
A-1060 Wien  
Tel. 01/5970640

## OBERÖSTERREICH:

**Josef Gebhartl**  
Tabak-Trafik  
Wienerstraße 378a, A-4030 Linz  
Tel. 0732/311423

**My Runners World**  
Kirchengasse 18, A-1070 Wien  
Tel. 01/5262474

**Waltraud Perchthaler**  
Tabak-Trafik  
Hamoderstraße 4, A-4020 Linz  
Tel. 0732/348342

**RLS Sport**  
Josef-Palme Platz 3, A-1140 Wien  
Tel. 01/9797106

**Sport Christian**  
Am Pfarrgrund 61, A-4910 Riedl.  
Tel. 07752/81000

**Sport Konrath**  
Schlachthausgasse 18  
A-1030 Wien  
Tel. 01/7101468

**Sport Eder**  
A-4591 Molln, Tel. 07584/2448

**Tony's Laufshop**  
Praterstraße 21, A-1020 Wien  
Tel. 01/2166288

## STEIERMARK:

**LOTTO-TOTO Jakomini**  
Norbert Spitzer  
Jakominiplatz 17  
A-8020 Graz  
Tel. 0316/826084

**Vienna City Marathon  
Running Shop**  
Favoritenstraße 76, A-1100 Wien  
Tel. 01/6043324

# unlimited RUNNER<sup>S</sup>

Tel: 0222/7988444, Fax: 0222/7988448  
Franzosengraben 2-4, 1030 Wien

## LAUFTREFF ISRAEL

6. Jänner:

**Tiberias Marathon  
und 12 km-Lauf**

13. Februar:

**Totes Meer-Halbmarathon  
"Run in the lowest place in the world"**

*Wenn bei uns Winter ist,  
ist in Israel Frühling!*

## Fitlike Der Regenerations-Drink

Da ist alles drin, was man an MINERALIEN und VITAMINEN braucht

... für eine rasche Regeneration im Sport, in der Schule oder im Beruf.

KEIN Süßstoff, kein Haushaltszucker, dafür Fructose, Maltodextrose und Dextrose.

WENIG Natrium / Chlorid (Kochsalz), dafür viel Magnesium, Calcium, Kalium und mit 10 Vitamine.

\* = MEG - 600g in der Dose ausreichend für je 10 Liter Fertiggetränk



in den Sorten:\*

Blutorange  
Walderdbeere  
Grapefruit  
Waldmeister/Citro  
Kirsch  
Zitrone

ATS  
178,-

Erhältlich im guten Sportfachhandel oder direkt bei:

**Fitlike**

... fit und vorn

A - 3380 Pöchlarn  
Tel. (0043) 02757/27112  
Fax: 02757/27114

... mehr als nur ein Durstlöcher <http://www.laufsport.co.at/FitLike/>

# Charme und Perfektion eines Städtlilaufes

**ALTSTÄTTEN. Der Lauf befindet sich in der Schweiz und ist selbstverständlich ein außergewöhnlicher und besonders schöner.**

Diesmal ist das Schöne nicht in erster Linie die bezaubernde Landschaft, sondern der Ort, oder besser das Städtli, in dem gerannt wird. Altstätten liegt auf der Westseite des Rheintales („no-na-ned, sonst wär's ja in Österreich“, hör ich die Gsiberger keppeln), ziemlich gegenüber vom vorarlbergerischen Hohenems, und ist ein putziges Schweizer Städtchen: Ein netter, alter Stadtkern auf einem kleinen Hügel, mit engen Gasserln und malerischen Durchgängen machen die darin eingebettete Strecke nicht nur optisch anspruchsvoll.

Komplettiert wird das Lauferlebnis durch eine unglaubliche Masse an Zuschauern, als hätte man die Bevölkerung des ganzen Rheintales zusammengepflegt. Und alle feuern alle an. Trotz internationaler Spitzenbesetzung wird auf die Letzten nicht vergessen. Drei Stunden lang wird während aller Kategorie-läufe durchgeklatscht, drei Stunden lang kocht die Markt-gasse, drei Stunden lang glühen die Handflächen. Mitverantwortlich für die fast märchenhafte Begeisterung ist hier auch (man lese und staune) die Presse. Die Zeitungen bringen mehrfach Vorankündigungen, sie bringen beispielsweise auch Portraits der Spitzenläufer. Statt wie üblich die Sache mit „interessiert keinen“ abzutun, wird Interesse durch Information geschürt. Plötzlich besteht die Spitzengruppe nicht mehr nur aus ein paar vorbeifliegenden Beinen, sondern aus Namen und Gesichtern. Da feuern dich auf einmal wildfremde Leute per Vornamen an und du wagst trotz drastisch fortgeschrittenem Erschöpfungszustand gar nicht erst deinen Schritt zu drosseln.

## Laufschuhe für Afrika

1.300 Läufer bringt das Rennen auf die Liste, viele davon zum x-ten Mal. Zu den Stammläufnern zählen Patrick Sang oder Geoffrey Tanui. Letzterer und Jungstar Sammy Kipruto kamen heuer, nach Änderung des Marketingkonzepts, sogar gratis zu ihren Schweizer Freunden. Diese hatten Turnschuhe für Afrika gespendet. Sowas vergißt Tanui nicht.

Nicht uninteressant ist jenes neue Konzept: Es sieht vor, keine Unmenge an ausländischen Spitzenläufern einzukaufen, sondern ein homogenes, gut gemixtes Feld aus Schweizer Größen und Läufern der angrenzenden Nachbarländer zusammenzustellen. Das Preisgeld wurde auf den vorderen Plätzen halbiert und weiter nach hinten verteilt. Ein möglichst spannendes Rennen mit den heimischen

Vorbildern in der Spitze ist die Vision. Wenn sich dennoch Raketen wie die beiden Kenyaner ins Rheintal verirren, sind sie natürlich herzlich willkommen. Aber die Rennen in denen etwa das ungarische Siegerduo von Mödling 97/98 Kliszek und Berkovics nur als Fünfter und Siebter hereinstolpern und der beste Schweizer gerade noch einstellig bleibt, sollen Ausnahmen werden.

Mit dem Antreten der beiden Afrikaner schien das Rennen der Herrschaften im vorhinein entschieden. Dennoch wollten es die Mitteleuropäischen Mitstreiter, zumindest ansatzweise, spannend machen. Nach der ersten der vier hügeligen Runden fand ich mich (gestatten Wundsam, SV RAIKA Reutte) nach einem viel zu scharfen Umlauf an Position UNO (was ich sehr kurze Zeit später büßen durfte), im Quintett mit dem Südtiroler Manfred Premstaller, dem Schweizer Nationalteamläufer Markus Gerber und natürlich Kipruto und Tanui. Knapp dahinter das Schweizer Trio Thomas Meier, Jonathan Stampanoni und Andreas Müller. Eine halbe Runde später wurden dem jüngeren Kenyaner die schmalen Gasserln im Grüppchen zu eng. Ein heftiger Zwischensprint zerfetzte die Spitzengruppe in folgende Fragmente: Sammy Kipruto - Loch - Tanui - mit dem Anschluß kämpfender Gerber - Loch - Premstaller - größeres Loch - ich, bereits geschluckt von drei Schweizern. Im Ziel hat sich nur noch die Position des Südtirolers nach hinten auf den 6. Platz verschoben und die meinige auf den achten. Eine vielversprechende Vorstellung

gibt der 20jährige Vorarlberger Bruno Stadelmann als Zwölfter.

## Neta Nünazwanzg Öschtricha

Im Wettstreit der holden Weiblichkeit funktionierte das neue System schon ganz nach dem Rezept des Veranstalters. In Abwesenheit der Kenyanerinnen Malot und Kanana triellierten sich die besten Mitteleuropäerinnen der letzten Städtliläufe um den Sieg. Und ganz nach dem Gusto des Publikums konnte die eidgenössische Marathonmeisterin Anna-Ursula Olbrecht das Vorjahresergebnis umstülpen und die beiden Germaninen Claudia Lenz und Heidrun Vetter panieren. Die einzige angekündigte Österreicherin, die vielfache Ländle-Meisterin Petra Summer war nicht am Start.

Überhaupt ist die Geringbeteiligung der österreichischen Läufer an dieser rundherum gelungenen Veranstaltung verwunderlich. Gerade „nünazwanzg Öschtricha“ verirrt sich zum mit 1.300 Teilnehmern größten Rennen des Rheintales. Dabei könnte man die Entfernung von Hohenems zum Start gerade für ein nettes 20minütiges Aufwärmjoggerl nützen. Mir kam für dieses Lauffest die Anreise von Wien nicht zu weit vor.

PETER WUNDSAM

## 19. September, Altstätten / SUI:

**MÄNNER (9,1 km):**

1. Sammy Kipruto (KEN) 26:31, 2. Geoffrey Tanui (KEN) 26:50, 3. Markus Gerber (SUI) 27:12... 8. Peter Wundsam (SV RAIKA Reutte) 28:28.

**FRAUEN (6,9 km):**

1. Anna-Ursula Olbrecht (SUI) 23:30, 2. Claudia Lenz (GER) 23:49, 3. Heidrun Vetter (GER) 24:06.



**GLEICH** wird's dem Sammy KIPRUTO (Startnummer 16) zu schmal im Städtli und er vertschüßt sich mit einem Zwischensprintchen von Geoffrey TANUI (15), Markus GERBER (1) und zwei übermütigen Tirolern.

# Ich möchte die LEICHTATHLETIK

abonnieren

Jahresabo: Inland S 395,-  
Ausland S 495,-

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Tel: \_\_\_\_\_

Bitte  
ausreichend  
frankieren

## LEICHTATHLETIK

c/o Dr. Christoph Michelic

Rosenthalgasse 3  
A-1140 Wien  
Tel/Fax: 0222/911 98 76

# Eine wundersame Lauf-Geschichte

## St. Wolfis' Gesetze

oder:

# Warum am Wolfgangsee immer der bestmögliche Fall eintritt

ZUM BEISPIEL . . .



**IDEALFALL:** Gudrun PFLÜGER siegt beim Wolfgangseelauf

**DER BESTE ALLER MÖGLICHEN FÄLLE:** Peter WUNDSAM wird Zweiter

**LEICHTER FALL:** Francis MBIU siegt souverän

**St. WOLFGANG.** Selbstverständlich ist die Definition des bestmöglichen Falles, die Definition von Glück oft eine Frage des relativen Betrachtungsstandpunktes. Wenn einer gewinnt, muß zwangsläufig ein anderer verlieren. Wenn einer höher springt, weiter wirft, schöner fliegt, ... schneller läuft, muß es einen geben, der nicht gar so hoch, etwas weniger weit, ein bisserl schiefer, ... und nicht ganz so flott ist, wie eben jener. So bin ich denn so frei und wähle mir einfach einen solchen Standpunkt und zwar erstens meinen (gestatten Wundsam, SV RAIKA Reutte) und zweitens den aller glücklichen Läufer am Wolfgangsee.

Ob glücklich auf Grund einer guten Platzierung, glücklich wegen ein paar Sekündchen Zeitverbesserung, glücklich weil die Angebotete erstmals zuschauen war und danach den Heiratsantrag angenommen hat, oder nur aufgrund eines schönen Lauferlebnisses sei dahingestellt. In irgendeiner Form sind fast alle Absolventen des Wolfgangseelaufes nachher glücklich, womit wir der Definition eines der besten möglichen Fälle schon recht nahe gekommen sind.

Zum 27. Mal lief man heuer wett-kämpferweise um den operetten-schwangeren Salzkammergutsee, was die Veranstaltung zur zweitältesten der Alpenrepublik macht. An die 15 Jahre war sie der größte Langstreckenlauf (Definition: mehr als 25 km / nach Teilnehmern am Hauptlauf) Österreichs, dann 10 Jahre der Vize hinter dem Früh-

lingsmarathon zu Wien, und heuer wurde sie erstmals vom boomenden Grazer Marathon eingeholt. Was der Stimmung des Rennens natürlich keinen Abbruch tut. Die ist großartig wie eh und je, und wer einmal durch das Zuschauerspazier wurde, völlig schnurz ob als 5ter, als 15ter oder als 1.555ster, vergißt das nie wieder. Daran kann auch keine Wetterkapriole, die so alle drei Jahre das Seelaufwochenende heimsucht, wie auch heuer, etwas ändern.

### Ins Bett, ins Zeug legen

Das Samstagwetter war eh noch großartig, einer der strahlendsten Herbsttage, den man sich träumen kann. Und den in der märchenhaften Umgebung des Wolfgangsees zu leben: Laufender Mensch was willst Du mehr? Na ja! Abends die Ripperlplatte in der Molken in Ischl vielleicht? Die mußte auf Sonntag abend vertagt werden, zweck's dem Carbonloading vulgo Kohlehydratspeicher randvoll auffüllen vulgo halt was G'sundes essen. Jedenfalls legte man sich mit vollem Bauch in der allerschönsten Herbstnacht ins Bett und erwachte frühstücklechend in einem Fastschneesturm.

Um 10 Uhr war's zumindest wieder so warm, daß man sich die Mitnahme von Reserveschneeschuhen nicht mehr überlegen mußte, aber Badehosenwetter war's lange keines. Francis Mbiu aus Kenya war gekommen, sich den acht Jahre alten Streckenrekord des Brasilianers Filho (1:29:17 Std.) samt der dazugehörigen Prämie einzunähen und das machte er vom ersten Kilometer weg

klar. 2:55 / 3:00 / 3:00 stiefelte er gegenwindig Richtung Falkenstein. Etwas dahinter folgten Vorjahressieger Zsolt Bacskai (Ungarn) und der Budweiser Jan Blaha (Sieger 1995). Eine größere Gruppe mit den ersten Österreichern und dem Schweizer Nationalteamler Bruno Heuberger folgte in 150 Metern Abstand. Überhaupt war die Österreicherbesetzung diesmal ganz brauchbar. Mit Roman Weger (drittbesten Österreicher beim Wien-Marathon), Berglaufspezi Rudolf Reitberger, dem wiedererstarkten Nikolas Salinger, dem Comebackler des Jahres Erich Kokaly (Marathonmeister 1989), Seelaufspezialist Gerhard Wörndl und mir, war eine interessante Konstellation entstanden, die im besten Fall einen Spitzenplatz abwerfen könnte. Zurück oder besser hinauf zum rekordeifernden Kenyaner. Der liebte den steilen Weg auf den Falkenstein, jenen 250-Höhenmeter-Hügel, über den man bei Kilometer fünf drüber muß, nicht sehr. Er wurde zwar oben bei der Kapelle als erster mit dem traditionellen Böllerschuß begrüßt, doch der ging fast in die Knallerei für Bacskai und Blaha über.

### Rößlknutscher

Bei der ziemlich glitschigen „Abfahrt“ über das patschnasse Herbstlaub konnte er sich wieder von diesen beiden absetzen, hatte aber dem schulmäßigen Parallelschwung a'la Wörndl & Wundsam nichts entgegenzusetzen. In Fürnberg, quasi im Zielschuß, sah er sich plötzlich von zwei Österreichern eingekreist. Das dauerte nicht wirklich lange und der Zweite der Halbmarathons von

Frankfurt, Den Haag und Altötting nahm seine Rekordjagd wieder auf. Ich hingegen konnte mich, anders als vor zwei Jahren, gleich von Wörndl absetzen, hatte so überraschend an zweiter Stelle liegend aber dauernd das Gefühl, eine ungarisch-tschechisch-schweizerische Lawine würde mich jeden Moment überrollen. Lange Zeit passierte gar nix. Mbiu hatte seinen Vorsprung verdeutlicht, die Rekordgelüste aber offensichtlich begraben oder begraben müssen, denn der Abstand wuchs nur noch langsam. Beim Zwölfer kam die nächste Applauswelle, des in jedem der Orte zahlreichen Publikums schon sehr knapp nach meiner und 500 Meter weiter erschien Bacskai neben mir. Dann das erste große Staunen: Der war alleine. Dahinter weit und breit niemand. Na gut, wir waren ja noch nicht einmal bei der Hälfte der 27,2 Kilometer. Der Dritte des Wachau-Halbmarathons (1:03:08 Std.) flog zügig vorbei aber nicht viel weiter. Ab dem 17er begann Bacskai sich umzudrehen, immer öfter, verdächtig oft. Das wollte ich genauer wissen und mit zwei, drei flotteren Kilometern war ich knapp nach Strobl wieder neben ihm. Nach zwei Kilometern taktischem Geplänkel startete ich mit dem Übermut des sowieso Unmöglichen einen Ausreißversuch und war tatsächlich plötzlich allein, und drei Kilometer später als Zweiter beim Weißen Rößl, das ich am liebsten gleich abgeknutscht hätte. 46 Sekunden hinter dem souveränen Mbiu (1:32:02 Std.), 28 Sekunden vor dem Ungarn und 1 Minute vor dem Schweizer Heuberger, hatte ich wohl den bestmöglichen aller möglichen Fälle erwischt. Einen sensationellen Fall von läuferischem Höhenflug lieferte auch der Rieder Josef Rohringer, der als Außenseiter nicht nur den gesamten Rest der Österreicher hinter sich ließ, sondern in beachtlichen 1:35:06 Stunden Fünfter wurde. Nur drei Sekündchen später, mit



FALLBEISPIELE für ein ganz spezielles Laufwochenende am Wolfgangsee.

einer Verbesserung von dreieinhalb Minuten gegenüber 1996, flog Reitberger ins Ziel. Gleich dahinter rundeten Wörndl, Salinger und Kokaly mit immer noch 1:35er Zeiten das tolle Österreicherergebnis ab.

### Fall und Falle

Apropos Fall: Vorsicht Falle hieß es für die hochfavorisierte Kenyanerin Hellen Munyoro. Eigentlich war sie, wie ihr Landsmann Mbiu, mit Appetit auf den (allerdings sensationellen) Streckenrekord angereist. Der stammt ebenfalls aus dem 1990er-Rekordrennen (Herren-, Damen-, und Österreicherinnenrekord) von der Ungarin Barosci mit 1:40:38 Stunden. Die erste Falle war, die, für eine gerade angereiste Ostafrikanerin, wohl sibirische Kälte. Die zweite meldete sich im letzten Moment aus reiner Laune heraus. Den ganzen Sommer hatte sie nichts bis wenig trainiert und wollte halt so gaudihalber... so auf mal schauen... rund um den Wolfgangsee laufen.

Doch wenn diese Dame irgendwas auch nur so-so macht, steigt trotzdem der Rauch auf. Sie ist vielfache Staatsmeisterin im Lang-, Berg- und Crosslaufen, sie ist Siegerin der Langlauf World-Loppet-Serie, sie ist mehrfache Berglauf World Trophy Gewinnerin, sie ist... und sie ist tatsächlich (nun staunen bitte) eine Österreicherin. Der geneigte Leser weiß es längst: In diesem Falle kann die Falle nur Gudrun Pflüger heißen. Selbstverständlich wollten auch die beiden Ungarinnen, die „Vize“ vom Vorjahr Beata Rakonczai und die von 1996 Eva Petrik-Nagy, ein bisserl mitplauschen.

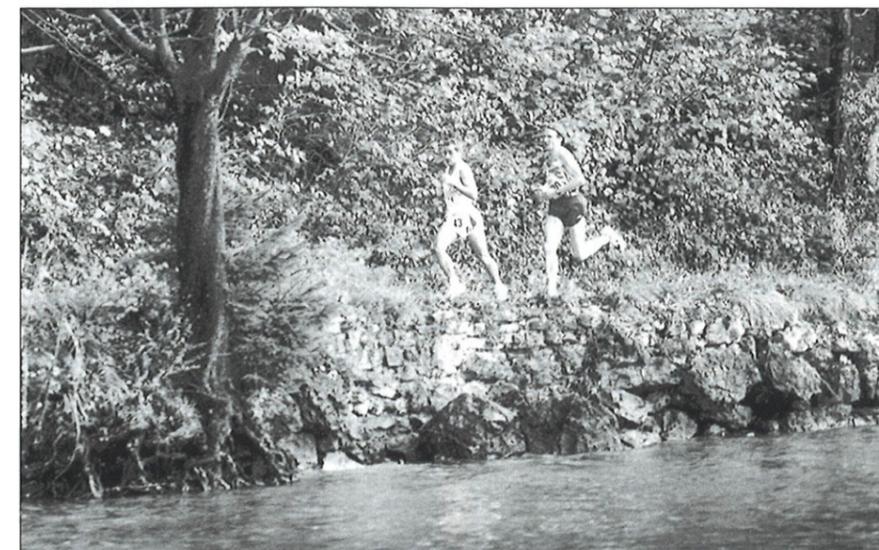
Kurzum, der Dame aus den Tropen war's zu kalt, zu steil und zu lang, der Berg- und Langlaufspezialisten aus Radstadt war's genau andersrum und damit war ein idealer Fall eingetreten und sie gewann. Am Ende hätte sie beinahe noch die junge Ungarin Rakonczai übersehen,

die sich bis auf 14 Sekunden herangeschlichen hatte, Pflügers 1:47:21 sind aber nicht nur knappe 41 Sekunden über dem Österreicherinnenrekord von Verena Lechner, sie schiebt sich damit auch an die siebente Stelle der ewigen Bestenliste dieses Laufklassikers. Munyoro schlotterte als Dritte nach St Wolfgang zurück, während sich die Tirolerin Anni Oberhofer anschickte, neben dem fünften Gesamttrang den AK-40-Rekord von Ida Hellwagner um eineinhalb Minuten zu erobern (1:57:27 Std.). Genau zehn Jahre nach ihrem zweiten Platz blieb sie nur eine Minute und drei Sekunden über ihrer Wolfgangseebestzeit von 1988. Sicher kein Fall von Altersschwäche.

### 18. Oktober, St. Wolfgang: Lauf „Rund um den Wolfgangsee“

**MÄNNER (27 km):**  
1. Francis Mbiu (KEN) 1:32:02, 2. Peter Wundsam (SV RAIKA Reutte, 1. AK 30) 1:32:48, 3. Zsolt Bacskai (HUN) 1:33:16, 4. Bruno Heuberger (SUI) 1:33:53, 5. Josef Rohringer (LAG Ried, 1. AK 35) 1:35:06, 6. Rudolf Reitberger (Polizei SV Linz) 1:35:09, 7. Gerhard Wörndl (Sport Lichtenegger, 2. AK 30) 1:35:34, 8. Nikolas Salinger (Puma Running, 3. AK 30) 1:35:44, 9. Erich Kokaly (DSG Maria Elend, 4. AK 30), 10. Jan Blaha (CZE) 1:37:56.  
**AK 40:**  
1. Stanislav Fux (CZE) 1:38:39, 2. Hans Quehenberger (USV Abtenau) 1:41:24.  
**AK 45:**  
Alois Puchner (LG AU Pregarten) 1:39:06.  
**AK 50:**  
1. Bernd Moormann (GER) 1:46:44... 3. Wolfgang Helm (LC Guggenbach) 1:51:43.  
**AK 55:**  
Cornelius Borst (SUI) 1:50:01.  
**AK 60:**  
Johann Weber (LCAV doubrava) 1:58:27.  
**AK 65:**  
Hans Kreidl (LCT Zillertal) 2:17:36.  
**AK 70:** Matthias Strobl (U. Innerschwand) 2:45:17.

**FRAUEN (27 km):**  
1. Gudrun Pflüger (LCC Wien) 1:47:21, 2. Beata Rakonczai (HUN) 1:47:35, 3. Hellen Munyoro (KEN, 1. AK 30) 1:50:10, 4. Eva Petrick-Nagy (HUN, 1. AK 35) 1:52:52, 5. Anni Oberhofer (LT Breitenbach, 1. AK 40) 1:57:27.  
**AK 45:**  
Bernadette Steinböck (Crosslauf Koppl) 2:17:00.  
**AK 50:**  
Jirina Preislarova (CZE) 2:08:13.  
**AK 55:**  
Trudi Huber (SUI) 2:41:45.  
**AK 60:**  
Bruni Jaetsch (GER) 2:57:06.  
**AK 65:**  
Renate Spaun (LG Attergau) 3:22:40.



# Nach 42 Kilometern entschieden 3 Sekunden



Bild: PLOHE

**NEW YORK. John Kagwe (Kenya) und Franca Fiacconi (Italien) gewannen den 29. New York City Marathon. Während Fiacconi als erste Italienerin mit der persönlichen Bestzeit von 2:25:17 Stunden den größten Erfolg ihrer Karriere feierte, wiederholte Kagwe in 2:08:45 seinen Sieg vom Vorjahr und verpaßte den Streckenrekord nur um 43 Sekunden.**

Vor 700.000 Zuschauern setzten sich Kagwe, sein Landsmann Chebet und der Tansanier Bayo nach 37 Kilometern vom Feld ab und lieferten sich bis 500 Meter vor dem Ziel einen packenden Kampf. 200 Meter vor dem Ende biß Kagwe mit schmerzverzerrtem Gesicht auf die Zähne, machte letzte Kraftreserven frei und ließ Chebet hinter sich. Bayo war zuvor schon abgerissen. „Ich habe gebetet. Vor dem Rennen habe ich mich schlecht gefühlt. Mein Rücken hat geschmerzt, ich wollte nur dranbleiben und im entscheidenden Moment zuschlagen. Ich hatte viel Vertrauen in mich“, erklärte Kagwe, der als Siegpriämie 85.000 Dollar und ein Auto (Dodge) bekam. Der Bauer will das Geld in die Renovierung seines Hofes stecken. Weltmeister und London-Sieger Abel Anton (Spanien) gab auf.

## Auserwählte Italienerin

Franca Fiacconi war auf den letzten fünf Kilometern allein. Kraftvoll rannte sie der zweitschnellsten Zeit in der Geschichte des Langlauf-Klassikers in der Millionenmetropole entgegen. „Als erste Italienerin New York zu gewinnen, ist eine große Ehre“, stammelte die

22jährige ungläubig beim ersten TV-Interview. Vorjahressiegerin Francisca Rochat-Moser (Schweiz), die in diesem Jahr bereits zwei Ermüdungsbrüche hin-

## Lange's Rede, kurzer Sinn

„New York, ich komme wieder!“ Fritz Lange, 1997 (61.) und 1998 (94.) bester Österreicher beim New York City Marathon, schildert seine Reiseindrücke: Dank der perfekten Organisation des Wiener Laufreise-Spezialisten „Runner's Unlimited“ erlebten mehr als 200 Läuferinnen, Läufer und Begleitpersonen den weltgrößten Marathon mit. Der Aufenthalt in New York City begann mit einem 45minütigen, gemeinsamen Dauerlauf. Walter Zugriegel, NY-Experte und „Zugführer“ des zur Institution gewordenen „4-Stunden-Express“, führte die Schar an. Beim Lauf durch den Central Park kamen wir zu jener Stelle, wo der Kinofilm „Der Marathonmann“ mit Dustin Hoffmann gedreht wurde. Im Zielbereich besprachen wir die Taktik für Sonntag, wie wir wohl John Kagwe, Joseph Chebet oder Abel Anton auf den letzten Metern niederspurten wollten... Danach holten wir unsere Startnummern ab. Jeder persönlich, mit Startkarte und Reisepaß. Der Nachmittag war zur freien Verfügung. Samstag vormittag: 10-Kilometer-Friedenslauf vom „United Nations Gebäude“ in den Central Park. Die Flaggenparade der teilnehmenden Nationen und die Begrüßung in allen Spra-

ter sich hat, spielte bei der Entscheidung keine Rolle.

Mehr als 65.000 Anmeldungen waren beim veranstaltenden New York Road Runner's Club eingegangen. 31.995 „Auserwählte“ nahmen schließlich die Herausforderung durch die Stadtteile Staten Island, Brooklyn, Queens, Manhattan und die Bronx an. 161 Österreicher erreichten das Ziel im Central Park. Wie im Vorjahr war Fritz Lange aus Wernberg in Kärnten der Beste (94. in 2:33:21 Std.).

Das Ein-Tages-Spektakel brachte der Stadt New York Einnahmen von 110 Millionen Dollar.

### 1. November, New York / USA: New York City Marathon

#### MÄNNER:

1. John Kagwe (KEN) 2:08:45, 2. Joseph Chebet (KEN) 2:08:48, 3. Zebedayo Bayo (TAN) 2:08:51, 4. German Silva (MEX) 2:10:24, 5. Vanderlei Lima (BRA) 2:10:42, 6. Roberto Barbi (ITA) 2:10:55... 94. Fritz Lange (Wernberg) 2:33:21.

#### FRAUEN:

1. Franca Fiacconi (ITA) 2:25:17, 2. Adriana Fernandez (MEX) 2:26:33, 3. Tegla Loroupe (KEN) 2:30:28, 4. Ludmilla Petrowa (RUS) 2:31:09, 5. Franziska Rochat-Moser (SUI) 2:32:37, 6. Libbie Hickman (USA) 2:33:06... 198. Shamita M. Achenbach-König (Wien) 3:24:25.

chen, die Willkommensworte von UNO-Generalsekretär Kofi Anan und Marathonlegende Rosa Mota, hinterließen bei mir einen bleibenden Eindruck. Drei Busse brachten die Österreicher am Tag des Rennens nach Staten Island. Drei Stunden bis zum Start: Gratis-Frühstück, Gottesdienst, Musikanimation, Aufwärmgymnastik... Ich suche den meiner Startnummer (232) entsprechenden „Corral“ und danke innerlich, daß ich bei diesem Ereignis dabei sein darf. Meine Marschtabelle war auf eine Endzeit von knapp unter 2:30 Stunden ausgerichtet. Auf den ersten beiden Meilen wurde ich von den vielen Mitläufern gebremst. Dann fand ich meinen Rhythmus und war bis Kilometer 24 plangemäß unterwegs. Beim Überqueren der fast zwei Kilometer breiten Queensboro-Bridge und der anschließenden 6,5 Kilometer langen, „welligen“ First Avenue, merkte ich, daß es sich wahrscheinlich nicht ausgehen wird. Wie im Vorjahr hatten es die letzten fünf Meilen und hier insbesondere der Central Park in sich. Mit 2:33:21 Stunden war ich eine Minute schneller als 1997, aber gut 30 Plätze weiter zurück.

FRITZ LANGE

# Moldawier dominierten an der Salzach

**SALZBURG. 1.700 Läuferinnen und Läufer aus 14 Nationen beteiligten sich am Salzburger Halbmarathon und Jedermannlauf zum Nationalfeiertag.**

Pünktlich zum Startschuß der beiden Rennen hatte der Himmel seine Tore geschlossen. 1.100 absolvierten die Jedermann-Strecke von sieben Kilometern. Am flottesten unterwegs war Christian Pflügl (LCAV doubrava) in 21:42 Minuten. Hinter dem Oberösterreicher kamen Christian Hirner (Eugendorf) und Reinhard Beikirchner (ÖTB Salzburg) ins Ziel. Bei den Damen war Ellen Förster (ULC Linz-Oberbank / 25:57

min) schneller als die Salzburgerinnen Maria Koch (ASV) und Karin Walkner (Union).

Der Halbmarathon war eine Domäne der moldawischen Mannschaft, deren Läufer sich in der Salzachstadt taktisch gegenseitig unterstützten. Gheorge Ursu gewann in 1:07:37 Stunden vor dem Tschechen Radomir Soukup und Alexei Scutaru (Moldawien). Bester Österreicher war Thomas Frühmann (ASV) als Sechster in 1:08:17 Stunden. Den Sieg bei den Damen holte sich die für den LCC Wien laufende Radstädterin Gudrun Pflüger (1:20:07 Std.).

HANS WALCHSHOFER

### 26. Oktober, Salzburg: Halbmarathon

#### MÄNNER:

1. Gheorge Ursu (MOL) 1:07:37, 2. Radomir Soukup (CZE, 1. AK 30) 1:07:53, 3. Alexei Scutaru (MOL) 1:07:57... 6. Thomas Frühwald (ASV Salzburg, 2. AK 30) 1:08:17.

#### FRAUEN:

1. Gudrun Pflüger (LCC Wien) 1:20:07, 2. Kathrin Wolf (GER, 1. AK 30) 1:21:16, 3. Anna Haderer (IGLA Harmonie, 2. AK 30) 1:21:45, 4. Margarethe Kroiss (ASV Salzburg, 3. AK 30) 1:23:48, 5. Birgit Andorfer (ASV Salzburg, 4. AK 30) 1:25:09.

www.bnet.at/ptiming



## TELEGRAMM

### 29. August, Velden: Stadtlauflauf

MÄNNER (9,6 km): 1. Anton Bernhard (SV RAIKA Greifenburg, 1. AK 30) 29:34, 2. Klaus Melcher (LC Heraklith Villach, 2. AK 30) 29:36, 3. Tomaz Novak (CZE) 29:46. AK 40: Georg Wik (KLC) 31:57. AK 45: Heinz Kolmann (U. Velden) 36:06. AK 50: 1. Jan Jagodzinski (CAN) 34:59... 3. Heinz Lindner (LAC Kappel) 40:53. AK 55: Rudolf Galle (SV Thörl Maglern) 36:44. AK 60: Hermann Schrempf (SV Dachstein Ramsau) 38:43. AK 65: 1. Stefan Robac (SLO) 41:16, 2. Dieter Scholz 42:52. AK 70: Franz Flasch (SC Kleinarl) 45:48. SCHÜLER (1,6 km): Patrick Steurer (LC Stockenboi) 7:22. FRAUEN (4,8 km): 1. Susanne Pumper (Cricket) 16:00, 2. Karoline Käfer (KLC, 1. AK 40) 16:58, 3. Elisabeth Singer (U. RAIKA Lienz, 1. AK 30) 17:45. AK 50: Barbara Galle (SV Thörl Maglern) 22:09. SCHÜLER (3,2 km): Barbara Wohlfahrt 18:05.

### 5. September, Großkrut: Kellerberglauf

17 Grad, Regen  
MÄNNER (7,8 km): 1. Ali Ben Sahili (1. AK 40) 26:26, 2. Andreas Stitz (SV Marswiese, 1. AK 30) 26:32, 3. Thomas Schönauer (2. AK 30) 26:40. AK 50: Jallil Fathi 29:02. AK 60: 1. Kvetoslav Hana (CZE) 30:24, 2. Norbert Redlich 38:41. JUNIOREN: Leonhard Antony 33:47. SCHÜLER (1,5 km): Stefan Reinthaler 5:27. FRAUEN (7,8 km): 1. Dana Janeckova (CZE) 28:24, 2. Jana Ammerova (CZE) 32:20, 3. Verena Nefischer 35:04. AK 30: Roswitha Schachinger 36:26. AK 40: Roswitha van Linthoudt 37:05. AK 60: Dana Ellingerova (CZE) 37:32. JUNIOREN: Anja Hertl 40:17. SCHÜLER (1,5 km): Melanie Micek 6:29.

### 5. September, Hofkirchen: Hofkirchen-Lauf

MÄNNER (10.220 m): 1. Ulrich Katzer (Happy Lauf Anger, 1. AK 30) 37:11, 2. Josef Monschein (Ponigl Road Runners, 2. AK 30) 37:47, 3. Erwin Gössler (Tyrolia Jaritzberg, 3. AK 30) 37:55. AK 40: Manfred Ritter (TSV Hartberg) 41:26. AK 60: Adolf Quitt (Graz) 46:22. SCHÜLER (3.300 m): Alois Reichl (ESV Hofkirchen) 14:03. FRAUEN (5.110 m): 1. Eva-Maria Gradwohl (Happy Lauf Anger) 21:09, 2. Klaudia Meisterhofer (HSV Pinkafeld) 21:36, 3. Gertrude Quitt (Graz, 1. AK 50) 23:24. AK 30: Marianne Pötz (TV Gleisdorf) 24:24. AK 40: Christa Wilfling 25:06.

### 6. September, Altötting / GER: TAO-Halbmarathon

Die „beste Bestetzung“ des TAO-Halbmarathons im bayerischen Altötting ließ die Veranstalterherzen höher schlagen. Mit doppelten Siegen ging die Sahnne vom Preisgeldkuchen bei Damen und Herren nach Kenya. Isaak Chemobwo (schon gehört?) glänzte in 1:02:11 Stunden vor Landsmann Francis Mbiu und dem zweifachen Cross-Europameister Paolo Guerra (Portugal). Damensiegerin Joyce Chepchumba bereitete sich in Altötting mit neuem Streckenrekord (1:11:04 Std.) auf den Chicagomarathon vor.

ADWO

MÄNNER: 1. Isaak Chemobwo (KEN) 1:02:11, 2. Francis Mbiu (KEN) 1:04:28, 3. Paolo Guerra (POR) 1:04:55. FRAUEN: 1. Joyce Chepchumba (KEN) 1:11:04 (Streckenrekord), 2. Angelina Kanana (KEN) 1:13:03, 3. Simona Staicu (ROM) 1:14:17.



**DEN VORZUG gab Joyce CHEPCHUMBA (Kenya), Vierte der Crosslauf-Weltmeisterschaften, der Kleinstadt Altötting gegenüber der Großstadt Düsseldorf, „weil Altötting schnell ist und die Konkurrenz stärker“.**

### 12. September, Wildon: Volkslauf

MÄNNER (16 km): 1. Terefe Mekonnen (Ponigl Road Runners, 1. AK 30) 53:58, 2. Robert Koss (Post SV Graz) 54:36, 3. Geza Grabar (SLO, 2. AK 30) 54:43. AK 40: Georg Wik (KLC) 57:59. AK 50: Alfred Pignitter (Söding) 1:04:45. AK 60: Heinrich Kölbl (Kapfenberger SV) 1:11:48. AK 70: Michael Wetzelberger (Post SV Graz) 1:18:08. JUNIOREN: Gregor Gratschner (LTC Graz) 1:03:23. JUGEND (3 km): Stefan Jandl (TUS Kainach) 13:37. SCHÜLER (2 km): Philipp Lopatka (Penzendorf) 8:07. FRAUEN (16 km): 1. Karoline Dorh (TUS Kainach, 1. AK 40) 1:03:05, 2. Martha Maszarics (Graz, 1. AK 30) 1:09:36, 3. Ludmilla Gütl (Graz, 2. AK 40) 1:10:26. AK 50: Edeltraud Schneider (Tyrolia Jaritzberg) 1:13:17. JUNIOREN: Gabi Kicker (St. Georgen/St.) 1:32:27. JUGEND (3 km): Cornelia Schwaiger (TUS Kainach) 15:25. SCHÜLER (2 km): Jessica Jarz (U. Leutschach) 9:03.

www.bnet.at/ptiming



### 12. September, Amstetten: SPARKASSEN-Stadtlauflauf

MÄNNER (10 km): 1. Christian Kremslehner (ULC Ardagger, 1. AK 30) 31:49, 2. Wolfgang Strauss (HSV Melk) 32:29, 3. Johann Hörzenberger (ULG Waldhausen, 2. AK 30) 32:47, 4. Hubert Rinner (U. Purgstall, 1. AK 40) 33:15. AK 50: Johann Horner (VÖEST) 37:27. AK 60: Horst Holland (SVSG Lunz/See) 41:00. JUGEND: Thomas Heigl (SVSG Lunz/See) 34:15. SCHÜLER: 1. Roberto Bonati (ITA) 39:47... 3. Peter Lehner (ULC Ardagger) 42:09. FRAUEN (10 km): 1. Barbara Zappini (ITA) 37:25, 2. Franziska Gruber (ULG Waldhausen, 1. AK 30) 38:57, 3. Elfriede Heigl (LCA umdasch Amstetten, 1. AK 40) 39:19. AK 50: Ingrid Hoflehner (ASK Nettingsdorf) 44:31. JUGEND: 1. Sunita Beber (ITA) 44:55, 2. Hannelore Lehner (LCA umdasch Amstetten) 45:40.

### 13. September, Feldbach: Stadtlauflauf

MÄNNER (10,1 km): 1. Manfred Spies (ATSV Ternitz, 1. AK 35) 31:35, 2. Reinhard Ramminger (TUS Feldbach, 1. AK 30) 31:59, 3. Josef Monschein (Ponigl Road Runners, 2. AK 30) 32:04. AK 40: Karl Kahlbacher (Graz) 35:31. AK 45: Franz Wilfling (ATUS Knittelfeld) 35:16. AK 50: Siegfried Köck (ATUS Knittelfeld) 37:15. AK 55: Josef Scharf (ATV Vösendorf) 38:56. AK 60: Adolf Quitt (Graz) 40:07. AK 65: Rudolf Opper (ASKO Marchtrenk) 43:14. AK 70: Gottfried Filipitsch (GER) 56:51. JUNIOREN: Oliver Havlena (U. Eisenerz) 36:41. JUGEND (3,3 km): 1. Gergö Vamosi (HUN) 10:57, 2. Thomas Saurug (TUS Feldbach) 10:58. SCHÜLER: Andreas Völsner (Polizei SV Leoben) 11:15. FRAUEN (10,1 km): 1. Eva Maria Gradwohl (Happy Lauf Anger) 37:32, 2. Ludmilla Gütl (FC Donald, 1. AK 40) 42:02, 3. Gertrude Quitt (Graz, 1. AK 55) 42:27. AK 30: Claudia Nemeth (LFT Willendorf) 46:54. AK 35: Brigitte Kögler (ATSV Ternitz) 43:07. AK 45: Maria Annabith (Philips Technik Center) 47:59. AK 50: 1. Ana Hagemann (CRO) 46:25, 2. Maria Hermann (UKJ Wien) 51:34. JUNIOREN: Petra Goldgruber (WSV Eisenerz) 48:32. JUGEND (3,3 km): Cornelia Schwaiger (Mooskirchen) 14:02. SCHÜLER: Sabine Schadenbauer (TUS Kainach) 13:14.

www.bnet.at/ptiming



### 19. September, Mürzzuschlag: Halb- und Viertelmarathon

15 Grad, bewölkt, windstill  
MÄNNER: Halbmarathon: 1. Alexander Markovec (Wien) 1:12:36, 2. Erwin Gössler (Übelbach) 1:14:29, 3. Andreas Grabner (Mürzsteg) 1:15:10. Viertelmarathon: 1. Robert Koss (Post SV Graz) 34:24, 2. Werner Rabitsch (Leoben) 34:50, 3. Manfred Heit (Knittelfeld) 35:17. FRAUEN: Halbmarathon: 1. Veronika Kienbichl (ASKÖ Spk. Hainfeld) 1:24:57, 2. Renate Stubauer (Wien) 1:31:00, 3. Sabine Legat (Wien) 1:34:23. Viertelmarathon: 1. Isabella Pycha (Mürzzuschlag) 38:27, 2. Isme-

ne Fertschaj (LC Herakliht Villach) 40:24, 3. Gudrun Schaffnerhofer (Krieglglach) 45:24.

#### 20. September, Kundl: RAIFFEISEN-Marktlauf

MÄNNER (9,6 km): 1. Thomas Ebner (IAC Orthosan) 30:36, 2. Gerald Habison (LSV Kitzbühel, 1. AK 30) 30:41, 3. Alexander Rieder (LSV Kitzbühel) 30:59. AK 40: Erwin Horn (TS Innsbruck-Spk.) 32:32. AK 50: 1. Willi Hölzl (GER) 35:42, 2. Werner Kurz (LT Breitenbach) 36:41. AK 60: Hermann Mair (Schwaz) 41:34. AK 70: Kurt Fasser (TS Innsbruck-Spk.) 45:09. JUNI-OREN (4,8 km): 1. Michael Schmidmayr (GER) 16:48, 2. Thomas Aschenwald (Mayerhofen) 17:24. JUGEND (2,4 km): Wolfgang Schmidmayr (GER) 8:32. SCHÜLER: Herbert Kopp (LCT Zillertal) 8:13. FRAUEN (9,6 km): 1. Eva Bramböck (Happy Fitness Wörgl) 17:56, 2. Anni Oberhofer (LT Breitenbach, 1. AK 40) 18:12, 3. Elke Walch (LG Decker Itter, 1. AK 30) 18:30. AK 50: Marianne Auer (LT Breitenbach) 27:25. JUGEND (2,4 km): Pamela Auer (LT Breitenbach) 10:13. SCHÜLER: Carina Wasle (LT Breitenbach) 8:48.

#### 20. September, Ansfelden/Haid: Anton-Bruckner-Lauf

MÄNNER (6 km): 1. Andreas Nickenig (ASK Nettingsdorf, 1. AK 30) 18:48, 2. Johann Hörzenberger (ULG Waldhausen, 2. AK 30) 18:53, 3. Gerhard Flexeder (GER, 1. AK 40) 19:16. AK 50: Franz Magloth (ARBÖ Haag) 22:00. AK 60: Wilhelm Blum (Haid) 24:46. JUNI-OREN / JUGEND: Andreas Esletzbichler (SVSG Lunz/See) 6:03. SCHÜLER (1,5 km): Andreas Iranek (SHS Haid) 5:03. FRAUEN (6 km): 1. Sandra Baumann (ULC Linz-Obb.) 21:55, 2. Sieglinde Helml (GER, 1. AK 30) 22:24, 3. Frieda Lackner (TVN Zisser Kronstorf, 2. AK 30) 23:42. AK 40: Erika Gratzl (U. Neuhofen) 25:29. AK 50: Ingrid Hoflehner (ASK Nettingsdorf) 25:42. JUNI-OREN / JUGEND (2 km): Carina Liesinger (ALC Wels) 8:34. SCHÜLER (1,5 km): Elisabeth Deschka (ULC Linz-Obb.) 5:27.



**1.000.- SCHILLING Prämie, gesponsert von der ERSTE-Bank Haid, verdiente Bruckner-Lauf-Gewinnerin Sandra BAUMANN.**

Bild: Stadtamt Ansfelden

**ERSTE BANK**

#### 26. September, Gampern: Straßenlauf

MÄNNER (7,6 km): 1. Christian Pflügl (LCAV doubrava) 22:47, 2. Josef Rohringer (LAG Ried, 1. AK I) 23:25, 3. Thomas Bosniak (LCAV doubrava) 23:54. AK II: Franz Gattermann (LAG Ried) 24:01. AK III: 1. Willi Hölzl (GER) 26:12, 2. Ernst Vogtenhuber (U. Gampern) 27:09. AK IV: Franz Linecker (LAG Ried) 33:19. JUGEND (3,8 km): Abdullah Bahlol (LCAV doubrava) 12:08. SCHÜLER (1,9 km): Mario Rathberger (LCAV doubrava) 6:08.

FRAUEN (5,7 km): 1. Michaela Knopf (GER, 1. AK I) 22:03, 2. Sigrid Bumberger (Altmünster, 2. AK I) 22:46, 3. Elfriede Itzenberger (U. Vorchdorf, 3. AK I) 23:24. AK II: Margit Gantli (SC Weyregg) 25:18. AK III: Traudl Gstödtner (Cricket) 26:32. JUGEND (3,8 km): Marlene Weidinger (LCAV doubrava) 16:58. SCHÜLER (1,9 km): Nina Grafinger (LCAV doubrava) 6:48.

#### 27. September, Zürich/Uster / SUI: Greifensee-Halbmarathon

Der Greifensee-Lauf war der Volkslauf zur Halbmarathon-Weltmeisterschaft. Von 9.000 Teilnehmern war der Tiroler Peter Wundsam der Fünftbeste (1:07:01 Std.). MÄNNER: 1. Sammy Kiprono (KEN) 1:02:34, 2. John Kiprono (KEN, 1. AK 30) 1:04:19, 3. Pierre Morath (SUI) 1:06:21, 4. Olivier Petitjean (SUI, 2. AK 30) 1:06:39, 5. Peter Wundsam (SV RAIKA Reutte, 3. AK 30) 1:07:01.

#### 3. Oktober, Euratsfeld: Voraipenlauf

Thomas Teuff (LCA umdasch Amstetten) und Franziska Gruber (ULG Waldhausen) gewannen den Voraipenlauf in Euratsfeld über 7,4 Kilometer.

#### 3. Oktober, Micheldorf 10. Straßenlauf

300 Teilnehmer beim Jubiläum, trotz regnerisch, kaltem Wetter, als Anerkennung der guten Arbeit des Veranstalter in den vergangenen Jahren. Der italienische Bergspezialist Gerd Frick und Oberösterreichs Berglauf-Landesmeisterin Sandra Baumann (ULC Linz-Oberbank) dominierten auf dem flachen Rundkurs in Micheldorf. Der in Wien studierende Südtiroler Frick brachte zusammen mit dem zweitplatzierten Tschechen Radek Stolarik internationales Flair in eine familiäre Veranstaltung. Andreas Zeintl (Union Neuhofen) platzierte sich als bester heimischer Athlet an dritter Stelle. Bei den Damen nutzte Sandra Baumann ihre wiedererlangte Form zu einem lockeren Sieg vor Anna Haderer (IGLA Harmonie).

**ADWO MÄNNER** (9,8 km): 1. Gerd Frick (ITA) 31:02, 2. Radek Stolarik (CZE) 31:22, 3. Andreas Zeintl (U. Neuhofen, 1. AK 35) 31:49. AK 30: Josef Beyer (U. Naturfabrik Ahorn) 31:58. AK 40: Günther Moser (LAC Nationalpark Molln) 33:29. AK 45: Willi Bernecker (LG Kirchdorf) 34:12. AK 50: 1. Milian Kriz (CZE) 35:48, 2. Klaus Kröhn (LCAV doubrava) 36:36. AK 55: Franz Magloth (ARBÖ Radteam) 36:25. AK 60: 1. Vaclav Susterka (CZE) 39:43... 3. Johann Altecker 41:33. JUGEND (1,6 km): Werner Strittl (LAC Nationalpark Molln) 4:25. SCHÜLER: Clemens Luger (Polizei SV Linz) 4:45.

FRAUEN (4,8 km): 1. Sandra Baumann (ULC Linz-Obb.) 16:47, 2. Anna Haderer (IGLA Harmonie, 1. AK 30) 17:05, 3. Margit Egelseder (LG Kirchdorf, 2. AK 30) 18:13. AK 35: Frieda Lackner (TVN Zisser Kronstorf) 18:13. AK 40: Martha Wagenleitner (LG Kirchdorf) 21:39. AK 45: Elfriede Mayrbäurl (Amateure Steyr) 18:21. AK 50: Anneliese Zweimüller (LAG Ried) 21:58. AK 55: Ingrid Hoflehner (St. Valentin) 19:36. JUGEND (1,6 km): Petra Weilharter (ALC Wels) 5:42. SCHÜLER: Elisabeth Deschka (ULC Linz-Obb.) 5:21.

#### 3. Oktober, Wien: Österreichische Geher-Staatsmeisterschaften

MÄNNER: 50 km: 1. Stephan Wögerbauer (ÖTB Wien, 1. AK 35) 4:46:04, 2. Johann Siegele (SVS, 1. AK 50) 4:48:28, 3. Dietmar Hirschmugl (ÖTB Wien) 5:03:54.

#### 4. Oktober, Apetlon: Volkslaufcupfinale

„Der spannendste Cup aller Zeiten!“ vermeldete Hel-



**JUNGER STEIRER an der Spitze des Feldes in Hitzendorf:  
Der 20-Jährige Jiri SCHILCHER (Startnummer 30) war der Tagesbeste.**

mut Katzbauer, Leiter des Österreichischen Volkslaufcups, per Fax die Entscheidung beim Finale im Feriendorf Pannonia zugunsten von Eva Maria Gradwohl (ATUS Knittelfeld) und Peter Wundsam (SV RAIKA Reutte). Die Steirerin gewann mit dem Minimalvorsprung von 0,64 Punkten vor Margarete Kroiss. Peter Wundsam genigte in Abwesenheit des südtiroler Cupfavoriten Manfred Premstaller im Abschlussrennen ein zweiter Platz hinter Manfred Spies zum Cupgewinn mit 0,74 Zählern Vorsprung.

MÄNNER (9,6 km): 1. Manfred Spies (ATSV Ternitz, 1. AK 35) 29:37, 2. Peter Wundsam (SV RAIKA Reutte, 1. AK 30) 29:47, 3. Miklos Zatyko (HUN) 30:18. FRAUEN (9,6 km): 1. Eva Maria Gradwohl (ATUS Knittelfeld) 35:01, 2. Margarete Kroiss (ASV Salzburg, 1. AK 30) 35:49, 3. Sherri Lyons Halmer (Cricket, 2. AK 30) 40:23.

#### Cup-Endstand 1998

MÄNNER: 1. Peter Wundsam (SV RAIKA Reutte) 794 Pkte, 2. Manfred Spies (ATSV Ternitz) 793, 3. Anton Bernhard (SV RAIKA Greifenburg) 786. FRAUEN: 1. Eva Maria Gradwohl (ATUS Knittelfeld) 789 Pkte, 2. Margarete Kroiss (ASV Salzburg) 788, 3. Brigitte Kögler 726.

www.bnet.at/ptiming



#### 4. Oktober, Hall/T: TLV-Halbmarathonmeisterschaften

MÄNNER: 1. Alexander Rieder (LSV Kitzbühel) 1:10:12, 2. Reinhard Astner (LG Decker Itter) 1:12:48, 3. Thomas Blassnig (U. RAIKA Lienz) 1:12:50. MANN-SCHAFT: LCT Innsbruck (Robert Schimbäck, Thomas Huplauf, Robert Posch) 3:46:26. AK 35: Michael Wanievenhaus (TS Innsbruck-Spk.) 1:12:53. AK 40: Hermann Mayr (LT Breitenbach) 1:14:33. AK 45: Robert Posch (LCT Innsbruck) 1:15:55. AK 50: Peter Haberl (SV RAIKA Reutte) 1:16:27. AK 60: Adolf Lang (SV RAIKA Reutte) 1:40:18. AK 65: Hans Kreidl (LCT Innsbruck) 1:32:55. AK 70: Kurt Fasser (TS Innsbruck-Spk.) 1:42:02.

FRAUEN: 1. Anni Oberhofer (LT Breitenbach, 1. AK 40) 1:22:33, 2. Käthe Arzberger (LT Breitenbach, 2. AK 40) 1:25:26, 3. Magdalena Schiffer (SV RAIKA Reutte, 1. AK 35) 1:30:15.

**RAIFFEISEN-Halbmarathon**  
MÄNNER: 1. Alexander Rieder (LSV Kitzbühel) 1:10:12, 2. Alexej Scutaru (MOL) 1:12:08, 3. Daniel Hechenblaikner (RAIKA TTCl) 1:12:27. AK 30: Michael Wanievenhaus (TS Innsbruck-Spk.) 1:12:53. AK 40: Hermann Mayr (LT Breitenbach) 1:14:33. AK 50: Peter Haberl (SV RAIKA Reutte) 1:16:27. AK 60: Hans Kreidl (LCT Innsbruck) 1:32:55. AK 70: Kurt Fasser (TS Innsbruck-Spk.) 1:42:02. JUNIOREN: 1. Thomas Altmann (GER) 1:20:07, 2. Simon Kätzler (Sistrans) 1:42:31. SCHÜLER: Simon Welebil (LG Pletzer Hopfgarten) 15:14.

FRAUEN: 1. Anni Oberhofer (LT Breitenbach, 1. AK 40) 1:22:33, 2. Käthe Arzberger (LT Breitenbach, 2. AK 40) 1:25:26, 3. Magdalena Schiffer (SV RAIKA Reutte, 1. AK 30) 1:30:15. SCHÜLER: Carina Wasele (LT Breitenbach) 15:50.

#### 4. Oktober, Hitzendorf: Sporthaus Kastner & Öhler Bärnbach-Lauf

MÄNNER (7,6 km): 1. Jiri Schilcher (Kapfenberger SV) 25:27, 2. Robert Koss (Post SV Graz) 26:11, 3. Geza Grabar (SLO, 1. AK 30) 26:23. AK 40: Alois Ladenhauf



**AM START in einem neuen Laufort: 231 Damen und Herren liefen in Lanzenkirchen.**

(FC Donald) 28:46. AK 50: Richard Fink (Kainach) 26:51. AK 60: Adolf Quitt (Graz) 32:42. JUNIOREN: Gregor Gratschner (LTC Graz) 28:59. JUGEND: Peter Wildbichler (Polizei SV Leoben) 6:25. SCHÜLER: Philipp Lopatka (TSV Hartberg) 6:48.

FRAUEN (7,6 km): 1. Alexandra Kollmitzer (Polizei SV Leoben) 30:05, 2. Martha Meszarics (ATUS Gratkorn, 1. AK 30) 33:02, 3. Herta Fink (Kainach, 1. AK 40) 33:41. AK 50: Gertrude Quitt (Graz) 34:11. JUGEND: Stephanie Smolle (Graz) 8:46. SCHÜLER: 1. Marina Horvat (HUN) 7:57, 2. Birgit Gutsche (Köflach) 8:03.

#### 4. Oktober, Innerschwand: Innerschwand-Lauf

MÄNNER (7,8 km): 1. Gerhard Wörndl (Sport Lichtenegger, 1. AK 30) 25:25, 2. Hans Quehenberger (USV Abtenau, 1. AK 40) 25:58, 3. Manfred Wimmer (LCAV doubrava, 1. AK 30) 26:10. AK 50: 1. Willi Hölzl (GER) 28:26, 2. Ernst Vogtenhuber (SC Weyregg) 29:05. AK 60: Hans Weber (LCAV doubrava) 30:31. AK 70: Michael Oberauer (LC Aufi + Owi) 36:47. JUGEND: Christian Höllwerth (U. Ebensee) 28:10. SCHÜLER (1,2 km): Martin Niederseer (TV Zell/See) 3:30.

FRAUEN (7,8 km): 1. Michaela Knopf (GER, 1. AK 30) 33:16, 2. Bernadette Steinböck (Crosstal Koppl, 1. AK 40) 35:04, 3. Ilse Scherzer (Abersee, 2. AK 30) 38:36. SCHÜLER (1,2 km): Melanie Pink (U. Salzburg) 4:11.

#### 10. Oktober, Wien: 50. Höhenstrassenlauf

MÄNNER (15 km): 1. Wilhelm Innerhofer (SV Marswiese) 45:07, 2. Martin Buchleitner (LU Schaumann, 1. AK 30) 46:30, 3. Thomas Teuff (LCA umdasch Amstetten) 47:34. AK 35: Norbert Busl (SV Marswiese) 48:26. AK 40: Franz Eidher (ULC Horn) 49:37. AK 45: Felizan Lippard (ÖAV) 50:33. AK 50: Gerhard Kasper (SV Marswiese) 56:57. AK 55: Adolf Posautz (Tyrolia Wien) 53:13. AK 60: Ferdinand Winiinger (U. Perchtoldsdorf) 58:32. AK 65: 1. Ferenc Ötvös (HUN) 1:01:30... 4. Karl Haider Karl (ATV Vösendorf) 1:16:58. JUNIOREN: Herbert Kurill (ULC Road Runners Klosterneuburg) 53:25.

FRAUEN (15 km): 1. Sigrid Panovsky (St.Pölten) 56:49, 2. Gyoneyi Erdos (HUN, 1. AK 35) 1:00:04, 3. Ursula Lang (ULC Mödling, 1. AK 40) 1:00:08. AK 30: 1. Tiborne Szalai (HUN) 1:01:42, 2. Brigitte Katsmarik (St. Andrä) 1:04:41. AK 45: Susanne Undeutsch (Cricket) 1:04:20. AK 50: Monika Zorzi (Wien) 1:04:44. AK 55: Marty Siwy (Wien) 1:08:37. AK 65: Renate Spaun (LG Attergang) 1:28:42. JUNIOREN: 1. Ivett Erdos (HUN) 1:09:28, 2. Ulrike List (ULC-Mödling) 1:17:30.

www.bnet.at/ptiming



#### 11. Oktober, Grieskirchen: Dreischloßerlauf

400 Läuferinnen und Läufer bewegten sich entlang der Schloßer Tolle, Parz und Schlußberg - manche länger, manche kürzer.  
MÄNNER Langstrecke (18 km): 1. Gerhard Wörndl (IMP Sport Lichtenegger, 1. AK 30) 1:01:24, 2. Wolfgang Schweizer (U. LPC Grieskirchen, 2. AK 30) 1:03:09, 3. Hubert Weixelbaumer (U. Naturfabrik Ahorn, 1. AK 40) 1:03:44. AK 50: Klaus Kröhn (LCAV

doubrava) 1:12:24. AK 60: Walter Hintermayr (ASKÖ Marchtrenk) 1:31:22. MÄNNER Kurzstrecke (8,7 km): 1. Bernd Schiermayr (LCAV doubrava) 28:12, 2. Max Springer (LG AU Pregarten, 1. AK 30) 28:14, 3. Josef Rohringer (LAG Ried, 2. AK 30) 28:40. AK 40: Willi Bernecker (LG Kirchdorf) 30:44. AK 50: Robert Moser (U. Bruckmühl) 34:24. AK 60: Rudolf Opperl (ASKÖ Marchtrenk) 38:33. JUNIOREN: Mario Kapl (U. Zwetl) 31:37. SCHÜLER (2,5 km): Markus Weber (LCAV doubrava) 7:50.

FRAUEN Langstrecke (18 km): 1. Elfriede Mayrbäurl (Amateure Steyr, 1. AK 40) 1:19:50, 2. Gabriele Hinterberger (U. Tolle, 1. AK 30) 1:26:17, 3. Andrea Hofinger (Riedau) 1:28:40. FRAUEN Kurzstrecke (8,7 km): 1. Anna Pusch (SV Gallneukirchen, 1. AK 30) 37:28, 2. Gerlinde Wagenleitner (LAG Ried, 2. AK 30) 37:29, 3. Evelin Schwandtner (Naturfreunde Katsdorf, 3. AK 30) 37:48. AK 40: Inge Hals (Naturfreunde Geboltskirchen) 41:34. AK 50: Anneliese Zweimüller (LAG Ried) 43:32. JUNIOREN: Claudia Wimmer (Strobl) 41:49. SCHÜLER (2,5 km): Timea Feher (ATSV St. Martin/Traun) 8:24.

#### 18. Oktober, Lanzenkirchen:

##### 1. Oktober

Die Premiere der Laufveranstaltung in Lanzenkirchen hätte nicht besser gelingen können. Dino Struger und Markus Pucher haben als Mitorganisatoren eine neue Top-Konkurrenz „geboren“. 231 gewertete Teilnehmer gautierten den Lauf und das unterhaltsame Drumherum.

MÄNNER (8,2 km): 1. Manfred Spies (ATSV Ternitz, 1. AK 30) 26:07, 2. Havid Koppensteiner (HSV Wr. Neustadt) 27:17, 3. Herbert Köberl (ASKÖ Spk. Hainfeld, 2. AK 30) 27:47. AK 40: Erich Enzinger 28:33. AK 50: Albert Mussil (Tyrolia Wien) 32:52. AK 60: Rudolf Friedbacher (HSV Wr. Neustadt) 34:30. JUNIOREN (4,1 km): Martin Steinbauer (UKJ Wien) 13:51. JUGEND: Thomas Koglbauer (ATSV Ternitz) 14:24. SCHÜLER (2,1 km): Martin Gansterer 6:42.

FRAUEN (8,2 km): 1. Sherri Lyons-Halmer (Cricket, 1. AK 30) 32:19, 2. Martha Ritter (ATSV Ternitz, 1. AK 40) 32:43, 3. Ingrid Arockker (Tyrolia Wien, 2. AK 40) 36:01. AK 50: Monika Zorzi (Tyrolia Wien) 36:52. AK 60: Johanna Stangl (LCC Wien) 46:24. JUGEND (4,1 km): Doris Lehr (ULV Krems) 19:24. SCHÜLER (2,1 km): Sabine Rosenberger (ATSV Ternitz) 8:08.

#### 26. Oktober, Wien: LCC-Praterlauf

Trotz gegenteiliger Wetterprognose für den Nationalfeiertag war es bei 11 Grad angenehm zu laufen. Wind wehte das Laub der Kastanien und deren harte Gesellen auf den beliebten Praterkurs beim Riesenrad. 209 Aktive schritten problemlos über sie und zwischen den Spaziergängern mit Hunden.

CHRISTOPH MICHELIC

MÄNNER (10 km): 1. Manfred Gigl (LCC Wien, 1. AK 30) 32:30, 2. Michael Klupil (LCC Wien, 1. AK 40) 33:35, 3. Gottfried Lichtscheidl (LCC Wien, 2. AK 40) 33:38. AK 50: Gerhard Witte (Tyrolia Wien) 42:52. AK 60: Leo Graf (Tyrolia Wien) 49:18. JUNIOREN: Robert Pongratz 40:49.

FRAUEN (10 km): 1. Elke Stadlmaier (LCC Wien) 41:13, 2. Birgit Waldbrunner (Cricket, 1. AK 50) 42:51, 3. Ingrid Arockker (Tyrolia Wien, 1. AK 40) 44:01. AK 30: Annemarie Kronberger (BSV Südstadt) 50:01. AK 60: Elisabeth Kühnert (Tyrolia Wien) 46:53. JUNIOREN: Amelie Loy (WHLC) 56:59.

#### 26. Oktober, Asten:

##### Halbmarathon, 10,5-km-Fitlauf

MÄNNER: Halbmarathon: 1. Igor Timbalari (MOL) 1:10:22, 2. Hubert Weixelbaumer (U. Naturfabrik Ahorn, 1. AK 40) 1:13:27, 3. Benno Zelger (GER, 1. AK 30) 1:13:50. AK 50: Franz Reichör (SV Gallneukirchen) 1:21:32. AK 60: Rudolf Opperl (ASKÖ Marchtrenk) 1:33:28. JUNIOREN: Florian Steinmaurer (Polizei SV Linz) 1:28:52. Fitlauf (10,5 km): 1. Christian Froschauer (HSV Amstetten, 1. AK 30) 37:32, 2. Othmar Kolleritsch (LC Flachgau, 1. AK 40) 37:34, 3. Horst Kugler (Steyr, 2. AK 30) 37:52. AK 50: Herbert Schützeneder (St. Florian) 41:14. AK 60: Engelbert Schütz (Wilhering) 48:25. JUNIOREN: Philipp Engelmann (Ernsthofen) 1:16:02.

FRAUEN: Halbmarathon: 1. Sveta Markara (MOL, 1. AK 30) 1:24:39, 2. Natalia Nijelscaia (MOL) 1:30:58, 3. Frieda Lackner (TVN Zisser Kronstorf, 2. AK 30) 1:31:12, 4. Elfriede Mayrbäurl (Amateure Steyr, 1. AK 40) 1:31:38. AK 50: Ingrid Hoflehner (St. Valentin) 1:36:41. Fitlauf (10,5 km): 1. Gertrude Risny (ASK Nettingsdorf, 1. AK 30) 47:42, 2. Maria Wolfmayr (LG St. Marien, 2. AK 30) 49:08, 3. Mary Eibelsgruber (LG Mettenheim, 3. AK 30) 49:50. AK 40: Marianne Rubasch (ASKÖ Wilhering) 52:04. AK 50: Ursula Gitschner (St. Florian) 1:02:53.

#### 26. Oktober, Leonding: WIRGLAUER Volkslauf

MÄNNER (10 km): 1. Max Springer (LG AU Pregarten, 1. AK 35) 31:29, 2. Georg Mlynec (ALC Leonding, 1. JUNIOREN) 31:56, 3. Karl Rabeder (ATSV Keli Linz, 2. AK 35) 32:53. AK 30: Hermann Bauer (U. LPC Grieskirchen) 33:11. AK 40: Ewald Weissengruber (SV Gallneukirchen) 35:01. AK 45: Peter Woldan (U. LPC Grieskirchen) 34:18. AK 50: Ludwig Eckerstorfer (U. Öpping) 36:51. AK 55: Helmut Kutsam (ESC Leonding) 40:23. AK 60: Muhfried Minich (Linz) 40:26. AK 65: Herbert Schörgendorfer (ASKÖ Ampflwang) 51:48. AK 75: Hermann Reinhardt (ÖSV) 1:01:14. JUGEND: Florian Ludwig (ATSV Keli Linz) 35:15. SCHÜLER: Florian Ludwig (ATSV Keli Linz) 3:57.

FRAUEN (10 km): 1. Leopoldine Rammerstorfer (U. Niederwaldkirchen, 1. AK 30) 40:02, 2. Renata Hönisch (BBZ Linz, 1. AK 40) 44:01, 3. Ilse Haider (Leonding, 1. AK 45) 43:16. AK 35: Gerlinde Reindl (Pasching) 57:11. AK 50: Sylvia Schaller (Leonding) 50:40. JUGEND: Brigitte Schoissinger (Hauser Kühlanlagen) 50:09. SCHÜLER: Timea Feher (ATSV St. Martin/Traun) 4:18. [www.bnet.at/ptiming](http://www.bnet.at/ptiming)



#### 8. November, Luftenberg: Martinlauf

MÄNNER (7 km): 1. Max Springer (LG AU Pregarten, 1. AK 30) 23:21, 2. Wilhelm Wagner (VÖEST, 1. AK 40) 23:26, 3. Niklas Kröhn (LCAV doubrava) 23:49. AK 50: Ludwig Eckerstorfer (U. Öpping) 27:18. AK 60: Johann Altecker 30:56. JUNIOREN: Edwin Hötzenegger (ATSV Keli Linz) 29:01. JUGEND: Markus Marksteiner 27:52. FRAUEN (7 km): 1. Anna Haderer (IGLA Harmonie, 1. AK 30) 27:21, 2. Franziska Gruber (ULG Waldhausen, 2. AK 30) 28:29, 3. Irmgard Kubicka (ULC Linz-Obb., 3. AK 30) 29:06. AK 40: Waltraud Preslmayer (LG AU Pregarten) 33:09. AK 50: Sylvia Schaller 36:39. AK 60: Rosina Durda 55:22. JUGEND: Katharina Oberleitner (Marathon) 43:08.

# Freudentanz auf dem Vulkan

CROSSLAUF UND BERGLAUF

**RÉUNION.** Das französische Überseedepartement La Réunion im Indischen Ozean war die exotische Destination der ersten World Trophy im Berglauf außerhalb Europas. Die 2.500 Quadratkilometer große Insel mit 600.000 Einwohnern liegt 800 Kilometer östlich von Madagaskar und 9.000 Kilometer Luftlinie von Wien entfernt. Als nächsten Nachbarn hat Réunion die Insel Mauritius. Der Vulkan Piton de la Fournaise („Heißer Kochtopf“), der Réunion prägt, war zur Zeit der Wettkämpfe übrigens aktiv.

Für Österreichs Athleten sollte es mehr als ein Badeausflug auf das zum asiatischen Kontinent zählende Eiland werden. Es galt das mäßige Abschneiden der diesjährigen European Trophy in Sestriere auszubügeln. Die rot-weiß-rote Equipe war in allen Bewerben mit einer vollzähligen Mannschaft vertreten: 3



**STECKBRIEF der World Trophy Gewinnerin (Junioren) im Berglauf 1998, Cornelia HEINZLE:**  
**Geboren:** 9. Dezember 1980  
**Verein:** ULC arido Dornbirn  
**Trainer:** Die Eltern  
**(Elsbeth und Hermann Heinzle)**  
**Schule:** Sportgymnasium Dornbirn, Maturaklasse  
**Größte Erfolge bisher:** 5. Rang World Trophy 1997, ÖLV-Junioren- und U-23-Meisterin 1998 über 3.000 m  
**Sportliche Zukunft:** Langstreckenlauf Bahn und Berglauf  
**Autogrammadresse:** 6840 Götzis, Berg 4a  
**Bild:** Herbert Brindl

## Toller Sport - wenig Zuseher

Sportlich gesehen war der Versuch die Berglauf World Trophy erstmals außerhalb des - geographischen - Europa auszutragen ein voller Erfolg. Mit Madagaskar, Mauritius und den Seychellen nahmen neue Nationen an den Wettkämpfen teil. Alle fünf Kontinente waren vertreten (wo gibt es das im Schilauflauf?). Bis auf die Spanier und die Portugiesen waren auch alle berglaufenden europäischen Nationen am Start. Die laufbegeisterten Réunioner brachten im „Offenen Lauf“ immerhin knapp 400 Leute auf die Beine. Organisatorische Mängel

(weite Anfahrtswege, unpünktliche Busse) wurden mit viel Freundlichkeit ausgeglichen. Obwohl die Medien vor Ort viel von der „Trophée Mondial“ berichteten, hielt sich das Zuschauerinteresse bei bestem Wetter in Grenzen. Grund dafür dürfte gewesen sein, daß das Zielgelände für den „Normalverbraucher“ praktisch unerreikbaar blieb. Hier ist die WMRA, die World Mountain Running Association, wie das ehemalige ICMR nunmehr heißt, gefordert, sonst werden Bergläufe immer nur Wettkämpfe für Familienmitglieder sein.

**HERBERT BRINDL**

Junioren, 4 Junioren, 4 Damen und 6 Herren.

### Heißer Auftakt

Der Beginn der Wettkämpfe war verheißungsvoll. Die Girlies aus Österreich stürmten zu Gold und Silber. Cornelia Heinzle aus Vorarlberg sicherte sich mit einem klug eingeteilten Lauf überlegen die Junioren-Wertung. Mit Maria Koch (Salzburg) und Ingeborg Pflügl (Oberösterreich) errang sie im Teambewerb weiteres Edelmetall.

Unter den Erwartungen blieben im anschließenden Bewerb die Burschen, bei denen nur der Oberösterreicher Gerald Peterseil (als 24. bester Österreicher) mit seiner Leistung halbwegs zufrieden sein konnte. Auf ÖLV-Berglaufreferent Johannes Mayer wartet nächster Zeit viel Sichtung- und Aufbauarbeit. Schließlich sind in den nächsten Jahren die Aushängeschilder der heimischen Berglaufszene, Helmut Schmuck und Peter Schatz, zu ersetzen.

### Zum Glück gezwungen

werden mußte der französische Teamchef bei der Aufstellung der Juniorenmannschaft. Ursprünglich sollten nur Läufer aus dem französischen Mutterland aufgeboden werden. Die Organisatoren setzten aber mit mehr oder weniger sanftem Druck den Einheimischen Raymond Fontaine durch. Er dankte es in einem beherzten Rennen mit Gold. Es sollte das einzige für die Grande Nation bleiben.

Nach der Nichtqualifikation der langjährigen Paradeläuferin Gudrun Pflüger (Diplomprüfung) und dem kurzfristigen Ausfall der österreichischen Meisterin Franziska Krösbacher (Flugangst), waren die Erwartungen im Damenbewerb nicht zu hoch gesteckt. Johanna Magauer und „Oldgirl“ Karoli-

ne Käfer wurden mit soliden Leistungen als 24. und 25. klassiert. Uneinholbar für alle war die 22jährige Dita Hebelkova aus Jablonec. Die Tschechin siegte mit einer Minute Vorsprung auf die Italienerin Matilde Ravizza. Für Hebelkova selbst kam der Erfolg überraschend, sie strebte eine Platzierung unter den besten 15 an, nicht aber für die Fachleute. Bereits vor vier Jahren holte sie bei der World Trophy in Berchtesgaden bei den Frauen Bronze (einen Juniorinnenbewerb gab es damals noch nicht).

### „Leichte“ Herrenstrecke

Wurde im Vorfeld aufgrund des Höhenprofils und den Infos in der Ausschreibung (15,2 km; 1410 m Höhendifferenz) von einer eher leichten Strecke gesprochen, mußten die Teams nach der Besichtigung ihre Ansicht gründlich revidieren. „Knüppelhart“ war der viel strapazierte Ausdruck nicht nur im Lager der Österreicher. Einige giftige Bergabpassagen ließen die zu bewältigenden Höhenmeter auf rund 1.700 anwachsen. Bei der Streckenvermessung dürften die Organisatoren ohnehin mehr geschätzt als gemessen haben. Nach dem Motto „Darf's ein bisschen mehr sein?“ hatten die Läufer rund 18 Kilometer zu bewältigen. Im letzten Viertel des Pacours warteten Steilstücke mit hunderten Stufen. Von einigen Verbandsfunktionären gab es Kritik an der Streckenführung die meinten, mit Berglauf habe dies nichts mehr zu tun.

### Stunde des Bahnläufers

Um so überraschender kam der Sieg des Neuseeländers Jonathan Wyatt, der auf den letzten zwei Kilometern den großen Favoriten Antonio Molinari (Italien) klar distanzierte. Für Wyatt war es erst sein zweiter Berglaufversuch. Beide Rennen gewann er: Die neuseeländische



**UMGEBEN von Palmen - und Italienern: Österreichs Bronzene Hubert RESCH, Markus KRÖLL, Sepp TSCHURTSCHENTHALER, Rudolf REITBERGER, Helmut SCHMUCK (verdeckt).**  
**Bild: Herbert Brindl**

Meisterschaft 1998 und die World Trophy. Der 25jährige „Kiwi“ hatte sich zwei Wochen intensiv in Réunion vorbereitet, ist aber eigentlich Bahnspezialist. Die 5.000 Meter hämmerte Wyatt in diesem Jahr in 13:27 Minuten auf die

Bahn. Bei den Olympischen Spielen in Atlanta scheiterte er im 5.000-Meter-Lauf knapp am Finaleinzug. Sein großes Ziel ist das Finale im 10.000-Meter-Lauf in Sydney 2000.

Dramatisch verlief die Entscheidung um die Bronzemedaille. Österreichs Helmut Schmuck hielt lange den dritten Rang, ehe ihn im Schlußteil der deutsche Routinier Guido Dold passierte. Schmuck blieb im Windschatten und attackierte Dold nochmals kurz vor dem Ziel. Dabei stürzte der Österreicher auf dem rutschigen Terrain, wurde von zwei weiteren Läufern passiert und humpelte als sechster mit einem gezerrten Oberschenkelmuskul durch das Ziel.

Stark war der Auftritt des zweitbesten Österreichers, Rudolf Reitberger. Im „Stufensteilstück“ überholte er Läufer um Läufer und machte etwa 40 Plätze gut. Als 17. erreichte der Mühlviertler seine beste Platzierung bei einer Berglauf-Trophy. Zwei Plätze dahinter der Tiroler Sepp Tschurtschenthaler. Der 27. Platz von Teamsenior Peter Schatz (Kärnten) reichte zum verdienten dritten Rang im Teambewerb. Der Abstand zu den zweitplatzierten Franzosen war minimal. Gold haben die Italiener abonniert.

**HERBERT BRINDL**

**19./20. September, Réunion / FRA: World Trophy im Berglauf**

**Berglauf**  
**MÄNNER (15,2 km, HD 1410 m offiziell):**  
 1. Jonathan Wyatt (NZL) 1:25:19, 2. Antonio Molinari (ITA) 1:26:47, 3. Guido Dold (GER) 1:28:26, 4. Robert Quinn (SCO) 1:28:44, 5. Stephane Maheo (FRAU)

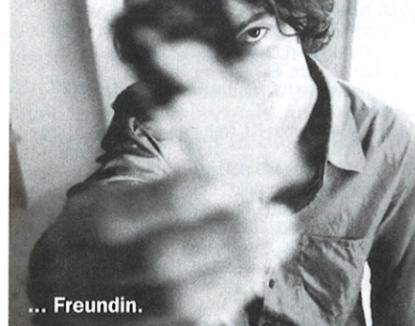
1:28:48, 6. Helmut Schmuck (AUT) 1:28:58, 7. Davide Milesi (ITA) 1:29:16, 8. Richard Findlow (ENG) 1:29:32... 17. Rudolf Reitberger (AUT) 1:31:09... 19. Sepp Tschurtschenthaler (AUT) 1:31:23... 27. Peter Schatz (AUT) 1:32:59... 29. Hubert Resch (AUT) 1:33:15... Markus Kröll (AUT) aufgegeben.

**MANNSCHAFT:**  
 1. Italien 41 Pkte (Antonio Molinari 2., Davide Milesi 7., Massimo Galliano 12., Lucio Fregona 20.), 2. Frankreich 63 (Stephane Maheo 5., Regis Roux 11., Sylvain Richard 23., Thierry Icart 24.), 3. Österreich 69 (Helmut Schmuck 6., Rudolf Reitberger 17., Sepp Tschurtschenthaler 19., Peter Schatz 27. - Markus Kröll aufgegeben).  
**JUNIOREN (8,3 km, HD 720 m):**  
 1. Raymond Fontaine (FRA) 42:00, 2. Adam Crossland (ENG) 52:25, 3. Peter Cosman (CZE) 43:00... 24. Gerald Peterseil (AUT) 47:35... 34. Florian Heinzele (AUT) 49:16; 35. Mario Egger (AUT) 49:39... 41. Stefan Schönauer (AUT) 50:53.  
**MANNSCHAFT:**  
 1. Italien 16 (Roberto del Soglio 4., Gabrielle Abate 5., Matteo Bagiotti 7.)... 9. Österreich 93 (Gerald Peterseil 24., Florian Heinzele 34., Mario Egger 35. - Stefan Schönauer 41.).

**FRAUEN (8,3 km, HD 720 m):**  
 1. Dita Hebelkova (CZE) 46:00, 2. Matilde Ravizza (ITA) 46:59, 3. Melissa Moon (NZL) 47:53, 4. Maree Bunce (NZL) 47:59, 5. Maria Grazia Roberti (ITA) 48:12, 6. Izabella Zatorska (POL) 48:13, 7. Jaroslava Bukvajova (SVK) 48:16, 8. Ludmila Melicherova (SVK) 48:24... 24. Johanna Magauer (AUT) 52:02; 25. Karoline Käfer (AUT) 52:25... 38. Elsbeth Heinzele (AUT) 54:25... 54. Patrizia Rausch (AUT) 58:31.  
**MANNSCHAFT:**  
 1. Italien 18 (Matilde Ravizza 2., Maria Grazia Roberti 5., Rosita Rota Gelpi 11.), 2. Neuseeland 25 (Melissa Moon 3., Maree Bunce 4., Karen Murphy 18.), 3. Slowakei 46 (Jaroslava Bukvajova 7., Ludmila Melicherova 8., Alena Briedova 31.)... 9. Österreich 87 (Johanna Magauer 24., Karoline Käfer 25., Elsbeth Heinzele 38. - Patrizia Rausch 54.).  
**JUNIOREN (5 km, HD 450 m):**  
 1. Cornelia Heinzele (AUT) 26:21, 2. Ines Hizar (SLO) 27:05, 3. Anna Pastrnakova (SVK) 27:23... 14. Maria Koch (AUT) 30:05... 18. Ingeborg Pflügl (AUT) 30:59.  
**MANNSCHAFT:**  
 1. Slowenien 8 (Ines Hizar 2., Tina Hizar 6.), 2. Österreich 15 (Cornelia Heinzele 1., Maria Koch 14. - Ingeborg Pflügl 18.).

ERSTE QUALITÄT: STARHILFE FÜR JUNGE LEUTE

## Meine Erste ...



... Freundin.



... eigene Wohnung.

... Bankomatkarte.



Irgendwann sucht jeder die erste eigene Wohnung. Und muß die erste Kautionszahl. Und jeden Ersten im Monat die Miete. Und will sein erstes Auto haben und vielleicht die erste größere Reise unternehmen. Am besten, Sie kommen in Ihre nächste Erste Bank-Filiale und fragen uns nach dem Erste-Konto mit Startbonus. Dieses Konto ist ideal für alle Zahlungen, die man tätigen muß,

um sich erste Wünsche zu erfüllen – und kostet jungen Leuten außerdem null. (Fragen Sie uns zusätzlich nach: Erste-Profit-Card, Erste-Gewinnspargbuch, Erste-Traffic-Set, Erste-AutoTeilen und Erste-Wohnbauberatung.) Weitere Informationen unter <http://www.erstebank.at> oder in Ihrer nächsten Erste Bank.

**Nehmen Sie uns beim Namen.**

**ERSTE BANK**

## Sandra Baumann entzauberte schwarze Gazelle

LINZ/EIDENBERG. Prächtiges Laufwetter, 351 Teilnehmer, geschätzte 2000 Zuschauer und zwei Österreicher, die die internationale Konkurrenz in Schach hielten, mehr konnte sich der Veranstalter des „ältesten Berglauf Österreichs“, dem VKB-Gislauf, zur Jubiläumsveranstaltung (25. Lauf) nicht wünschen.

Günther Weidlingers erster Antritt nach dem Sturz bei den Europameisterschaften in Budapest glückte. Der Jung-Bergläufer aus dem Innviertel beherrschte auf den 7,1 Giskilometern die Sieger der letzten Jahre Radomir Soukop und Jan Blaha (Tschechien), sowie den Kenyaner Joseph Keraro klar. Als zweitbeste Österreicher platzierte sich Bergspezialist Rudolf Reitberger (Polizei SV Linz), dem die Gis „zu leicht“ ist, als Fünfter vor dem Italiener Gerd Frick. Weidlinger (IGLA Harmonie) war mehr als zufrieden: „Ich wußte nicht wo ich leistungsmäßig stehe. Nach drei Kilometern hatte ich Keraro abgeschüttelt, dann lief's wie von selbst. Sandra und ich haben gezeigt, daß wir Bahnläufer mit den Bergspezialisten mehr als nur mithalten können.“

### Fitmassiert

Eine sensationelle Vorstellung gab die ULC Linz-Athletin Sandra Baumann am Berg. Nach überstandener Virusinfektion - Pfeiffersches Drüsenfieber, setzte die Ottensheimerin in ihrer ersten Saison nach zweijähriger Babypause dem Comeback die Krone auf. Ständig auf den Fersen der Kenyanerin Elisabeth Onyambu, gehetzt von der Slowakin



**GEGLÜCKTES COMEBACK.** In gewohnter Manier lief Günther WEIDLINGER bei seinem ersten Rennen nach dem Sturz von den Europameisterschaften zum Sieg.

Marika Kuriakova und Johanna Magauer (Union Rohrbach/Berg), löste sie sich zweieinhalb Kilometer vor dem Ziel von der Konkurrenz und lief dem sicheren Sieg entgegen. Das Antreten Baumanns war bis wenige Minuten vor Rennbeginn fraglich. Erst die Behandlung durch Akupunktmasseur Thomas Zoidl, selbst erfolgreicher Triathlet, machte ihre Teilnahme trotz hartnäckiger Knieprobleme möglich. „Ich war froh, daß ich überhaupt laufen konnte, danke Thomas. Mit dem Gewinn der Landesmeisterschaft habe ich spekuliert, da Johanna von Réunion noch ein bißchen müde sein würde. Daß ich die Kenyanerin schlagen kann, hätte ich mir nicht erträumt“, konnte Berglaufneuling Baumann ihre Leistung kaum fassen.

Baumann und Weidlinger wurden erstmals oberösterreichische Berglaufmeister. Bei den Juniorinnen siegte Andrea Mayr (ÖTB OÖ), frisch aus dem Urlaub zurück, deutlich vor World-Trophy-Teilnehmerin Ingeborg Pflügl (LCAV doubrava), während bei den Burschen Pflügl's Vereinskollege Gerald Peterseil Junioren-WM-Teilnehmer Georg Mlynek (ALC Leonding) in Schach hielt.

### Gründersieg

Im „Mastersrace“ siegte der „Erfinder des Gislaufes“, Karl Sinzinger senior. Er hatte vor 25 Jahren gemeinsam mit Friedrich Hierschläger einen Lauf ins Leben gerufen, der sich zum internationalen Topereignis gemausert hat. Teilnehmerpackage, wertvolle Preise bei der Verlosung (u. a. ein HERVIS-Mountainbike im Wert von 16.000.- Schilling) und eine abwechslungsreiche Strecke, bei der auch die läuferischen Fähigkeiten nicht zu kurz kommen, garantieren auch für die breite Masse der Volksläufer eine attraktive Veranstaltung.

ADWO

26. September, Linz/Eidenberg:  
OÖLV-Berglaufmeisterschaften

MÄNNER:  
1. Günther Weidlinger (IGLA Harmonie) 30:26, 2. Rudolf Reitberger (Polizei SV Linz) 31:56, 3. Egon Schmalzer (LG AU Pregarten) 33:09.

MANNSCHAFT:  
LG AU Pregarten (Egon Schmalzer, Max Springer, Wolfgang Märzinger) 1:40:38.

AK 35:  
Egon Schmalzer (LG AU Pregarten) 33:09.

AK 40:  
Johann Hones (LG AU Pregarten) 34:55.

AK 45:  
Peter Woldan (U. LPC Grieskirchen) 37:30.

AK 50:  
Franz Reichör (SV Gallneukirchen) 38:20.

AK 60:  
Johann Weber (LCAV doubrava) 41:22.

AK 65:  
Rudolf Oppel (ASKÖ Marchtrenk) 48:30.

JUNIOREN:  
Gerald Peterseil (LCAV doubrava) 35:10.

FRAUEN:  
1. Sandra Baumann (ULC Linz-Obb.) 37:40, 2. Johanna Magauer (U. Rohrbach/Berg) 39:10, 3. Gabriele



**PREIS-VERGABE.** Dr. Harald SEMPER, Vertreter des Titelsponsors VKB, freute sich mit den Siegern Günther WEIDLINGER und Sandra BAUMANN und über seine erste erfolgreiche Teilnahme am VKB-Gislauf.

Schuster (ULC Linz-Obb.) 41:25.

MANNSCHAFT:  
ULC Linz-Obb. (Sandra Baumann, Gabriele Schuster, Irmgard Kubicka) 2:02:55.

AK 35:  
Frieda Lackner (TVN Zisser Kronstorf) 43:08.

AK 40:  
Christine Rauchenzauner (LCAV doubrava) 47:40.

AK 45:  
Christina Scholl (ULG Waldhausen) 56:08.

AK 50:  
Erika Tweraser (ALC Wels) 49:50.

JUNIOREN:  
Andrea Mayr (ÖTB OÖ) 42:13.

### 25. VKB-Gislauf

MÄNNER (7,1 km, HD 650 m):  
1. Günther Weidlinger (IGLA Harmonie) 30:26, 2. Radomir Soukop (CZE, 1 AK 30) 31:08, 3. Jan Blaha (CZE) 31:36, 4. Joseph Keraro (KEN) 31:54, 5. Rudolf Reitberger (PSV Linz) 31:56, 6. Gerd Frick (ITA) 32:39.

AK 40:  
Johann Hones (LG AU Pregarten) 34:55.

AK 50:  
Franz Reichör (SV Gallneukirchen) 38:20.

AK 60:  
Johann Weber (LCAV doubrava) 41:22.

AK 70:  
Walter Retschitzegger (LG Kirchdorf) 50:35.

JUNIOREN:  
Gerald Peterseil (LCAV doubrava) 35:10.

JUGEND (2,3 km, HD 260 m):  
Christoph Müller (U. Naturfabrik Ahorn) 11:11.

SCHÜLER:  
Christian Birngruber (U. Naturfabrik Ahorn) 11:20

FRAUEN (7,1 km, HD 650 m):

1. Sandra Baumann (ULC Linz-Obb.) 37:40, 2. Elisabeth Onyambu (KEN, 1. AK 30) 38:20, 3. Johanna Magauer (U. Rohrbach/Berg, 2. AK 30) 39:10, 4. Marika Kuriakova (SVK, 3. AK 30) 39:34, 5. Gabriele Schuster (ULC Linz-Obb.) 41:25, 6. Margit Egelseder (LG Kirchdorf, 4. AK 30) 41:29.

AK 40:  
Maria Emberger (LG Pletzer Hopfgarten) 43:37.

AK 50:  
Erika Tweraser (ALC Wels) 49:50.

JUNIOREN:  
Andrea Mayr (ÖTB OÖ) 42:13.

JUGEND (2,3 km, HD 260 m):  
Bernadette Schuster (U. Rohrbach/Berg) 15:41.

SCHÜLER:  
Susanne Kotz (GER) 16:44.

**VKB Bank**  
WO DER MENSCH VORRANG HAT

## Berglauf-Grand-Prix im zweiten Jahr

Der Berglauf-Grand-Prix hat sich international etabliert. 170 Läuferinnen und Läufer aus 17 Nationen kamen bei den vier Bewerben zumindest einmal in die Punkteränge (Top 30). Der Italiener Antonio Molinari dominierte mit drei Siegen bei ebenso vielen Starts. Für die einzige in dieser Saison erlittene Niederlage - ausgerechnet bei der World Trophy - revanchierte er sich zuletzt in Bergen bei Jonathan Wyatt (Neuseeland).

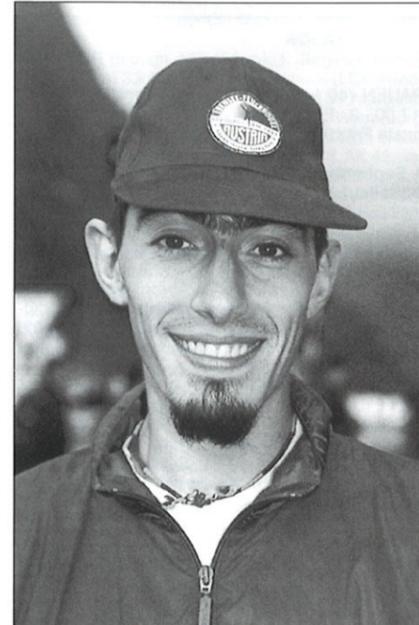
Der Grand-Prix setzte sich aus den Rennen in Lenzerheide (Schweiz), Telfes (Österreich), Susa (Italien) und Bergen (Deutschland) zusammen. Die österreichischen Läufer waren für einen absoluten Spitzenplatz zu unausgeglich. Jeder der derzeit vier besten heimischen Bergspezialisten (Helmut Schmuck, Peter Schatz, Rudolf Reitberger, Markus Kröll) war bei einem Bewerb schnellster Österreicher. In Lenzerheide belegte Reitberger den zwölften Rang, Schmuck gab auf. Beim Heimrennen auf der World-Trophy-Strecke von 1996 in Telfes erkämpfte Kröll mit der besten Leistung seiner Karriere sensationell Rang zwei. Schatz als Fünfter und Reitberger als Zehnter rundeten das gute Mannschaftsergebnis ab. Die dritte Station in Susa nutzten wegen der ähnlichen Streckencharakteristik viele als Generalprobe für die World Trophy auf Réunion. Bei diesem am besten besetzten Grand-Prix-Rennen rangierten Schatz und Reitberger auf den Plätzen 11 und 15. Zwei Wochen nach dem Gewinn der Mannschafts-Bronzemedaille bei der World Trophy trumpten die Österreicher beim Finale in Bergen abermals auf. Die Plätze 3, 6, 7, 15 gingen in dieser Reihenfolge an Schmuck, Reitberger, Schatz und Kröll. Im Gesamtklassement ergab das für Schatz den sechsten Endrang, unmittelbar vor Reitberger und Kröll. Titelverteidiger Schmuck, in Réunion als Sechster bester Österreicher, kam über Platz 17 nicht hinaus. In der Mannschaftswertung wurde Österreich hinter Italien und der heuer wiedererstarteten Schweiz Dritter.

Bei den Damen gab es im Vergleich zum Vorjahr wenig Veränderungen. Mit Einzelsiegen in Lenzerheide und Telfes wurde der Grand-Prix wieder eine Beute der in der Schweiz lebenden Polin Janin Saxer-Juszko. Die konstant punktende Deutsche Gudrun DePay und die gegen Saisonende überragende italienische Vizeweltmeisterin Matilde Ravizza

(Siege in Susa und Bergen) ergänzten das Siegerpodest. Einzige Österreicherin im Spitzenfeld war Staatsmeisterin Franziska Krössbacher. Die Plätze 3 (Telfes), 11 (Susa) und 12 (Bergen) ergaben den sechsten Endrang.

Zum Ende dieser Saison wurde erstmals eine offizielle Weltrangliste im Berglauf präsentiert (GP-Rennen plus World Trophy). Auch hier liegt Molinari unangefochten an der Spitze vor dem Schweizer Andrea Erni (im GP ebenfalls Zweiter) und Wyatt. Die Österreicher Reitberger, Schatz und Schmuck finden sich geschlossen auf den Rängen 7 bis 9. In der von Saxer-Juszko angeführten Damen-Weltrangliste liegt Krössbacher unmittelbar hinter der neuen World Trophy Gewinnerin Dita Hebelkova (Tschechien) an neunter Stelle.

RR



**DER GAMSART ist das Markenzeichen von „Gemse“ Rudolf REITBERGER. Der Mühlviertler ähnelt den Tieren auch läuferisch immer mehr. Im internationalen Grand-Prix wurde er Siebenter, in der Berglauf-Weltrangliste 1998 ist er bester Österreicher (7.).**  
Bild: Reinhard Hörmandinger

Berglauf-Grand-Prix 1998  
Endstand nach 4 Wertungsläufen:

MÄNNER:  
1. Antonio Molinari (ITA) 300 Pkte, 2. Andrea Erni (SUI) 171, 3. Thierry Icart (FRA) 162... 6. Peter Schatz (AUT) 105, 7. Rudolf Reitberger (AUT) 104, 8. Markus Kröll (AUT) 96... 16. Helmut Schmuck (AUT) 66... 34. Alexander Rieder (AUT) 18... 43. Sepp Tschurtschenthaler (AUT) 13.

FRAUEN:  
1. Janine Saxer-Juszko (POL) 282 Pkte, 2. Gudrun DePay (GER) 205, 3. Matilde Ravizza (ITA) 200... 6. Franziska Krössbacher (AUT) 96... 17. Petra Summer (AUT) 44... 18. Karoline Käfer (AUT) 40... 25. Cornelia Heinzle (AUT) 32... 35. Elisabeth Heinzle (AUT) 16... 51. Roswitha Trippacher (AUT) 12.

**LAUFSPORT**  
BLUTSCH  
Liniengasse 24 Tel. 5970640  
1060 Wien

Lassen  
Sie sich unser  
neues  
Winterprospekt  
zusenden

**NEU! ADIDAS - Armband-Stoppuhren**

100 Lap/Split-Speicher, Laufftagebuch,  
5 vorprogrammierbare Zielzeiten u. v. m.

**890,-**

**NEU! FILA - Silva Racer**

neuester FILA-Straßenwettkampfschuh in  
toller rot/marine-Optik

**1.498,-**

**ADIDAS Salvation**

Top-Schuh der Feet-You-Wear-Generation  
Damen u. Herrenausführung

**nur 998,-**

**PUMA - Cell Venom**

ausgezeichnete Dämpfung  
leichter Straßenaufschuh  
Größen 40 - 46

**statt 1.298,- nur 798,-**

**ADIDAS - Equipment Light**

sehr leichter Straßenaufschuh mit  
Luftdämpfung  
in Außensohle,  
Damen und Herrenausführung,  
Größen 41 - 45

**statt 1.498,- nur 898,-**

**LAUFSPORT**  
BLUTSCH  
Liniengasse 24 Tel. 5970640  
1060 Wien

# Heiter, Wange an Wange, um den See

**REUTTE. Der 26. Lauf „Rund um den Heiterwangersee“ bestach, wie meist, mit Charakter anstelle von Masse.**

Der familiäre Charme des Laufes ist im 26. Jahr seines Bestehens noch immer geblieben, auch wenn die Streckenrekorde mit Namen wie Hartmann und Lechner glänzen.

Speziell in triathletischen Kreisen hat sich die Veranstaltung als nettes Kräfte-messen zu Saisonende herumgesprochen. Heuer traf sich gleich die ganze Tiroler, und damit ein guter Teil der österreichischen Elite-Dreikämpfer im „Außerfern“. Schnitzer, Hechenblakner, Schwarz und Kohl, da schlägt so manches Triathlon-Veranstalterherz im Dreiklang vor Neid.

Titelverteidigerin Eva Bramböck, auch kein leeres Blatt mehr, hatte sich

ebenfalls angesagt, mußte aber kurzfristig absagen. Ein Paar Läufer waren auch noch da, wie der Deutsche Marathonspezialist Walter Ernst (2:20 Std.) und ich (gestatten Wundsam, SV RAIKA Reutte).

Von seinem achten Platz in Nizza sichtlich selbstbewußt wuchtete sich Markus Schnitzer gleich mit einem 2:55er-Anfangskilometer auf die Strecke. Nur Ernst und mich konnte er damit nicht abschütteln, der Rest der Trias ließ uns ziehen. Weiter ging's in 3:05ern über den flachen Schotterteil. Knapp vor den Bußmügeln, dem winkligen, hügeligen Uferwegstück forcierte ich ein wenig und konnte mich mit dem Deutschen absetzen. Vor den abschließenden drei flachen Asphaltkilometern attackierte ich erneut, konnte den Deutschen endlich aus meinem Windschatten werfen und gewann schließlich in 31:44 Minuten mit

13 Sekunden Vorsprung für die 10.150 anspruchsvollen Meter zum dritten Mal in Folge.

Bei den Damen konnte erstmals die vielfache Zweite Heidi Brutscher (41:00 min / SV RAIKA Reutte) ihre Vereinskollegin Gisela Sprenger (41:43) schlagen.

**PETER WUNDSAM**

**11. Oktober, Reutte: Lauf „Rund um den Heiterwangersee“**

MÄNNER (10.150 m):  
1. Peter Wundsam (SV RAIKA Reutte, 1. AK I) 31:44,  
2. Walter Ernst (GER) 31:57, 3. Markus Schnitzer (RAIKA Speed Team) 32:24.

AK II:  
1. Thomas Günther (GER) 35:27, 2. Hubert Feinerler (LG Sunnawirt) 37:31.

AK III:  
Peter Haberl (SV RAIKA Reutte) 36:54.

AK IV:  
Johann Poberschnigg (SC Heiterwang) 46:48.

FRAUEN (10.150 m):  
1. Heidi Brutscher (SV RAIKA Reutte, 1. AK I) 41:00,  
2. Conny Krieger (GER) 41:34, 3. Gisela Sprenger (SV RAIKA Reutte, 1. AK II) 41:43.

## TELEGRAMM

**30. August, Galtür:**

**Die „Königin“ der Gebirgs-Marathon**  
MÄNNER (42,3 km, HD 1386 m auf/ab): 1. Ondrej Gondas (CZE, 1. AK 40) 3:05:05, 2. Felix Schenk (1. AK 30) 3:11:19, 3. Herbert Garstenauer (SIG Eisenwurzen, 2. AK 30) 3:12:15. AK 50: 1. Sepp Marth (SUI) 3:45:39... 3. Hans Volderauer (SV Schlickeralm) 3:52:27. AK 60: Edmund Mühls (GER) 5:04:27. JUNIOREN: Wolfram Walter (SC Galtür) 4:14:55. FRAUEN (42,3 km, HD 1386 m auf/ab): 1. Gaby Hoffmann (LCC Wien, 1. AK 30) 4:20:32, 2. Isabella Graf (GH Hieseleck, 2. AK 30) 4:35:03, 3. Mathilde Möstl (LSV Kitzbühel, 1. AK 50) 4:39:13, 4. Edid Cuntz (LG Kapellen, 1. AK 40) 4:46:10.

**4.-6. September, Maria Saal:**

**KLV-Berglaufmeisterschaften**  
MÄNNER: 1. Gernot Seidl (LAC Kappel) 39:10, 2. Peter Müller (ASKÖ Villach, 1. AK 40) 40:49, 3. Siegfried Varch (RTM Klagenfurt, 2. AK 40) 41:33. AK 50: Josef Pogelschek (DSG Maria Elend) 46:37. AK 60: Volker Hardt-Strehmayr (KAC) 1:04:28. JUNIOREN: Peter Helbl (LAC Kappel) 48:39. FRAUEN: 1. Ulrike Striednig (KAC, 1. AK 30) 48:22, 2. Rosi Passegger (LAC Kappel, 2. AK 30) 49:02, 3. Doris Puschmann (LAC Klagenfurt, 3. AK 30) 54:39.

**6. September, Koppl:**

**Crosslauf**  
MÄNNER (10 km): 1. Hubert Resch (LC Oberpinzgau, 1. AK 30) 34:13, 2. Franz Ellmauer (WSV St. Wolfgang) 34:50, 3. Gerhard Wörndl (Sport Lichtenegger, 2. AK 30) 35:27. AK 40: Franz Gattermann (LAG Ried) 35:58. AK 50: 1. Willi Hölzl (GER) 40:17... 3. Ernst Taferner (Salzburg) 42:26. AK 60: Franz Zehentmayer (USV Weißbach) 42:30. AK 70: Franz Flasch (SC Kleinarl) 55:01. JUGEND (3,3 km): Herbert Reindl (TV Zell/See) 13:00. SCHÜLER: Marc Gattermann (LAG Ried) 13:06. FRAUEN (10 km): 1. Birgit Koch (GER) 39:28, 2. Elke Rabeder (WSV St. Wolfgang) 44:41, 3. Iris Eckschläger (USC Faistenau) 45:36. AK 30: 1. Sigrid Hutter (GER) 46:54, 2. Marianne Planitzer (Crosslauf Koppl) 55:37. AK 40: Bernadette Steinböck (Crosslauf Koppl) 49:21. AK 50: Inge Parzer (Crosslauf Koppl) 1:07:10. SCHÜLER (3,3 km): Marlene Kendlner (USC Faistenau) 15:57.

**7. September, Bruckneudorf:**

**Marc Aurel-Lauf**  
MÄNNER (40 km): 1. Martin Cappy (Salzburg) 2:43:00, 2. ex aequo Alois Kainz und Alexander Vin-cze (beide Niederösterreich) 2:44:00.

FRAUEN (40 km): 1. Gaby Hoffmann (LCC Wien) 3:17:00, 2. Elisabeth Röhrling (Wien) 3:40:00, 3. Renate Fritz (Burgenland) 4:38:00.

**12. September, Gramastetten:**

**Rodlitalauf**  
MÄNNER (11,9 km, HD 150 m): 1. Max Springer (LG AU Pregarten, 1. AK 30) 41:09, 2. Hubert Jahn (U. Naturfabrik Ahorn, 2. AK 30) 41:35, 3. Siegfried Hofstätter (U. Eidenberg, 3. AK 30) 41:59. AK 40: Hubert Weixelbaumer (U. Naturfabrik Ahorn) 42:52. AK 50: Franz Reichhör (SV Gallneukirchen) 47:26. JUNIOREN: Christoph Müller (U. Naturfabrik Ahorn) 45:02. SCHÜLER (1,6 km): Christian Birngruber (U. Naturfabrik Ahorn) 5:07. FRAUEN (11,9 km, HD 150 m): 1. Sandra Baumann (ULC Linz-Obb.) 47:23, 2. Gabriele Schuster (ULC Linz-Obb.) 49:00, 3. Leopoldine Rammerstorfer (U. Niederwaldkirchen, 1. AK 30) 51:11. AK 40: Theresia Gabriel (Neusserling) 53:51. SCHÜLER (1,6 km): Doris Hinterhölzl (U. RAIKA Zwettl) 5:53.

**20. September, Ybbs:**

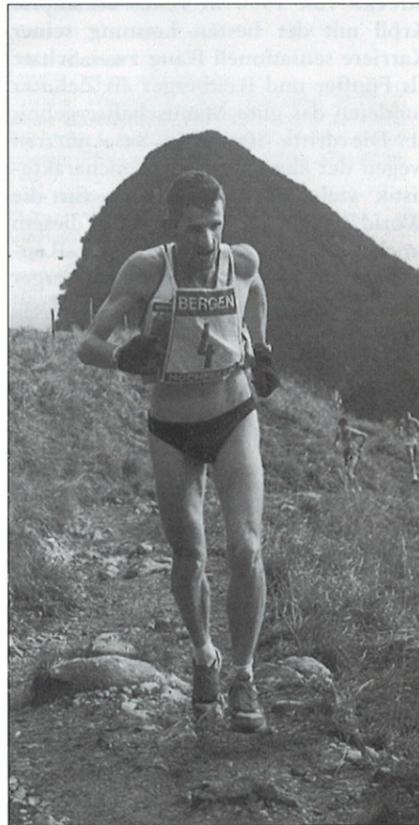
**Waldlauf**  
MÄNNER (10,1 km): 1. Johann Hones (LG AU Pregarten, 1. AK 40) 37:24, 2. Stefan Krahofer (TVN Ybbs, 1. AK 30) 38:26, 3. Johann Winter (TVN Ybbs, 2. AK 40) 39:19. AK 50: Ernst Schoderböck (U. Traismauer) 43:56. AK 60: Ferdinand Buder (SK Lackenhof) 58:27. JUNIOREN: Thomas Schrittwieser (USKO Melk) 42:17. SCHÜLER (1,5 km): Stefan Lettner (ULG Waldhausen) 5:46. FRAUEN (5,1 km): 1. Sigrid Huber (U. Purgstall) 23:13, 2. ex aequo Birgit und Irmgard Hones (U. Liebenau, 1. JUNIOREN) 28:46. AK 40: Roswitha Schönbichler (TV Ybbs) 28:52. SCHÜLER (1,5 km): Kathrin Resch (LCU Euratsfeld) 6:21.

**27. September, Bregenz:**

**Pfänderlauf**  
MÄNNER (3,3 km, HD 605 m): Reinhard Hurth (LSV Kitzbühel, 1. AK 30) 23:44, 2. Martin Reiner (Bregenz, 1. AK 40) 23:50, 3. Hubert Forster (SV Lochau, 2. AK 30) 24:09. AK 50: Stefan Reiser (Lauterach) 28:55. AK 60: Karl Nothdurfter (Hörbranz) 33:05. JUNIOREN: Daniel Reissmann (Bregenz) 28:24. JUGEND: Berndt Feuerstein (RC Lochau) 30:00. SCHÜLER: 1. Pter Kotz (GER) 28:44, 2. Mathias Fink (Thal) 32:10. FRAUEN (3,3 km, HD 605 m): 1. Elisabeth Sumner (Dornbirn, 1. AK 30) 32:10, 2. Alime Liebsch (Schrüns) 34:14, 3. Irina Spira (LSV Kitzbühel, 1. AK 50) 34:37. AK 40: Angelika Mayer (WSV Zumtobel) 37:40. AK 60: Maria Lödl (Hohenweiler) 44:26. JUNIOREN: Martina Miessgang (RC Lochau) 36:04. JUGEND: Johanna Mihevc (Wiking Bregenz) 42:11. SCHÜLER: 1. Susanne Kotz (GER) 38:35, 2. Daniela Bereiter (RC Lochau) 40:16.

**27. September, Wolfsberg:**

**Reisberglauf**  
MÄNNER (9,4 km, HD 610 m): 1. Horst Leopold (LAC Wolfsberg, 1. AK 30) 41:44, 2. Peter Müller (ASKÖ Villach, 1. AK 45) 42:22, 3. Wolfgang Zellnig (LAC Wolfsberg, 2. AK 30) 42:32. AK 40: Stanf Stanonik (Ber-



**TOP IM TOP. Beim Finale des Berglauf-Grand-Prix 1998 in Bergen (Chiemgau) belegte Helmut SCHMUCK hinter den Dominatoren dieses Jahres, dem Italiener Antonio Molinari und Jonathan Wyatt aus Neuseeland, Rang drei. Bild: Winfried STINN.**

gretung) 43:08. AK 50: Erich Schöchl (KAC) 50:26. AK 55: Rudolf Galle (SV Thörl Maglern) 51:22. AK 60: Adolf Quitt (Graz) 53:53. FRAUEN (9,4 km, HD 610 m): 1. Karoline Käfer (KLC, 1. AK 40) 46:04, 2. Ulrike Striednig (KAC) 51:16, 3. Gertrude Quitt (Graz, 2. AK 40) 57:26.

**3. Oktober, Grafendorf:**

**Gailtaler Herbstlauf**  
MÄNNER (5,5 km): 1. Roman Weger (U. RAIKA Lienz) 17:39, 2. Thomas Bestebner (LC Heraklith Villach) 17:41, 3. Werner Klockner (U. RAIKA Lienz, 1. AK 40) 18:21. AK 30: Herbert Nocker (SV Niederdorf) 19:40. AK 50: 1. Bruno Foraboschi (ITA) 22:27, 2. Bernd Bürgel (U. RAIKA Lienz) 22:37. AK 60: Franz Niedertscheider (U. RAIKA Lienz) 16:17. JUNIOREN: Markus Hohenwarter (U. RAIKA Lienz) 18:30. JUGEND: Herbert Reindl (TV Zell/See) 13:22. SCHÜLER: Michael Feischl (TV Zell/See) 6:48. FRAUEN (4 km): 1. Elisabeth Singer (U. RAIKA Lienz, 1. AK 30) 13:38, 2. Gertraud Walder (U. Abfallersbach, 2. AK 30) 17:12, 3. Adelheid Gielt (ITA) 18:47. AK 40: Karin Steinberger (SV Faaker See) 19:56. JUNIOREN: Elisabeth Stadler (ASKÖ Villach) 19:02. SCHÜLER: Bianca Kostner (U. RAIKA Lienz) 8:40.

**4. Oktober, St. Jakob im Rosental:**

**DTV-Grenzland-Lauf**  
Über regennasse Wiesen, Felder und Hohlwege rutschten die Läufer beim DTV-Grenzland-Lauf in St. Jakob im Rosental. Das Rennen entschied nach spannendem Zieleinlauf Gernot Pohl vor Heinz Kolmann.

**4. Oktober, Bergen / GER:**

**Hochfellnberglauf**  
MÄNNER: 1. Antonio Molinari (ITA) 41:35, 2. Jonathan Wyatt (NZL) 41:54, 3. Helmut Schmuck (LCC Wien) 43:23... 6. Rudolf Reitberger (Polizei SV Linz) 43:46, 7. Peter Schatz (LAC Wolfsberg, 1. AK 40) 43:56... 15. Markus Kröll (LG Pletzer Hopfgarten) 45:58. AK 50: 1. Carsten Hausmann (GER) 52:06, 2. Balthasar Prasschberger (Walchsee) 55:57. JUNIOREN: 1. Marco de Gasperi (ITA) 43:29... 3. Florian Heinze (ULC arido Dornbirn) 48:06. FRAUEN: 1. Matilde Ravizza (ITA) 50:16, 2. Heather Heasman (GBR) 50:27, 3. Carol Greenwood (GBR) 51:29... 9. Cornelia Heinze (ULC arido Dornbirn, 1. JUNIOREN) 55:11... 12. Franziska Krössbacher (SV Schlickeralm) 58:03. AK 40: 1. Elisabeth Heinze (ULC arido Dornbirn) 59:40.

**4. Oktober, Ahorn:**

**Bike & Run**  
Würde Günther Weidlinger (IGLA Harmonie) 1:50 Minuten Rückstand seines Mountainbike-Partners Reinhard Eisenbauer im Laufen über 10 Kilometer aufholen können? Das war die Frage beim Bike & Run der Union Naturfabrik Ahorn. 98 ungleiche Paare bewegten sich im Gelände. Als Zehntplatzierter nahm Weidlinger die Laufstrecke in Angriff, nach fünf Kilometern war er Zweiter, im Ziel hatte er die Nase vor Egon Schmalzer (LG AU Pregarten). Der Routinier hatte Weidlinger bereits vor dem Start auf der Rechnung für den Sieg gehabt. Beim reich gedeckten Kuchenbuffet füllten Radler & Renner verbrauchte Kalorien wieder auf.

**REINHOLD EIBENSTEINER**

**4. Oktober, Klosterneuburg:**

**Waldlauf**  
MÄNNER Langstrecke (6 km): 1. Stephan Wögerbauer (ÖTB Nienau) 20:39, 2. Andreas Joachimsthaler 20:48, 3. Nikolaus Walek (IBM) 21:16. MÄNNER Kurzstrecke (3 km): 1. Wolfgang Huber (ATV Grinzing) 10:11, 2. Oliver Pangratz (ULC Road Runners Klosterneuburg) 10:11, 3. Andreas Vock 10:13. AK I (2 km): Stephan Wögerbauer (ÖTB Wien) 8:07. AK II: Anton Liederer (ULC Road Runners Klosterneuburg) 8:27. AK III: Josef Keim (ULC Road Runners Klosterneuburg) 8:35. AK IV (1 km): Franz Gstöttner (Cricket) 6:00. JUGEND (3 km): Georg Denev (TV Gersthof) 11:58. SCHÜLER (2 km): Sebastian Gläser (TV Gersthof) 10:42. FRAUEN Langstrecke (6 km): 1. Sigrid Panovsky (St. Pölten) 22:56, 2. Ulrike Krisa (MTV Klosterneuburg) 27:01, 3. Margit Huber (ATV Grinzing) 27:41. FRAUEN Kurzstrecke (3 km): 1. Stefanie Jahn (TV Gersthof) 13:53, 2. Silvia Hansjakob (OBM) 14:16, 3. Desiree Perak (ULC Horn) 16:21. AK I (2 km): Ulrike Krisa (MTV Klosterneuburg) 6:04. AK III (1 km): Wanda Litschauer (TV Alsergrund) 6:46. AK IV: Traude Gstöttner (Cricket) 6:18. JUGEND (2 km): Ilse Heider (TV Meidling) 11:22. SCHÜLER: Stefanie Jahn (TV Gersthof) 10:32.

**24. Oktober, Öpping:**

**Geländelauf**  
MÄNNER (8 km): 1. Rudolf Reitberger (Polizei SV Linz) 27:20, 2. Max Springer (LG AU Pregarten, 1. AK 30) 27:30, 3. Josef Beyer (U. Naturfabrik Ahorn, 2. AK 30) 28:26. AK 40: Ewald Eder (U. Pellstein) 31:03. AK 50: Ludwig Eckerstorfer (U. Öpping) 32:26. JUGEND (4 km): Clemens Luger (ULC Linz-Obb.) 15:34.

**11. Oktober, Brückl:**

**Christofberg-Lauf**  
MÄNNER: 1. Gernot Oswald (VST Völkermarkt)

42:03, 2. Hermann Gruber (ASKÖ Villach, 1. AK 30) 42:33, 3. Rudolf Weilharter (LAC Kappel, 2. AK 30) 44:01. AK 40: Siegfried Varch (RTM Kostels Rad) 45:08. AK 45: Peter Müller (ASKÖ Villach) 45:31. AK 50: Josef Pogelschek (DSG Maria Elend) 51:47. AK 55: Rudolf Galle (SV Thörl Maglern) 52:36. AK 60: Grebitschitscher (KELAG Villach) 58:46. JUNIOREN: Martin Jandl 48:08. FRAUEN: 1. Ulrike Striednig (KAC, 1. AK 30) 52:00, 2. Iris Pliberschnig (VST Völkermarkt) 57:44, 3. Doris Puschmann (LAC Klagenfurt, 2. AK 30) 1:01:18.

**11. Oktober, Stuhlfelden:**

**Dürnberg-Lauf**  
MÄNNER (5,8 km, HD 470 m): 1. Hubert Resch (LC Oberpinzgau, 1. AK 30) 24:12, 2. Franz Engl (2. AK 30) 24:50, 3. Wolfgang Millinger (SK Maishofen, 3. AK 30) 25:46. AK 40: Franz Holzknicht (LC Steinangerl) 27:26. AK 50: Hubert Rödhammer (ULC Bludenz) 29:43. AK 60: Franz Zehentmayer (USV Weissbach) 30:40. AK 70: Michael Oberauer (Aufi und Owi) 35:53. JUNIOREN: Herbert Reindl (TV Zell/See) 28:11. FRAUEN (5,8 km, HD 470 m): 1. Maria Emberger (LG Pletzer Hopfgarten, 1. AK 40) 32:28, 2. Erika Tweraser (ALC Wels, 1. AK 50) 34:57, 3. Barbara Wielandner (Aufi und Owi, 2. AK 40) 35:48, 4. Martina Millgrammer (LC Oberpinzgau, 1. AK 30) 36:14.

**18. Oktober, Wien-Kahlenberg:**

**WLV-Berglaufmeisterschaften**  
Mit Gerd Frick (Italien) siegte erstmals ein Nicht-Österreicher beim Kahlenberglauf in Wien. Nach fünf Erfolgen mußte sich Helmut Schmuck auf dieser Strecke von einem Österreicher geschlagen. Jürgen Plechinger (LCC Wien) nahm sich das Recht des Schnellere und wurde Wiener Berglaufmeister. Thomas Schönauer (SV Marswiese), der wettkampfmäßig noch nie gelaufen ist als 800 Meter gelaufen war, überraschte als Dritter der Meisterschaften.

**ROLAND HERZOG**

MÄNNER (8,6 km, HD 490 m): 1. Jürgen Plechinger (LCC Wien) 33:42, 2. Helmut Schmuck (LCC Wien, 1. AK 35) 33:45, 3. Thomas Schönauer (SV Marswiese, 1. AK 30) 35:40. MANNNSCHAFT: LCC Wien (Jürgen Plechinger, Helmut Schmuck, Michael Klapiel) 1:43:18. AK 40: Michael Klapiel (LCC Wien) 35:52. AK 45: Josef Racz (Tyrolia Wien) 46:30. AK 50: Gerhard Kasper (SV Marswiese) 43:21. AK 55: Adolf Posautz (Tyrolia Wien) 39:28. JUNIOREN: Andreas Bosina (LCC Wien) 44:00.

FRAUEN (8,6 km, HD 490 m): 1. Renata Sitek (LCC Wien, 1. AK 35) 43:38, 2. Maria Karner (LCC Wien, 2. AK 35) 45:37, 3. Gaby Hoffmann (LCC Wien, 3. AK 35) 46:19. MANNNSCHAFT: LCC Wien (Renata Sitek, Maria Karner, Gaby Hoffmann) 2:15:33. AK 30: Viera Toporek (LCC Wien) 49:39. AK 45: Susanne Undeutsch (Cricket) 54:13. AK 55: Margit Waldbrunner (Cricket) 48:54. JUNIOREN: Elisabeth Kaltenbrunner (LCC Wien) 57:17.

**Kahlenberglauf**  
MÄNNER (8,6 km, HD 490 m): 1. Gerd Frick (ITA) 33:32, 2. Jürgen Plechinger (LCC Wien) 33:42, 3. Helmut Schmuck (LCC Wien, 1. AK 35) 33:45. AK 40: Michael Klapiel (LCC Wien) 35:52. AK 45: Walter Tschellnig 43:09. AK 50: Hubert Rödhammer (ULC Bludenz) 41:39. AK 55: Adolf Posautz (Tyrolia Wien) 39:28. AK 60: Ambros Unterkircher (WSV Heiligenblut) 45:54. AK 65: Fritz Hippmann (ÖSPAG Wilhelmsburg) 49:12. JUNIOREN: Andreas Bosina (LCC Wien) 44:00.

FRAUEN (8,6 km, HD 490 m): 1. Renata Sitek (LCC Wien, 1. AK 35) 43:38, 2. Maria Karner (LCC Wien, 2. AK 35) 45:37, 3. Gaby Hoffmann (LCC Wien, 3. AK 35) 46:19. AK 30: Birgit Jatusch (ATSV Ternitz) 48:44. AK 40: Elisabeth Buchegger 54:08. AK 45: Susanne Undeutsch (Cricket) 54:13. AK 50: Krista Hofstätter (U. Gmunden) 57:05. AK 55: Margit Waldbrunner (Cricket) 48:54. JUNIOREN: Elisabeth Kaltenbrunner (LCC Wien) 57:17.

**24. Oktober, Öpping:**

**Geländelauf**  
MÄNNER (8 km): 1. Rudolf Reitberger (Polizei SV Linz) 27:20, 2. Max Springer (LG AU Pregarten, 1. AK 30) 27:30, 3. Josef Beyer (U. Naturfabrik Ahorn, 2. AK 30) 28:26. AK 40: Ewald Eder (U. Pellstein) 31:03. AK 50: Ludwig Eckerstorfer (U. Öpping) 32:26. JUGEND (4 km): Clemens Luger (ULC Linz-Obb.) 15:34.

SCHÜLER (2,5 km): Christian Reingruber (U. Bad Leonfelden) 6:56. FRAUEN (8 km): 1. Gabriele Schuster (ULC Linz-Obb.) 34:26, 2. Leopoldine Rammerstorfer (U. Niederwaldkirchen, 1. AK 30) 36:09, 3. Elfriede Ficher (Klafter, 2. AK 30) 37:10. AK 40: Brigitte Kloth (U. Pellstein) 40:08. JUGEND (4 km): Erna Kobler (Rohrbach) 19:14. SCHÜLER (2,5 km): Sarah Pfoser (U. Öpping) 8:52.

**24. Oktober, Waldhausen:**

**Lauf um den Badeseer**  
MÄNNER (7.680 m): 1. Johann Hörzberger (ULG Waldhausen, 1. AK 30) 26:31, 2. Wolfgang Schweizer (U. LPC Grieskirchen, 2. AK 30) 26:31, 3. Hubert Rinner (U. Purgstall, 1. AK 40) 26:56. AK 50: Johann Horner (VOEST) 30:49. AK 60: Alois Fischer (SVSG Lunz/See) 38:08. JUNIOREN (2.880 m): Christian Höllwerth (U. Ebensee) 10:04. JUGEND: Hannes Steinkellner (ULG Waldhausen) 9:51. SCHÜLER (1.920 m): Gottfried Schrittwieser (USKO Melk) 6:30. FRAUEN (5.760 m): 1. Franziska Gruber (ULG Waldhausen, 1. AK 30) 23:37, 2. Irmgard Kubicka (ULC Linz-Obb., 2. AK 30) 24:10, 3. Gertrude Gerstl (LCU Euratsfeld, 1. AK 40) 26:58. AK 50: Marianne Fischer (SVSG Lunz/See) 32:18. JUNIOREN (2.880 m): Elke Swoboda (HSV Melk) 13:15. JUGEND: Bianca Inel (ULC Linz-Obb.) 12:04. SCHÜLER (1.920 m): Kathrin Resch (LCU Euratsfeld) 7:56.

**25. Oktober, Going:**

**Astberglauf**  
MÄNNER (6 km, HD 578 m): 1. Franz Engl (Gschwandl, 1. AK 30) 29:32, 2. Thomas Rangger (TS Innsbruck-Spk.) 31:20, 3. Peter Holzknicht (LC Steinangerl) 31:44. AK 40: Peter Flunger (TS Innsbruck-Spk.) 31:50. AK 50: Johann Dornauer (LSV Kitzbühel) 35:39. AK 60: Sepp Hendler (BLT RAIKA Volders) 37:44. AK 70: Michael Oberauer (LCC Aufi + Owi) 43:16. JUNIOREN: Gerald Peterseil (LCAV doubrava) 32:18. SCHÜLER: Florian Hauser (SV Sellrain) 16:51.

FRAUEN (6 km, HD 578 m): 1. Johanna Magauer (U. Rohrbach/Berg, 1. AK 30) 36:46, 2. Maria Emberger (LG Pletzer Hopfgarten, 1. AK 40) 39:19, 3. Patricia Rausch (LT Breitenbach) 40:45. AK 50: Erika Tweraser (ALC Wels) 45:10. AK 60: Renate Spaun (LG Attergau) 1:01:38. JUGEND: Pamela Auer (LT Breitenbach) 22:05. SCHÜLER: Carina Wasle (LT Breitenbach) 18:19.

**25. Oktober, Leisach:**

**Pustertaler Herbstlauf**  
MÄNNER (5,8 km): 1. Anton Bernhard (SV RAIKA Greifenburg, 1. AK 30) 17:58, 2. ex aequo Thomas Blassnig (U. RAIKA Lienz) und Markus Hohenwarter (U. RAIKA Lienz, 1. JUNIOREN) 18:27, 3. Martin Untersteiner (ITA, 2. AK 30) 18:32. AK 40: Emis Senfner (SV Niederdorf) 19:08. AK 50: 1. Bruno Foraboschi (ITA) 21:57, 2. Bernd Bürgel (U. RAIKA Lienz) 22:05. JUGEND (2,9 km): Herbert Reindl (TV Zell/See) 9:34. SCHÜLER: 1. Lukas Wolfsgruber (ITA) 9:34... 4. Daniel Desch (TV Zell/See) 10:24. FRAUEN (2,9 km): 1. Elisabeth Singer (U. RAIKA Lienz, 1. AK 30) 10:49, 2. Daniela Hohenwarter (U. RAIKA Lienz, 1. SCHÜLER) 11:32, 3. Beate Gräßl (McDonalds Spittal, 1. JUGEND) 11:35. AK 40: Siegfried Hagen (Tri-Team Lustenau) 29:50. AK 50: Hubert Rödhammer (ULC Bludenz) 31:12. AK 60: Karl Nothdurfter (Hörbranz) 35:45. SCHÜLER: 1. Peter Kotz (GER) 33:36, 2. Martin Hämmerle (TS Dornbirn) 34:16.

**26. Oktober, Dornbirn:**

**RAIFFEISEN-Karrenlauf**  
MÄNNER (5 km, HD 483 m): 1. Florian Heinze (ULC arido Dornbirn, 1. JUNIOREN) 27:49, 2. Dieter Langenscheid (Tri-Team Lustenau) 28:49, 3. Markus Mehle (LSG Vorarlberg) 29:11. AK 40: Siegfried Hagen (Tri-Team Lustenau) 29:50. AK 50: Hubert Rödhammer (ULC Bludenz) 31:12. AK 60: Karl Nothdurfter (Hörbranz) 35:45. SCHÜLER: 1. Peter Kotz (GER) 33:36, 2. Martin Hämmerle (TS Dornbirn) 34:16. FRAUEN (5 km, HD 483 m): 1. Cornelia Heinze (ULC arido Dornbirn, 1. JUNIOREN) 31:28, 2. Brigitte Eilensohn (Dornbirn) 35:16, 3. Irene Ilg (Dornbirn) 40:37. AK 40: Angelika Mayr (WSV Zumtobel) 41:44. AK 50: Gerti Weber (Bregenz) 54:02. SCHÜLER: Friederike Heinze (ULC arido Dornbirn) 36:09.

Rückblick, Weitblick, Durchblick ...



## Burgenland

### Talente nach vor

Beim neuen ASVÖ-Schultalente-Grand-Prix sollen burgenländische Leichtathletikhoffnungen für die Zukunft gefunden werden. An den Auftaktveranstaltungen in Schützen am Gebirge und in Eisenstadt nahmen im Oktober mehr als 300 Kinder teil. Verbandstrainer Rolf Meixner sprach von ersten „Talentschen“, die aufzeigten. Der Vierkampf für Volks-, Unterstufen- und Oberstufenschüler wird im Frühjahr mit drei Veranstaltungen fortgesetzt und mit dem „Finale der großen Preise“ für die Punktebesten abgeschlossen. Das Projekt entstand auf Initiative des burgenländischen Leichtathletikverbandes, des Landeschulrates und des ASVÖ.

BERNHARD BEYER

## Oberösterreich

### Der Ton macht die Musik

Die ausstehenden Athletengagen für das Guglmeeting vom Juli wurden bezahlt. Damit haben die Linzer Veranstalter vorerst einmal ihren Kopf aus der Schlinge gezogen. Die IAAF beließ dem Guglmeeting seinen Grand-Prix-II-Status und terminisierte es für 1999 vorläufig am 26. Juli. Ob es im nächsten Jahr tatsächlich auf der Gugl in großem Stil rund geht, muß sich bis Ende Dezember zeigen. Bis dahin wollen die Funktionäre vom Oberösterreichischen Leichtathletikverband die Differenzen mit Marketingpartner Peter-Michael Reichel klären. Ex-Meetingdirektor Maximilian Lakitsch ist als Schlichter zwischen den Parteien am Werk. Für das nächste Meeting ist bei Null zu beginnen. Die Hauptsponsoren ZIPFER und OMV haben von den Streitereien genug und sind ausgestiegen. Der Mineralölkonzern läßt sein Werbegeld dorthinfließen, wo die Musik spielt. Die Linzer Klangwolke ist ihm vom Ton angenehmer.

## Salzburg

### Organisierende Köche

Kräftig umzurühren in Salzburgs Laufszene hat sich der junge Verein LAC Kongress Gastronomie Salzburg vorgenommen. Nach einem knappen Jahr des Bestehens warten die Lauf-Gastronomen mit ersten Erfolgen - sowohl sportlich als mit Initiativen zu eigenen Veranstaltungen - auf. Die Erfolgsliste führt Monika Staggl an, die im September in Cesenatico Senioren-Europameisterin im Marathonlauf wurde und dabei mit 2:59:05 Stunden (ÖLV-Seniorenrekord) zum ersten Mal unter der 3-Stunden-Marke blieb. Ein Abendmeeting im August war der Auftakt für eigene Veranstaltungen, deren Meisterstück der GENERALI Sil-

vesterlauf in Salzburg werden soll. Am 27. Februar tritt der LAC Salzburg als Organisator eines Crosslaufes im Rahmen des 5. Bike-Store-Wintercups auf.  
ULRIKE WAGNER

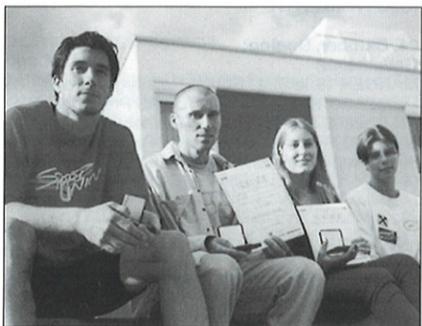


EUROPAS MEISTERIN im Marathonlauf (AK 45): Monika STAGGL.

## Steiermark

### Styrian Five in Planung

Die Meetingserie „Styrian Golden Four“ hat ihr zweites Jahr hinter sich. Sie ist fixer Bestandteil im Wettkampfkalendar der Steirischen Leichtathletik Verbandes geworden. Die Meetings von Leibnitz, Hartberg, Feldbach und Mürz-zuschlag sind an die ehemaligen „Golden Four“ der IAAF angelehnt und werden von der Raiffeisen Landesbank mit Goldbarren für die Gesamtsieger gesponsert. Das 50 Gramm schwere Goldstück für den Sieg bei den Männern entführte Sprinter Damjan Spur nach Slowenien, Österreichs Dreisprungmeisterin bei den U-23-jährigen und Juniorinnen, Anja Mandl (Post SV Graz), gewann die Damenwertung. Die Styrian-Four-Serie gibt es im nächsten Jahr wahrscheinlich mit einem fünften Veranstalter.



GOLD für Vier: Michael KLAUTZER, Dami-an SPUR, Anja MANDL, Sandra MAIER.  
Bild: CHR

Für die Vergabe der Preise funktionierte der Steirische Verband die Juniorren-Landesmeisterschaften in Kapfenberg zu einem Event mit Showeinlagen um. StLV-Nachwuchssportwart Christian Röhrling: „Ein Vorgeschmack auf die Staatsmeisterschaften im nächsten Jahr in Kapfenberg.“

## Vorarlberg

### Götzis-Meeting Weltpitze

Was das Letzigrundmeeting in Zürich für die Einzelathleten, ist Götzis für die Mehrkämpfer: Die Nummer eins im weltweiten Ranking der IAAF für 1998. Meetingdirektor Konrad Lerch und Hans Aberer schlossen bei der Kalenderkonferenz des Weltverbandes im Oktober in Granada bereits Rahmenverträge mit Verbänden aus Europa und Übersee für die Teilnahme am nächstjährigen HYPO-Meeting ab. Lerch: „Zur 25. Auflage des Mehrkampfklassikers am 29./30. Mai 1999 wollen wir dem Publikum die gesamte Weltklasse im Zehnkampf und Damen-Siebenkampf im Möse-Stadion präsentieren.“



IM VISIER. Die besten Zehnkämpfer der Welt in Götzis: Weltmeister Thoms DVORAK (Startnummer 1), Europameister Erki NOOL (5).  
Bilder: Kurt Brunbauer



## Eine von uns: Marianne Maier

(TS Höchst, Jg. 42 / AK 55)



Bild: ADWO

## Immer ein Medallientip

Marianne Maier ist als ältestes von zehn Geschwistern am Land aufgewachsen. Sie ist mit einem Kärntner verheiratet und hat einen erwachsenen Sohn. Die Familie lebt im grenznahen Ort St. Margarethen (Schweiz).

Die in der Modebranche tätige 56jährige Vorarlbergerin leitet eine Seniorengruppe und gibt ihr Wissen auch an eine Schülergruppe in Höchst und eine Jugendgruppe in St. Margarethen weiter. Logisch, daß sie die meiste Zeit am Sportplatz verbringt. Während ihrer Kindheit hatte sie keinen Zugang zur Leichtathletik. Erst mit 40 Jahren stößt sie zu dieser Sportart. Manfred Gonner nimmt sie unter seine Fittiche. Von nun an ist Marianne Maier immer für einen Spitzenplatz gut, sei es bei Österreichischen Seniorenmeisterschaften oder internationalen Auftritten. Nur 1997 gewinnt sie - verletzungsbedingt - keine Medaille, ansonsten erkämpft sie seit

zehn Jahren immer Edelmetall, so natürlich auch heuer bei der Europameisterschaft in Cesenatico: Gold im Fünfkampf, zwei Silberne (80 m Hürden und 4x100-m-Staffel). Ihre Erfolge im Mehrkampf kommen nicht überraschend, wenn man weiß, daß Marianne Einzelmedaillen bereits in folgenden Disziplinen errang: 100 m, 80 Meter Hürden, Weit, Hoch und Kugel! Zahlreiche Österreichische Seniorenrekorde hat sie aufgestellt. Auf die Frage, warum ihre Leidenschaft der Leichtathletik gehört, ist die Antwort: „Sport gibt mir Energie und gleichzeitig Erholung im psychischen wie auch physischen Bereich. Auch das Arbeiten mit den Kindern macht mir Spaß. Nebenbei bemerkt, schätze ich die Kameradschaft unter den Sportlern und das Reisen in andere Länder.“

HEINZ EIDENBERGER  
ÖLV-Seniorenreferent

## Das Dutzend voll gemacht

Im Hotel „Zur Lokomotive“ feierte der ULC Linz 1968 den 12. Sieg im Vereinscup.

Sportwart Erwin Kaufmann legte bei der Siegesfeier einen umfassenden Leistungsbericht vor. Die Athleten des Vereins beteiligten sich an 81 Veranstaltungen und errangen 270 erste, 172 zweite und 126

dritte Plätze. Drei ULCler nahmen an den Olympischen Spielen in Mexico teil: Erika Strasser, Walter Dießl und Gert Herunter.

Die letzte Entscheidung der Freiluftsaison war traditionell die Mannschaftsmeisterschaft. Bei den Männern gab es ein Ringen zwischen der Turnerschaft Innsbruck, dem WAC und Union Salzburg. Die Innsbrucker blieben siegreich. Die Damen

Bei uns vor

30

Jahren

des ATSV Linz hatten bei ihrem Erfolg den WAC und VÖEST hinter sich gelassen.

## UNSERE KÜCHENCHEFIN EMPFIEHLT

Zwiebel in Butter anrösten, Mehl dazugeben, durchrösten. Mit Suppe aufgießen, würzen, 10 Minuten kochen lassen. Suppe pürieren, pfeffern und salzen, Milch zugeben. Mit Obers verfeinern und nochmals kurz mixen. Mit Knoblauchbrot servieren.

### Spaghetti-Gemüse-Pizza

25 dag Nudeln, 20 dag Champignons, 5 Tomaten, 2 Knoblauchzehen, 1 Teelöffel Oregano und Basilikum, Salz, Pfeffer, 2 grüne Paprika, 1 Zwiebel, 25 dag Mozzarella, 6 Eßl. Schlagobers, 2 Eßl. Sauerrahm, 2 Eier, 5 dag Parmesan.

Spaghetti bißfest kochen, abseihen, kalt abschrecken und abtropfen lassen. Champignons putzen, kurz waschen und in dünne Scheiben schneiden. Gemüse putzen und waschen. Mozzarella und Tomaten in dünne Scheiben, Paprika und Zwiebel in feine Ringe schneiden. Knoblauch fein hacken. Backrohr auf 220 Grad vorheizen. Backblech dünn mit Butter bestreichen, die Nudeln darauf verteilen.

Schlagobers mit Sauerrahm und den Eiern verquirlen, mit Gewürzen abschmecken und über die Spaghetti gießen. Pizza mit Champignons, Tomaten, Paprika, Zwiebeln und Knoblauch belegen. Gemüse salzen. Die Mozzarellascheiben darauf verteilen, mit Pizzagewürz bestreuen und etwas Olivenöl beträufeln. Bei 220 Grad ca. 1/4 Stunde knusprig backen.

### Topfennockerl

25 dag Topfen, 1 Pckg. Vanillezucker, 2 Eßl. Grieß, 2 Eßl. Brösel, 1 Ei, Butterbrösel zum Bestreuen.

Zutaten mit dem Mixer verrühren. Im Kühlschrank 1 Stunde rasten lassen. In leicht kochendem Wasser ca. 10 Minuten ziehen lassen. Herausnehmen, abtropfen lassen und in gerösteten Bröseln wälzen. Mit Staubzucker bestreut servieren. Dazu paßt Kompott.

Viel Spaß beim Kochen wünscht Euch  
SANDRA BAUMANN



### Kohlpüreesuppe

1 Kohlkopf, 1 große Zwiebel, 5 dag Butter, 4 Eßl. Vollmehl, 1 Zehe Knoblauch, 1 l Gemüsesuppe, 2 Erdäpfel, 1/4 l Milch, Salz, Pfeffer, 1/8 l Obers.

Den Kohl in einzelne Blätter teilen, Strünke herausschneiden. Kohlblätter fein schneiden. Erdäpfel schälen und in kleine Würfel schneiden. Zwiebel schälen und klein hacken. Knoblauch schälen zerdrücken und kurz mit der

# Training für Mittel- und Langstreckenläufer im Fitnesscenter

von **LEONHARD HUDEC**  
Die Fitnesstips stammen von einem Praktiker:  
Leonhard Hudec ist Sportstudent an der Universität Wien und österreichischer Spitzen-Zehnkämpfer, -Weitspringer und -Hürdensprinter.

Ausdauerleistungen sind in erster Linie Kreislauf- und Stoffwechselleistungen. Dennoch sollte ein Ausdauersportler über ein gutes Kraftniveau verfügen.

Die Trainingslehre wird in dem weit verbreiteten Satz „Laufen lernt man nur durch Laufen!“ zu vereinfacht zusammengefaßt, bedenkt man, daß ein gezieltes Krafttraining nicht nur zur Leistungsoptimierung, sondern vor allem zur Verletzungsprävention eingesetzt werden kann. Spitzenathleten trainieren mit komplexen Trainingsprogrammen, die neben den natürlich zentralen Laufelementen verschiedene Trainingsmaßnahmen, wie zum Beispiel das Krafttraining, beinhalten. Für Hobby- und Freizeidläufer ist ein Training der Kraftfähigkeiten aufgrund des präventiven Bereiches, also zur Verhütung von Verletzungen, die durch einseitiges, hoch dosiertes Lauftraining entstehen können, zu empfehlen.

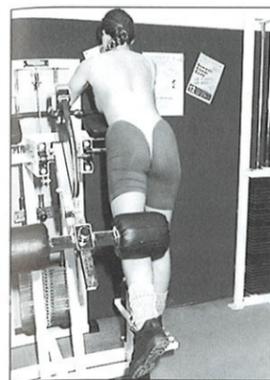
Das Krafttraining des Ausdauersportlers muß auf die spezifischen Anforderungen abgestimmt sein. Notwendig ist ein gerin-

ges Kraftniveau, daß er über einen langen Zeitraum benötigt. Als besonders gut geeignete Organisationsform, für das Training der Kraftausdauer, bietet sich für den Ausdauersportler das Kreistraining. Dabei werden an verschiedenen Geräten unterschiedliche Muskelgruppen belastet. 25 - 30 Wiederholungen bei 3 - 4 Sätzen pro Muskelgruppe und kurzen Satzpausen sind zu empfehlen, um das Niveau der Kraftausdauer zu steigern.

Zwei- bis dreimal pro Woche, vor allem in den Vorbereitungsperioden, sollte ein Kräftigungsprogramm in das Trainingsprogramm eingebaut werden.

Einen nicht weniger großen Stellenwert im Training nimmt das Stretching ein. Einseitige Belastungen, die durch das Lauftraining verursacht werden, können zu einer funktionellen Verkürzung der Muskulatur führen und in Folge zu einer Überbeanspruchung des Bewegungsapparates. Um diesen vorzubeugen ist es sinnvoll, die Dehngymnastik in der Trainingsplanung zu einem fixen Bestandteil zu machen.

## Gesäßmuskulatur

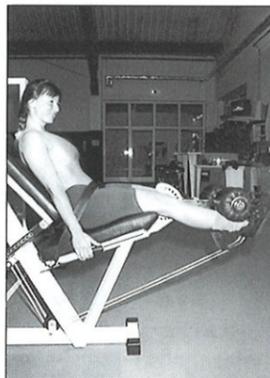


Die Standhöhe wird so eingestellt, daß die Hüfte am Polster aufliegt. Die Kniekehle des zweiten Beines wird am Kniepolster eingehängt, die Arme an den Griffen fixiert. Das Bein wird durch eine Streckung in der Hüfte und im Kniegelenk nach hinten geführt. Die Ferse soll dabei nach hinten unten gedrückt werden.

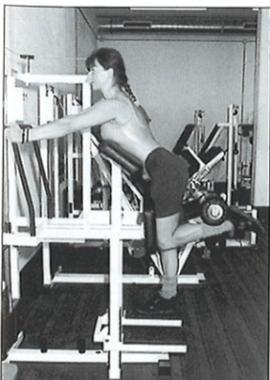
## Vordere Oberschenkelmuskulatur

### BEINSTRECKER:

Das Gerät muß so eingestellt werden, daß die Kniekehlen genau an der Kante der Sitzfläche sind, der Rücken dabei vollständig die Lehne berührt, und die Polsterrollen genau in der Beuge des Sprunggelenks liegen. Beide Beine jetzt gleichzeitig strecken und wieder bis zum rechten Winkel im Kniegelenk beugen.



## Hintere Oberschenkelmuskulatur



Die Knie- scheibe muß knapp unter der Kante des Polsters liegen, der Fußpolster wird zwischen Waden- muskel und Ferse eingestellt. Den Oberkörper am oberen Polster fixieren. Die Ferse wird nun so weit es möglich ist nach oben gezogen, und dann einen Augenblick gehalten. Danach das Bein nicht ganz durchstrecken.

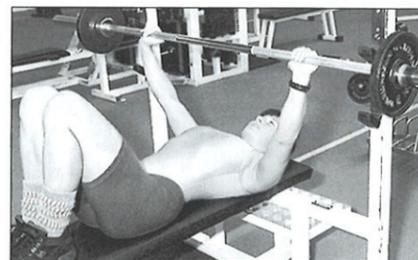
## Beinmuskulatur

### KNIEBEUGE:



Die Beine sind hüft- breit, die Zehenspitzen zeigen nach vorne. Die Hantel- stange wird in den Nacken gelegt, mit den Händen fixiert, danach ein wenig hochgedrückt, und durch drehen nach hinten entriegelt. Bei der Kniebeuge maximal bis zum rechten Winkel im Kniegelenk tiefgehen, bei der Streckbewegung nie die Knie ganz durch- strecken.

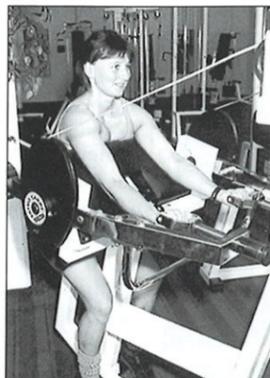
## Brustmuskulatur oberer Anteil



### BANKDRÜCKEN:

Mit dem Rücken auf die Bank legen, die Beine abwinkeln und auf die Bank stellen. Die Hände greifen an die Lang- hantel, drücken ein wenig nach oben, und heben die Hantel dadurch aus der Ablage. Die Hantelstange wird nun bis zum Brustbein abgesenkt, und danach wieder hochgedrückt.

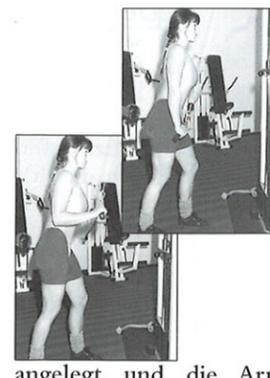
## Vorderer Oberarm



Die Sitz- höhe wird so gewählt, daß die Ober- arme ganz flach auf der Polsterung aufliegen. Mit den Händen von unten die Griffe fas- sen, und bei- de Arme gleichzeitig im Ellbogen abwinkeln. Bei der Streckbewegung darauf achten, daß der Ellbogen immer leicht abgewinkelt bleibt.

## Hinterer Oberarm

### TRIZEPSTURM:

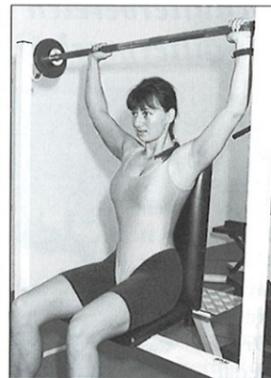


Man steht hüft- breit mit leicht ge- beugten Bei- nen vor dem Gerät. Die Hände wer- den von oben auf den Griff gelegt, die Ober- arme an den Oberkörper angelegt und die Arme vollständig gestreckt, bis die Hände die Oberschen- kel berühren. Wenn die Ellbogen jetzt wieder gebeugt werden, bleiben die Oberarme in ihrer Position.

## Schultermuskulatur

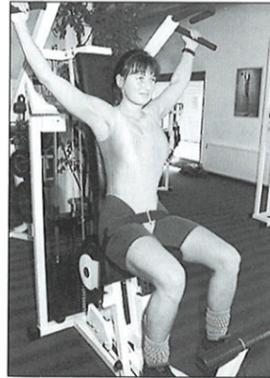
### NACKENDRÜCKEN:

Die ge- samte Wir- belsäule soll am Rücken- polster abge- stützt wer- den. Die Hände grei- fen an die Hantelstan- ge, drücken ein wenig nach oben und heben dadurch die Hantel aus der Ablage. Das Gewicht wird nun hinter dem Kopf soweit abgesenkt, bis die Hantel die Nackenmuskulatur berührt. Anschlie- ßend die Arme wieder strecken, aber die Ellbogen nicht ganz durchstrecken.



## Rückenmuskulatur

### LATISSIMUSZUG:



Das Becken wird mit dem Gurt fixiert und die ge- samte Wir- belsäule soll die Rücken- lehne be- rühren. Mit beiden Bei- nen nun den Fuß- hebel nach unten drücken und mit den Händen an die Griffe fassen. Die Hände ziehen nach unten, bis sie ca. auf Schulterhöhe sind, anschließend die Ellbogen nicht voll- ständig durchstrecken.

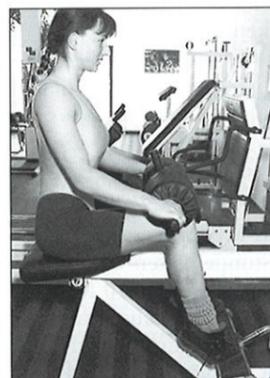
## Kräftigung

### Wadenmuskulatur



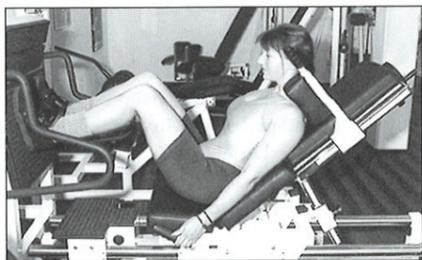
Den Fußballen auf die Ablage stellen, mit dem Handhebel das Gewicht an- heben und die Polster auf die Ober- schenkel legen. Die Fersen jetzt so weit es möglich ist absenken, und anschlie- ßend, so weit es möglich ist, nach oben ziehen.

## Hintere Oberschenkelmuskulatur



Die Knie- scheibe muß knapp unter der Kante des Polsters lie- gen, der Fußpolster wird zwi- schen Waden- muskel und Ferse ein- gestellt. Den Oberkörper flach auf die Bank legen. Die Ferse wird nun so weit es möglich ist nach oben gezogen, und dann einen Augenblick gehalten. Anschließend die Beine nicht ganz durchstrecken.

## Vordere Oberschenkel- / Gesäßmuskulatur



### BEINPRESSE:

Die Füße hüft- breit und parallel auf den Schlitten stellen und die Beine strecken. Nachdem die Sicherung entrie- gelt wurde, die Beine bis zum rechten Winkel im Kniegelenk beugen. Anschlie- ßend die Knie wieder strecken, wobei sie nie vollständig durchgestreckt werden dürfen.

## Oberschenkelaußenseite / Gesäßmuskulatur



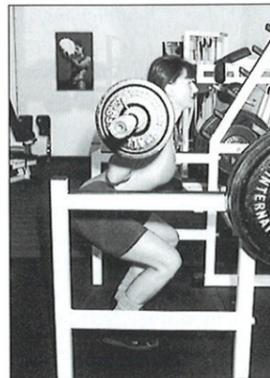
Die Knie innen an die Pol- ster legen, die Hüfte mit dem Gurt im Sitz fixie- ren. Mit den Knien so weit es mög- lich ist nach au- ßen drücken, kurz in die- ser Position halten und anschließend die Knie wieder nach innen führen, dabei aber beachten, daß sie sich nicht berühren.

## Oberschenkelinnenseite



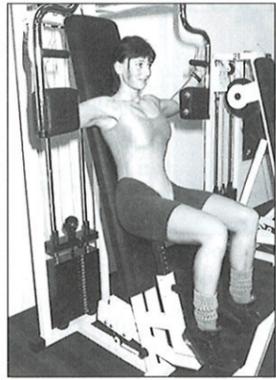
Die Beine an die Unterschen- kel- und Kniepolster legen. Die Knie ganz zusammen- drücken, anschließend kontrolliert die Beine grätschen, bis ein leich- ter Zug in der Muskulatur der Ober- schenkelinnenseite spürbar wird. Den Rücken fest an die Lehne drücken und mit den Händen an den Griffen festhal- ten. Anschließend mit den Knien wieder ganz zusammendrücken.

### KNIEBEUGEN:



Die Beine sind hüft- breit, die Zehenspitzen zeigen nach vorne. Die Lang- hantelstange wird in den Nacken ge- legt, und mit den Händen fixiert. Bei der Knie- beuge maximal bis zum rechten Winkel im Kniegelenk tiefgehen, bei der Streck- bewegung nie die Knie ganz durch- strecken.

## Brustmuskulatur BUTTERFLY:

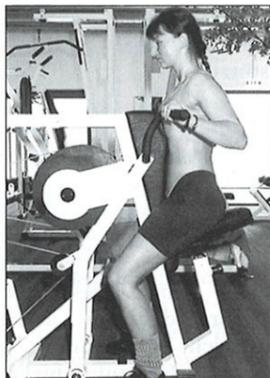


Die gesamte Wirbelsäule soll am Rückenpolster abgestützt werden, die Sitzhöhe ist so zu wählen, daß sich die Polster etwa in Schulterhöhe befinden. Mit bei-

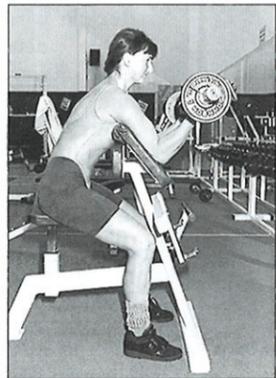
den Beinen den Fußhebel nach unten drücken und die Ellbogen an die Polster legen. Beide Hände werden an den Griffen nur angelegt. Mit den Ellbogen jetzt nach vorne innen drücken, bis die Polster einander berühren.

## Rückenmuskulatur im Schulterbereich / hintere Schultermuskulatur

Schiebe das Becken ganz an den Polster, und stütze auch Deinen Oberkörper an der Polsterung ab. Drücke das Pedal nach unten und halte Dich dann an den Griffen fest und nimm die Beine wieder vom Pedal weg. Zieh die Ellbogen und die Schultern nach hinten, und strecke dann die Arme langsam wieder aus.



## Vorderer Oberarm SCOTTBANK:



Die Sitzhöhe wird so gewählt, daß die Oberarme ganz flach auf der Polsterung aufliegen. Mit den Händen von unten die Hantelstange greifen und die Arme im Ellbogen bis 90° abwinkeln. Beim Absenken des Gewichts darauf achten, daß die Ellbogen nicht ganz durchgestreckt werden.

## Vordere und seitliche Schultermuskulatur

### SCHULTERDRÜCKEN:



Den gesamten Oberkörper an den Rückenpolster anlehnen und mit den Händen an die Griffe fassen. Strecke die Arme nach oben und beuge die Ellbogen anschließend wieder, bis sich die Hände knapp oberhalb der Schulter befinden. Das Pedal hilft Dir beim Einsteigen in das Gerät.

## Brustmuskulatur / Rückenmuskulatur ÜBERZÜGE:

Die Sitzhöhe wird so gewählt, daß sich die Schultern auf der Höhe der Drehpunkte (rechts und links) befinden. Mit beiden Beinen den Fußhebel nach unten drücken. Die Unterarme werden nun an die Polster gelegt und die Hände fassen nun an die Griffe. Mit den Unterarmen werden die Polster jetzt bis zur Waagrechten hinuntergedrückt.



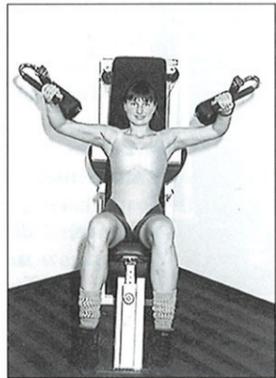
## Rückenmuskulatur RUDERN:



Mit geradem Rücken und leicht gebeugten Knien auf die Bank setzen und die Füße auf die dafür vorgesehenen Stützflächen stellen. Mit den Händen den Griff fassen und mit angelegten Ellbogen zum Bauch ziehen, anschließend die Arme wieder langsam strecken.

## Vordere und seitliche Schultermuskulatur

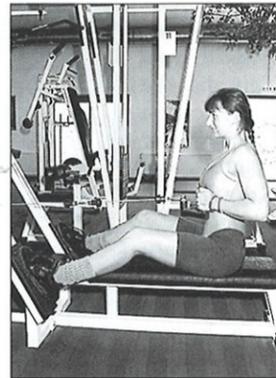
### SEITHEBEN:



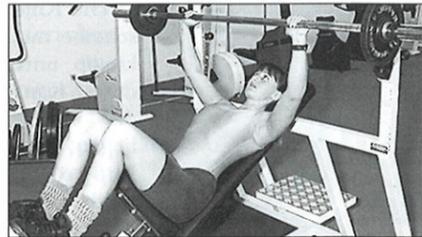
Die Sitzhöhe muß so gewählt werden, daß die Schultergelenke und die Drehpunkte der beiden Hebelarme in einer Höhe liegen. Die Hände werden an die Griffe gelegt, die Ellbogen innen an die Polster. Mit den Ellbogen jetzt so weit hochdrücken, bis die Oberarme waagrecht sind, bei der Abwärtsbewegung sollen die Oberarme nie den Oberkörper berühren.

## Brustmuskulatur CHESTPRESS:

Die gesamte Wirbelsäule soll am Rücken abgestützt werden, die Sitzhöhe ist so zu wählen, daß sich die Griffe etwa in Schulterhöhe befinden. Mit beiden Beinen den Fußhebel nach unten drücken und die Hände an die Griffe legen. Beide Arme gleichzeitig strecken und wieder beugen, bis die Hände knapp vor den Schultern sind.



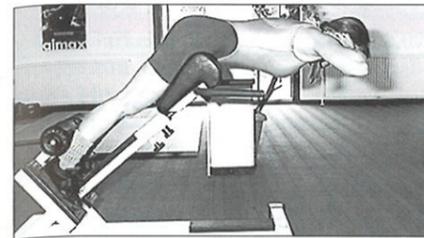
## Brustmuskulatur oberer Anteil



### SCHRÄGBANKDRÜCKEN:

Mit dem Rücken auf die Bank legen, die Beine abwinkeln und auf die Bank stellen. Die Hände greifen an die Langhantel, drücken ein wenig nach oben, und heben die Hantel dadurch aus der Ablage. Die Hantelstange wird nun bis zum Brustbein abgesenkt, und danach wieder hochgedrückt.

## Rückenstreckmuskulatur

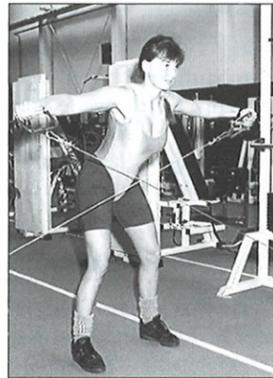


### RUMPFBEUGEN:

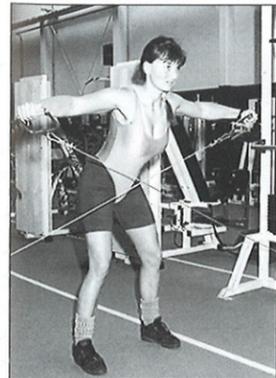
Mit den Oberschenkeln auf den Polster legen, die Fersen am unteren Polster einhängen, die Hüfte soll frei liegen, die Hände seitlich an den Schläfen und die Schultern zurückziehen. Im Hüftgelenk abwinkeln, den Oberkörper dabei gerade halten und anschließend bis zur Körperstreckung wieder anheben.

## Schultermuskulatur KABELZUG:

Die Griffe sind an den unteren Rollen zu fixieren. Die Knie werden leicht gebeugt, ebenso die Hüfte, wobei der Rücken ganz gerade gehalten werden soll. Mit leicht abgewinkelten Ellbogen ziehen die Hände nach außen, die Oberarme werden dabei bis in die Waagrechte gehoben. Danach die Arme wieder senken.

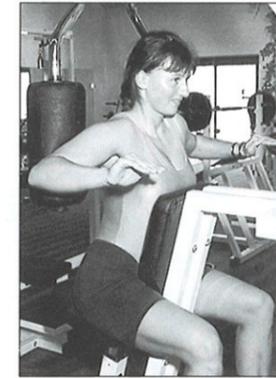


## Brustmuskulatur KABELZUG:



Die Griffe sind an den oberen Rollen zu fixieren. Die Knie werden leicht gebeugt, ebenso die Hüfte, wobei der Rücken ganz gerade gehalten werden soll. Mit leicht abgewinkelten Ellbogen ziehen die Hände nach vorne und werden dabei vor dem Oberkörper gekreuzt. Die Bewegung soll nur in der Schulter erfolgen.

## Obere Rückenmuskulatur ROWING TORSO:

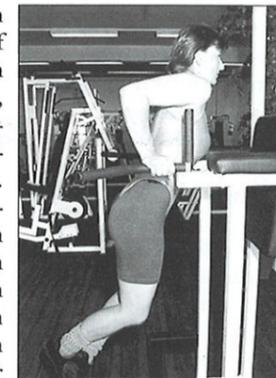


Den Oberkörper an den Polster anlehnen und auch mit dem Becken ganz nach vorne rücken. Die Oberarme bzw. die Ellbogen innen an die Polster anlegen. Die Ellbogen werden jetzt, soweit es möglich ist, nach hinten geführt, ohne mit dem Oberkörper den Kontakt zum Polster zu verlieren.

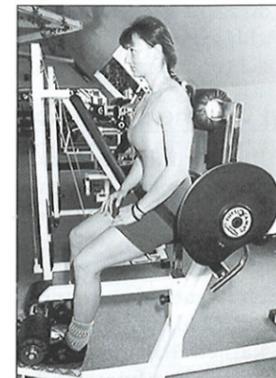
## Hinterer Oberarm / Brustmuskulatur

### DIPS:

Mit den Händen auf den Griffen abstützen, den Oberkörper aufrecht halten. Die Ellbogen beugen und bis zum rechten Winkel im Ellbogen den Körper senken, dann wieder hochdrücken, dabei aber nie die Arme vollständig strecken.



## Rückenstreck- muskulatur

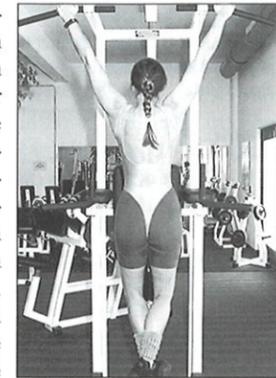


Wenn Du mit dem Gesäß im Sitz ganz nach hinten rückst, soll die Polsterrolle auf den Schultern liegen, nicht im Nacken. Um die Übung effektiver zu gestalten, solltest Du die Beine fixieren und Dich anschnallen. Wenn Du jetzt mit den Schultern die Polsterrolle nach hinten drückst, achte darauf, die Wirbelsäule nicht zu überstrecken.

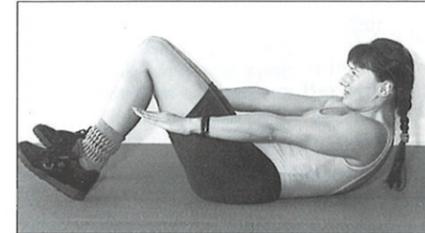
## Rückenmuskulatur / Vorderer Oberarm

### KLIMMZÜGE:

Die Hände greifen am schrägen Teil der Griffe, die Beine können überkreuzt werden. Den Körper nach oben ziehen, bis das Kinn ca. auf Höhe der Hände ist, dann wieder langsam den Körper absenken.



## Gerade Bauchmuskulatur



### BAUCHPRESSE:

Flach auf den Boden legen, die Beine abwinkeln und die Fersen fest gegen den Boden drücken. Die Arme nach vorne strecken und langsam die Schulterblätter vom Boden heben, den Rücken dabei rund machen, langsam wieder absenken, wobei der Kopf nicht den Boden berühren soll.

## Hüftbeuger / Bauchmuskulatur



Auf den Unterarmen abstützen und die Hände auf den Griffen fixieren. Die Beine leicht im Knie abwinkeln und ein wenig nach vorne ziehen. Die Knie werden jetzt so weit hochgezogen, daß die Oberschenkel waagrecht sind, in den Kniekehlen wird dabei stärker gebeugt. In dieser Position kurz halten, anschließend die Beine wieder absenken.

Fortsetzung folgt.

# Klagenfurter Leichtathletik Club KLC

EIN VEREIN STELLT SICH VOR

**Gegründet:** 1955  
**Aktive:** 50  
**Mitglieder:** 120  
**Obmann:** Walter Grabul  
**Sektionsleiter:** Robert Kropiunik  
**Sportplatz:** Wörtherseestadion Klagenfurt, Tartananlage mit 6 Rundbahnen  
**Trainer:** 3  
**Erfolge:** ÖLV-Männer-Cupsieger 1971  
 ÖLV-Damen-Cupsieger 1985 und 1998  
 141 Staatsmeister

## Teilnehmer an Olympischen Spielen:

1960: Hans Muchitsch (Zehnkampf)  
 Elmar Kunauer (100, 200 m)  
 1972: Karoline Käfer (400 m)  
 1976: Peter Sternad (Hammer)  
 Karoline Käfer (verletzt)  
 1980: Karoline Käfer (400 m)

## Teilnehmer an Weltmeisterschaften:

1997: Stephanie Graf (800 m)

## Teilnehmer an Hallen-Weltmeisterschaften:

1997: Stephanie Graf (800 m)

## Teilnehmer an Europameisterschaften:

1958: Hans Muchitsch (Zehnkampf)  
 1971: Karoline Käfer (400 m, 4x400 m)  
 Sonja Thermoth (4x400 m)  
 1974: Karoline Käfer (6. Platz 400 m)  
 1994: Oliver Münzer (800 m)  
 1998: Stephanie Graf (3. Platz 800 m)

## Teilnehmer an Hallen-Europameisterschaften:

1970: Sissy Brandnegger  
 (4. Platz 1+2+3+4 Runden Staffel)  
 Robert Kropiunik  
 (4. Platz 4x2 Runden Staffel)  
 1971: Karoline Käfer (3. Platz 400 m)  
 1973: Karoline Käfer  
 (2. Platz 4x1 Runde Staffel, 400 m)  
 1978: Karoline Käfer (3. Platz 400 m)  
 1979: Karoline Käfer (3. Platz 400 m)  
 1980: Karoline Käfer (2. Platz 400 m)  
 1981: Karoline Käfer (4. Platz 400 m)  
 1983: Karoline Käfer (5. Platz 400 m)  
 1994: Oliver Münzer (800 m)  
 1996: Stephanie Graf (5. Platz 800 m)  
 1998: Stephanie Graf (6. Platz 800 m)

## Teilnehmer an Junioren-Weltmeisterschaften:

1988: Oliver Münzer (800 m)  
 Margit Gesierich (Diskus)  
 Oliver Münzer (800 m)

## Teilnehmer an Junioren-Europameisterschaften:

1970: Rita Merva-Graf (800 m)  
 1973: Wilhelm Malle (Speer)  
 1975: Angelika Schrott (800 m)  
 1977: Elisabeth Petutschnig  
 (6. Platz 400 m)  
 Matthias Writze (100m, 200 m)  
 Doris Oitzinger (Diskus)  
 1987: Tanja Granig (400 m Hürden)  
 Oliver Münzer (800 m)  
 1989: Oliver Münzer (800 m)

## Teilnehmer an Universiade:

1970: Robert Kropiunik (400 m Hürden)  
 1997: Stephanie Graf (800 m)

## Teilnehmer an Berglauf World Trophy:

1998: Karoline Käfer

## Teilnehmer an Berglauf European Trophy:

1997: Karoline Käfer

## Teilnehmer an Militär-WM:

1997: Harald Steindorfer  
 (3. Platz Cross Mannschaft)



## Tradition belebt den Fortschritt

**Tradition ist die Überlieferung generationenalter Sitten und Gebräuche. Viele junge KLC-Athleten kennen ihre Vorgänger nur von vergilbten Zeitungsausschnitten. Die Idole vergangener Zeiten sind die Schrittmacher aller nachfolgenden Generationen.**

Der Klagenfurter Leichtathletik Club wurde im Jahre 1955 von Leopold Wagner, dem späteren Kärntner Landeshauptmann gegründet. Wagner war auch der erste Trainer des Vereins. 1974 bekam das Wörtherseestadion eine Tartan-Laufbahn. Es war die dritte Kunststoffbahn Österreichs. Außerdem verfügte es über eine vollelektronische Zeitnehmung. Das Wörtherseestadion war Trainingsstätte von Athleten aus dem ganzen Bundesland. Jahre später haben sich aus dem KLC andere Vereine herauskristallisiert (TLC ASKÖ Feldkirchen, LC Heraklith Villach, LAC Klagenfurt). Trotz der Abgänge guter Athleten behielt der Verein immer die Vormachtstellung im Lande.

## Weltklasse im Wörtherseestadion

Von 1979 bis 1982 wurden im heimischen Stadion Weltklassemeetings veranstaltet, an denen Weltmeister, Weltrekordhalter und Olympiasieger wie Lasse Viren (Finnland), John Aki Bua (Uganda), Claudia Losch (Deutschland), Anngret Richter (Deutschland) am Start waren. Die Asse kassierten damals bereits 2.000 Dollar Startgeld. Das Interesse der Gesellschaft war weitaus höher als heute. Es kamen bis zu 3.000 Zuschauer ins Stadion.

1983 gelang es dem Verein am selben Tag ein Weltklassemeeting und gleich-

zeitig den 1. Wörtherseemarathon durchzuführen. Dies war in Europa einzigartig. Mittlerweile war der KLC Veranstalter von elf Marathons, und am 22. August dieses Jahres gab es den zweiten Nachtmarathon, der in seiner Art einmalig ist.

## Die ersten Spitzenathleten

Zu den ersten Größen im Verein zählte der Sprinter Elmar Kunauer, der sich jahrelang bei Staatsmeisterschaften im Sprint an der Spitze etablierte und mit seinem Vereinskollegen Hans Muchitsch Teilnehmer der Olympischen Spielen 1960 in Rom war. In Muchitsch hatte man einen Zehnkämpfer, der bei Staatsmeisterschaften in den verschiedensten Disziplinen Goldmedaillen sammelte. Mit Peter Sternad stellte der Club 1976 einen olympischen Hammerwerfer. Unter der Trainergröße Adolf Huber trainierten Karoline Käfer, Sonja Thermuth, Walter Grabul, Rita Merva (verheiratete Graf).



**SPORTPLATZBESUCHER mit Vergangenheit: Elmar KUNAUER.**  
 Bild: Kurt Brunbauer

Robert Kropiunik, selbst aktiv, coachte nebenbei seine Trainingskollegen und hatte großen Erfolg dabei, wie man bei Walter Gurker sehen konnte, der mit 2,07 Metern zum österreichischer Rekordhalter im Hochsprung flopte.

Unter Kropiunik gelang es Georg Frank, den Diskus auf die ÖLV-Rekordmarke von 63,32 Meter zu werfen und Oliver Münzer den österreichischen 800-Meter-Rekord auf 1:46,70 Minuten zu verbessern.

## Lauflegende Karoline Käfer

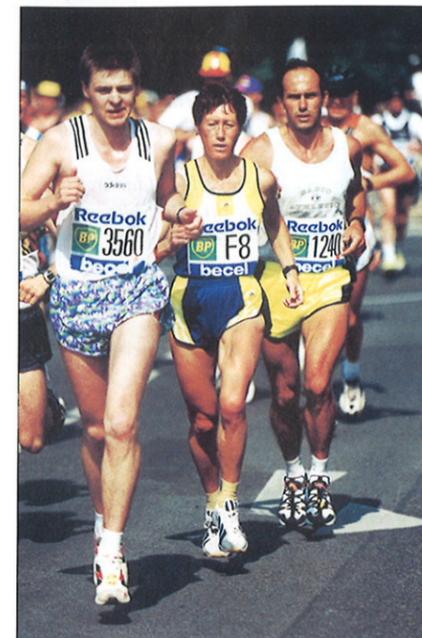
Die erfolgreichste und vielseitigste Athletin des Vereins ist Karoline Käfer (geborene Steringer). Sie trainierte zuerst mit Adolf Huber und später mit ihrem Ehemann Christian Käfer, dem jetzigen Präsidenten des Kärntner Leichtathletik Verbandes und Vizepräsidenten des ÖLV. Die einstige 400-Meter-Weltklassenläuferin hält heute noch die österreichischen Rekorde über 200 Meter, 400 Meter (Freiluft und Halle) und mit der 4x400-Meter-Staffel. Sie ist mit 55 österreichischen Meistertiteln in der Allgemeinen Klasse erfolgreichste Leichtathletin der Nation.

Käfer erlief ihre erste Staatsmeisterschaftsmedaille im Alter von 14 Jahren. Sie bestritt in ihrer Karriere alle Laufdisziplinen und wurde von 100 Metern bis 3.000 Metern ÖLV-Meisterin der Allgemeinen Klasse. Heute rennt sie Marathon und tummelt sich laufend in den Bergen. Ihre herausragendste Leistung war die Jahres-Weltbestleistung über 400 Meter in 50,62 Sekunden im Jahr 1977. Weltrekordlerin Marita Koch aus der DDR verbesserte diese Marke. 1979 war Käfer in Montreal über 4x400 m in der Europa-Auswahl und lief inoffiziellen Staffel-Weltrekord. Im Jahr 1986 standen in der 400-Meter-KLC-Staatsmeisterschaft zwei Käfers am Siegespodest: Karoline

und Tochter Karin freuten sich gemeinsam über den Titel. Wie fit die 44-jährige ist zeigt, daß sie 1998 drei dritte Plätze bei den österreichischen Meisterschaften erlief.

## Nachfolgerin Stephanie Graf

Mit Stephanie Graf hat der Verein heute wieder eine Weltklasseathletin. Die von Helmut Stechemesser betreute Mittelstreckenläuferin hielt heuer erstmals in ihrer Karriere die Jahres-Weltbestleistung im 800-Meter-Lauf. Beim Meeting in Zagreb durchbrach Graf die Zweiminuten-Schallmauer und lief in ÖLV-Rekordzeit von 1,57,97 Minuten durchs Ziel. Bei der Europameisterschaft in Budapest brauste sie eindrucksvoll durch die Qualifikationen und gewann im Finale die Bronzemedaille. Als Drüber-



**OHNE LAUFEN kein Leben: Karoline KÄFER (Mitte).**  
 Bild: Harald Arnold

streuer gelang ihr die Verbesserung des österreichischen Rekordes über 1.000 Meter, den ihre ehemalige Trainingskollegin Theresia Kiesel gehalten hatte.

In der Vereinsgeschichte hat Oliver Münzer einen Ausnahmeplatz. Der 800-Meter-Spezialist nahm zweimal an Junioren-Europameisterschaften und einmal bei einer Junioren-WM teil, außerdem 1994 bei der Hallen-EM in Paris und bei der Freiluft-EM in Helsinki. 1991 knackte er in 1:46,70 Minuten den 27 Jahre alten, von Rudolf Klaban gehaltenen österreichischen 800-Meter-Rekord. Vor drei Jahren wechselte Münzer zum LC Heraklith Villach.

## 1998: Das erfolgreichste Jahr

In der Halle holten Stephanie Graf (800 m) und Betina Germann (400 m) zwei ÖLV-Titel für den KLC. Mit Staatsmeistergold im 10.000-Meter-Lauf startete Harald Steindorfer in die Freiluftsaison. Am gleichen Tag legte die 3x800-Meter-Staffel (Kulnik/Germann/Graf) und die 4x400-Meter-Staffel (Landauer/Kulnik/Germann/Graf) Gold nach. „Kärntner Bluat is ka Nudsuppn“, titelte Kurt Brunbauer seinen Bericht von diesen Meisterschaften in der **LEICHTATHLETIK**. Einen weiteren nationalen Graf-Titel gab es über 400 Meter. Höhepunkt des erfolgreichsten KLC-Jahres war der Gewinn der Bronzemedaille der „Csardas-Gräfin“ bei den Europameisterschaften in Budapest.

Die Damen sind das starke Geschlecht im Verein: Nach 1985 holten sie zum zweiten Mal den Österreichischen Vereinscup nach Kärnten. Mit den Männern war man 1971 erfolgreich.

Die jüngsten Hoffnungsträger für die Zukunft sind die 98er-ÖLV-Nachwuchsmeister Anna Katharina König, Julia Ban und Kristin Schettina.

**BETINA GERMANN**

Das ideale Geschenk

FÜR AKTIVE MENSCHEN

Ein Polar Herzfrequenz-Meßgerät ist ein Geschenk das sowohl nützlich und persönlich ist als auch das Leben des Beschenkten positiv beeinflusst.

Der Polar SmartEdge hilft aktiven Menschen mehr aus ihren Aktivitäten herauszuholen.

Erhältlich im Sportfachhandel, in Fitness-Einrichtungen und Apotheken.  
 Info: Comesa GmbH, Baldassgasse 5, 1211 Wien  
 Tel.: 01 / 250 46 - 185\*

EIN VEREIN STELLT SICH VOR

## SERVICE

Briefe an die Redaktion:  
**LEICHTATHLETIK**  
Eichendorffstraße 16, 4020 Linz  
E-Mail: kurt.brunbauer@netway.at

## Magazine

**The Complete Book of the Winter Olympics 1994**, David Wallechinsky, 205 Seiten, englisch, 20x13,5 cm. Alle Endergebnisse der Wintersportarten bei Olympischen Spielen 1908 - 1992, ersten Acht, alle Vor- und Zunamen, auch der Teams und Staffeln, Hintergrundgeschichten. S 150.- zzgl. Porto. Zu bestellen bei: Helmut Mitterlehner, Brückengasse 10/15, 3340 Waidhofen/Ybbs, Tel. 07442/56346.  
**IAAF News Supplement 1997**, 46 Seiten, Format 21x15 cm. Vollständige Ergebnisse Hallen-WM Paris, Cross-WM Turin, World Cross Challenge 96/97, World Race Walking Cup Podebrady. S 50.- zzgl. Porto. Zu bestellen bei: Helmut Mitterlehner, Brückengasse 10/15, 3340 Waidhofen/Ybbs, Tel. 07442/56346.  
**International Sport 1998**, 84 Seiten, Format 28x19 cm, englisch/französisch/spanisch, teilweise farbig, Hochglanz, quer durch viele Sportarten. Schwerpunkt: Vorschau auf Fußball-WM mit diversen Statistiken. Preisgekrönte Sportfotos 1997; Hingis, Wilson Kipketer. S 50.- zzgl. Porto. Zu bestellen bei: Helmut Mitterlehner, Brückengasse 10/15, 3340 Waidhofen/Ybbs, Tel. 07442/56346.

## Fanshop

**Eintrittskarte**, Olympische Spiele 1972 München (4. September, 10 Uhr), benutzt. S 50.- zzgl. Porto. Zu bestellen bei: Helmut Mitterlehner, Brückengasse 10/15, 3340 Waidhofen/Ybbs, Tel. 07442/56346.

## Verein

Neuer Verein: **Aspanger Radfahr & Laufsportverein**, Anton Haindl, Bachgasse 1, 2870 Aspang.

## Training

**Für talentierte Jugendliche** (10 bis 13 Jahre) sucht der Leibeserzieher eines Gymnasiums eine regelmäßige und gute Trainingsmöglichkeit in Wien. Eltern hätten ihn daraufhin mehrfach angesprochen. Kontaktadresse: Norbert Auf, Hofherrgasse 6745, 1100 Wien, Tel./Fax 01/6036200.

## Reise

**Für die Hallen-Europameisterschaften der Senioren 1999** im Malmö hat Laszlo Pető preisgünstige Individual-Angebote eingeholt. Informationen bei ihm: Andechsstraße 51/3, Tel. 0512/341877.

## MEINUNGEN

Leserzuschriften müssen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion widerspiegeln

## Wachau-Marathon

Ich empfehle allen österreichischen Laufveranstaltern, die glauben, etwas für die heimischen Spitzenläufer zu tun, sich den Wachau-Halbmarathon genau anzusehen (z.B. denen des Wien- bzw. Graz-Marathons):  
> persönliche Einladung einer großen Zahl österreichischer Läufer (inkl. Übernachtung)  
> zusätzlich zum allgemeinen Preisgeld auch Preisgeld für die besten ÖsterreicherInnen  
> Verzicht auf Antrittsgelder (dadurch Chancengleichheit für alle Spitzenläufer). Das ist bei entsprechendem Preisgeld auch nicht notwendig (was die erbrachten Leistungen beweisen)  
> optimale Streckenführung  
> gute Information der Bevölkerung, dadurch viele Zuseher entlang der Strecke.

Hier wurde etwas für die österreichischen Läufer getan, und nicht nur davon geredet. Ich bin froh, daß die Veranstalter durch Spitzenzeiten und durch die fast vollzählige Teilnahme der heimischen Langstreckenelite für ihr Bemühen belohnt wurden.

JÜRGEN PLECHINGER, Graz

## Warum links rum?

In einer geselligen Sportlerrunde haben wir verschiedene Dinge diskutiert. Unter anderem sind wir auf eine Frage gestoßen, die keiner der Anwesenden beantworten konnte: Warum wird bei Laufbewerben in einem Stadion gegen den Uhrzeigersinn gelaufen? Seit wann? War das immer so? Und warum? Prinzipiell wird in einem Stadion - zum Beispiel Speedway - gegen den Uhrzeigersinn gefahren, während bei Autorennen sehr wohl im Uhrzeigersinn gefahren wird, wenn sie nicht in einem Stadionoval abgewickelt werden.

Die Antwort würde uns interessieren.

MICHAEL DITTMANN, Wien

## Vorschreibung - Nenngeldpauschale

Als kleiner Verein, der sozusagen von der Hand in den Mund lebt, ist es nicht möglich, irgendwelche zusätzliche Zahlungen zu leisten. Für dieses Jahr wurden der ÖLV-Mitgliedsbeitrag (S 2.300.-) und die

Lizenzgebühren (S 750.-) für die angemeldeten AthletInnen wie vorgeschrieben bezahlt. Der Mitgliedsbeitrag ist auf Basis der Punkte im ÖLV-Cup gestaltet und somit dem Leistungsniveau des Vereins angepaßt.

Daß der ÖLV nun Nachforderungen stellt, ist mir unverständlich. Ich verweigere eine Nachzahlung für das laufende Jahr, bei der Berechnungen des Vorjahres zugrunde gelegt werden. Man wird hier ein zweites Mal zur Kasse gebeten.

Wenn der ÖLV zuwenig Geld aufbringen kann, seine notwendigen Geschäftsfelder abdecken zu können, warum geht er nicht wieder zurück zur bewährten Einnahme von Nenngeldern bei Meisterschaften? Es scheint, als wäre dies zu umständlich.

WERNER ENGLISCH,  
ATSV St. Martin/Traun

## Eine Panne und die Folgen

Als Veranstalter des Grieskirchner Dreischlüssellaufes entschuldige ich mich für aufgetretene Mängel. Beim Minimarathon konnten wir auf Grund eines schlechten Handlings im Zielkanal die (fehlerhafte) Ergebnisliste erst verspätet erstellen. Es tut mir persönlich sehr leid, um die vielen NachwuchsläuferInnen, die mit viel Freude am Start waren. Die negativen Reaktionen der Kinder, Eltern und Trainer erfolgten völlig zurecht. Ich hoffe, daß uns der Nachwuchs eine Chance gibt, diese Scharte auszuwetzen und ermögliche hiermit allen Kindern (Jahrgänge 1988 und jünger) am 10. Oktober 1999 in Grieskirchen das kostenlose Antreten.

Es würde mich freuen, wenn wir den steten Aufwärtstrend auf den Hauptdistanzen (8,7 km und 18 km) trotz der Fehler im Minimarathon fortsetzen könnten. Die Startverzögerung von 15 Minuten werden wir nächstes Jahr durch eine straffere, organisatorische Planung unterbinden. Zuletzt eine Bitte an die Teilnehmer: Haben Sie Verständnis, daß in Zukunft der Meldeschluß eine Stunde vor dem jeweiligen Lauf eingehalten wird. Wir stellen den Zeitplan wegen der notorischen Spätmelder nicht mehr um! Im äußersten Fall kann eine Person, die nach Meldeschluß eintrifft, eben nicht mitlaufen. 90 Prozent aller (pünktlichen) Teilnehmer sehen diese Gegebenheit ebenso.

HERBERT LUKAS, Grieskirchen

## PERSONELLES

### Hochzeit

Oberösterreichs Landesmeisterin im Kugelstoßen, Diskus- und Hammerwerfen, UTE ATZMANNINGER (ÖTB ÖÖ), und Robert Breifelder haben am 11. September in der Stiftskirche Wilhering geheiratet.

## 31. Dezember, Salzburg:

### Silvesterlauf

Zum Ende des Jahres startet Salzburg etwas Neues: Der GENERALI Silvesterlauf auf einem 1,6 Kilometer langen, flachen Rundkurs in der Salzburger Altstadt, ist als interessante Herausforderung für Leistungswillige und Hobbyläufer gedacht. Für Erwachsene beträgt die Streckenlänge 6,4 Kilometer, Kinder und Jugendliche haben beim ALPENMILCH-SchülerInnenlauf 1,6 Kilometer zurückzulegen. Angesprochen werden sollen jene Erwachsenen und Jugendlichen, die bis jetzt noch nicht zu jenen zählen, die täglich die Laufschuhe schnüren. Spitzenläuferinnen gaben bereits ihre Startzusagen: Gudrun Pflüger, Elisabeth Rust, Martina Winter, Margarete Kroiss und Monika Staggl lassen es in der Mozartstadt tuschen. Veranstalter des Silvesterlaufes ist der LAC Kongress Gastronomie Salzburg. Die Vereinsköche schwingen die Löffel für die RECHEIS-Nudelparty im Anschluß an den Lauf. Unter den ersten fünf Damen und Herren wird ein fünftägiger Wellness-Aufenthalt im Club Zwilling und die zweiwöchige kostenlose Nutzung des New Beetle von Volkswagen verlost. Jede Startnummer ist ein Gewinn: 10 Wellness-Aufenthalte, 2 London-Flüge, weitere Fluggutscheine, Eintrittskarten für den Finalsonntag beim GENERALI-Tennis-Open 1999, Sportbekleidung und vieles mehr werden bei der Silvesterverlosung unter das Laufvolk geworfen. Das Nenngeld beträgt S 140.-.

Information und Anmeldung: Caroline und Walter Neumann, Tel. 0662/427431, Fax 0662/4378759, e-mail: LaufLauf@via.at.

www.generalico.at/sbg/silvesterlauf



GLÜCKSBRINGER unter sich. Flöwi, das GENERALI-Maskottchen und die beiden Rauchfangkehrer wünschen allen Salzburger Silvesterläufern ein Prosit 1999.

## 31. Dezember, Peuerbach:

### Silvesterlauf

Natternbach ist jetzt Peuerbach - diese einfache Formel bescherte der kleinen Stadt Peuerbach am 31. Dezember des Vorjahres ein international beachtetes Laufsportereignis: Die gelungene Premiere jenes Silvesterlaufes, der 16 Jahre lang Natternbach zum Treffpunkt der Laufszenen gemacht hatte, ehe er in die Nachbarstadt übersiedelte. Den Organisatoren von der IGLA Harmonie ist jedenfalls der „gute Rutsch“ gelungen.

Gleich mitübersiedelt ist der Sieger. Nach vier Erfolgen in Natternbach trug sich Carsten Eich als erster Peuerbach-Sieger in die Chronik ein. Als Sieger des diesjährigen Köln-Marathons ist der Deutsche am 31. Dezember wieder im Lauf der Asse dabei, wo ihn neben erlesener Gegnerschaft auch sein eigener Streckenrekord erwartet. Landsmann Stephan Freigang, der Vorjahres-Zweite Michael Buchleitner und Lokalmatador Günther Weidlinger stehen bereits auf der Startliste.

Bei den Frauen kommt mit Kathrin Wessel (Deutschland) ebenfalls eine Silvesterlauf-siegerprobte Dame nach Peuerbach. Im Spitzenfeld will sich unter anderem Susanne Pumper, beste Österreicherin 1997, wieder behaupten.

Bevor die Stars auf den 850 Meter langen Rundkurs geschickt werden, starten die Volksläufer sowie Knirpse und Schüler im

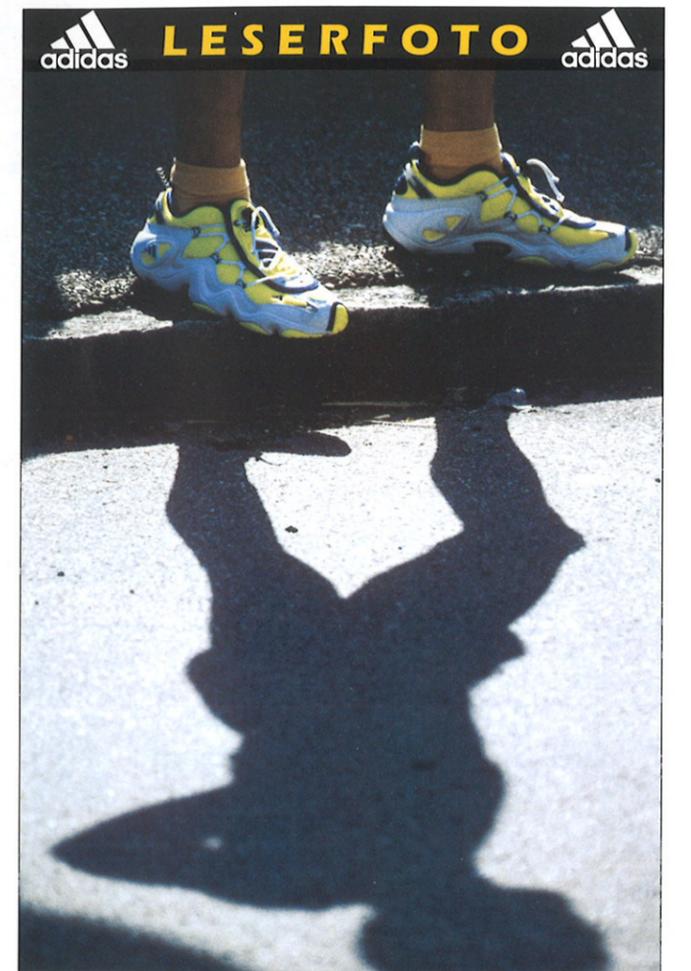
NIKE-Kids-Race. Auch den Hobbyläufern werden Beine gemacht. Mannschaftswertung und eine eigene Lokalwertung sollen das Lauffieber ordentlich ansteigen lassen. Als Hilfe für Einsteiger und Gelegenheitsläufer hat Organisator Hubert Lang die Trainingsempfehlung „In 12 Wochen fit für den Peuerbacher Silvesterlauf“ verfaßt. Auf der Wettkampfstrecke gibt es Vorbeirungstrainings am 13., 20. und 27. Dezember.

So lautet das Motto wieder: Zuerst im Volkslauf starten, dann den Weltstars auf die Beine sehen“. Wer am Abend noch genug Power hat, der ist herzlich eingeladen zur großen Silvesterparty mit allen Stars.

Änderungen gegenüber dem letzten Jahr: - NIKE-Kids-Race (jedes Kind bekommt ein kleines Geschenk) - Nationenwertung im Lauf der Asse - Sprintwertung im Lauf der Asse / Männer - keine Chipzeitnahme.

Eine „Miß Silvesterlauf“ darf bei diesem Spektakel nicht fehlen. Sie wird am 27. Dezember in Peuerbach gekürt. Mädchen aus ganz Österreich können teilnehmen!

Information und Anmeldung für Silvesterlauf und Mißwahl: Hubert Lang, Sonnenhang 26, 4723 Natternbach, Tel. 07278/8102, Fax 07278/81024.



Siegerbild: Wolfgang Victor, Asten. LAUFPAUSE.

Wir prämiieren originelle Leichtathletikfotos. Ambitionierte Sportfotografen haben die Chance, bei unserem Leserfoto-Wettbewerb zu gewinnen. Schickt Eure Bilder (Farbfotos oder Dias) an: LEICHTATHLETIK, Helmut Ploberger, Kennwort: „Leserfoto“, Glimpfingerstraße 62, 4020 Linz (wenn Rücksendung erwünscht, frankiertes Rückkuvert beilegen). In Jeder Ausgabe veröffentlichen wir ein Foto, adidas spendiert dem Gewinner ein Paar Laufschuhe. Aus den „Bildern des Monats“ wählen wir im Dezember das Foto des Jahres und dotieren es mit einem Überraschungs-Sonderpreis.

Das nächste Heft erscheint Ende Jänner

Redaktionsschluß: 3. Jänner